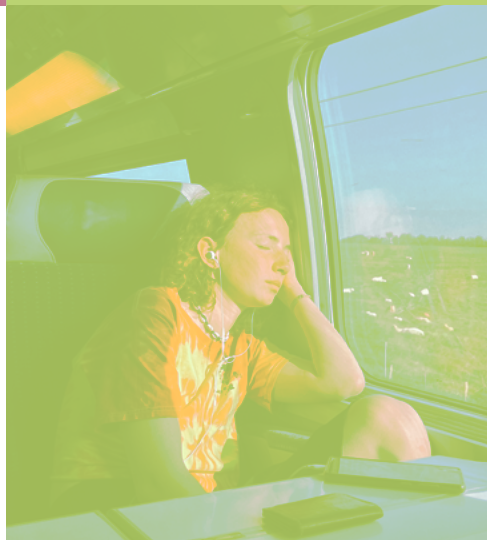




TABELLENBAND MIT SCHLÜSSELDATEN AUS DEM YOUTH SURVEY LUXEMBOURG ZUM JUGENDBERICHT 2025



Impressum

**Tabellenband mit Schlüsseldaten aus dem Youth Survey
Luxembourg zum Jugendbericht 2025**

Édition

Universität Luxemburg

Coordination, rédaction et conception

Dr. Caroline Residori,
Dr. Hamid Bulut,
Prof. Dr. Robin Samuel

Relecture

DRUCKREIF Text & Lektorat GbR, Trier

Traduction

Prose Unlimited SCS, Brüssel

Layout

Repères Communication, Kehlen

Photos de couverture

Sarah Aubel Impressum

Informationen und Materialien zum Jugendbericht

www.jugendbericht.lu

DOI: 10.82329/2025.jugendbericht.lu-t

Tabellenband mit Schlüsseldaten aus dem *Youth Survey Luxembourg* zum Jugendbericht 2025

Erstellt von

Caroline Residori
Hamid Bulut
Robin Samuel

Unter der Mitarbeit von

Ștefan Alexandru Șolcă
Charlotte Haußmann
Gilles Scheifer

Inhalt

1	Vorbemerkung	6
1.1	<i>Youth Survey Luxembourg</i> (YSL)	7
1.2	Darstellung der Daten zu den 12- bis 29-Jährige aus dem <i>Youth Survey Luxembourg</i> 2024	7
1.3	Darstellung der Daten zu den 16- bis 29-Jährige aus dem <i>Youth Survey Luxembourg</i> 2019 und 2024	8
2.	Der Blick junger Menschen auf die Gesellschaft und sich selbst: Politik, Partizipation, soziales Umfeld, Freizeitverhalten und Wohlbefinden	9
2.1	Der Blick junger Menschen auf Politik und Gesellschaft	10
2.1.1	Gesellschaftsbezogene Ängste, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	10
2.1.2	Gesellschaftsbezogene Ängste, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	21
2.1.3	Interesse an Politik, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	22
2.1.4	Desinteresse an Politik, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	24
2.1.5	Ansichten zu Politik, Politikern und politischem Einfluss, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	25
2.1.6	Ansichten zu Politik, Politikern und politischem Einfluss, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	35
2.1.7	Ansichten zu politischer Betätigung (P. B.), 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	36
2.1.8	Ansichten zu politischer Betätigung (P. B.), 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	46
2.1.9	Politische Teilhabe, 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	48
2.1.10	Politische Teilhabe, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	66
2.1.11	Organisationen, in denen 16- bis 29-Jährige sich gesellschaftlich und politisch engagieren, 2024 (in Prozent)	67
2.1.12	Organisationen, in denen 16- bis 29-Jährige sich gesellschaftlich und politisch engagieren, 2019 und 2024 (in Prozent)	77
2.1.13	Gesellschaftliches und politisches Engagement, 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	78
2.1.14	Gesellschaftliches und politisches Engagement, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	80
2.2	Soziales Umfeld und Freizeit junger Menschen	82
2.2.1	Unterstützung durch Familie, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	82
2.2.2	Unterstützung durch Familie, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	84
2.2.3	Unterstützung durch Freunde, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	85
2.2.4	Unterstützung durch Freunde, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	87
2.2.5	Häufigkeit medienbasierter Freizeitaktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	88
2.2.6	Häufigkeit medienbasierter Freizeitaktivitäten, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	102
2.2.7	Häufigkeit Freizeit- und Sportaktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	103
2.2.8	Häufigkeit Freizeit- und Sportaktivitäten, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	117
2.2.9	Häufigkeit sozialer Freizeitaktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	118
2.2.10	Häufigkeit sozialer Freizeitaktivitäten, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	128

2.3	Gesundheit, Wohlbefinden und gesundheitsrelevantes Verhalten junger Menschen	129
2.3.1	Affektives Wohlbefinden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	129
2.3.2	Affektives Wohlbefinden, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	131
2.3.3	Kognitives Wohlbefinden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	132
2.3.4	Kognitives Wohlbefinden, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	134
2.3.5	Subjektiver Gesundheitszustand, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	135
2.3.6	Sehr guter subjektiver Gesundheitszustand, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	137
2.3.7	Multiple psychosomatische Beschwerden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	138
2.3.8	Multiple psychische und somatische Beschwerden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	140
2.3.9	Multiple psychische Beschwerden, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	142
2.3.10	Alkoholkonsum im letzten Monat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	143
2.3.11	Alkoholkonsum im letzten Monat, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	144
2.3.12	Tabakkonsum im letzten Monat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	145
2.3.13	Tabakkonsum im letzten Monat, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	146
2.3.14	Cannabiskonsum im letzten Monat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	147
2.3.15	Cannabiskonsum im letzten Monat, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)	148
3.	Der Blick junger Menschen auf Digitalität: Zugänge, Nutzungsmuster und Teilhabe	149
3.1	Zugangsdimensionen zur digitalen Welt: Geräteverfügbarkeit und Internetverbindung	150
3.1.1	Arten digitaler Geräte im Besitz oder geteilt (in Prozent)	150
3.2	Bereitstellung von Laptops/Tablets durch Bildungseinrichtungen, 2024 (in Prozent)	164
3.3	Digitale Kompetenzen: Bedienen, Verstehen und Gestalten	166
3.3.1	Selbsteingeschätzte digitale Kompetenzen, 2024, 12- bis 29-Jährige	166
3.4	Digitale Nutzung: Unterhaltung, Information und Teilhabe	171
3.4.1	Digitales Nutzungsverhalten, 2024, 12- bis 29-Jährige	171
3.5	Digitale Teilhabe: Chancen, Risiken und die <i>Third-Level Digital Divide</i>	189
3.5.1	Einschätzung der Nützlichkeit digitaler Aktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	189
3.5.2	Nutzung Online-Bildungsangebote, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	213
3.5.3	Nutzung Online-Bildungsangebote: Motivation nach Schule, Beruf und Privat, 2024, 12- bis 29-Jäh (in Prozent)	216
3.5.4	Nutzungsdauer sozialer Medien pro Tag (in Prozent)	219
3.5.5	Aktive und passive Nutzung sozialer Medien, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	220
3.5.6	Problematische Nutzung sozialer Medien (Suchtskala), 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	222
3.5.7	Gaming-Zeitnutzung an Werktagen und Wochenenden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	224
3.5.8	Einschätzung problematischen Gamings (in Prozent)	226
3.5.9	Konfrontation mit negativen Online-Erfahrungen und sexuellen Online-Anfragen, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	228
3.5.10	Konfrontation mit sexuellen Online-Anfragen nach Geschlecht und Alter, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)	230
3.5.11	Mobbing-Erfahrungen in der Schule, 2024, 12- bis 25-Jährige (in Prozent)	231
3.5.12	Erfahrungen mit Cybermobbing, 2024, 12- bis 25-Jährige (in Prozent)	233
3.6	Literaturverzeichnis	235

1

Vorbemerkung

Im Rahmen der Erstellung des Nationalen Berichtes zur Situation der Jugend in Luxemburg 2025: Leben und Aufwachsen in Online- und Offline-Welten hat das Forschungsteam des *Centre for Childhood and Youth Research (CCY)* am *Department of Social Sciences* der Universität Luxemburg unter anderem

quantitative Analysen ausgewählter Daten des *Youth Survey Luxembourg* durchgeführt. Der vorliegende Tabellenband präsentiert die Datengrundlage sowie die quantitativen Analysen, die für die Kapitel 4 und 5 des Jugendberichts 2025 verwendet wurden.

1.1 Youth Survey Luxembourg (YSL)

Als Datengrundlage für den Jugendbericht und den vorliegenden Tabellenband dienen die beiden Erhebungen des *Youth Survey Luxembourg* (YSL), die in den Jahren 2019 und 2024 durchgeführt wurden. Der YSL ist ein mehrsprachiges Umfrageprojekt, das vom *Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse* in Zusammenarbeit mit den Jugendforschenden des CCY der Universität Luxemburg entwickelt wurde. Ziel ist es, verschiedene Aspekte der Lebenssituation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Luxemburg zu erfassen (Residori et al., 2025; Sozio, Procopio & Samuel, 2020).

Die replikative und repräsentative Querschnittsbefragung des YSL untersucht vielfältige Aspekte der Ressourcen, Einstellungen und des Verhaltens junger Menschen in Luxemburg sowie deren Zusammenhang mit soziodemografischen Faktoren. Dabei werden sowohl wiederkehrende Kernindikatoren als auch wechselnde thematische Fragenblöcke eingesetzt. Für

die Erhebung 2024 lag der Schwerpunkt des variablen Moduls auf den Chancen und Risiken der Digitalität für Jugendliche und junge Erwachsene.

Der YSL umfasst Personen im Alter von 12 bis 29 Jahren mit Wohnsitz in Luxemburg – unabhängig von Staatsangehörigkeit oder Geburtsland. Die Stichprobe wurde proportional geschichtet und aus dem nationalen Personenregister (*Registre national des personnes physiques – RNPP*) gezogen (Sozio et al., 2019). Eine ausführliche Darstellung der Methodik des *Youth Survey Luxembourg* findet sich in den Technical Reports der YSL-Studie (Residori et al., 2025; Schomaker, Sozio, Residori & Samuel, 2022; Schomaker, Residori & Samuel, 2022; Sozio, Procopio & Samuel, 2020). Darüber hinaus steht unter www.jugendbericht.lu ein erweiterter Überblick zu Daten und Methoden des Jugendberichts 2025 zur Verfügung.

1.2 Darstellung der Daten zu den 12- bis 29-Jährigen aus dem Youth Survey Luxembourg 2024

Die im Rahmen des Jugendberichts 2025 für die quantitative Datenanalyse verwendeten Daten der 12- bis 29-Jährigen aus dem *Youth Survey Luxembourg* 2024 werden in diesem Tabellenband für jede abhängige Variable in drei Tabellen dargestellt.

In der ersten Tabelle werden die wichtigsten Eckdaten zu den Daten und Ergebnissen vorgestellt, die der Analyse zugrunde liegen. Es werden Informationen zum Wortlaut der Fragestellung, zu den Frageitems und Antwortkategorien, zur Berechnung des Indikators sowie zur Quelle der Frage bereitgestellt. Die Studien, aus denen die Daten stammen, werden in der Zeile „Datengrundlage“

ausgewiesen. In der Zeile „Auswahl Befragte“ wird erläutert, welche Altersgruppe für die Analyse berücksichtigt wurde und ob die Stichprobe zusätzlich eingeschränkt wurde.

Im zweiten Schritt werden die im Rahmen des Jugendberichts 2025 für die Datenanalyse genutzten Ergebnisse aufgeführt. Dabei wird einerseits die univariate prozentuale Verteilung der Antworthäufigkeiten dargestellt, andererseits werden die Ergebnisse der bivariaten Analyse nach den unabhängigen Variablen Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund¹ und sozioökonomischem Status (SES)² wiedergegeben. Ergänzt werden diese

¹ Migrationshintergrund: Der Migrationshintergrund wird entsprechend den luxemburgischen Standards differenziert: Junge Menschen der ersten Generation sind selbst im Ausland geboren, junge Menschen der zweiten Generation haben mindestens ein Elternteil, das im Ausland geboren wurde. „Kein Migrationshintergrund“ bedeutet, dass die jungen Menschen selbst und beide Elternteile in Luxemburg geboren wurden (Huber, 2014; GESIS, 2008). Beim Migrationshintergrund handelt es sich um eine theoretisch und empirisch hochkomplexe statistische Kategorie, die zunehmend umstritten ist. Der Migrationshintergrund stellt eine vereinfachte Sicht auf die komplexen Lebensrealitäten von Personen mit und ohne Migrationserfahrung dar und kann nur eingeschränkt Auskunft über soziale Lagen und Diskriminierungserfahrungen geben. Daher wird die statistische Signifikanz des Einflusses des Migrationshintergrunds zusätzlich in multivariaten Regressionsmodellen berücksichtigt, in denen der sozioökonomische Status (SES) als Kontrollvariable einbezogen wird.

² Sozioökonomischer Status (SES): Für die Ermittlung des sozioökonomischen Status (SES) wird auf die Eigeneinschätzung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zurückgegriffen. Die Teilnehmenden werden gebeten, zu bewerten, wie wohlhabend ihre Familie ist (Inchley et al., 2020). Teilnehmende, die ihre Familie als (gar) nicht wohlhabend beschreiben, fallen in die Gruppe „niedriger SES“. Teilnehmende, die ihre Familie als (durchschnittlich) wohlhabend bezeichnen, werden der Gruppe „mittlerer SES“ zugeteilt. Teilnehmende, die ihre Familie als sehr wohlhabend beschreiben, werden dagegen der Gruppe mit „hohem SES“ zugeordnet. Diese Vorgehensweise wird einerseits gewählt, weil sie es ermöglicht, einen vergleichbaren Einblick in die sozioökonomische Situation junger Menschen im Alter von 12 bis 29 Jahren zu erlangen – trotz der sehr unterschiedlichen Aspekte der jeweiligen Lebenssituation, die ihren sozioökonomischen Status prägt; andererseits erlaubt diese Vorgehensweise, außer den objektiven Ressourcen junger Menschen in bestimmten Bereichen (z. B. Einkommen) zusätzliche Aspekte einzubeziehen (z. B. Besitztümer, finanzielle Unterstützung über die Kernfamilie hinaus, zukünftige Erbschaften). Zusätzlich erfasst diese Vorgehensweise, wie die Befragten die sozioökonomischen Ressourcen ihrer Familie im Verhältnis zu anderen Gesellschaftsmitgliedern einschätzen und zeigt damit die relative sozioökonomische Benachteiligung oder Bevorzugung, die sie erleben. Dieser subjektive Aspekt des sozioökonomischen Status (SES) steht in einem eigenständigen Zusammenhang mit psychosozialen Stress, Gesundheit und dem Umgang mit objektiven sozioökonomischen Ressourcen (Hoebel et al., 2015). Somit ermöglicht dieses Vorgehen einen ganzheitlichen Blick auf den erlebten sozioökonomischen Status junger Menschen.

Ergebnisse durch die ungewichtete Zahl der Beobachtungen und den p-Wert, der auf einem Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott basiert (Rao & Scott, 1989). Um die bivariate Analyse übersichtlicher zu gestalten, wurden bei den meisten Variablen Antwortkategorien zusammengefasst oder mehrere Variablen zu einer neuen Variable verdichtet. Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich bei allen Angaben um gewichtete³ Angaben. Lediglich die Angaben zur Anzahl der Befragten wurden im Jugendbericht 2025 und im Tabellenband ungewichtet angegeben. Bei den Prozentangaben in einer Zeile kann es vorkommen, dass die Werte insgesamt nicht exakt 100 % ergeben. Dies ist auf Rundungsungenauigkeiten zurückzuführen. Durch diese Rundungsungenauigkeiten kann es auch zu Abweichungen bei Variablen kommen, bei denen die Kategorien sowohl separat als auch zusammengefasst dargestellt werden.

Im dritten Analyseschritt wurden für jede abhängige Variable multinomiale logistische Regressionsmodelle geschätzt, um den Zusammenhang zwischen einem Migrationshintergrund und den im Jugendbericht sowie im Tabellenband dargestellten abhängigen Variablen differenziert zu untersuchen. Diese Modellform erlaubt es, die Wahrscheinlichkeit der Zugehörigkeit zu verschiedenen Ausprägungen einer abhängigen Variable in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund zu bestimmen – unter gleichzeitiger Berücksichtigung statistischer Kontrollvariablen. Zur Kontrolle möglicher Verzerrungen wurde die subjektive Einschätzung des sozioökonomischen Status (SES) als Kontrollvariable in die Modelle integriert. Dadurch wird sichergestellt, dass beobachtete Effekte des Migrationshintergrunds nicht lediglich auf Unterschiede im sozioökonomischen Status zurückzuführen sind.

1.3 Darstellung der Daten zu den 16- bis 29-Jährigen aus dem *Youth Survey Luxembourg* 2019 und 2024

Die Daten der 16- bis 29-Jährigen aus dem *Youth Survey Luxembourg* 2019 und 2024, die im Rahmen des Jugendberichts 2025 zur Erfassung von Veränderungen in den Lebenswelten junger Menschen über die Zeit hinweg verwendet werden, werden in diesem Tabellenband für jede abhängige Variable in zwei Tabellen dargestellt.

In der ersten Tabelle werden die gleichen Eckdaten zu den Daten und Ergebnissen vorgestellt wie für die Daten der 12- bis 29-Jährigen aus dem *Youth Survey Luxembourg* 2024. In der zweiten Tabelle werden für die Daten der 16- bis 29-Jährigen aus dem *Youth Survey Luxembourg* 2019 und 2024 ebenfalls die Ergebnisse aufgeführt, die im Rahmen des Jugendberichts 2025 genutzt wurden. Dabei wird einerseits die univariate prozentuale Verteilung der Antworthäufigkeiten für 2019 und 2024 dargestellt, andererseits werden bivariate Analysen nach den unabhängigen Variablen Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und sozioökonomischem Status (SES) für beide Jahre wiedergegeben. Der angegebene p-Wert basiert auf einem Pearson-Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausweist.

Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich bei allen Angaben um gewichtete Angaben. Bei den Vergleichen zwischen den beiden Erhebungswellen wird zusätzlich zur Gewichtung zum Ausgleich der disproportionalen Schichtung der Stichprobe und der unterschiedlichen Rücklaufquoten eine weitere Gewichtung angewandt, um die unterschiedliche Zahl der Teilnehmenden in den verschiedenen Erhebungswellen auszugleichen. Die Angaben zur Anzahl der Befragten werden jedoch ungewichtet angegeben.

³ Gewichtung: Die realisierte Stichprobe des YSL zeigt unterschiedliche Rücklaufquoten in den verschiedenen Strata. Dies führt dazu, dass manche Strata im Vergleich zur Grundgesamtheit in der realisierten Stichprobe etwas überrepräsentiert und andere etwas unterrepräsentiert sind. Um sowohl die disproportionalen Schichtung der Stichprobe als auch die unterschiedlichen Rücklaufquoten auszugleichen und geringfügige Verzerrungen zu vermeiden, wird daher eine Gewichtung angewandt. Dazu werden die Angaben innerhalb jeder Erhebungswelle von Teilnehmenden aus unterrepräsentierten Strata höher gewichtet als die Angaben von Teilnehmenden aus überrepräsentierten Strata. Die Gewichtung wird so gewählt, dass die Verteilung der Teilnehmenden auf die Strata in den gewichteten Angaben der Verteilung in der Grundgesamtheit entspricht. Bei Vergleichen der Angaben zwischen zwei Erhebungswellen wird neben dieser Gewichtung eine zusätzliche Gewichtung angewandt, um die unterschiedliche Zahl der Teilnehmenden in den verschiedenen Erhebungswellen auszugleichen.

2

**Der Blick junger
Menschen auf die
Gesellschaft und
sich selbst: Politik,
Partizipation, soziales
Umfeld, Freizeitverhalten
und Wohlbefinden**

2.1 Der Blick junger Menschen auf Politik und Gesellschaft

2.1.1 Gesellschaftsbezogene Ängste, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.1.1.1 Krieg in Europa

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Kriegausbruch in Europa“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3940	20,7 % (19 – 22)	79,3 % (78 – 81)	
Geschlecht			< 0,001
weiblich	12,7 % (11 – 14)	87,3 % (86 – 89)	
männlich	28,4 % (26 – 31)	71,6 % (69 – 74)	
Altersgruppe			< 0,001
12–15	26,0 % (23 – 29)	74,0 % (71 – 77)	
16–20	20,4 % (18 – 23)	79,6 % (77 – 82)	
21–25	21,0 % (19 – 24)	79,0 % (76 – 81)	
26–29	17,1 % (15 – 20)	82,9 % (80 – 85)	
Migrationshintergrund			0,4
keinen	21,1 % (19 – 24)	78,9 % (76 – 81)	
2. Generation	21,6 % (20 – 24)	78,4 % (76 – 80)	
1. Generation	19,6 % (18 – 22)	80,4 % (78 – 82)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,006
niedrig	17,0 % (14 – 20)	83,0 % (80 – 86)	
mittel	21,2 % (20 – 23)	78,8 % (77 – 80)	
hoch	26,0 % (21 – 32)	74,0 % (68 – 79)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,95	0,77 – 1,16	0,6
1. Generation	Ja	1,04	0,85 – 1,27	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,77	0,62 – 0,95	0,016
hoch	Ja	0,59	0,42 – 0,83	0,003

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.2 Schwere Erkrankung

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Eine schwere Krankheit erleiden“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3940	23,1 % (22 – 24)	76,9 % (76 – 78)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	18,3 % (17 – 20)	81,7 % (80 – 83)	
männlich	27,7 % (26 – 30)	72,3 % (70 – 74)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	30,3 % (27 – 34)	69,7 % (66 – 73)	
16–20	23,0 % (20 – 26)	77,0 % (74 – 80)	
21–25	19,5 % (17 – 22)	80,5 % (78 – 83)	
26–29	21,8 % (19 – 24)	78,2 % (76 – 81)	
Migrationshintergrund			0,14
keinen	23,7 % (21 – 27)	76,3 % (73 – 79)	
2. Generation	21,3 % (19 – 24)	78,7 % (76 – 81)	
1. Generation	24,3 % (22 – 27)	75,7 % (73 – 78)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,001
niedrig	18,1 % (15 – 21)	81,9 % (79 – 85)	
mittel	24,2 % (23 – 26)	75,8 % (74 – 77)	
hoch	26,2 % (21 – 32)	73,8 % (68 – 79)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,11	0,92 – 1,36	0,3
1. Generation	Ja	0,90	0,74 – 1,09	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,67	0,54 – 0,82	<0,001
hoch	Ja	0,61	0,43 – 0,85	0,004

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.3 Umweltverschmutzung

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Umweltverschmutzung“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3939	26,2 % (25 – 28)	73,8 % (72 – 75)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	18,9 % (17 – 21)	81,1 % (79 – 83)	
männlich	33,2 % (31 – 35)	66,8 % (65 – 69)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	41,5 % (38 – 45)	58,5 % (55 – 62)	
16–20	26,9 % (24 – 30)	73,1 % (70 – 76)	
21–25	20,9 % (18 – 24)	79,1 % (76 – 82)	
26–29	20,3 % (18 – 23)	79,7 % (77 – 82)	
Migrationshintergrund			0,005
keinen	25,9 % (23 – 29)	74,1 % (71 – 77)	
2. Generation	29,1 % (27 – 31)	70,9 % (69 – 73)	
1. Generation	23,6 % (22 – 26)	76,4 % (74 – 78)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,019
niedrig	22,3 % (19 – 25)	77,7 % (75 – 81)	
mittel	27,3 % (26 – 29)	72,7 % (71 – 74)	
hoch	24,6 % (20 – 31)	75,4 % (69 – 80)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,84	0,70 – 1,01	0,07
1. Generation	Ja	1,08	0,90 – 1,31	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,79	0,65 – 0,95	0,014
hoch	Ja	0,89	0,64 – 1,26	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.4 Klimawandel

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Der Klimawandel“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3935	28,1 % (27 – 30)	71,9 % (70 – 73)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	19,9 % (18 – 22)	80,1 % (78 – 82)	
männlich	36,1 % (34 – 38)	63,9 % (62 – 66)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	39,5 % (36 – 43)	60,5 % (57 – 64)	
16–20	28,6 % (26 – 31)	71,4 % (69 – 74)	
21–25	24,0 % (21 – 27)	76,0 % (73 – 79)	
26–29	24,1 % (22 – 27)	75,9 % (73 – 78)	
Migrationshintergrund			0,6
keinen	28,1 % (25 – 31)	71,9 % (69 – 75)	
2. Generation	29,0 % (27 – 31)	71,0 % (69 – 73)	
1. Generation	27,4 % (25 – 30)	72,6 % (70 – 75)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,12
niedrig	26,3 % (23 – 30)	73,7 % (70 – 77)	
mittel	29,0 % (27 – 31)	71,0 % (69 – 73)	
hoch	23,8 % (19 – 30)	76,2 % (70 – 81)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,95	0,79 – 1,14	0,6
1. Generation	Ja	1,01	0,84 – 1,22	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,88	0,73 – 1,06	0,2
hoch	Ja	1,14	0,82 – 1,61	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.5 Terroranschlag

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Ein Terroranschlag“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3941	28,3 % (27 – 30)	71,7 % (70 – 73)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	20,6 % (19 – 23)	79,4 % (77 – 81)	
männlich	35,7 % (34 – 38)	64,3 % (62 – 66)	
Altersgruppe			0,06
12–15	31,4 % (28 – 35)	68,6 % (65 – 72)	
16–20	25,7 % (23 – 28)	74,3 % (72 – 77)	
21–25	29,3 % (27 – 32)	70,7 % (68 – 73)	
26–29	27,3 % (25 – 30)	72,7 % (70 – 75)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	35,8 % (33 – 39)	64,2 % (61 – 67)	
2. Generation	26,3 % (24 – 29)	73,7 % (71 – 76)	
1. Generation	25,4 % (23 – 28)	74,6 % (72 – 77)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	21,6 % (19 – 25)	78,4 % (75 – 81)	
mittel	29,7 % (28 – 31)	70,3 % (69 – 72)	
hoch	32,7 % (27 – 39)	67,3 % (61 – 73)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,52	1,27 – 1,82	<0,001
1. Generation	Ja	1,53	1,28 – 1,83	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,70	0,58 – 0,85	<0,001
hoch	Ja	0,61	0,44 – 0,85	0,003

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.6 Schlechte Wirtschaftslage

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Eine schlechte Wirtschaftslage“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3936	29,2 % (28 – 31)	70,8 % (69 – 72)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	25,0 % (23 – 27)	75,0 % (73 – 77)	
männlich	33,3 % (31 – 35)	66,7 % (65 – 69)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	45,5 % (42 – 49)	54,5 % (51 – 58)	
16–20	25,3 % (23 – 28)	74,7 % (72 – 77)	
21–25	24,4 % (22 – 27)	75,6 % (73 – 78)	
26–29	26,0 % (23 – 29)	74,0 % (71 – 77)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	36,0 % (33 – 39)	64,0 % (61 – 67)	
2. Generation	29,2 % (27 – 32)	70,8 % (68 – 73)	
1. Generation	24,9 % (23 – 27)	75,1 % (73 – 77)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	18,5 % (16 – 21)	81,5 % (79 – 84)	
mittel	31,2 % (30 – 33)	68,8 % (67 – 70)	
hoch	38,9 % (33 – 45)	61,1 % (55 – 67)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,30	1,09 – 1,55	0,004
1. Generation	Ja	1,52	1,27 – 1,81	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,54	0,44 – 0,66	<0,001
hoch	Ja	0,39	0,28 – 0,53	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.7 Arbeitslosigkeit

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Verlust des Arbeitsplatzes“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3132	42,8 % (41 – 45)	57,2 % (55 – 59)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	37,4 % (35 – 40)	62,6 % (60 – 65)	
männlich	48,0 % (45 – 51)	52,0 % (49 – 55)	
Altersgruppe			0,8
16–20	43,6 % (41 – 47)	56,4 % (53 – 59)	
21–25	43,0 % (40 – 46)	57,0 % (54 – 60)	
26–29	42,0 % (39 – 45)	58,0 % (55 – 61)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	52,9 % (49 – 56)	47,1 % (44 – 51)	
2. Generation	42,1 % (39 – 45)	57,9 % (55 – 61)	
1. Generation	37,1 % (34 – 40)	62,9 % (60 – 66)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	30,5 % (27 – 34)	69,5 % (66 – 73)	
mittel	45,9 % (44 – 48)	54,1 % (52 – 56)	
hoch	50,6 % (43 – 58)	49,4 % (42 – 57)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,47	1,22 – 1,77	<0,001
1. Generation	Ja	1,70	1,41 – 2,04	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,57	0,47 – 0,68	<0,001
hoch	Ja	0,48	0,34 – 0,68	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.8 Gewalt

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Dass jemand Dich bedroht oder schlägt“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3939	43,5 % (42 – 45)	56,5 % (55 – 58)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	32,5 % (30 – 35)	67,5 % (65 – 70)	
männlich	54,0 % (52 – 56)	46,0 % (44 – 48)	
Altersgruppe			0,2
12–15	46,1 % (43 – 50)	53,9 % (50 – 57)	
16–20	41,0 % (38 – 44)	59,0 % (56 – 62)	
21–25	42,5 % (39 – 46)	57,5 % (54 – 61)	
26–29	44,6 % (42 – 48)	55,4 % (52 – 58)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	49,2 % (46 – 52)	50,8 % (48 – 54)	
2. Generation	43,4 % (41 – 46)	56,6 % (54 – 59)	
1. Generation	40,0 % (37 – 43)	60,0 % (57 – 63)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,002
niedrig	37,8 % (34 – 41)	62,2 % (59 – 66)	
mittel	44,7 % (43 – 47)	55,3 % (53 – 57)	
hoch	47,2 % (41 – 54)	52,8 % (46 – 59)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,24	1,05 – 1,46	0,011
1. Generation	Ja	1,39	1,18 – 1,64	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,80	0,68 – 0,95	0,009
hoch	Ja	0,72	0,54 – 0,97	0,031

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.9 Diebstahl

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Dass Dir etwas gestohlen wird“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3940	45,0 % (43 – 47)	55,0 % (53 – 57)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	41,3 % (39 – 44)	58,7 % (56 – 61)	
männlich	48,5 % (46 – 51)	51,5 % (49 – 54)	
Altersgruppe			0,066
12–15	45,2 % (42 – 49)	54,8 % (51 – 58)	
16–20	41,4 % (38 – 44)	58,6 % (56 – 62)	
21–25	45,0 % (42 – 48)	55,0 % (52 – 58)	
26–29	47,5 % (44 – 51)	52,5 % (49 – 56)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	52,9 % (50 – 56)	47,1 % (44 – 50)	
2. Generation	45,7 % (43 – 48)	54,3 % (52 – 57)	
1. Generation	39,3 % (37 – 42)	60,7 % (58 – 63)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	34,9 % (32 – 38)	65,1 % (62 – 68)	
mittel	46,8 % (45 – 49)	53,2 % (51 – 55)	
hoch	54,6 % (48 – 61)	45,4 % (39 – 52)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,29	1,09 – 1,52	0,003
1. Generation	Ja	1,60	1,35 – 1,88	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,66	0,56 – 0,79	<0,001
hoch	Ja	0,49	0,36 – 0,65	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.10 Ausländerfeindlichkeit

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Ausländerfeindlichkeit“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3917	49,5 % (48 – 51)	50,5 % (49 – 52)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	42,0 % (40 – 44)	58,0 % (56 – 60)	
männlich	56,8 % (54 – 59)	43,2 % (41 – 46)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	60,2 % (57 – 64)	39,8 % (36 – 43)	
16–20	51,4 % (48 – 54)	48,6 % (46 – 52)	
21–25	47,2 % (44 – 50)	52,8 % (50 – 56)	
26–29	43,1 % (40 – 46)	56,9 % (54 – 60)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	45,5 % (42 – 49)	54,5 % (51 – 58)	
2. Generation	53,7 % (51 – 56)	46,3 % (44 – 49)	
1. Generation	48,2 % (46 – 51)	51,8 % (49 – 54)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,001
niedrig	43,5 % (40 – 47)	56,5 % (53 – 60)	
mittel	50,9 % (49 – 53)	49,1 % (47 – 51)	
hoch	52,2 % (46 – 59)	47,8 % (41 – 54)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,70	0,59 – 0,83	<0,001
1. Generation	Ja	0,84	0,71 – 0,99	0,04
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,73	0,62 – 0,86	<0,001
hoch	Ja	0,69	0,51 – 0,92	0,012

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.1.11 Zuwanderung

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Die Zuwanderung“
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3928	66,7 % (65 – 68)	33,3 % (32 – 35)	
Geschlecht			0,4
weiblich	67,4 % (65 – 69)	32,6 % (31 – 35)	
männlich	66,1 % (64 – 68)	33,9 % (32 – 36)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	77,3 % (74 – 80)	22,7 % (20 – 26)	
16–20	66,9 % (64 – 70)	33,1 % (30 – 36)	
21–25	64,4 % (61 – 67)	35,6 % (33 – 39)	
26–29	61,8 % (59 – 65)	38,2 % (35 – 41)	
Migrationshintergrund			0,009
keinen	64,5 % (61 – 67)	35,5 % (33 – 39)	
2. Generation	69,9 % (67 – 72)	30,1 % (28 – 33)	
1. Generation	65,3 % (63 – 68)	34,7 % (32 – 37)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	60,1 % (57 – 64)	39,9 % (36 – 43)	
mittel	68,0 % (66 – 70)	32,0 % (30 – 34)	
hoch	73,1 % (67 – 78)	26,9 % (22 – 33)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,76	0,63 – 0,90	0,002
1. Generation	Ja	0,90	0,75 – 1,06	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,71	0,60 – 0,83	<0,001
hoch	Ja	0,54	0,40 – 0,75	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.2 Gesellschaftsbezogene Ängste, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Machen Dir persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?“ • Kriegsausbruch in Europa • Eine schwere Krankheit erleiden • Umweltverschmutzung • Der Klimawandel • Ein Terroranschlag • Eine schlechte Wirtschaftslage • Verlust des Arbeitsplatzes • Dass jemand Dich bedroht oder schlägt • Dass Dir etwas gestohlen wird • Ausländerfeindlichkeit • Die Zuwanderung
Antwortkategorien	„Macht mir keine Angst“, „Macht mir Angst“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die für das jeweilige Item „Macht mir Angst“ angeben
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Krieg in Europa			
N = 2501 (2019), 3140 (2024)	42,9 % (41 – 4,5)	47,2 % (46 – 49)	<0,001
Schwere Erkrankung			
N = 2500 (2019), 3140 (2024)	48,7 % (46 – 51)	52,1 % (50 – 55)	0,26
Umweltverschmutzung			
N = 2503 (2019), 3142 (2024)	87,5 % (45 – 51)	77,3 % (50 – 57)	<0,001
Klimawandel			
N = 2502 (2019), 3140 (2024)	39,4 % (37 – 42)	44 % (41 – 47)	<0,001
Terroranschlag			
N = 2502 (2019), 3141 (2024)	38,8 % (36 – 42)	42,6 % (39 – 46)	<0,001
Schlechte Wirtschaftslage			
N = 2499 (2019), 3141 (2024)	44,8 % (42 – 48)	46,8 % (44 – 50)	<0,001
Arbeitslosigkeit			
N = 2499 (2019), 3132 (2024)	43,3 % (39 – 48)	50,6 % (47 – 54)	0,12
Gewalt			
N = 2502 (2019), 3141 (2024)	43,3 % (39 – 48)	50,6 % (47 – 54)	<0,001
Diebstahl			
N = 2500 (2019), 3142 (2024)	43,3 % (39 – 48)	50,6 % (47 – 54)	<0,001
Ausländerfeindlichkeit			
N = 2494 (2019), 3129 (2024)	31,8 % (27 – 37)	38,4 % (32 – 46)	0,39
Zuwanderung			
N = 2497 (2019), 3134 (2024)	26,8 % (25 – 29)	36,1 % (34 – 38)	<0,001

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.3 Interesse an Politik, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Wie stark interessierst Du Dich für Politik?“
Antwortkategorien	„Sehr stark“, „Stark“, „Mittel“, „Wenig“, „Überhaupt nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EUYUPART Studie (Institute for Social Research and Analysis, 2004)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Kein	Niedrig	Mittel	Hoch	Sehr hoch	p-Wert
Insgesamt						
N = 4092	22,2 % (21 – 24)	29,8 % (28 – 31)	30,5 % (29 – 32)	12,2 % (11 – 13)	5,2 % (4,6 – 6,0)	
Geschlecht						<0,001
weiblich	23,6 % (22 – 26)	32,7 % (31 – 35)	30,6 % (29 – 33)	9,8 % (8,5 – 11)	3,3 % (2,6 – 4,2)	
männlich	20,9 % (19 – 23)	27,0 % (25 – 29)	30,4 % (28 – 33)	14,6 % (13 – 16)	7,1 % (6,0 – 8,3)	
Altersgruppe						<0,001
12–15	36,1 % (33 – 40)	35,9 % (33 – 39)	21,9 % (19 – 25)	4,7 % (3,4 – 6,5)	1,4 % (0,76 – 2,5)	
16–20	23,4 % (21 – 26)	30,1 % (27 – 33)	30,5 % (28 – 33)	11,0 % (9,2 – 13)	5,0 % (3,8 – 6,5)	
21–25	17,9 % (16 – 20)	27,6 % (25 – 30)	34,4 % (31 – 37)	14,0 % (12 – 16)	6,1 % (4,8 – 7,8)	
26–29	16,2 % (14 – 19)	27,6 % (25 – 30)	32,5 % (30 – 35)	16,5 % (14 – 19)	7,2 % (5,8 – 8,9)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	18,7 % (16 – 21)	28,8 % (26 – 32)	32,8 % (30 – 36)	13,2 % (11 – 16)	6,4 % (5,0 – 8,2)	
2. Generation	26,2 % (24 – 29)	30,6 % (28 – 33)	29,1 % (27 – 31)	10,3 % (8,8 – 12)	3,9 % (2,9 – 5,0)	
1. Generation	20,8 % (19 – 23)	29,7 % (27 – 32)	30,3 % (28 – 33)	13,3 % (12 – 15)	5,8 % (4,7 – 7,1)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,3
niedrig	21,3 % (19 – 24)	30,6 % (27 – 34)	30,7 % (28 – 34)	12,2 % (10 – 15)	5,1 % (3,8 – 7,0)	
mittel	22,6 % (21 – 24)	30,1 % (28 – 32)	30,3 % (29 – 32)	11,8 % (11 – 13)	5,2 % (4,4 – 6,1)	
hoch	20,5 % (16 – 26)	24,0 % (19 – 30)	31,9 % (26 – 38)	17,3 % (13 – 23)	6,2 % (3,8 – 10)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Niedrig	—	—	
2. Generation	Niedrig	0,75	0,60 – 0,95	0,016
1. Generation	Niedrig	0,91	0,72 – 1,15	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Mittel	—	—	
2. Generation	Mittel	0,63	0,50 – 0,79	<0,001
1. Generation	Mittel	0,82	0,65 – 1,03	0,093
Migrationshintergrund				
keinen	Hoch	—	—	
2. Generation	Hoch	0,56	0,42 – 0,75	<0,001
1. Generation	Hoch	0,90	0,67 – 1,20	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr hoch	—	—	
2. Generation	Sehr hoch	0,43	0,29 – 0,64	<0,001
1. Generation	Sehr hoch	0,80	0,55 – 1,17	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Niedrig	—	—	
mittel	Niedrig	0,93	0,74 – 1,16	0,5
hoch	Niedrig	0,81	0,53 – 1,23	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mittel	—	—	
mittel	Mittel	0,92	0,73 – 1,15	0,4
hoch	Mittel	1,05	0,71 – 1,57	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Hoch	—	—	
mittel	Hoch	0,92	0,69 – 1,23	0,6
hoch	Hoch	1,47	0,91 – 2,36	0,11
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr hoch	—	—	
mittel	Sehr hoch	0,95	0,65 – 1,41	0,8
hoch	Sehr hoch	1,24	0,64 – 2,40	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.4 Desinteresse an Politik, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Wie stark interessierst Du Dich für Politik?“
Antwortkategorien	„Sehr stark“, „Stark“, „Mittel“, „Wenig“, „Überhaupt nicht“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die sich „wenig“ oder „überhaupt nicht“ für Politik interessieren
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EUYOPART Studie (Institute for Social Research and Analysis, 2004)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 2552 (2019), 3272 (2024)	42,9 % (41 – 45)	47,2 % (46 – 49)	<0,001
Geschlecht			
weiblich	48,7 % (46 – 51)	52,1 % (50 – 55)	0,044
männlich	37,1 % (35 – 39)	42,6 % (40 – 45)	<0,001
Altersgruppe			
16–20	48,3 % (45 – 51)	53,6 % (50 – 57)	0,019
21–25	41,6 % (39 – 44)	45,6 % (43 – 48)	0,05
26–29	39,4 % (37 – 42)	44,0 % (41 – 47)	0,027
Migrationshintergrund			
keinen	38,8 % (36 – 42)	42,6 % (39 – 46)	0,088
2. Generation	43,8 % (41 – 47)	51,0 % (48 – 54)	<0,001
1. Generation	44,8 % (42 – 48)	46,8 % (44 – 50)	0,291
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	43,3 % (39 – 48)	50,6 % (47 – 54)	0,013
mittel	43,2 % (41 – 45)	46,7 % (45 – 49)	0,013
hoch	31,8 % (27 – 37)	38,4 % (32 – 46)	0,135

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.5 Ansichten zu Politik, Politikern und politischem Einfluss, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.1.5.1 Politik hat nur bei gewissen Themen Einfluss

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Nur bei gewissen Themen kann die Politik noch Einfluss nehmen.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4043	24,4 % (23 – 26)	40,9 % (39 – 42)	34,7 % (33 – 36)	
Geschlecht				0,008
weiblich	24,1 % (22 – 26)	43,3 % (41 – 45)	32,6 % (31 – 35)	
männlich	24,7 % (23 – 27)	38,7 % (36 – 41)	36,6 % (34 – 39)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	25,3 % (22 – 29)	45,2 % (42 – 49)	29,5 % (26 – 33)	
16–20	21,6 % (19 – 24)	44,3 % (41 – 47)	34,0 % (31 – 37)	
21–25	23,5 % (21 – 26)	39,9 % (37 – 43)	36,6 % (34 – 40)	
26–29	26,9 % (24 – 30)	36,6 % (34 – 40)	36,6 % (34 – 40)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	22,9 % (20 – 26)	42,6 % (40 – 46)	34,5 % (32 – 38)	
2. Generation	22,9 % (21 – 25)	44,6 % (42 – 47)	32,5 % (30 – 35)	
1. Generation	26,6 % (24 – 29)	36,6 % (34 – 39)	36,7 % (34 – 39)	
Sozioökonomischer Status (SES)				0,14
niedrig	23,9 % (21 – 27)	38,8 % (35 – 42)	37,3 % (34 – 41)	
mittel	24,1 % (23 – 26)	41,6 % (40 – 43)	34,3 % (33 – 36)	
hoch	29,5 % (24 – 36)	40,3 % (34 – 47)	30,2 % (25 – 36)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	1,04	0,84 – 1,28	0,7
1. Generation	Weder noch	0,73	0,59 – 0,90	0,004
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,93	0,74 – 1,16	0,5
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,89	0,72 – 1,10	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	0,99	0,80 – 1,21	0,9
hoch	Weder noch	0,79	0,55 – 1,12	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,89	0,72 – 1,10	0,3
hoch	(Sehr) zutreffend	0,64	0,44 – 0,93	0,018

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.5.2 Nur wenige Mächtige haben Einfluss auf die Regierung

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Bei uns gibt es nur wenige Mächtige, alle andere haben keinen Einfluss darauf, was die Regierung macht.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4052	21,2 % (20 – 23)	35,1 % (34 – 37)	43,7 % (42 – 45)	
Geschlecht				0,001
weiblich	20,2 % (18 – 22)	38,0 % (36 – 40)	41,8 % (40 – 44)	
männlich	22,2 % (20 – 24)	32,3 % (30 – 34)	45,5 % (43 – 48)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	26,4 % (23 – 30)	37,2 % (34 – 41)	36,4 % (33 – 40)	
16–20	22,5 % (20 – 25)	39,0 % (36 – 42)	38,4 % (36 – 41)	
21–25	21,8 % (19 – 24)	34,0 % (31 – 37)	44,2 % (41 – 47)	
26–29	16,3 % (14 – 19)	31,7 % (29 – 35)	51,9 % (49 – 55)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	23,9 % (21 – 27)	35,3 % (32 – 38)	40,8 % (38 – 44)	
2. Generation	21,9 % (20 – 24)	36,9 % (34 – 39)	41,1 % (39 – 44)	
1. Generation	18,9 % (17 – 21)	33,3 % (31 – 36)	47,8 % (45 – 50)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	14,2 % (12 – 17)	33,0 % (30 – 36)	52,9 % (49 – 56)	
mittel	22,0 % (20 – 24)	36,1 % (34 – 38)	42,0 % (40 – 44)	
hoch	34,9 % (29 – 41)	30,2 % (25 – 36)	34,9 % (29 – 41)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	1,10	0,89 – 1,37	0,4
1. Generation	Weder noch	1,12	0,90 – 1,40	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	1,04	0,84 – 1,29	0,7
1. Generation	(Sehr) zutreffend	1,31	1,06 – 1,62	0,013
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	0,72	0,56 – 0,92	0,009
hoch	Weder noch	0,38	0,26 – 0,56	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,54	0,43 – 0,69	<0,001
hoch	(Sehr) zutreffend	0,28	0,20 – 0,41	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.5.3 Politiker kümmert nicht, was Menschen wie wir denken

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Ich glaube nicht, dass sich Politiker darum kümmern, was Leute wie ich denken.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4068	21,8 % (21 – 23)	31,1 % (30 – 33)	47,1 % (46 – 49)	
Geschlecht				0,8
weiblich	21,9 % (20 – 24)	31,5 % (29 – 34)	46,6 % (44 – 49)	
männlich	21,8 % (20 – 24)	30,7 % (29 – 33)	47,5 % (45 – 50)	
Altersgruppe				0,003
12–15	24,3 % (21 – 27)	35,0 % (32 – 38)	40,8 % (37 – 44)	
16–20	19,6 % (17 – 22)	32,8 % (30 – 36)	47,6 % (45 – 51)	
21–25	22,5 % (20 – 25)	28,5 % (26 – 31)	49,0 % (46 – 52)	
26–29	21,4 % (19 – 24)	29,8 % (27 – 33)	48,9 % (46 – 52)	
Migrationshintergrund				0,9
keinen	21,4 % (19 – 24)	30,0 % (27 – 33)	48,6 % (45 – 52)	
2. Generation	21,9 % (20 – 24)	31,3 % (29 – 34)	46,9 % (44 – 49)	
1. Generation	22,1 % (20 – 24)	31,6 % (29 – 34)	46,4 % (44 – 49)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	15,1 % (13 – 18)	28,4 % (25 – 32)	56,5 % (53 – 60)	
mittel	22,7 % (21 – 24)	31,8 % (30 – 34)	45,5 % (44 – 47)	
hoch	32,9 % (27 – 39)	31,5 % (26 – 38)	35,6 % (30 – 42)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	0,99	0,79 – 1,25	>0,9
1. Generation	Weder noch	0,96	0,77 – 1,21	0,7
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,89	0,72 – 1,10	0,3
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,80	0,65 – 0,99	0,043
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	0,74	0,58 – 0,95	0,017
hoch	Weder noch	0,51	0,35 – 0,74	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,51	0,41 – 0,64	<0,001
hoch	(Sehr) zutreffend	0,28	0,19 – 0,40	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.5.4 Politiker interessieren Stimmen, nicht der Wählerwille

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Die Politiker sind nur daran interessiert, gewählt zu werden und nicht daran, was die Wähler wirklich wollen.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4058	17,0 % (16 – 18)	31,6 % (30 – 33)	51,4 % (50 – 53)	
Geschlecht				0,002
weiblich	16,0 % (14 – 18)	34,3 % (32 – 36)	49,6 % (47 – 52)	
männlich	17,9 % (16 – 20)	29,0 % (27 – 31)	53,1 % (51 – 55)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	22,4 % (20 – 26)	35,7 % (32 – 39)	41,9 % (38 – 45)	
16–20	16,7 % (15 – 19)	31,6 % (29 – 34)	51,8 % (49 – 55)	
21–25	15,5 % (13 – 18)	32,0 % (29 – 35)	52,5 % (49 – 56)	
26–29	15,1 % (13 – 17)	28,7 % (26 – 31)	56,2 % (53 – 59)	
Migrationshintergrund				0,019
keinen	14,9 % (13 – 17)	29,0 % (26 – 32)	56,1 % (53 – 59)	
2. Generation	17,2 % (15 – 19)	33,1 % (31 – 36)	49,8 % (47 – 52)	
1. Generation	18,0 % (16 – 20)	31,9 % (30 – 34)	50,1 % (48 – 53)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	12,6 % (10 – 15)	26,5 % (24 – 30)	60,9 % (57 – 64)	
mittel	17,5 % (16 – 19)	33,0 % (31 – 35)	49,6 % (48 – 51)	
hoch	24,8 % (20 – 31)	32,0 % (26 – 38)	43,2 % (37 – 50)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	0,97	0,76 – 1,25	0,8
1. Generation	Weder noch	0,88	0,69 – 1,13	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,73	0,57 – 0,92	0,008
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,65	0,51 – 0,82	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	0,87	0,67 – 1,13	0,3
hoch	Weder noch	0,59	0,39 – 0,89	0,013
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,54	0,42 – 0,69	<0,001
hoch	(Sehr) zutreffend	0,33	0,22 – 0,48	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.5.5 Mehr Einfluss für junge Menschen in der Politik

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • In der Politik sollten mehr junge Leute was zu sagen haben.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4049	8,7 % (7,8 – 9,6)	24,1 % (23 – 25)	67,2 % (66 – 69)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	6,5 % (5,5 – 7,7)	22,2 % (20 – 24)	71,2 % (69 – 73)	
männlich	10,8 % (9,4 – 12)	25,9 % (24 – 28)	63,3 % (61 – 65)	
Altersgruppe				0,003
12–15	11,7 % (9,6 – 14)	26,6 % (24 – 30)	61,7 % (58 – 65)	
16–20	9,6 % (8,0 – 12)	23,6 % (21 – 26)	66,8 % (64 – 70)	
21–25	7,7 % (6,2 – 9,5)	23,1 % (21 – 26)	69,2 % (66 – 72)	
26–29	7,0 % (5,6 – 8,7)	23,9 % (21 – 27)	69,1 % (66 – 72)	
Migrationshintergrund				0,1
keinen	7,7 % (6,2 – 9,6)	26,5 % (24 – 29)	65,7 % (63 – 69)	
2. Generation	9,0 % (7,6 – 11)	24,8 % (23 – 27)	66,2 % (64 – 69)	
1. Generation	9,0 % (7,7 – 11)	22,0 % (20 – 24)	68,9 % (67 – 71)	
Sozioökonomischer Status (SES)				0,14
niedrig	8,0 % (6,3 – 10)	21,6 % (19 – 25)	70,4 % (67 – 74)	
mittel	8,8 % (7,8 – 9,9)	25,1 % (24 – 27)	66,2 % (64 – 68)	
hoch	10,2 % (7,0 – 15)	21,0 % (16 – 27)	68,9 % (63 – 74)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	0,81	0,58 – 1,12	0,2
1. Generation	Weder noch	0,71	0,51 – 0,98	0,038
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,86	0,63 – 1,16	0,3
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,87	0,64 – 1,17	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	1,00	0,72 – 1,38	>0,9
hoch	Weder noch	0,72	0,41 – 1,25	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,84	0,63 – 1,13	0,3
hoch	(Sehr) zutreffend	0,75	0,46 – 1,23	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.6 Ansichten zu Politik, Politikern und politischem Einfluss, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Nur bei gewissen Themen kann die Politik noch Einfluss nehmen. • Bei uns gibt es nur wenige Mächtige, alle anderen haben keinen Einfluss darauf, was die Regierung macht. • Ich glaube nicht, dass sich Politiker darum kümmern, was Leute wie ich denken. • Die Politiker sind nur daran interessiert, gewählt zu werden, und nicht daran, was die Wähler wirklich wollen. • In der Politik sollten mehr junge Leute was zu sagen haben.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	(Sehr) un- zutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	(Sehr) un- zutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	
Politik hat nur bei gewissen Themen Einfluss							
N = 2523 (2019), 3,265 (2024)	24,9 % (24 – 26)	41,5 % (39 – 43)	33,7 % (32 – 35)	24,3 % (23 – 26)	39,9 % (38 – 42)	35,8 % (34 – 38)	0,178
Nur wenige Mächtige haben Einfluss auf die Regierung							
N = 2523 (2019), 3269 (2024)	22,1 % (21 – 23)	34,3 % (33 – 36)	43,6 % (42 – 45)	20,1 % (19 – 22)	34,5 % (33 – 36)	45,4 % (44 – 47)	0,12
Politiker kümmert nicht, was Menschen wie wir denken							
N = 2524 (2019), 3,276 (2024)	21,9 % (21 – 23)	31,7 % (30 – 33)	46,4 % (45 – 48)	21,1 % (20 – 23)	30,1 % (29 – 32)	48,6 % (47 – 50)	0,191
Politiker interessieren Stimmen, nicht der Wählerwille							
N = 2526 (2019), 3,270 (2024)	17,6 % (16 – 19)	29,7 % (28 – 31)	52,7 % (51 – 54)	15,7 % (15 – 17)	30,6 % (29 – 32)	53,7 % (52 – 55)	0,101
Mehr Einfluss für junge Menschen in der Politik							
N = 2525 (2019), 3,269 (2024)	7,3 % (6,5 – 8,2)	25,1 % (24 – 27)	67,6 % (66 – 69)	8,1 % (7,2 – 9,1)	23,6 % (22 – 25)	68,3 % (67 – 70)	0,224

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
 p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.7 Ansichten zu politischer Betätigung (P. B.), 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.1.7.1 Veränderung durch P. B. möglich

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Durch politische Betätigung kann man Einfluss nehmen und Dinge verändern.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4080	15,1 % (14 – 16)	27,7 % (26 – 29)	57,2 % (56 – 59)	
Geschlecht				0,033
weiblich	13,7 % (12 – 15)	27,4 % (25 – 29)	58,9 % (57 – 61)	
männlich	16,5 % (15 – 18)	27,9 % (26 – 30)	55,6 % (53 – 58)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	15,0 % (13 – 18)	31,4 % (28 – 35)	53,6 % (50 – 57)	
16–20	12,2 % (10 – 14)	26,8 % (24 – 30)	61,0 % (58 – 64)	
21–25	14,0 % (12 – 16)	28,6 % (26 – 31)	57,4 % (54 – 60)	
26–29	18,5 % (16 – 21)	25,0 % (23 – 28)	56,5 % (54 – 59)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	15,6 % (13 – 18)	21,6 % (19 – 24)	62,9 % (60 – 66)	
2. Generation	15,7 % (14 – 18)	32,0 % (30 – 34)	52,3 % (50 – 55)	
1. Generation	14,3 % (13 – 16)	27,5 % (25 – 30)	58,2 % (56 – 61)	
Sozioökonomischer Status (SES)				0,2
niedrig	15,8 % (13 – 19)	28,1 % (25 – 31)	56,2 % (53 – 60)	
mittel	15,3 % (14 – 17)	27,7 % (26 – 29)	57,0 % (55 – 59)	
hoch	10,5 % (7,2 – 15)	26,2 % (21 – 32)	63,4 % (57 – 69)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	1,49	1,14 – 1,93	0,003
1. Generation	Weder noch	1,41	1,08 – 1,85	0,011
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,84	0,66 – 1,05	0,13
1. Generation	(Sehr) zutreffend	1,03	0,81 – 1,30	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	1,06	0,83 – 1,37	0,6
hoch	Weder noch	1,48	0,90 – 2,46	0,13
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	1,06	0,85 – 1,33	0,6
hoch	(Sehr) zutreffend	1,72	1,08 – 2,72	0,021

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.7.2 P. B. nur bei Aussicht auf Resultat

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Ich werde nur dann politisch aktiv, wenn ich weiß, dass dabei auch etwas rauskommt.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4075	28,6 % (27 – 30)	30,5 % (29 – 32)	40,9 % (39 – 42)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	30,7 % (29 – 33)	31,5 % (30 – 34)	37,8 % (36 – 40)	
männlich	26,6 % (25 – 29)	29,5 % (27 – 32)	43,9 % (42 – 46)	
Altersgruppe				0,015
12–15	28,2 % (25 – 32)	34,6 % (31 – 38)	37,2 % (34 – 41)	
16–20	25,8 % (23 – 29)	32,1 % (29 – 35)	42,0 % (39 – 45)	
21–25	29,5 % (27 – 32)	29,3 % (27 – 32)	41,1 % (38 – 44)	
26–29	30,2 % (27 – 33)	27,6 % (25 – 30)	42,3 % (39 – 45)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	21,8 % (19 – 25)	29,8 % (27 – 33)	48,5 % (45 – 52)	
2. Generation	28,5 % (26 – 31)	31,7 % (29 – 34)	39,8 % (37 – 42)	
1. Generation	32,8 % (30 – 35)	29,8 % (28 – 32)	37,4 % (35 – 40)	
Sozioökonomischer Status (SES)				0,4
niedrig	31,3 % (28 – 35)	29,7 % (27 – 33)	39,0 % (36 – 42)	
mittel	28,0 % (26 – 30)	30,6 % (29 – 32)	41,3 % (40 – 43)	
hoch	26,6 % (21 – 33)	30,9 % (25 – 37)	42,5 % (36 – 49)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	0,82	0,66 – 1,03	0,082
1. Generation	Weder noch	0,67	0,54 – 0,84	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,63	0,51 – 0,78	<0,001
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,52	0,42 – 0,64	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	1,07	0,87 – 1,32	0,5
hoch	Weder noch	1,14	0,78 – 1,66	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	1,05	0,87 – 1,28	0,6
hoch	(Sehr) zutreffend	1,14	0,80 – 1,62	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.7.3 P. B. lohnt nicht, da zu wenig Einflussmöglichkeiten

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Meine politischen Einflussmöglichkeiten sind so klein, dass es sich für mich nicht lohnt, mich politisch zu engagieren.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4047	25,3 % (24 – 27)	31,2 % (30 – 33)	43,6 % (42 – 45)	
Geschlecht				0,008
weiblich	25,5 % (24 – 27)	33,3 % (31 – 35)	41,3 % (39 – 43)	
männlich	25,1 % (23 – 27)	29,2 % (27 – 31)	45,8 % (44 – 48)	
Altersgruppe				0,017
12–15	20,8 % (18 – 24)	32,9 % (30 – 36)	46,3 % (43 – 50)	
16–20	25,0 % (23 – 28)	34,0 % (31 – 37)	41,0 % (38 – 44)	
21–25	26,4 % (24 – 29)	29,6 % (27 – 32)	44,0 % (41 – 47)	
26–29	27,1 % (25 – 30)	29,4 % (27 – 32)	43,5 % (41 – 46)	
Migrationshintergrund				0,6
keinen	24,6 % (22 – 27)	31,6 % (29 – 35)	43,8 % (41 – 47)	
2. Generation	24,4 % (22 – 27)	32,2 % (30 – 35)	43,4 % (41 – 46)	
1. Generation	26,4 % (24 – 29)	30,0 % (28 – 32)	43,6 % (41 – 46)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	22,5 % (20 – 26)	27,2 % (24 – 30)	50,2 % (47 – 54)	
mittel	25,1 % (24 – 27)	32,6 % (31 – 34)	42,3 % (40 – 44)	
hoch	35,8 % (30 – 42)	26,2 % (21 – 32)	38,0 % (32 – 44)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	1,02	0,82 – 1,27	0,8
1. Generation	Weder noch	0,88	0,71 – 1,10	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,97	0,79 – 1,19	0,8
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,86	0,70 – 1,06	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	1,04	0,83 – 1,31	0,7
hoch	Weder noch	0,59	0,40 – 0,86	0,006
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,73	0,60 – 0,89	0,002
hoch	(Sehr) zutreffend	0,46	0,33 – 0,65	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.7.4 Ich weiß, wie ich politisch Einfluss nehmen kann

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Ich weiß, wie ich politisch Einfluss nehmen kann.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4050	48,4 % (47 – 50)	30,0 % (29 – 31)	21,5 % (20 – 23)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	52,7 % (51 – 55)	29,9 % (28 – 32)	17,4 % (16 – 19)	
männlich	44,3 % (42 – 47)	30,1 % (28 – 32)	25,6 % (24 – 28)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	58,3 % (55 – 62)	27,1 % (24 – 30)	14,5 % (12 – 17)	
16–20	45,7 % (43 – 49)	31,2 % (29 – 34)	23,1 % (21 – 26)	
21–25	47,0 % (44 – 50)	29,7 % (27 – 33)	23,3 % (21 – 26)	
26–29	45,7 % (43 – 49)	31,2 % (28 – 34)	23,2 % (21 – 26)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	41,1 % (38 – 44)	32,3 % (29 – 35)	26,5 % (24 – 29)	
2. Generation	54,4 % (52 – 57)	28,3 % (26 – 31)	17,3 % (15 – 19)	
1. Generation	47,6 % (45 – 50)	30,2 % (28 – 33)	22,3 % (20 – 24)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	50,0 % (46 – 54)	27,6 % (25 – 31)	22,4 % (20 – 26)	
mittel	48,3 % (46 – 50)	31,3 % (30 – 33)	20,4 % (19 – 22)	
hoch	45,4 % (39 – 52)	22,7 % (18 – 28)	31,9 % (26 – 38)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	0,67	0,55 – 0,81	<0,001
1. Generation	Weder noch	0,83	0,69 – 1,00	0,053
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	0,50	0,40 – 0,61	<0,001
1. Generation	(Sehr) zutreffend	0,72	0,59 – 0,88	0,002
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	1,16	0,96 – 1,40	0,12
hoch	Weder noch	0,88	0,62 – 1,27	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,92	0,75 – 1,13	0,4
hoch	(Sehr) zutreffend	1,50	1,07 – 2,11	0,02

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.7.5 Wille für P. B., aber nicht Wissen wie und wo

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen? • Ich wollte schon mal politisch aktiv werden, wusste aber nicht, wo und wie ich das machen soll.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4067	62,2 % (61 – 64)	19,2 % (18 – 21)	18,5 % (17 – 20)	
Geschlecht				0,3
weiblich	63,4 % (61 – 66)	18,7 % (17 – 20)	17,9 % (16 – 20)	
männlich	61,1 % (59 – 63)	19,8 % (18 – 22)	19,1 % (17 – 21)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	70,4 % (67 – 74)	18,0 % (15 – 21)	11,7 % (9,6 – 14)	
16–20	59,6 % (57 – 63)	21,0 % (19 – 24)	19,4 % (17 – 22)	
21–25	60,6 % (58 – 64)	19,5 % (17 – 22)	19,8 % (17 – 22)	
26–29	60,6 % (58 – 64)	18,4 % (16 – 21)	21,0 % (19 – 24)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	68,5 % (66 – 71)	17,7 % (15 – 20)	13,7 % (12 – 16)	
2. Generation	67,2 % (65 – 70)	17,3 % (15 – 19)	15,5 % (14 – 18)	
1. Generation	54,0 % (52 – 57)	21,9 % (20 – 24)	24,1 % (22 – 26)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	55,1 % (52 – 59)	21,2 % (18 – 24)	23,7 % (21 – 27)	
mittel	63,8 % (62 – 66)	19,3 % (18 – 21)	16,9 % (16 – 18)	
hoch	67,0 % (61 – 73)	11,7 % (8,3 – 16)	21,3 % (17 – 27)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Weder noch	—	—	
2. Generation	Weder noch	0,97	0,78 – 1,21	0,8
1. Generation	Weder noch	1,51	1,22 – 1,86	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) zutreffend	—	—	
2. Generation	(Sehr) zutreffend	1,13	0,89 – 1,43	0,3
1. Generation	(Sehr) zutreffend	2,09	1,67 – 2,62	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weder noch	—	—	
mittel	Weder noch	0,87	0,71 – 1,06	0,2
hoch	Weder noch	0,50	0,32 – 0,76	0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) zutreffend	—	—	
mittel	(Sehr) zutreffend	0,72	0,59 – 0,88	0,001
hoch	(Sehr) zutreffend	0,85	0,60 – 1,22	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.8 Ansichten zu politischer Betätigung (P. B.), 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussagen?“ • Durch politische Betätigung kann man Einfluss nehmen und Dinge verändern. • Ich werde nur dann politisch aktiv, wenn ich weiß, dass dabei auch etwas rauskommt. • Meine politischen Einflussmöglichkeiten sind so klein, dass es sich für mich nicht lohnt, mich politisch zu engagieren. • Ich weiß, wie ich politisch Einfluss nehmen kann. • Ich wollte schon mal politisch aktiv werden, wusste aber nicht, wo und wie ich das machen soll.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	(Sehr) un- zutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	(Sehr) un- zutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	
Veränderung durch P. B. möglich							
N = 2531 (2019), 3,282 (2024)	14,9 % (14 – 16)	29,2 % (28 – 31)	55,9 % (54 – 58)	15,4 % (14 – 27)	26,9 % (25 – 28)	57,8 % (56 – 59)	0,103
P. B. nur bei Aussicht auf Resultat							
N = 2530 (2019), 3,281 (2024)	25,1 % (24 – 27)	32,9 % (31 – 35)	42,0 % (40 – 44)	28,9 % (27 – 31)	29,5 % (28 – 31)	41,6 % (40 – 43)	<0,001
P. B. lohnt nicht, da zu wenig Einflussmöglichkeiten							
N = 2524 (2019), 3,266 (2024)	29,0 % (28 – 31)	32,1 % (31 – 34)	38,9 % (37 – 40)	26,3 % (25 – 28)	30,7 % (29 – 32)	42,9 % (41 – 44)	0,002
Ich weiß, wie ich politisch Einfluss nehmen kann							
N = 2525 (2019), 3,269 (2024)	47,4 % (46 – 49)	30,5 % (29 – 32)	22,1 % (21 – 24)	46,2 % (45 – 48)	30,6 % (29 – 32)	23,3 % (22 – 25)	0,446
Wille für P. B., aber nicht Wissen wie und wo							
N = 2527 (2019), 3,274 (2024)	64,4 % (63 – 66)	18,6 % (17 – 20)	17,0 % (16 – 18)	60,4 % (59 – 62)	19,7 % (18 – 21)	19,9 % (19 – 21)	0,002

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.8.1 P. B. nur bei Aussicht auf Resultat

Fragestellung	„In der folgenden Tabelle findest Du einzelne Aussagen zu Politik. Wie zutreffend findest Du die Aussage? • Ich werde nur dann politisch aktiv, wenn ich weiß, dass dabei auch etwas rauskommt.“
Antwortkategorien	„Trifft voll und ganz zu“, „Trifft eher zu“, „Weder noch“, „Trifft eher nicht zu“, „Trifft überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Trifft voll und ganz zu“ und „Trifft eher zu“ sowie „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft überhaupt nicht zu“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008a; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ESS, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	(Sehr) un- zutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	(Sehr) un- zutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	
Insgesamt							
N = 2530 (2019), 3,281 (2024)	25,1 % (24 – 27)	32,9 % (31 – 35)	42,0 % (40 – 44)	28,9 % (27 – 31)	29,5 % (28 – 31)	41,6 % (40 – 43)	<0,001
Geschlecht							
weiblich	25,9 % (24 – 28)	33,7 % (32 – 36)	40,4 % (38 – 43)	31,2 % (29 – 34)	30,3 % (28 – 33)	38,5 % (36 – 41)	0,003
männlich	24,4 % (23 – 27)	32,1 % (30 – 34)	43,5 % (41 – 46)	26,8 % (25 – 29)	28,6 % (27 – 31)	44,7 % (42 – 47)	0,068
Altersgruppe							
16–20	22,4 % (20 – 25)	31,9 % (29 – 35)	45,7 % (43 – 49)	26,2 % (24 – 29)	32,3 % (29 – 35)	41,5 % (38 – 45)	0,085
21–25	24,5 % (22 – 27)	32,3 % (30 – 35)	43,2 % (41 – 46)	29,6 % (27 – 32)	29,3 % (27 – 32)	41,1 % (38 – 44)	0,018
26–29	28,1 % (26 – 31)	34,5 % (32 – 37)	37,3 % (35 – 40)	30,2 % (28 – 33)	27,4 % (25 – 30)	42,3 % (40 – 45)	<0,001
Migrationshintergrund							
keinen	18,5 % (16 – 21)	33,5 % (31 – 36)	48,0 % (45 – 51)	21,7 % (19 – 25)	29,3 % (26 – 33)	49,0 % (46 – 52)	0,078
2. Generation	24,6 % (22 – 27)	31,9 % (29 – 34)	43,5 % (41 – 46)	28,9 % (26 – 32)	29,7 % (27 – 33)	41,4 % (39 – 44)	0,077
1. Generation	30,7 % (28 – 33)	33,2 % (31 – 36)	36,1 % (34 – 39)	33,1 % (31 – 36)	29,5 % (27 – 32)	37,4 % (35 – 40)	0,116
Sozioökonomischer Status (SES)							
niedrig	21,4 % (18 – 25)	30,5 % (27 – 35)	48,1 % (44 – 52)	30,5 % (27 – 34)	30,1 % (27 – 34)	39,4 % (36 – 43)	<0,001
mittel	25,4 % (24 – 27)	33,4 % (32 – 35)	41,2 % (39 – 43)	28,2 % (26 – 30)	29,1 % (27 – 31)	42,7 % (41 – 45)	0,004
hoch	26,9 % (22 – 32)	34,5 % (30 – 40)	38,6 % (34 – 44)	30,5 % (24 – 37)	31,5 % (25 – 39)	38,0 % (31 – 45)	0,665

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.9 Politische Teilhabe, 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.1.9.1 Unterschriftensammlung

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Beteiligung an einer Unterschriftensammlung“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3249	32,2 % (31 – 34)	32,4 % (31 – 34)	17,8 % (17 – 19)	17,6 % (16 – 19)	
Geschlecht					0,001
weiblich	35,0 % (33 – 37)	32,6 % (30 – 35)	15,7 % (14 – 18)	16,7 % (15 – 19)	
männlich	29,5 % (27 – 32)	32,2 % (30 – 35)	19,9 % (18 – 22)	18,4 % (17 – 20)	
Altersgruppe					<0,001
16–20	21,7 % (19 – 24)	36,0 % (33 – 39)	20,1 % (18 – 23)	22,2 % (20 – 25)	
21–25	33,6 % (31 – 37)	32,4 % (30 – 35)	17,9 % (16 – 20)	16,1 % (14 – 18)	
26–29	38,8 % (36 – 42)	29,7 % (27 – 33)	16,0 % (14 – 18)	15,5 % (13 – 18)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	42,0 % (39 – 46)	32,4 % (29 – 36)	11,9 % (9,8 – 14)	13,6 % (11 – 16)	
2. Generation	31,5 % (29 – 34)	30,9 % (28 – 34)	19,2 % (17 – 22)	18,4 % (16 – 21)	
1. Generation	26,9 % (24 – 29)	33,6 % (31 – 36)	20,2 % (18 – 23)	19,3 % (17 – 22)	
Sozioökonomischer Status (SES)					<0,001
niedrig	30,7 % (27 – 34)	26,4 % (23 – 30)	21,4 % (19 – 25)	21,4 % (18 – 25)	
mittel	32,3 % (30 – 34)	34,2 % (32 – 36)	17,1 % (16 – 19)	16,4 % (15 – 18)	
hoch	36,4 % (29 – 44)	33,4 % (27 – 41)	12,9 % (8,6 – 19)	17,2 % (12 – 24)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,30	1,04 – 1,63	0,021
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,72	1,38 – 2,14	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	2,11	1,58 – 2,81	<0,001
1. Generation	Unter keinen Umständen	2,57	1,94 – 3,41	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	1,76	1,33 – 2,33	<0,001
1. Generation	Weiß nicht	2,12	1,61 – 2,79	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,38	1,10 – 1,72	0,005
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,21	0,81 – 1,82	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	0,89	0,70 – 1,14	0,4
hoch	Unter keinen Umständen	0,62	0,37 – 1,06	0,079
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,84	0,66 – 1,07	0,2
hoch	Weiß nicht	0,80	0,49 – 1,30	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.2 Warenboykott oder gezielter Warenkauf

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Aus politischen, ethischen oder Umweltgründen Waren boykottieren oder kaufen“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3248	30,0% (28 – 32)	21,7% (20 – 23)	26,3% (25 – 28)	22,0% (21 – 24)	
Geschlecht					<0,001
weiblich	32,6% (30 – 35)	18,5% (17 – 20)	25,4% (23 – 28)	23,5% (22 – 26)	
männlich	27,5% (25 – 30)	24,8% (23 – 27)	27,1% (25 – 29)	20,6% (19 – 23)	
Altersgruppe					<0,001
16–20	21,8% (19 – 24)	22,8% (20 – 25)	29,1% (26 – 32)	26,3% (24 – 29)	
21–25	29,4% (27 – 32)	22,7% (20 – 25)	26,7% (24 – 30)	21,2% (19 – 24)	
26–29	36,8% (34 – 40)	20,0% (18 – 22)	23,7% (21 – 26)	19,6% (17 – 22)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	38,0% (35 – 41)	19,1% (17 – 22)	22,6% (20 – 26)	20,3% (18 – 23)	
2. Generation	27,8% (25 – 31)	22,5% (20 – 25)	26,6% (24 – 29)	23,1% (21 – 26)	
1. Generation	26,9% (25 – 30)	22,6% (20 – 25)	28,2% (26 – 31)	22,2% (20 – 25)	
Sozioökonomischer Status (SES)					<0,001
niedrig	24,7% (22 – 28)	18,3% (16 – 21)	28,1% (25 – 32)	28,8% (26 – 32)	
mittel	31,2% (29 – 33)	22,4% (21 – 24)	25,8% (24 – 28)	20,6% (19 – 22)	
hoch	35,3% (28 – 43)	26,7% (21 – 34)	25,2% (19 – 32)	12,8% (8,6 – 19)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,62	1,25 – 2,10	<0,001
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,70	1,32 – 2,18	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	1,57	1,23 – 2,01	<0,001
1. Generation	Unter keinen Umständen	1,68	1,32 – 2,13	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	1,46	1,13 – 1,89	0,004
1. Generation	Weiß nicht	1,36	1,06 – 1,74	0,017
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,06	0,82 – 1,37	0,6
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,16	0,74 – 1,81	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	0,80	0,63 – 1,01	0,059
hoch	Unter keinen Umständen	0,71	0,46 – 1,10	0,13
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,60	0,47 – 0,76	<0,001
hoch	Weiß nicht	0,34	0,20 – 0,57	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.3 Genehmigte Demonstration

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Teilnahme an einer genehmigten Demonstration“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3249	25,1% (24 – 27)	36,1% (34 – 38)	21,4% (20 – 23)	17,3% (16 – 19)	
Geschlecht					0,003
weiblich	27,6% (25 – 30)	35,0% (33 – 37)	19,6% (18 – 22)	17,8% (16 – 20)	
männlich	22,7% (21 – 25)	37,3% (35 – 40)	23,2% (21 – 25)	16,8% (15 – 19)	
Altersgruppe					<0,001
16–20	20,2% (18 – 23)	35,9% (33 – 39)	23,5% (21 – 26)	20,4% (18 – 23)	
21–25	29,2% (27 – 32)	35,3% (32 – 38)	19,6% (17 – 22)	15,9% (14 – 18)	
26–29	24,9% (22 – 28)	37,2% (34 – 40)	21,7% (19 – 24)	16,2% (14 – 19)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	29,7% (27 – 33)	36,3% (33 – 40)	19,8% (17 – 23)	14,2% (12 – 17)	
2. Generation	27,1% (24 – 30)	33,0% (30 – 36)	21,3% (19 – 24)	18,6% (16 – 21)	
1. Generation	20,8% (19 – 23)	38,5% (36 – 41)	22,6% (20 – 25)	18,1% (16 – 20)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,023
niedrig	25,4% (22 – 29)	32,5% (29 – 36)	22,4% (19 – 26)	19,6% (17 – 23)	
mittel	24,7% (23 – 26)	36,8% (35 – 39)	21,7% (20 – 23)	16,9% (15 – 18)	
hoch	29,8% (23 – 37)	42,6% (35 – 50)	14,1% (9,6 – 20)	13,5% (9,1 – 20)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,02	0,81 – 1,29	0,8
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,60	1,27 – 2,02	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	1,17	0,90 – 1,53	0,2
1. Generation	Unter keinen Umständen	1,64	1,26 – 2,14	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	1,42	1,07 – 1,90	0,016
1. Generation	Weiß nicht	1,80	1,35 – 2,40	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,30	1,03 – 1,63	0,024
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,24	0,83 – 1,87	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	1,11	0,86 – 1,42	0,4
hoch	Unter keinen Umständen	0,60	0,35 – 1,01	0,056
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,99	0,76 – 1,29	>0,9
hoch	Weiß nicht	0,67	0,39 – 1,14	0,14

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.4 Posts oder Shares über Politik im Internet

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Etwas über Politik im Internet posten oder teilen, z. B. auf Blogs, per E-Mail oder in sozialen Medien wie Facebook, TikTok oder X (früher Twitter)“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3245	22,0 % (21 – 23)	21,1 % (20 – 23)	36,2 % (35 – 38)	20,7 % (19 – 22)	
Geschlecht					<0,001
weiblich	25,4 % (23 – 28)	20,1 % (18 – 22)	33,1 % (31 – 35)	21,4 % (19 – 23)	
männlich	18,7 % (17 – 21)	22,1 % (20 – 24)	39,2 % (37 – 42)	20,0 % (18 – 22)	
Altersgruppe					0,042
16–20	19,2 % (17 – 22)	21,2 % (19 – 24)	35,4 % (33 – 38)	24,2 % (22 – 27)	
21–25	22,0 % (20 – 25)	21,6 % (19 – 24)	37,0 % (34 – 40)	19,3 % (17 – 22)	
26–29	24,0 % (22 – 27)	20,7 % (18 – 23)	36,0 % (33 – 39)	19,3 % (17 – 22)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	18,2 % (16 – 21)	19,0 % (16 – 22)	42,4 % (39 – 46)	20,5 % (18 – 23)	
2. Generation	21,7 % (19 – 24)	20,9 % (19 – 23)	36,5 % (34 – 39)	20,9 % (19 – 23)	
1. Generation	24,5 % (22 – 27)	22,6 % (20 – 25)	32,3 % (30 – 35)	20,6 % (18 – 23)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,2
niedrig	23,2 % (20 – 27)	20,1 % (17 – 23)	34,4 % (31 – 38)	22,3 % (19 – 26)	
mittel	21,5 % (20 – 23)	20,9 % (19 – 23)	37,0 % (35 – 39)	20,6 % (19 – 22)	
hoch	23,4 % (18 – 30)	27,9 % (22 – 35)	33,0 % (26 – 40)	15,6 % (11 – 22)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	0,93	0,70 – 1,25	0,6
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	0,91	0,69 – 1,20	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	0,72	0,56 – 0,93	0,011
1. Generation	Unter keinen Umständen	0,57	0,44 – 0,73	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	0,84	0,63 – 1,12	0,2
1. Generation	Weiß nicht	0,73	0,55 – 0,97	0,028
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,10	0,85 – 1,43	0,5
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,34	0,84 – 2,16	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	1,04	0,83 – 1,31	0,7
hoch	Unter keinen Umständen	0,83	0,53 – 1,30	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,94	0,73 – 1,21	0,6
hoch	Weiß nicht	0,65	0,38 – 1,10	0,11

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.5 Online-Protestaktion

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Dich an einer Online-Protestaktion beteiligen“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3245	19,4 % (18 – 21)	30,2 % (29 – 32)	26,0 % (25 – 28)	24,3 % (23 – 26)	
Geschlecht					0,011
weiblich	20,5 % (19 – 23)	28,3 % (26 – 31)	24,9 % (23 – 27)	26,2 % (24 – 28)	
männlich	18,3 % (16 – 20)	32,1 % (30 – 34)	27,1 % (25 – 29)	22,5 % (20 – 25)	
Altersgruppe					<0,001
16–20	14,2 % (12 – 16)	27,6 % (25 – 30)	31,5 % (29 – 34)	26,7 % (24 – 29)	
21–25	20,4 % (18 – 23)	30,5 % (28 – 33)	25,2 % (23 – 28)	23,9 % (21 – 27)	
26–29	22,3 % (20 – 25)	32,0 % (29 – 35)	22,7 % (20 – 25)	23,0 % (21 – 26)	
Migrationshintergrund					0,15
keinen	21,6 % (19 – 25)	32,1 % (29 – 35)	24,3 % (21 – 27)	22,0 % (19 – 25)	
2. Generation	18,7 % (16 – 21)	28,4 % (26 – 31)	27,9 % (25 – 31)	25,0 % (23 – 28)	
1. Generation	18,6 % (17 – 21)	30,6 % (28 – 33)	25,6 % (23 – 28)	25,2 % (23 – 28)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,11
niedrig	19,1 % (16 – 22)	26,9 % (24 – 30)	26,9 % (24 – 30)	27,1 % (24 – 31)	
mittel	19,3 % (18 – 21)	30,8 % (29 – 33)	26,2 % (24 – 28)	23,7 % (22 – 25)	
hoch	21,4 % (16 – 28)	36,3 % (29 – 44)	20,4 % (15 – 27)	21,9 % (16 – 29)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,04	0,80 – 1,35	0,8
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,15	0,89 – 1,48	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	1,31	1,00 – 1,73	0,05
1. Generation	Unter keinen Umständen	1,21	0,92 – 1,58	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	1,30	0,98 – 1,72	0,067
1. Generation	Weiß nicht	1,30	0,99 – 1,70	0,06
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,17	0,91 – 1,51	0,2
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,24	0,78 – 1,98	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	0,99	0,77 – 1,28	>0,9
hoch	Unter keinen Umständen	0,71	0,42 – 1,18	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,91	0,70 – 1,17	0,4
hoch	Weiß nicht	0,77	0,46 – 1,27	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.6 Öffentliche Diskussion in Versammlungen

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Dich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3253	17,4 % (16 – 19)	37,2 % (35 – 39)	26,0 % (24 – 28)	19,4 % (18 – 21)	
Geschlecht					<0,001
weiblich	15,6 % (14 – 18)	35,4 % (33 – 38)	28,1 % (26 – 30)	20,8 % (19 – 23)	
männlich	19,2 % (17 – 21)	38,8 % (36 – 41)	23,9 % (22 – 26)	18,0 % (16 – 20)	
Altersgruppe					<0,001
16–20	15,3 % (13 – 18)	33,4 % (31 – 36)	28,1 % (25 – 31)	23,1 % (21 – 26)	
21–25	16,0 % (14 – 18)	38,7 % (36 – 42)	26,9 % (24 – 30)	18,4 % (16 – 21)	
26–29	20,4 % (18 – 23)	38,5 % (36 – 42)	23,6 % (21 – 26)	17,4 % (15 – 20)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	21,1 % (18 – 24)	40,0 % (37 – 43)	21,8 % (19 – 25)	17,0 % (15 – 20)	
2. Generation	14,8 % (13 – 17)	33,4 % (31 – 36)	30,4 % (28 – 33)	21,4 % (19 – 24)	
1. Generation	17,4 % (15 – 20)	38,5 % (36 – 41)	25,0 % (23 – 27)	19,1 % (17 – 21)	
Sozioökonomischer Status (SES)					<0,001
niedrig	17,3 % (15 – 20)	33,2 % (30 – 37)	28,1 % (25 – 32)	21,3 % (18 – 25)	
mittel	17,0 % (15 – 19)	37,7 % (36 – 40)	26,3 % (24 – 28)	19,0 % (17 – 21)	
hoch	23,6 % (18 – 31)	45,6 % (38 – 53)	14,3 % (9,8 – 20)	16,6 % (12 – 23)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,21	0,93 – 1,58	0,2
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,21	0,94 – 1,55	0,13
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	1,95	1,47 – 2,60	<0,001
1. Generation	Unter keinen Umständen	1,35	1,03 – 1,78	0,032
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	1,77	1,31 – 2,40	<0,001
1. Generation	Weiß nicht	1,33	0,99 – 1,78	0,058
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,20	0,93 – 1,55	0,2
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,06	0,68 – 1,63	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	0,98	0,76 – 1,28	>0,9
hoch	Unter keinen Umständen	0,40	0,23 – 0,69	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,94	0,71 – 1,24	0,7
hoch	Weiß nicht	0,61	0,36 – 1,03	0,066

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.7 Bürgerinitiative

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Mitarbeit in einer Bürgerinitiative“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3248	12,2 % (11 – 13)	45,1 % (43 – 47)	21,5 % (20 – 23)	21,2 % (20 – 23)	
Geschlecht					0,9
weiblich	11,9 % (10 – 14)	44,7 % (42 – 47)	22,0 % (20 – 24)	21,4 % (19 – 23)	
männlich	12,4 % (11 – 14)	45,6 % (43 – 48)	21,1 % (19 – 23)	21,0 % (19 – 23)	
Altersgruppe					<0,001
16–20	10,0 % (8,3 – 12)	36,6 % (34 – 40)	27,0 % (24 – 30)	26,4 % (24 – 29)	
21–25	11,8 % (9,9 – 14)	47,2 % (44 – 50)	19,8 % (17 – 22)	21,2 % (19 – 24)	
26–29	14,2 % (12 – 16)	49,6 % (47 – 53)	19,0 % (17 – 21)	17,2 % (15 – 20)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	8,4 % (6,6 – 11)	47,6 % (44 – 51)	23,8 % (21 – 27)	20,3 % (18 – 23)	
2. Generation	9,3 % (7,7 – 11)	41,5 % (39 – 44)	23,9 % (21 – 26)	25,4 % (23 – 28)	
1. Generation	16,7 % (15 – 19)	46,6 % (44 – 49)	18,2 % (16 – 20)	18,4 % (16 – 21)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,003
niedrig	13,4 % (11 – 16)	40,0 % (36 – 44)	22,8 % (20 – 26)	23,8 % (21 – 27)	
mittel	11,5 % (10 – 13)	46,0 % (44 – 48)	21,6 % (20 – 23)	20,9 % (19 – 23)	
hoch	15,1 % (10 – 21)	55,0 % (47 – 62)	15,3 % (11 – 22)	14,7 % (10 – 21)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	0,79	0,57 – 1,12	0,2
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	0,51	0,37 – 0,69	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	0,88	0,61 – 1,27	0,5
1. Generation	Unter keinen Umständen	0,37	0,26 – 0,52	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	1,09	0,76 – 1,58	0,6
1. Generation	Weiß nicht	0,43	0,30 – 0,61	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,17	0,89 – 1,53	0,3
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,05	0,64 – 1,71	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	0,89	0,66 – 1,20	0,4
hoch	Unter keinen Umständen	0,47	0,26 – 0,86	0,015
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	0,84	0,62 – 1,14	0,3
hoch	Weiß nicht	0,45	0,25 – 0,82	0,01

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.8 Nicht genehmigte Demonstration

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3248	5,9 % (5,1 – 6,8)	20,2 % (19 – 22)	50,2 % (48 – 52)	23,7 % (22 – 25)	
Geschlecht					0,017
weiblich	5,8 % (4,7 – 7,0)	18,2 % (16 – 20)	50,3 % (48 – 53)	25,7 % (24 – 28)	
männlich	6,0 % (4,9 – 7,3)	22,1 % (20 – 24)	50,1 % (48 – 53)	21,9 % (20 – 24)	
Altersgruppe					0,11
16–20	4,9 % (3,8 – 6,4)	20,2 % (18 – 23)	48,3 % (45 – 51)	26,6 % (24 – 29)	
21–25	5,5 % (4,2 – 7,1)	21,1 % (19 – 24)	50,2 % (47 – 53)	23,2 % (21 – 26)	
26–29	6,9 % (5,5 – 8,6)	19,3 % (17 – 22)	51,7 % (49 – 55)	22,0 % (20 – 25)	
Migrationshintergrund					0,008
keinen	4,4 % (3,2 – 6,1)	24,5 % (22 – 28)	49,7 % (46 – 53)	21,4 % (19 – 24)	
2. Generation	6,1 % (4,8 – 7,7)	19,8 % (18 – 22)	49,2 % (46 – 52)	24,9 % (22 – 28)	
1. Generation	6,5 % (5,3 – 8,1)	17,9 % (16 – 20)	51,4 % (49 – 54)	24,2 % (22 – 27)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,001
niedrig	7,6 % (5,8 – 9,8)	16,8 % (14 – 20)	50,4 % (47 – 54)	25,2 % (22 – 29)	
mittel	5,0 % (4,2 – 6,1)	20,7 % (19 – 22)	50,5 % (48 – 53)	23,8 % (22 – 26)	
hoch	9,5 % (5,9 – 15)	27,0 % (21 – 34)	46,3 % (39 – 54)	17,2 % (12 – 24)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	0,61	0,39 – 0,97	0,035
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	0,55	0,35 – 0,85	0,008
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	0,73	0,48 – 1,13	0,2
1. Generation	Unter keinen Umständen	0,75	0,49 – 1,13	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	0,85	0,54 – 1,35	0,5
1. Generation	Weiß nicht	0,80	0,52 – 1,25	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,68	1,14 – 2,47	0,009
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,13	0,59 – 2,16	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	1,44	1,02 – 2,05	0,04
hoch	Unter keinen Umständen	0,69	0,38 – 1,26	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	1,37	0,94 – 1,98	0,1
hoch	Weiß nicht	0,52	0,27 – 1,02	0,057

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.9.9 Mitarbeit in Partei

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • In einer Partei aktiv mitarbeiten“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	p-Wert
Insgesamt					
N = 3248	5,0 % (4,3 – 5,8)	26,8 % (25 – 28)	43,9 % (42 – 46)	24,4 % (23 – 26)	
Geschlecht					<0,001
weiblich	4,2 % (3,3 – 5,4)	23,1 % (21 – 25)	47,2 % (45 – 50)	25,5 % (23 – 28)	
männlich	5,7 % (4,7 – 7,0)	30,3 % (28 – 33)	40,6 % (38 – 43)	23,3 % (21 – 26)	
Altersgruppe					0,006
16–20	4,9 % (3,7 – 6,4)	24,2 % (22 – 27)	43,9 % (41 – 47)	27,1 % (24 – 30)	
21–25	3,5 % (2,5 – 4,9)	29,1 % (26 – 32)	43,5 % (40 – 47)	23,9 % (21 – 27)	
26–29	6,5 % (5,1 – 8,1)	26,6 % (24 – 29)	44,3 % (41 – 47)	22,7 % (20 – 25)	
Migrationshintergrund					<0,001
keinen	5,5 % (4,1 – 7,4)	26,8 % (24 – 30)	46,5 % (43 – 50)	21,2 % (19 – 24)	
2. Generation	3,6 % (2,6 – 4,9)	23,5 % (21 – 26)	46,0 % (43 – 49)	26,8 % (24 – 30)	
1. Generation	5,8 % (4,6 – 7,3)	29,4 % (27 – 32)	40,5 % (38 – 43)	24,3 % (22 – 27)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,005
niedrig	6,9 % (5,2 – 9,2)	25,4 % (22 – 29)	42,6 % (39 – 46)	25,1 % (22 – 28)	
mittel	4,3 % (3,5 – 5,3)	26,4 % (25 – 28)	44,7 % (43 – 47)	24,6 % (23 – 26)	
hoch	5,8 % (3,2 – 10)	37,0 % (30 – 45)	38,4 % (31 – 46)	18,7 % (14 – 25)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
2. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,43	0,89 – 2,30	0,13
1. Generation	Vielleicht in der Zukunft	1,19	0,78 – 1,80	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Unter keinen Umständen	—	—	
2. Generation	Unter keinen Umständen	1,58	1,00 – 2,50	0,048
1. Generation	Unter keinen Umständen	0,92	0,61 – 1,37	0,7
Migrationshintergrund				
keinen	Weiß nicht	—	—	
2. Generation	Weiß nicht	2,01	1,25 – 3,24	0,004
1. Generation	Weiß nicht	1,19	0,78 – 1,83	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Vielleicht in der Zukunft	—	—	
mittel	Vielleicht in der Zukunft	1,71	1,16 – 2,52	0,007
hoch	Vielleicht in der Zukunft	1,80	0,86 – 3,75	0,12
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Unter keinen Umständen	—	—	
mittel	Unter keinen Umständen	1,61	1,11 – 2,34	0,012
hoch	Unter keinen Umständen	1,05	0,51 – 2,17	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weiß nicht	—	—	
mittel	Weiß nicht	1,58	1,07 – 2,33	0,023
hoch	Weiß nicht	0,92	0,42 – 1,99	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.10 Politische Teilhabe, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • Beteiligung an einer Unterschriftensammlung • Aus politischen, ethischen oder Umweltgründen Waren boykottieren oder kaufen • Teilnahme an einer genehmigten Demonstration • Etwas über Politik im Internet posten oder teilen, z. B. auf Blogs, per E-Mail oder in sozialen Medien wie Facebook, TikTok oder X (früher Twitter) • Dich an einer Online-Protestaktion beteiligen • Dich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen • Mitarbeit in einer Bürgerinitiative • Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration • In einer Partei aktiv mitarbeiten“
Antwortkategorien	„Schon einmal beteiligt“, „Vielleicht einmal tun“, „Unter keinen Umständen“, „Weiß nicht“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; Deutsches Jugendinstitut, 2010; ISSP Research Group, 2016)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019				2024				p-Wert
	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	Bereits einmal gemacht	Vielleicht in der Zukunft	Unter keinen Umständen	Weiß nicht	
Unterschriftensammlung									
N = 2505 (2019), 3,249 (2024)	28,7 % (27 – 30)	32,0 % (30 – 34)	26,7 % (25 – 28)	12,6 % (12 – 14)	32,2 % (31 – 34)	32,2 % (31 – 34)	18,0 % (17 – 19)	17,6 % (16 – 19)	<0,001
Warenboykott oder gezielter Warenkauf									
N = 2506 (2019), 3,248 (2024)	29,1 % (28 – 31)	23,6 % (22 – 25)	29,0 % (28 – 31)	18,3 % (17 – 20)	30,0 % (28 – 32)	21,7 % (20 – 23)	26,3 % (25 – 28)	22,1 % (21 – 24)	<0,001
Genehmigte Demonstration									
N = 2503 (2019), 3,245 (2024)	26,7 % (25 – 28)	37,1 % (36 – 39)	24,2 % (23 – 26)	11,9 % (11 – 13)	25,0 % (24 – 27)	36,0 % (34 – 38)	21,5 % (20 – 23)	17,4 % (16 – 19)	<0,001
Posts oder Shares über Politik im Internet									
N = 2504 (2019), 3,245 (2024)	28,5 % (27 – 30)	24,0 % (23 – 25)	31,1 % (30 – 33)	16,4 % (15 – 18)	21,9 % (21 – 23)	21,1 % (20 – 23)	36,4 % (35 – 38)	20,6 % (19 – 22)	<0,001
Online-Protestaktion									
N = 2503 (2019), 3,245 (2024)	26,5 % (25 – 28)	30,7 % (29 – 32)	26,5 % (25 – 28)	16,2 % (15 – 18)	19,3 % (18 – 21)	30,1 % (29 – 32)	26,3 % (25 – 28)	24,4 % (23 – 26)	<0,001
Öffentliche Diskussion in Versammlungen									
N = 2512 (2019), 3,253 (2024)	18,3 % (17 – 20)	41,3 % (40 – 43)	23,7 % (22 – 25)	16,6 % (15 – 18)	17,5 % (16 – 19)	36,9 % (35 – 39)	26,1 % (25 – 28)	19,5 % (18 – 21)	<0,001
Bürgerinitiative									
N = 2509 (2019), 3,248 (2024)	16,5 % (15 – 18)	48,9 % (47 – 51)	16,0 % (15 – 17)	18,6 % (17 – 20)	12,0 % (11 – 13)	45,0 % (43 – 47)	21,7 % (20 – 23)	21,3 % (20 – 23)	<0,001
Nicht genehmigte Demonstration									
N = 2506 (2019), 3,248 (2024)	16,2 % (15 – 18)	28,5 % (27 – 30)	34,0 % (33 – 36)	21,2 % (20 – 23)	5,9 % (5,1 – 6,7)	20,3 % (19 – 22)	50,1 % (48 – 52)	23,7 % (22 – 25)	<0,001
Mitarbeit in Partei									
N = 2509 (2019), 3,248 (2024)	15,8 % (15 – 17)	29,9 % (28 – 32)	32,6 % (31 – 34)	21,7 % (20 – 23)	5,0 % (4,3 – 5,8)	26,7 % (25 – 28)	43,9 % (42 – 46)	24,4 % (23 – 26)	<0,001

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.11 Organisationen, in denen 16- bis 29-Jährige sich gesellschaftlich und politisch engagieren, 2024 (in Prozent)

2.1.11.1 Sportverein

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einem Sportverein“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	79,6 % (78 – 81)	20,4 % (19 – 22)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	85,7 % (84 – 87)	14,3 % (13 – 16)	
männlich	73,8 % (72 – 76)	26,2 % (24 – 28)	
Altersgruppe			<0,001
16–20	74,7 % (72 – 77)	25,3 % (23 – 28)	
21–25	79,8 % (77 – 82)	20,2 % (18 – 23)	
26–29	83,2 % (81 – 85)	16,8 % (15 – 19)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	70,8 % (67 – 74)	29,2 % (26 – 33)	
2. Generation	80,8 % (78 – 83)	19,2 % (17 – 22)	
1. Generation	84,0 % (82 – 86)	16,0 % (14 – 18)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	86,1 % (83 – 88)	13,9 % (12 – 17)	
mittel	77,9 % (76 – 80)	22,1 % (20 – 24)	
hoch	74,9 % (68 – 81)	25,1 % (19 – 32)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,60	0,48 – 0,74	<0,001
1. Generation	Engagiert	0,50	0,41 – 0,62	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,53	1,21 – 1,95	<0,001
hoch	Engagiert	1,77	1,18 – 2,65	0,006

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.2 Jugendverein

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einem Jugendverein (z. B. Club des jeunes, FNEL, Lëtzebuerger Guiden a Scouten)“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	92,5 % (91 – 93)	7,5 % (6,7 – 8,5)	
Geschlecht			0,4
weiblich	92,9 % (92 – 94)	7,1 % (6,0 – 8,5)	
männlich	92,1 % (91 – 93)	7,9 % (6,7 – 9,4)	
Altersgruppe			<0,001
16–20	90,8 % (89 – 92)	9,2 % (7,6 – 11)	
21–25	91,0 % (89 – 93)	9,0 % (7,3 – 11)	
26–29	95,1 % (94 – 96)	4,9 % (3,8 – 6,4)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	84,3 % (82 – 87)	15,7 % (13 – 18)	
2. Generation	94,3 % (93 – 96)	5,7 % (4,4 – 7,3)	
1. Generation	95,9 % (95 – 97)	4,1 % (3,2 – 5,4)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	95,2 % (93 – 97)	4,8 % (3,5 – 6,7)	
mittel	92,2 % (91 – 93)	7,8 % (6,8 – 9,0)	
hoch	85,0 % (79 – 90)	15,0 % (10 – 21)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,34	0,24 – 0,46	<0,001
1. Generation	Engagiert	0,25	0,18 – 0,34	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,23	0,84 – 1,81	0,3
hoch	Engagiert	2,46	1,42 – 4,26	0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.3 Musik- oder Kulturverein

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einem Musik- oder Kulturverein“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	92,6 % (92 – 93)	7,4 % (6,5 – 8,3)	
Geschlecht			0,6
weiblich	92,4 % (91 – 94)	7,6 % (6,4 – 9,0)	
männlich	92,8 % (91 – 94)	7,2 % (6,0 – 8,6)	
Altersgruppe			0,042
16–20	91,1 % (89 – 93)	8,9 % (7,3 – 11)	
21–25	92,4 % (91 – 94)	7,6 % (6,2 – 9,4)	
26–29	94,0 % (92 – 95)	6,0 % (4,7 – 7,6)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	87,8 % (85 – 90)	12,2 % (10 – 15)	
2. Generation	93,6 % (92 – 95)	6,4 % (5,1 – 8,1)	
1. Generation	94,8 % (93 – 96)	5,2 % (4,1 – 6,6)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,085
niedrig	94,3 % (92 – 96)	5,7 % (4,2 – 7,7)	
mittel	92,3 % (91 – 93)	7,7 % (6,7 – 8,8)	
hoch	89,9 % (84 – 94)	10,1 % (6,4 – 16)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,51	0,37 – 0,70	<0,001
1. Generation	Engagiert	0,41	0,30 – 0,57	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,14	0,80 – 1,64	0,5
hoch	Engagiert	1,50	0,83 – 2,69	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.4 Gruppe oder Funktion in der Schule

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einer Gruppe oder Funktion in der Schule (z. B. Sprecher, Schülerkomitee, etc.)“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	93,2 % (92 – 94)	6,8 % (6,0 – 7,7)	
Geschlecht			0,7
weiblich	93,0 % (92 – 94)	7,0 % (5,9 – 8,3)	
männlich	93,3 % (92 – 94)	6,7 % (5,6 – 8,0)	
Altersgruppe			<0,001
16–20	87,7 % (86 – 89)	12,3 % (11 – 14)	
21–25	94,6 % (93 – 96)	5,4 % (4,2 – 7,0)	
26–29	96,1 % (95 – 97)	3,9 % (2,9 – 5,3)	
Migrationshintergrund			0,2
keinen	92,1 % (90 – 94)	7,9 % (6,2 – 9,9)	
2. Generation	92,9 % (91 – 94)	7,1 % (5,8 – 8,8)	
1. Generation	94,1 % (93 – 95)	5,9 % (4,8 – 7,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	95,1 % (93 – 96)	4,9 % (3,5 – 6,6)	
mittel	93,1 % (92 – 94)	6,9 % (6,0 – 8,0)	
hoch	86,6 % (81 – 91)	13,4 % (9,1 – 19)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,95	0,67 – 1,34	0,8
1. Generation	Engagiert	0,80	0,57 – 1,13	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,39	0,95 – 2,04	0,087
hoch	Engagiert	2,89	1,66 – 5,03	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.5 Gesundheits- oder soziale Hilfsorganisation

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einer gesundheitlichen oder sozialen Hilfsorganisation oder einem Rettungsdienst (z. B. Alterspflege, Behindertenbetreuung, Stëmm vun der Strooss, Rout Kräiz, Caritas, SAMU, Protex, Feuerwehr)“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	94,9 % (94 – 96)	5,1 % (4,4 – 5,9)	
Geschlecht			0,5
weiblich	94,6 % (93 – 96)	5,4 % (4,4 – 6,6)	
männlich	95,2 % (94 – 96)	4,8 % (3,9 – 6,0)	
Altersgruppe			0,1
16–20	96,1 % (95 – 97)	3,9 % (2,9 – 5,3)	
21–25	93,9 % (92 – 95)	6,1 % (4,7 – 7,7)	
26–29	94,9 % (93 – 96)	5,1 % (3,9 – 6,6)	
Migrationshintergrund			0,2
keinen	93,8 % (92 – 95)	6,2 % (4,8 – 8,1)	
2. Generation	95,7 % (94 – 97)	4,3 % (3,2 – 5,7)	
1. Generation	94,9 % (94 – 96)	5,1 % (4,0 – 6,5)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,8
niedrig	95,2 % (93 – 97)	4,8 % (3,4 – 6,7)	
mittel	94,9 % (94 – 96)	5,1 % (4,3 – 6,1)	
hoch	94,1 % (90 – 97)	5,9 % (3,3 – 10)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,68	0,45 – 1,03	0,066
1. Generation	Engagiert	0,82	0,56 – 1,20	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,04	0,70 – 1,55	0,8
hoch	Engagiert	1,19	0,58 – 2,43	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.6 Partei oder Gewerkschaft

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einer Partei, deren Jugendorganisation, einer anderen politischen Gruppe (z. B. CSV, LSAP, déi Greng, ADR, DP, (jonk) Lénk) oder einer Gewerkschaft (z. B. OGBL, LCGB)“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	97,3 % (97 – 98)	2,7 % (2,2 – 3,3)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	98,5 % (98 – 99)	1,5 % (0,98 – 2,2)	
männlich	96,2 % (95 – 97)	3,8 % (3,0 – 5,0)	
Altersgruppe			0,004
16–20	97,8 % (97 – 99)	2,2 % (1,4 – 3,3)	
21–25	98,2 % (97 – 99)	1,8 % (1,1 – 2,9)	
26–29	96,1 % (95 – 97)	3,9 % (2,9 – 5,3)	
Migrationshintergrund			0,047
keinen	96,2 % (95 – 97)	3,8 % (2,7 – 5,4)	
2. Generation	98,1 % (97 – 99)	1,9 % (1,2 – 2,9)	
1. Generation	97,3 % (96 – 98)	2,7 % (1,9 – 3,8)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,5
niedrig	98,0 % (97 – 99)	2,0 % (1,2 – 3,4)	
mittel	97,1 % (96 – 98)	2,9 % (2,3 – 3,7)	
hoch	97,2 % (93 – 99)	2,8 % (1,2 – 6,6)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,49	0,28 – 0,87	0,015
1. Generation	Engagiert	0,74	0,45 – 1,22	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,38	0,77 – 2,46	0,3
hoch	Engagiert	1,28	0,45 – 3,61	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.7 Jugendhaus

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einem Jugendhaus“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	97,3 % (97 – 98)	2,7 % (2,2 – 3,3)	
Geschlecht			>0,9
weiblich	97,3 % (96 – 98)	2,7 % (2,0 – 3,6)	
männlich	97,3 % (96 – 98)	2,7 % (2,0 – 3,6)	
Altersgruppe			0,003
16–20	95,8 % (94 – 97)	4,2 % (3,2 – 5,6)	
21–25	97,5 % (96 – 98)	2,5 % (1,7 – 3,6)	
26–29	98,2 % (97 – 99)	1,8 % (1,1 – 2,8)	
Migrationshintergrund			0,061
keinen	98,3 % (97 – 99)	1,7 % (1,0 – 2,8)	
2. Generation	96,5 % (95 – 97)	3,5 % (2,5 – 4,8)	
1. Generation	97,3 % (96 – 98)	2,7 % (1,9 – 3,7)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,2
niedrig	97,2 % (96 – 98)	2,8 % (1,8 – 4,3)	
mittel	97,2 % (96 – 98)	2,8 % (2,2 – 3,6)	
hoch	99,4 % (96 – 100)	0,6 % (0,08 – 3,9)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	2,05	1,10 – 3,83	0,025
1. Generation	Engagiert	1,58	0,83 – 2,97	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	1,07	0,64 – 1,79	0,8
hoch	Engagiert	0,22	0,03 – 1,61	0,13

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.8 Kirchengemeinschaft

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einer Kirchengemeinschaft (z. B. Messdiener)“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	97,9 % (97 – 98)	2,1 % (1,7 – 2,7)	
Geschlecht			0,6
weiblich	97,7 % (97 – 98)	2,3 % (1,7 – 3,2)	
männlich	98,0 % (97 – 99)	2,0 % (1,4 – 2,8)	
Altersgruppe			0,052
16–20	97,0 % (96 – 98)	3,0 % (2,2 – 4,3)	
21–25	98,6 % (98 – 99)	1,4 % (0,87 – 2,4)	
26–29	97,9 % (97 – 99)	2,1 % (1,4 – 3,2)	
Migrationshintergrund			0,08
keinen	97,8 % (97 – 99)	2,2 % (1,3 – 3,5)	
2. Generation	98,6 % (98 – 99)	1,4 % (0,85 – 2,3)	
1. Generation	97,3 % (96 – 98)	2,7 % (2,0 – 3,8)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,8
niedrig	97,7 % (96 – 99)	2,3 % (1,5 – 3,8)	
mittel	98,0 % (97 – 98)	2,0 % (1,5 – 2,7)	
hoch	97,4 % (93 – 99)	2,6 % (0,98 – 6,8)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,63	0,32 – 1,27	0,2
1. Generation	Engagiert	1,25	0,69 – 2,25	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	0,94	0,53 – 1,66	0,8
hoch	Engagiert	1,17	0,41 – 3,33	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.9 Umwelt- oder Menschenrechtsbewegung

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst • In einer Umweltbewegung (z. B. Greenpeace) oder einer Menschenrechtsbewegung (z. B. Amnesty)“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	98,1% (98 – 98)	1,9% (1,5 – 2,5)	
Geschlecht			0,007
weiblich	97,4% (96 – 98)	2,6% (1,9 – 3,6)	
männlich	98,7% (98 – 99)	1,3% (0,82 – 2,0)	
Altersgruppe			0,075
16–20	98,6% (98 – 99)	1,4% (0,84 – 2,3)	
21–25	98,4% (97 – 99)	1,6% (1,0 – 2,6)	
26–29	97,4% (96 – 98)	2,6% (1,8 – 3,8)	
Migrationshintergrund			0,007
keinen	98,8% (98 – 99)	1,2% (0,64 – 2,3)	
2. Generation	98,7% (98 – 99)	1,3% (0,80 – 2,2)	
1. Generation	97,2% (96 – 98)	2,8% (2,1 – 3,9)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,026
niedrig	97,3% (96 – 98)	2,7% (1,7 – 4,2)	
mittel	98,5% (98 – 99)	1,5% (1,1 – 2,2)	
hoch	96,2% (92 – 98)	3,8% (1,8 – 8,0)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	1,09	0,48 – 2,46	0,8
1. Generation	Engagiert	2,25	1,10 – 4,62	0,027
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	0,66	0,38 – 1,17	0,2
hoch	Engagiert	1,71	0,70 – 4,18	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.11.10 Andere

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • Andere, nämlich: ...“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nicht engagiert	Engagiert	p-Wert
Insgesamt			
N = 3280	98,1% (98 – 99)	1,9% (1,4 – 2,4)	
Geschlecht			0,7
weiblich	98,0% (97 – 99)	2,0% (1,4 – 2,8)	
männlich	98,2% (97 – 99)	1,8% (1,2 – 2,6)	
Altersgruppe			0,5
16–20	98,5% (98 – 99)	1,5% (0,89 – 2,4)	
21–25	97,8% (97 – 99)	2,2% (1,4 – 3,3)	
26–29	98,1% (97 – 99)	1,9% (1,2 – 2,9)	
Migrationshintergrund			>0,9
keinen	98,0% (97 – 99)	2,0% (1,2 – 3,3)	
2. Generation	98,2% (97 – 99)	1,8% (1,1 – 2,8)	
1. Generation	98,2% (97 – 99)	1,8% (1,2 – 2,7)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,5
niedrig	97,6% (96 – 99)	2,4% (1,5 – 3,8)	
mittel	98,3% (98 – 99)	1,7% (1,2 – 2,3)	
hoch	98,0% (94 – 99)	2,0% (0,66 – 6,2)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Engagiert	—	—	
2. Generation	Engagiert	0,86	0,44 – 1,68	0,7
1. Generation	Engagiert	0,84	0,44 – 1,60	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Engagiert	—	—	
mittel	Engagiert	0,69	0,38 – 1,24	0,2
hoch	Engagiert	0,82	0,26 – 2,60	0,7

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.12 Organisationen, in denen 16- bis 29-Jährige sich gesellschaftlich und politisch engagieren, 2019 und 2024 (in Prozent)

Fragestellung	„Gehst Du in deiner Freizeit einem politischen oder sozialen Engagement nach? Unter Engagement verstehen wir eine Aktivität, bei der Du Leuten hilfst oder für eine Sache eintrittst.“ • In einem Sportverein • In einem Jugendverein (z. B. Club des jeunes, FNEL, Lëtzebuerger Guiden a Scouten) • In einem Musik- oder Kulturverein • In einer Gruppe oder Funktion in der Schule (z. B. Sprecher, Schülerkomitee etc.) • In einer gesundheitlichen oder sozialen Hilfsorganisation, oder einem Rettungsdienst (z. B. Alterspflege, Behindertenbetreuung, Stëmm vun der Strooss, Rout Kräiz, Caritas, SAMU, Protex, Feuerwehr) • In einer Partei, deren Jugendorganisation, einer anderen politischen Gruppe (z. B. CSV, LSAP, déi Greng, ADR, DP, (jonk) Lénk) oder einer Gewerkschaft (z. B. OGBL, LCGB) • In einem Jugendhaus • In einer Kirchengemeinschaft (z. B. Messdiener) • In einer Umweltbewegung (z. B. Greenpeace) oder einer Menschenrechtsbewegung (z. B. Amnesty) • Andere, nämlich: ...“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Sportverein			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	20,4 % (19 – 22)	20,3 % (19 – 22)	0,907
Jugendverein			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	8,2 % (7,3 – 9,2)	7,5 % (6,7 – 8,5)	0,315
Musik- oder Kulturverein			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	7,5 % (6,7 – 8,4)	7,4 % (6,6 – 8,4)	0,893
Gruppe oder Funktion in der Schule			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	5,4 % (4,7 – 6,2)	6,9 % (6,0 – 7,8)	0,011
Gesundheits- oder soziale Hilfsorganisation			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	7,2 % (6,4 – 8,1)	5,1 % (4,3 – 5,8)	<0,001
Partei oder Gewerkschaft			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	3,6 % (3,0 – 4,3)	2,7 % (2,2 – 3,3)	0,045
Jugendhaus			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	2,1 % (2,2 – 3,3)	2,7 % (2,2 – 3,3)	0,095
Kirchengemeinschaft			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	1,6 % (1,2 – 2,0)	2,2 % (1,8 – 2,8)	0,039
Umweltbewegung oder Menschenrechtsbewegung			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	3,3 % (2,7 – 3,9)	1,9 % (1,5 – 2,5)	<0,001
Andere			
N = 2509 (2019), 3280 (2024)	3,9 % (3,3 – 4,6)	1,8 % (1,4 – 2,3)	<0,001

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.1.13 Gesellschaftliches und politisches Engagement, 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht?“ • In einem Sportverein • In einem Jugendverein (z. B. Club des jeunes, FNEL, Lëtzebuurger Guiden a Scouten) • In einem Musik- oder Kulturverein • In einer Gruppe oder Funktion in der Schule (z. B. Sprecher, Schülerkomitee etc.) • In einer gesundheitlichen oder sozialen Hilfsorganisation, oder einem Rettungsdienst (z. B. Alterspflege, Behindertenbetreuung, Stëmm vun der Strooss, Rout Kräiz, Caritas, SAMU, Protex, Feuerwehr) • In einer Partei, deren Jugendorganisation, einer anderen politischen Gruppe (z. B. CSV, LSAP, déi Greng, ADR, DP, (jonk) Léink) oder einer Gewerkschaft (z. B. OGBL, LCGB) • In einem Jugendhaus • In einer Kirchengemeinschaft (z. B. Messdiener) • In einer Umweltbewegung (z. B. Greenpeace) oder einer Menschenrechtsbewegung (z. B. Amnesty) • Andere, nämlich: ...“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Berechnung des Indikators	Die Angaben zu allen Items wurden kombiniert, um die Anzahl der Organisationen zu ermitteln, in denen die jungen Menschen engagiert sind. Anschließend wurde diese Anzahl den Kategorien „Kein Engagement“, „Ein Engagement“ und „Zwei oder mehr Engagements“ zugeordnet.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Kein Engagement	Ein Engagement	Zwei oder mehr Engagements	p-Wert
Insgesamt				
N = 3280	59,0 % (57 – 61)	29,2 % (28 – 31)	11,9 % (11 – 13)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	62,8 % (60 – 65)	26,6 % (25 – 29)	10,6 % (9,2 – 12)	
männlich	55,4 % (53 – 58)	31,5 % (29 – 34)	13,0 % (11 – 15)	
Altersgruppe				<0,001
16–20	51,9 % (49 – 55)	33,3 % (31 – 36)	14,8 % (13 – 17)	
21–25	59,5 % (56 – 63)	28,8 % (26 – 32)	11,7 % (9,9 – 14)	
26–29	64,0 % (61 – 67)	26,3 % (24 – 29)	9,7 % (8,1 – 12)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	46,4 % (43 – 50)	34,2 % (31 – 38)	19,4 % (17 – 22)	
2. Generation	61,6 % (59 – 65)	28,3 % (26 – 31)	10,1 % (8,4 – 12)	
1. Generation	64,5 % (62 – 67)	26,8 % (24 – 29)	8,7 % (7,3 – 10)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	66,2 % (63 – 70)	26,1 % (23 – 29)	7,7 % (6,0 – 9,9)	
mittel	58,1 % (56 – 60)	29,2 % (27 – 31)	12,7 % (11 – 14)	
hoch	41,1 % (34 – 49)	40,8 % (34 – 48)	18,1 % (13 – 25)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ein Engagement	—	—	
2. Generation	Ein Engagement	0,64	0,52 – 0,79	<0,001
1. Generation	Ein Engagement	0,59	0,48 – 0,72	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Zwei oder mehr Engagements	—	—	
2. Generation	Zwei oder mehr Engagements	0,41	0,31 – 0,54	<0,001
1. Generation	Zwei oder mehr Engagements	0,36	0,27 – 0,47	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ein Engagement	—	—	
mittel	Ein Engagement	1,17	0,96 – 1,42	0,12
hoch	Ein Engagement	2,27	1,57 – 3,27	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Zwei oder mehr Engagements	—	—	
mittel	Zwei oder mehr Engagements	1,53	1,12 – 2,09	0,007
hoch	Zwei oder mehr Engagements	3,00	1,81 – 4,97	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.1.14 Gesellschaftliches und politisches Engagement, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Wenn Du politisch in einer Sache, die Dir wichtig ist, Einfluss nehmen oder Deinen Standpunkt zur Geltung bringen willst: Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Dich in Frage und welche nicht? Welche der genannten Möglichkeiten hast Du schon einmal gemacht? • In einem Sportverein • In einem Jugendverein (z. B. Club des jeunes, FNEL, Lëtzebuurger Guiden a Scouten) • In einem Musik- oder Kulturverein • In einer Gruppe oder Funktion in der Schule (z. B. Sprecher, Schülerkomitee etc.) • In einer gesundheitlichen oder sozialen Hilfsorganisation oder einem Rettungsdienst (z. B. Alterspflege, Behindertenbetreuung, Stëmm vun der Strooss, Rout Kräiz, Caritas, SAMU, Protex, Feuerwehr) • In einer Partei, deren Jugendorganisation, einer anderen politischen Gruppe (z. B. CSV, LSAP, déi Greng, ADR, DP, (jonk) Lénk) oder einer Gewerkschaft (z. B. OGBL, LCGB) • In einem Jugendhaus • In einer Kirchengemeinschaft (z. B. Messdiener) • In einer Umweltbewegung (z. B. Greenpeace) oder einer Menschenrechtsbewegung (z. B. Amnesty) • Andere, nämlich: ...“
Antwortkategorien	Multiple-Choice-Batterie mit der zusätzlichen geschlossenen Antwortmöglichkeit „Keine davon“
Berechnung des Indikators	Die Angaben zu allen Items wurden kombiniert, um die Anzahl der Organisationen zu ermitteln, in denen die jungen Menschen engagiert sind. Anschließend wurde diese Anzahl den Kategorien „Kein Engagement“, „Ein Engagement“ und „Zwei oder mehr Engagements“ zugeordnet.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis verschiedener Studien (Institute for Social Research and Analysis, 2004; GESIS, 2008)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg</i> 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	Kein Enga- gement	Ein Engage- ment	Zwei oder mehr Enga- gements	Kein Enga- gement	Ein Engage- ment	Zwei oder mehr Enga- gements	
Insgesamt							
N = 2564 (2019), 3280 (2024)	58,6 % (57 – 60)	27,2 % (26 – 29)	14,1 % (13 – 15)	59,1 % (57 – 61)	29,2 % (28 – 31)	11,8 % (11 – 13)	0,009
Geschlecht							
weiblich	60,8 % (59 – 63)	24,2 % (22 – 26)	14,9 % (13 – 17)	62,8 % (60 – 65)	26,7 % (25 – 29)	10,5 % (9,1 – 12)	<0,001
männlich	56,5 % (54 – 59)	30,2 % (28 – 32)	13,3 % (12 – 15)	55,5 % (53 – 58)	31,5 % (29 – 34)	13,0 % (11 – 15)	0,690
Altersgruppe							
16–20	53,6 % (51 – 57)	29,2 % (27 – 32)	17,2 % (15 – 20)	52,1 % (49 – 55)	33,2 % (30 – 36)	14,7 % (13 – 17)	0,102
21–25	60,8 % (58 – 64)	25,0 % (23 – 28)	14,2 % (12 – 16)	59,7 % (57 – 63)	28,7 % (26 – 31)	11,6 % (9,8 – 14)	0,045
26–29	60,8 % (58 – 64)	27,8 % (25 – 30)	11,4 % (9,6 – 13)	63,8 % (61 – 67)	26,5 % (24 – 29)	9,7 % (8,1 – 12)	0,257
Migrationshintergrund							
keinen	47,0 % (44 – 50)	31,9 % (29 – 35)	21,0 % (19 – 24)	46,5 % (43 – 50)	34,2 % (31 – 38)	19,3 % (17 – 22)	0,474
2. Generation	57,0 % (54 – 60)	27,9 % (25 – 31)	15,1 % (13 – 17)	61,9 % (59 – 65)	28,1 % (26 – 31)	10,0 % (8,3 – 12)	0,001
1. Generation	68,7 % (66 – 71)	23,4 % (21 – 26)	7,9 % (6,6 – 9,5)	64,5 % (62 – 67)	26,8 % (25 – 29)	8,8 % (7,3 – 10)	0,069
Sozioökonomischer Status (SES)							
niedrig	60,1 % (56 – 64)	27,0 % (23 – 31)	12,9 % (10 – 16)	66,2 % (63 – 70)	26,2 % (23 – 30)	7,6 % (5,9 – 9,7)	0,005
mittel	59,5 % (58 – 61)	27,2 % (26 – 29)	13,3 % (12 – 15)	58,1 % (56 – 60)	29,2 % (27 – 31)	12,7 % (11 – 14)	0,256
hoch	47,8 % (42 – 54)	30,6 % (26 – 36)	21,6 % (17 – 27)	41,0 % (34 – 49)	41,2 % (34 – 49)	17,8 % (13 – 24)	0,054

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.2 Soziales Umfeld und Freizeit junger Menschen

2.2.1 Unterstützung durch Familie, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In der folgenden Frage wollen wir von Dir wissen, wie Personen aus Deinem Umkreis zu Dir stehen. Es interessiert uns, wie Du zu den folgenden Aussagen stehst. Bitte gib an, wie sehr Du zustimmst oder nicht.“ • Meine Familie versucht wirklich, mir zu helfen • Ich bekomme die nötige emotionale Hilfe und Unterstützung meiner Familie, die ich brauche • Ich kann mit meiner Familie über meine Probleme reden • Meine Familie ist bereit mir dabei zu helfen, Entscheidungen zu treffen“
Antwortkategorien	„Stimme voll und ganz zu“, „Stimme zu“, „Stimme eher nicht zu“, „Weder noch“, „Stimme eher nicht zu“, „Stimme nicht zu“, „Stimme überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Der Mittelwert aller Frageitems aus der Skala wurde kategorisiert. 1 – 3,9 wurde dabei als „niedrige Unterstützung“, 4 – 5,49 als „mittlere Unterstützung“ und 5,5 – 7 als „hohe Unterstützung“ kategorisiert.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von Zimet et al., 1988 und von Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Niedrige Unterstützung	Mittlere Unterstützung	Hohe Unterstützung	p-Wert
Insgesamt				
N = 4031	8,8 % (7,9 – 9,7)	17,5 % (16 – 19)	73,7 % (72 – 75)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	10,9 % (9,6 – 12)	18,6 % (17 – 20)	70,5 % (68 – 73)	
männlich	6,7 % (5,7 – 7,9)	16,5 % (15 – 18)	76,8 % (75 – 79)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	5,2 % (3,8 – 7,0)	12,9 % (11 – 15)	81,9 % (79 – 84)	
16–20	9,5 % (7,9 – 11)	19,5 % (17 – 22)	71,0 % (68 – 74)	
21–25	9,1 % (7,5 – 11)	19,2 % (17 – 22)	71,7 % (69 – 74)	
26–29	10,2 % (8,5 – 12)	17,4 % (15 – 20)	72,4 % (70 – 75)	
Migrationshintergrund				0,056
keinen	7,7 % (6,2 – 9,6)	15,7 % (14 – 18)	76,6 % (74 – 79)	
2. Generation	9,8 % (8,3 – 11)	19,1 % (17 – 21)	71,1 % (69 – 73)	
1. Generation	8,5 % (7,2 – 10)	17,2 % (15 – 19)	74,3 % (72 – 76)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	14,8 % (12 – 17)	23,9 % (21 – 27)	61,3 % (58 – 65)	
mittel	7,5 % (6,6 – 8,6)	16,1 % (15 – 17)	76,4 % (75 – 78)	
hoch	4,3 % (2,4 – 7,7)	14,7 % (11 – 20)	81,0 % (76 – 85)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Mittlere Unterstützung	—	—	
2. Generation	Mittlere Unterstützung	1,00	0,71 – 1,41	>0,9
1. Generation	Mittlere Unterstützung	1,08	0,76 – 1,54	0,7
Migrationshintergrund				
keinen	Hohe Unterstützung	—	—	
2. Generation	Hohe Unterstützung	0,80	0,60 – 1,09	0,2
1. Generation	Hohe Unterstützung	1,10	0,81 – 1,50	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mittlere Unterstützung	—	—	
mittel	Mittlere Unterstützung	1,34	1,00 – 1,78	0,048
hoch	Mittlere Unterstützung	2,13	1,04 – 4,39	0,039
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Hohe Unterstützung	—	—	
mittel	Hohe Unterstützung	2,54	1,97 – 3,27	<0,001
hoch	Hohe Unterstützung	4,65	2,43 – 8,90	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.2 Unterstützung durch Familie, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In der folgenden Frage wollen wir von Dir wissen, wie Personen aus Deinem Umkreis zu Dir stehen. Es interessiert uns, wie Du zu den folgenden Aussagen stehst. Bitte gib an, wie sehr Du zustimmst oder nicht.“ • Meine Familie versucht wirklich, mir zu helfen • Ich bekomme die nötige emotionale Hilfe und Unterstützung meiner Familie, die ich brauche • Ich kann mit meiner Familie über meine Probleme reden • Meine Familie ist bereit mir dabei zu helfen, Entscheidungen zu treffen“
Antwortkategorien	„Stimme voll und ganz zu“, „Stimme zu“, „Stimme eher nicht zu“, „Weder noch“, „Stimme eher nicht zu“, „Stimme nicht zu“, „Stimme überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Der Mittelwert aller Frageitems aus der Skala wurde kategorisiert. 1 – 3,9 wurde dabei als „niedrige Unterstützung“, 4 – 5,49 als „mittlere Unterstützung“ und 5,5 – 7 als „hohe Unterstützung“ kategorisiert.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von Zimet et al., 1988 und von Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2019 und 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	Niedrige Unterstützung	Mittlere Unterstützung	Hohe Unterstützung	Niedrige Unterstützung	Mittlere Unterstützung	Hohe Unterstützung	
Insgesamt							
N = 2524 (2019), 3,229 (2024)	7,2% (6 – 8)	17,4% (16 – 19)	75,3% (74 – 77)	9,7% (9 – 11)	18,8% (18 – 20)	71,5% (70 – 73)	<0,001
Geschlecht							
weiblich	7,6% (6 – 9)	16,7% (15 – 19)	75,7% (74 – 78)	11,6% (10 – 13)	18,9% (17 – 21)	69,4% (67 – 72)	<0,001
männlich	6,9% (6 – 8)	18,0% (16 – 20)	75,1% (73 – 77)	7,8% (7 – 9)	18,5% (17 – 20)	73,8% (72 – 76)	0,512
Altersgruppe							
16–20	8,5% (7 – 10)	18,6% (16 – 21)	72,9% (70 – 76)	9,7% (8 – 12)	20,0% (18 – 23)	70,4% (67 – 73)	0,439
21–25	7,3% (6 – 9)	16,9% (15 – 19)	75,8% (73 – 78)	9,3% (8 – 11)	19,0% (17 – 21)	71,7% (69 – 74)	0,056
26–29	6,1% (5 – 8)	16,9% (15 – 19)	77,0% (75 – 79)	10,2% (9 – 12)	17,7% (16 – 20)	72,1% (69 – 75)	<0,001
Migrationshintergrund							
keinen	6,0% (5 – 8)	14,3% (12 – 17)	79,7% (77 – 82)	8,6% (7 – 11)	16,7% (14 – 19)	74,7% (72 – 78)	0,02
2. Generation	8,4% (7 – 10)	19,2% (17 – 22)	72,4% (70 – 75)	11,2% (9 – 13)	21,4% (19 – 24)	67,4% (64 – 70)	0,027
1. Generation	7,3% (6 – 9)	18,7% (17 – 21)	74,0% (72 – 76)	9,2% (8 – 11)	17,9% (15,9 – 20,0)	72,9% (70 – 75)	0,184
Sozioökonomischer Status (SES)							
niedrig	13,4% (11 – 17)	24,3% (21 – 28)	62,3% (58 – 66)	15,6% (13 – 18)	25,1% (22 – 28)	59,3% (56 – 63)	0,489
mittel	6,2% (5 – 7)	16,6% (15 – 18)	77,2% (76 – 79)	8,3% (7 – 9)	17,2% (16 – 19)	74,5% (73 – 76)	0,016
hoch	4,5% (3 – 7)	12,0% (9 – 16)	83,6% (79 – 88)	5,5% (2,9 – 9,7)	14,7% (10 – 20)	79,8% (73 – 85)	0,597

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.2.3 Unterstützung durch Freunde, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In der folgenden Frage wollen wir von Dir wissen, wie Personen aus Deinem Umkreis zu Dir stehen. Es interessiert uns, wie Du zu den folgenden Aussagen stehst. Bitte gib an, wie sehr Du zustimmst oder nicht.“ • Meine Freunde versuchen wirklich, mir zu helfen • Ich kann auf meine Freunde zählen, wenn etwas schief geht • Ich habe Freunde, mit denen ich Freud und Leid teilen kann • Ich kann mit meinen Freunden über meine Probleme reden“
Antwortkategorien	„Stimme voll und ganz zu“, „Stimme zu“, „Stimme eher nicht zu“, „Weder noch“, „Stimme eher nicht zu“, „Stimme nicht zu“, „Stimme überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Der Mittelwert aller Frageitems aus der Skala wurde kategorisiert. 1 – 3,9 wurde dabei als „niedrige Unterstützung“, 4 – 5,49 als „mittlere Unterstützung“ und 5,5 – 7 als „hohe Unterstützung“ kategorisiert.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von Zimet et al., 1988 und von Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Niedrige Unterstützung	Mittlere Unterstützung	Hohe Unterstützung	p-Wert
Insgesamt				
N = 4032	4,9 % (4,2 - 5,6)	17,8 % (17 - 19)	77,4 % (76 - 79)	
Geschlecht				0,007
weiblich	4,8 % (3,9 - 5,8)	15,8 % (14 - 17)	79,4 % (78 - 81)	
männlich	4,9 % (4,0 - 6,0)	19,6 % (18 - 21)	75,4 % (73 - 77)	
Altersgruppe				0,031
12–15	4,7 % (3,4 - 6,5)	21,4 % (19 - 24)	73,8 % (71 - 77)	
16–20	5,2 % (4,0 - 6,7)	19,1 % (17 - 22)	75,8 % (73 - 78)	
21–25	4,5 % (3,4 - 6,0)	16,6 % (14 - 19)	78,9 % (76 - 81)	
26–29	5,0 % (3,8 - 6,5)	15,4 % (13 - 18)	79,6 % (77 - 82)	
Migrationshintergrund				0,01
keinen	3,9 % (2,8 - 5,3)	14,8 % (13 - 17)	81,3 % (79 - 84)	
2. Generation	4,6 % (3,7 - 5,8)	18,1 % (16 - 20)	77,3 % (75 - 79)	
1. Generation	5,7 % (4,6 - 7,0)	19,2 % (17 - 21)	75,1 % (73 - 77)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	9,7 % (7,8 - 12)	19,8 % (17 - 23)	70,4 % (67 - 74)	
mittel	3,7 % (3,1 - 4,5)	17,5 % (16 - 19)	78,7 % (77 - 80)	
hoch	2,9 % (1,4 - 6,1)	13,6 % (9,8 - 19)	83,5 % (78 - 88)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Mittlere Unterstützung	—	—	
2. Generation	Mittlere Unterstützung	1,13	0,72 – 1,77	0,6
1. Generation	Mittlere Unterstützung	1,11	0,71 – 1,72	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	Hohe Unterstützung	—	—	
2. Generation	Hohe Unterstützung	0,90	0,59 – 1,36	0,6
1. Generation	Hohe Unterstützung	0,82	0,55 – 1,23	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mittlere Unterstützung	—	—	
mittel	Mittlere Unterstützung	2,34	1,65 – 3,32	<0,001
hoch	Mittlere Unterstützung	2,34	1,00 – 5,50	0,05
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Hohe Unterstützung	—	—	
mittel	Hohe Unterstützung	2,82	2,06 – 3,86	<0,001
hoch	Hohe Unterstützung	3,84	1,76 – 8,41	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.4 Unterstützung durch Freunde, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In der folgenden Frage wollen wir von Dir wissen, wie Personen aus Deinem Umkreis zu Dir stehen. Es interessiert uns, wie Du zu den folgenden Aussagen stehst. Bitte gib an, wie sehr Du zustimmst oder nicht. • Meine Freunde versuchen wirklich, mir zu helfen • Ich kann auf meine Freunde zählen, wenn etwas schief geht • Ich habe Freunde, mit denen ich Freud und Leid teilen kann • Ich kann mit meinen Freunden über meine Probleme reden“
Antwortkategorien	„Stimme voll und ganz zu“, „Stimme zu“, „Stimme eher nicht zu“, „Weder noch“, „Stimme eher nicht zu“, „Stimme nicht zu“, „Stimme überhaupt nicht zu“
Berechnung des Indikators	Der Mittelwert aller Frageitems aus der Skala wurde kategorisiert. 1 – 3,9 wurde dabei als „niedrige Unterstützung“, 4 – 5,49 als „mittlere Unterstützung“ und 5,5 – 7 als „hohe Unterstützung“ kategorisiert.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von Zimet et al., 1988 und von Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2019 und 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	Niedrige Unterstützung	Mittlere Unterstützung	Hohe Unterstützung	Niedrige Unterstützung	Mittlere Unterstützung	Hohe Unterstützung	
Insgesamt							
N = 2523 (2019), 3,228 (2024)	3,7% (3 – 4)	14,9% (14 – 16)	81,4% (80 – 83)	4,9% (4 – 6)	17,0% (16 – 18)	78,2% (77 – 80)	0,002
Geschlecht							
weiblich	2,6% (2 – 3)	13,1% (12 – 15)	84,3% (83 – 86)	4,4% (4 – 6)	14,4% (13 – 16)	81,1% (79 – 83)	0,007
männlich	4,8% (4 – 6)	16,6% (15 – 19)	78,6% (77 – 81)	5,3% (4 – 6)	19,2% (17 – 21)	75,5% (73 – 78)	0,105
Altersgruppe							
16–20	4,5% (3 – 6)	12,9% (11 – 15)	82,7% (80 – 85)	5,1% (4 – 7)	18,8% (16 – 21)	76,1% (73 – 79)	<0,001
21–25	3,9% (3 – 5)	16,1% (14 – 18)	80,0% (78 – 82)	4,6% (4 – 6)	16,7% (15 – 19)	78,7% (76 – 81)	0,65
26–29	2,7% (2 – 4)	15,4% (13 – 18)	81,9% (80 – 84)	4,9% (4 – 6)	15,8% (14 – 18)	79,3% (77 – 82)	0,012
Migrationshintergrund							
keinen	1,7% (1 – 3)	11,7% (10 – 14)	86,6% (84 – 89)	3,8% (3 – 5)	13,5% (11 – 16)	82,8% (80 – 85)	0,008
2. Generation	3,7% (3 – 5)	13,4% (11 – 16)	83,0% (81 – 85)	4,6% (4 – 6)	16,5% (14 – 19)	78,8% (76 – 81)	0,047
1. Generation	5,2% (4 – 7)	19,1% (17 – 21)	75,7% (73 – 78)	5,7% (5 – 7)	19,4% (17 – 22)	74,9% (73 – 77)	0,798
Sozioökonomischer Status (SES)							
niedrig	7,0% (5 – 10)	21,3% (18 – 25)	71,6% (68 – 74)	9,5% (8 – 12)	20,1% (17 – 23)	70,4% (67 – 74)	0,319
mittel	3,1% (3 – 4)	14,5% (13 – 16)	82,4% (81 – 84)	3,5% (3 – 4)	16,4% (15 – 18)	80,0% (78 – 82)	0,116
hoch	1,6% (1 – 4)	9,9% (7 – 14)	88,6% (85 – 92)	3,9% (2 – 8)	10,3% (6 – 15)	85,9% (80 – 91)	0,287

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.2.5 Häufigkeit medienbasierter Freizeitaktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.2.5.1 Soziale Medien nutzen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Soziale Medien nutzen (z. B. Facebook, Instagram, Twitter)“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4059	7,4% (6,6 – 8,3)	4,7% (4,0 – 5,4)	5,7% (5,0 – 6,5)	5,6% (4,9 – 6,4)	8,1% (7,3 – 9,0)	19,4% (18 – 21)	49,1% (47 – 51)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	5,3% (4,4 – 6,3)	3,5% (2,8 – 4,5)	4,7% (3,9 – 5,7)	4,7% (3,9 – 5,7)	6,5% (5,5 – 7,6)	18,9% (17 – 21)	56,4% (54 – 59)	
männlich	9,5% (8,3 – 11)	5,7% (4,8 – 6,9)	6,7% (5,7 – 7,9)	6,5% (5,5 – 7,7)	9,7% (8,5 – 11)	19,8% (18 – 22)	42,0% (40 – 44)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	16,3% (14 – 19)	7,2% (5,5 – 9,2)	5,6% (4,2 – 7,5)	6,8% (5,2 – 8,8)	9,2% (7,3 – 11)	19,7% (17 – 23)	35,2% (32 – 39)	
16–20	5,2% (4,0 – 6,8)	3,6% (2,6 – 5,0)	6,1% (4,7 – 7,7)	5,5% (4,2 – 7,0)	8,3% (6,8 – 10)	20,4% (18 – 23)	50,9% (48 – 54)	
21–25	5,3% (4,1 – 6,9)	3,5% (2,5 – 4,9)	5,0% (3,8 – 6,6)	4,6% (3,5 – 6,1)	6,1% (4,8 – 7,8)	17,9% (16 – 20)	57,5% (54 – 61)	
26–29	5,3% (4,1 – 6,9)	4,9% (3,7 – 6,4)	6,2% (4,9 – 7,9)	6,0% (4,7 – 7,6)	9,2% (7,6 – 11)	19,7% (17 – 22)	48,7% (46 – 52)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	6,8% (5,4 – 8,6)	3,6% (2,6 – 5,0)	5,4% (4,1 – 7,0)	4,9% (3,7 – 6,5)	5,8% (4,5 – 7,5)	20,4% (18 – 23)	53,1% (50 – 56)	
2. Generation	7,1% (5,9 – 8,6)	3,9% (3,0 – 5,1)	5,2% (4,2 – 6,5)	5,0% (4,0 – 6,3)	9,2% (7,8 – 11)	18,3% (16 – 20)	51,2% (49 – 54)	
1. Generation	8,1% (6,8 – 9,6)	5,9% (4,8 – 7,3)	6,4% (5,3 – 7,8)	6,6% (5,5 – 8,0)	8,6% (7,3 – 10)	19,6% (18 – 22)	44,7% (42 – 47)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,094
niedrig	8,2% (6,4 – 10)	5,2% (3,8 – 7,1)	6,2% (4,7 – 8,1)	7,2% (5,6 – 9,3)	7,8% (6,1 – 9,9)	16,9% (14 – 20)	48,5% (45 – 52)	
mittel	7,1% (6,2 – 8,1)	4,4% (3,7 – 5,2)	5,9% (5,0 – 6,8)	5,4% (4,6 – 6,3)	8,4% (7,5 – 9,5)	19,8% (18 – 21)	49,1% (47 – 51)	
hoch	9,4% (6,3 – 14)	6,1% (3,7 – 9,9)	2,9% (1,4 – 5,9)	3,8% (2,0 – 7,0)	5,7% (3,4 – 9,6)	21,5% (17 – 27)	50,7% (44 – 57)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,05	0,62 – 1,77	0,9
1. Generation	1–2 Tage	1,40	0,85 – 2,30	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,92	0,57 – 1,46	0,7
1. Generation	3–5 Tage	1,01	0,64 – 1,58	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,98	0,60 – 1,58	>0,9
1. Generation	6–9 Tage	1,11	0,70 – 1,77	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	1,54	0,99 – 2,40	0,053
1. Generation	10–19 Tage	1,31	0,85 – 2,02	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,87	0,61 – 1,25	0,5
1. Generation	20–29 Tage	0,85	0,60 – 1,21	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,93	0,67 – 1,29	0,6
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,72	0,52 – 0,99	0,046
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,04	0,66 – 1,64	0,9
hoch	1–2 Tage	1,11	0,52 – 2,36	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,09	0,71 – 1,67	0,7
hoch	3–5 Tage	0,40	0,16 – 1,01	0,053
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	0,88	0,58 – 1,33	0,5
hoch	6–9 Tage	0,47	0,20 – 1,09	0,079
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,28	0,86 – 1,91	0,2
hoch	10–19 Tage	0,68	0,32 – 1,43	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,31	0,93 – 1,84	0,12
hoch	20–29 Tage	1,08	0,61 – 1,92	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,08	0,80 – 1,47	0,6
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,86	0,51 – 1,44	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.5.2 Musik hören

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Musik hören“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4067	2,2% (1,8 – 2,7)	5,0% (4,3 – 5,7)	5,9% (5,2 – 6,7)	6,3% (5,6 – 7,1)	11,5% (11 – 13)	20,6% (19 – 22)	48,5% (47 – 50)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	1,4% (0,93 – 2,0)	4,0% (3,2 – 5,0)	5,0% (4,1 – 6,1)	5,4% (4,5 – 6,5)	11,0% (9,7 – 12)	19,5% (18 – 21)	53,8% (52 – 56)	
männlich	3,0% (2,3 – 3,8)	5,9% (4,9 – 7,0)	6,8% (5,8 – 8,0)	7,2% (6,1 – 8,4)	12,0% (11 – 14)	21,6% (20 – 24)	43,6% (41 – 46)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	2,5% (1,6 – 3,9)	7,0% (5,4 – 9,1)	7,6% (5,9 – 9,7)	7,7% (6,0 – 9,8)	13,1% (11 – 16)	18,3% (16 – 21)	43,9% (40 – 47)	
16–20	1,8% (1,2 – 2,9)	3,5% (2,5 – 4,8)	4,6% (3,5 – 6,0)	4,1% (3,1 – 5,5)	9,4% (7,8 – 11)	18,5% (16 – 21)	58,0% (55 – 61)	
21–25	1,9% (1,2 – 2,9)	3,9% (2,9 – 5,3)	5,0% (3,8 – 6,5)	6,8% (5,4 – 8,5)	11,1% (9,3 – 13)	20,0% (18 – 23)	51,4% (48 – 54)	
26–29	2,6% (1,8 – 3,7)	5,8% (4,5 – 7,3)	6,9% (5,5 – 8,6)	6,6% (5,2 – 8,3)	12,5% (11 – 15)	24,3% (22 – 27)	41,4% (38 – 44)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	1,9% (1,2 – 3,0)	3,8% (2,8 – 5,2)	4,8% (3,6 – 6,4)	6,7% (5,3 – 8,5)	12,7% (11 – 15)	22,8% (20 – 26)	47,2% (44 – 50)	
2. Generation	2,7% (1,9 – 3,6)	3,6% (2,7 – 4,7)	4,7% (3,7 – 5,9)	5,3% (4,3 – 6,6)	9,9% (8,5 – 12)	20,3% (18 – 23)	53,5% (51 – 56)	
1.Generation	2,0% (1,4 – 2,8)	6,9% (5,7 – 8,3)	7,8% (6,5 – 9,2)	6,9% (5,7 – 8,3)	12,1% (11 – 14)	19,5% (18 – 22)	44,9% (42 – 47)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,12
niedrig	3,0% (2,0 – 4,5)	5,4% (4,0 – 7,3)	6,6% (5,0 – 8,6)	6,7% (5,1 – 8,7)	11,4% (9,3 – 14)	16,7% (14 – 20)	50,2% (47 – 54)	
mittel	1,9% (1,5 – 2,5)	4,8% (4,1 – 5,7)	5,8% (5,0 – 6,8)	5,9% (5,1 – 6,9)	11,4% (10 – 13)	21,8% (20 – 23)	48,3% (46 – 50)	
hoch	2,5% (1,1 – 5,5)	5,4% (3,2 – 8,9)	5,1% (2,9 – 8,8)	9,0% (6,0 – 13)	13,2% (9,4 – 18)	18,3% (14 – 24)	46,5% (40 – 53)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,69	0,34 – 1,38	0,3
1. Generation	1–2 Tage	1,93	0,96 – 3,89	0,065
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,70	0,36 – 1,38	0,3
1. Generation	3–5 Tage	1,69	0,86 – 3,35	0,13
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,58	0,31 – 1,12	0,11
1. Generation	6–9 Tage	1,09	0,56 – 2,12	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,57	0,31 – 1,05	0,073
1. Generation	10–19 Tage	1,02	0,54 – 1,91	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,66	0,37 – 1,19	0,2
1. Generation	20–29 Tage	0,95	0,51 – 1,75	0,9
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,82	0,47 – 1,46	0,5
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,00	0,55 – 1,82	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,66	0,92 – 3,02	0,1
hoch	1–2 Tage	1,39	0,48 – 4,06	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,61	0,90 – 2,87	0,11
hoch	3–5 Tage	1,06	0,36 – 3,07	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,48	0,83 – 2,63	0,2
hoch	6–9 Tage	1,67	0,61 – 4,58	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,64	0,96 – 2,81	0,073
hoch	10–19 Tage	1,42	0,54 – 3,71	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	2,08	1,24 – 3,51	0,006
hoch	20–29 Tage	1,32	0,52 – 3,37	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,53	0,93 – 2,51	0,094
hoch	30 Tage (oder mehr)	1,12	0,45 – 2,75	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.5.3 Im Internet surfen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Im Internet surfen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4063	3,0% (2,5 – 3,5)	4,5% (3,9 – 5,2)	5,9% (5,2 – 6,7)	6,8% (6,1 – 7,7)	11,3% (10 – 12)	20,6% (19 – 22)	47,9% (46 – 49)	
Geschlecht								0,063
weiblich	2,8% (2,2 – 3,7)	4,3% (3,5 – 5,3)	5,3% (4,4 – 6,4)	6,1% (5,1 – 7,2)	10,8% (9,5 – 12)	20,1% (18 – 22)	50,5% (48 – 53)	
männlich	3,1% (2,4 – 3,9)	4,7% (3,8 – 5,8)	6,4% (5,4 – 7,6)	7,5% (6,4 – 8,8)	11,8% (10 – 13)	21,1% (19 – 23)	45,4% (43 – 48)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	5,9% (4,4 – 7,8)	7,2% (5,6 – 9,3)	9,3% (7,4 – 12)	8,3% (6,5 – 10)	14,1% (12 – 17)	18,1% (15 – 21)	37,1% (34 – 41)	
16–20	3,5% (2,6 – 4,8)	4,1% (3,1 – 5,5)	5,3% (4,1 – 6,9)	8,9% (7,3 – 11)	11,8% (10 – 14)	23,4% (21 – 26)	43,0% (40 – 46)	
21–25	2,0% (1,3 – 3,1)	3,3% (2,3 – 4,6)	4,9% (3,7 – 6,4)	5,4% (4,1 – 7,0)	9,8% (8,1 – 12)	19,1% (17 – 22)	55,6% (52 – 59)	
26–29	1,4% (0,88 – 2,4)	4,2% (3,1 – 5,6)	5,1% (3,9 – 6,5)	5,6% (4,3 – 7,2)	10,5% (8,8 – 13)	21,5% (19 – 24)	51,6% (49 – 55)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	1,1% (0,63 – 2,0)	2,2% (1,4 – 3,3)	5,5% (4,2 – 7,2)	5,8% (4,5 – 7,5)	9,5% (7,8 – 11)	23,2% (21 – 26)	52,7% (50 – 56)	
2. Generation	3,6% (2,8 – 4,7)	4,3% (3,4 – 5,5)	5,2% (4,2 – 6,5)	6,7% (5,5 – 8,1)	12,4% (11 – 14)	21,2% (19 – 23)	46,5% (44 – 49)	
1. Generation	3,5% (2,7 – 4,5)	6,1% (5,0 – 7,4)	6,7% (5,5 – 8,1)	7,5% (6,3 – 9,0)	11,4% (9,9 – 13)	18,5% (17 – 21)	46,3% (44 – 49)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,6
niedrig	3,3% (2,3 – 4,9)	3,0% (2,0 – 4,5)	6,1% (4,6 – 8,0)	7,0% (5,4 – 9,1)	11,2% (9,1 – 14)	19,6% (17 – 23)	49,7% (46 – 53)	
mittel	2,9% (2,3 – 3,5)	4,9% (4,1 – 5,7)	6,1% (5,2 – 7,0)	6,8% (5,9 – 7,8)	11,2% (10 – 12)	20,7% (19 – 22)	47,5% (46 – 49)	
hoch	2,7% (1,3 – 5,6)	4,9% (2,9 – 8,2)	3,2% (1,6 – 6,4)	6,4% (3,9 – 10)	13,1% (9,4 – 18)	22,3% (17 – 28)	47,5% (41 – 54)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,66	0,29 – 1,49	0,3
1. Generation	1–2 Tage	1,03	0,46 – 2,30	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,30	0,14 – 0,62	0,001
1. Generation	3–5 Tage	0,40	0,19 – 0,83	0,014
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,36	0,17 – 0,74	0,006
1. Generation	6–9 Tage	0,42	0,21 – 0,88	0,021
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,41	0,21 – 0,83	0,013
1. Generation	10–19 Tage	0,40	0,20 – 0,80	0,01
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,29	0,15 – 0,57	<0,001
1. Generation	20–29 Tage	0,26	0,13 – 0,52	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,28	0,14 – 0,53	<0,001
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,28	0,15 – 0,55	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,99	1,07 – 3,70	0,03
hoch	1–2 Tage	2,07	0,70 – 6,14	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,08	0,62 – 1,86	0,8
hoch	3–5 Tage	0,59	0,19 – 1,82	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,05	0,61 – 1,79	0,9
hoch	6–9 Tage	1,02	0,37 – 2,80	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,06	0,64 – 1,74	0,8
hoch	10–19 Tage	1,30	0,51 – 3,30	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,04	0,65 – 1,68	0,9
hoch	20–29 Tage	1,16	0,47 – 2,85	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	0,96	0,61 – 1,52	0,9
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,99	0,42 – 2,37	>0,9

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.5.4 Serien oder Filme streamen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Serien oder Filme streamen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4064	9,9% (9,0 – 11)	11,2% (10 – 12)	13,2% (12 – 14)	14,4% (13 – 16)	20,1% (19 – 21)	17,7% (17 – 19)	13,4% (12 – 14)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	9,0% (7,8 – 10)	9,2% (8,0 – 11)	11,6% (10 – 13)	13,9% (12 – 16)	19,7% (18 – 22)	20,1% (18 – 22)	16,5% (15 – 18)	
männlich	10,8% (9,5 – 12)	13,2% (12 – 15)	14,7% (13 – 16)	14,9% (13 – 17)	20,4% (19 – 22)	15,5% (14 – 17)	10,4% (9,1 – 12)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	15,5% (13 – 18)	12,7% (11 – 15)	14,7% (12 – 17)	12,8% (11 – 15)	19,3% (17 – 22)	12,4% (10 – 15)	12,6% (10 – 15)	
16–20	11,4% (9,6 – 13)	11,5% (9,7 – 14)	12,9% (11 – 15)	15,7% (14 – 18)	21,2% (19 – 24)	14,3% (12 – 16)	13,0% (11 – 15)	
21–25	7,2% (5,7 – 8,9)	9,2% (7,5 – 11)	13,0% (11 – 15)	15,8% (14 – 18)	19,8% (17 – 22)	21,1% (19 – 24)	14,0% (12 – 16)	
26–29	7,7% (6,2 – 9,4)	12,0% (10 – 14)	12,7% (11 – 15)	13,1% (11 – 15)	20,0% (18 – 23)	20,8% (18 – 23)	13,7% (12 – 16)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	8,4% (6,8 – 10)	7,9% (6,3 – 9,8)	13,8% (12 – 16)	13,6% (12 – 16)	20,9% (18 – 24)	22,0% (19 – 25)	13,3% (11 – 16)	
2. Generation	10,3% (8,9 – 12)	10,6% (9,1 – 12)	12,4% (11 – 14)	14,6% (13 – 17)	20,9% (19 – 23)	17,0% (15 – 19)	14,2% (12 – 16)	
1. Generation	10,5% (9,0 – 12)	13,8% (12 – 16)	13,6% (12 – 15)	14,8% (13 – 17)	18,8% (17 – 21)	15,8% (14 – 18)	12,7% (11 – 14)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,011
niedrig	10,7% (8,7 – 13)	14,1% (12 – 17)	12,9% (11 – 16)	14,7% (12 – 17)	16,6% (14 – 19)	14,7% (12 – 17)	16,2% (14 – 19)	
mittel	9,5% (8,5 – 11)	10,5% (9,4 – 12)	13,3% (12 – 15)	14,5% (13 – 16)	21,0% (20 – 23)	18,4% (17 – 20)	12,7% (12 – 14)	
hoch	12,0% (8,5 – 17)	11,0% (7,7 – 16)	13,2% (9,4 – 18)	12,8% (9,2 – 18)	20,2% (16 – 26)	19,1% (15 – 25)	11,7% (8,3 – 16)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,08	0,73 – 1,58	0,7
1. Generation	1–2 Tage	1,37	0,94 – 2,00	0,1
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,73	0,52 – 1,04	0,085
1. Generation	3–5 Tage	0,81	0,57 – 1,14	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,88	0,62 – 1,24	0,5
1. Generation	6–9 Tage	0,89	0,63 – 1,26	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,83	0,60 – 1,14	0,2
1. Generation	10–19 Tage	0,76	0,55 – 1,05	0,1
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,64	0,46 – 0,89	0,007
1. Generation	20–29 Tage	0,61	0,44 – 0,84	0,003
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,84	0,60 – 1,20	0,3
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,73	0,52 – 1,04	0,083
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	0,88	0,63 – 1,23	0,5
hoch	1–2 Tage	0,73	0,40 – 1,31	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,12	0,80 – 1,56	0,5
hoch	3–5 Tage	0,87	0,49 – 1,53	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,08	0,78 – 1,49	0,6
hoch	6–9 Tage	0,75	0,42 – 1,33	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,34	0,98 – 1,83	0,064
hoch	10–19 Tage	1,01	0,60 – 1,72	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,28	0,93 – 1,77	0,12
hoch	20–29 Tage	1,04	0,61 – 1,78	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	0,83	0,60 – 1,14	0,2
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,60	0,34 – 1,07	0,083

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.5.5 Fernsehen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Fernsehen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4066	25,0% (24 – 26)	16,4% (15 – 18)	13,0% (12 – 14)	9,0% (8,1 – 9,9)	12,5% (12 – 14)	11,8% (11 – 13)	12,4% (11 – 13)	
Geschlecht								0,007
weiblich	22,4% (21 – 24)	16,3% (15 – 18)	13,0% (12 – 15)	9,3% (8,1 – 11)	13,0% (12 – 15)	12,2% (11 – 14)	13,8% (12 – 15)	
männlich	27,5% (26 – 30)	16,4% (15 – 18)	12,9% (11 – 15)	8,7% (7,5 – 10)	12,1% (11 – 14)	11,3% (10 – 13)	11,0% (9,7 – 13)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	12,6% (10 – 15)	17,3% (15 – 20)	12,3% (10 – 15)	11,5% (9,4 – 14)	14,5% (12 – 17)	14,5% (12 – 17)	17,3% (15 – 20)	
16–20	27,0% (24 – 30)	18,3% (16 – 21)	15,9% (14 – 18)	9,0% (7,4 – 11)	11,7% (9,9 – 14)	9,4% (7,8 – 11)	8,7% (7,2 – 11)	
21–25	28,7% (26 – 32)	17,5% (15 – 20)	13,5% (11 – 16)	8,8% (7,2 – 11)	11,2% (9,4 – 13)	10,3% (8,5 – 12)	10,1% (8,3 – 12)	
26–29	28,2% (26 – 31)	13,0% (11 – 15)	10,6% (8,9 – 13)	7,5% (6,1 – 9,3)	13,1% (11 – 15)	13,2% (11 – 15)	14,2% (12 – 16)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	22,3% (20 – 25)	14,3% (12 – 17)	13,5% (11 – 16)	8,6% (7,0 – 11)	13,6% (12 – 16)	13,8% (12 – 16)	13,8% (12 – 16)	
2. Generation	22,8% (21 – 25)	16,3% (14 – 18)	13,0% (11 – 15)	10,2% (8,7 – 12)	13,4% (12 – 15)	12,0% (10 – 14)	12,4% (11 – 14)	
1. Generation	28,7% (26 – 31)	17,7% (16 – 20)	12,6% (11 – 14)	8,2% (6,9 – 9,7)	11,1% (9,6 – 13)	10,3% (8,9 – 12)	11,4% (9,9 – 13)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,069
niedrig	29,3% (26 – 33)	17,6% (15 – 20)	12,7% (11 – 15)	7,3% (5,7 – 9,4)	11,3% (9,2 – 14)	9,1% (7,2 – 11)	12,7% (11 – 15)	
mittel	23,9% (22 – 25)	16,1% (15 – 18)	13,1% (12 – 14)	9,4% (8,4 – 11)	12,7% (12 – 14)	12,3% (11 – 14)	12,4% (11 – 14)	
hoch	24,8% (20 – 31)	14,8% (11 – 20)	11,9% (8,4 – 17)	9,5% (6,4 – 14)	14,3% (10 – 19)	13,7% (9,9 – 19)	11,0% (7,6 – 16)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,11	0,85 – 1,46	0,4
1. Generation	1–2 Tage	0,97	0,75 – 1,27	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,95	0,72 – 1,26	0,7
1. Generation	3–5 Tage	0,75	0,57 – 0,99	0,043
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	1,19	0,87 – 1,64	0,3
1. Generation	6–9 Tage	0,80	0,58 – 1,10	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,98	0,74 – 1,29	0,9
1. Generation	10–19 Tage	0,66	0,50 – 0,88	0,005
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,87	0,66 – 1,16	0,3
1. Generation	20–29 Tage	0,63	0,47 – 0,84	0,001
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,88	0,66 – 1,16	0,4
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,65	0,49 – 0,86	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,11	0,87 – 1,41	0,4
hoch	1–2 Tage	0,98	0,62 – 1,55	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,19	0,91 – 1,55	0,2
hoch	3–5 Tage	1,05	0,64 – 1,72	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,48	1,07 – 2,05	0,017
hoch	6–9 Tage	1,47	0,84 – 2,55	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,27	0,96 – 1,67	0,1
hoch	10–19 Tage	1,38	0,86 – 2,24	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,51	1,12 – 2,03	0,006
hoch	20–29 Tage	1,63	0,99 – 2,67	0,053
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,10	0,84 – 1,44	0,5
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,95	0,57 – 1,57	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.5.6 Konsole oder Computerspiele spielen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Konsolen oder Computerspiele spielen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4061	41,0% (39 – 43)	12,9% (12 – 14)	10,4% (9,5 – 11)	10,3% (9,4 – 11)	11,2% (10 – 12)	7,4% (6,6 – 8,2)	6,8% (6,1 – 7,7)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	60,6% (58 – 63)	13,3% (12 – 15)	8,4% (7,2 – 9,7)	7,3% (6,2 – 8,5)	5,6% (4,6 – 6,7)	2,4% (1,8 – 3,1)	2,5% (1,9 – 3,3)	
männlich	22,3% (20 – 24)	12,5% (11 – 14)	12,3% (11 – 14)	13,3% (12 – 15)	16,6% (15 – 18)	12,1% (11 – 14)	10,9% (9,6 – 12)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	20,8% (18 – 24)	14,0% (12 – 17)	13,8% (11 – 16)	13,2% (11 – 16)	16,0% (14 – 19)	11,9% (9,8 – 14)	10,3% (8,4 – 13)	
16–20	36,3% (34 – 39)	13,1% (11 – 15)	10,8% (9,1 – 13)	9,6% (7,9 – 12)	11,8% (9,9 – 14)	9,3% (7,6 – 11)	9,1% (7,5 – 11)	
21–25	46,9% (44 – 50)	13,5% (11 – 16)	9,5% (7,8 – 11)	10,0% (8,3 – 12)	8,9% (7,3 – 11)	6,2% (4,8 – 7,8)	5,1% (3,9 – 6,6)	
26–29	52,5% (49 – 56)	11,4% (9,6 – 13)	8,7% (7,1 – 11)	9,4% (7,7 – 11)	9,7% (8,1 – 12)	4,0% (3,0 – 5,4)	4,3% (3,2 – 5,7)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	39,4% (36 – 43)	12,1% (10 – 14)	10,6% (8,7 – 13)	10,0% (8,3 – 12)	12,6% (11 – 15)	8,6% (7,0 – 11)	6,7% (5,2 – 8,5)	
2. Generation	37,0% (35 – 40)	13,0% (11 – 15)	11,5% (9,9 – 13)	11,1% (9,6 – 13)	11,5% (9,9 – 13)	8,3% (7,0 – 9,9)	7,6% (6,3 – 9,1)	
1.Generation	45,5% (43 – 48)	13,3% (12 – 15)	9,3% (7,9 – 11)	9,8% (8,4 – 11)	10,1% (8,6 – 12)	5,7% (4,7 – 7,0)	6,2% (5,1 – 7,6)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,2
niedrig	43,9% (40 – 47)	13,3% (11 – 16)	9,1% (7,2 – 11)	10,7% (8,7 – 13)	10,1% (8,1 – 12)	5,3% (3,9 – 7,1)	7,7% (6,0 – 9,9)	
mittel	40,3% (39 – 42)	12,6% (11 – 14)	10,6% (9,6 – 12)	10,5% (9,4 – 12)	11,6% (10 – 13)	7,7% (6,8 – 8,8)	6,6% (5,7 – 7,5)	
hoch	40,3% (34 – 47)	14,3% (10 – 19)	11,7% (8,2 – 16)	7,4% (4,7 – 11)	9,7% (6,5 – 14)	9,8% (6,6 – 14)	6,9% (4,3 – 11)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,15	0,88 – 1,50	0,3
1. Generation	1–2 Tage	0,96	0,74 – 1,25	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,17	0,89 – 1,55	0,3
1. Generation	3–5 Tage	0,79	0,59 – 1,05	0,1
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	1,17	0,88 – 1,56	0,3
1. Generation	6–9 Tage	0,85	0,64 – 1,13	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,98	0,75 – 1,28	0,9
1. Generation	10–19 Tage	0,71	0,54 – 0,93	0,014
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	1,06	0,78 – 1,45	0,7
1. Generation	20–29 Tage	0,62	0,45 – 0,86	0,004
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,19	0,85 – 1,66	0,3
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,78	0,56 – 1,10	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,02	0,79 – 1,31	0,9
hoch	1–2 Tage	1,17	0,75 – 1,82	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,19	0,89 – 1,58	0,2
hoch	3–5 Tage	1,32	0,81 – 2,14	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,02	0,77 – 1,33	>0,9
hoch	6–9 Tage	0,71	0,41 – 1,24	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,16	0,88 – 1,53	0,3
hoch	10–19 Tage	0,98	0,59 – 1,62	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,43	1,00 – 2,03	0,051
hoch	20–29 Tage	1,83	1,06 – 3,17	0,03
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	0,87	0,63 – 1,19	0,4
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,95	0,53 – 1,68	0,9

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.5.7 Zeitschriften lesen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Zeitschriften lesen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4061	70,1% (69 – 71)	15,4% (14 – 17)	6,8% (6,0 – 7,6)	3,7% (3,1 – 4,3)	2,5% (2,1 – 3,1)	1,0% (0,70 – 1,3)	0,6% (0,38 – 0,89)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	72,7% (71 – 75)	15,3% (14 – 17)	6,2% (5,2 – 7,3)	2,6% (2,0 – 3,5)	1,8% (1,3 – 2,5)	0,9% (0,56 – 1,4)	0,4% (0,19 – 0,85)	
männlich	67,5% (65 – 70)	15,5% (14 – 17)	7,3% (6,2 – 8,6)	4,6% (3,8 – 5,7)	3,2% (2,5 – 4,1)	1,0% (0,67 – 1,6)	0,8% (0,45 – 1,3)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	73,1% (70 – 76)	14,1% (12 – 17)	6,0% (4,5 – 7,9)	2,4% (1,5 – 3,8)	2,6% (1,6 – 3,9)	1,2% (0,62 – 2,3)	0,7% (0,28 – 1,6)	
16–20	75,0% (72 – 78)	12,9% (11 – 15)	6,4% (5,1 – 8,1)	3,0% (2,1 – 4,2)	1,7% (1,0 – 2,7)	0,8% (0,40 – 1,5)	0,2% (0,05 – 0,85)	
21–25	70,4% (68 – 73)	14,5% (12 – 17)	6,5% (5,1 – 8,2)	4,5% (3,4 – 6,0)	3,0% (2,1 – 4,3)	0,7% (0,32 – 1,4)	0,4% (0,16 – 0,96)	
26–29	63,8% (61 – 67)	19,2% (17 – 22)	7,8% (6,3 – 9,6)	4,2% (3,1 – 5,6)	2,8% (2,0 – 4,0)	1,2% (0,72 – 2,1)	1,0% (0,53 – 1,8)	
Migrationshintergrund								0,002
keinen	65,9% (63 – 69)	17,4% (15 – 20)	8,3% (6,7 – 10)	3,5% (2,5 – 4,9)	3,0% (2,1 – 4,4)	1,5% (0,87 – 2,5)	0,4% (0,17 – 1,2)	
2. Generation	74,9% (73 – 77)	13,0% (11 – 15)	5,8% (4,7 – 7,1)	3,2% (2,4 – 4,2)	1,9% (1,3 – 2,8)	0,8% (0,41 – 1,4)	0,5% (0,25 – 1,0)	
1. Generation	68,3% (66 – 71)	16,4% (15 – 18)	6,7% (5,5 – 8,1)	4,2% (3,3 – 5,4)	2,8% (2,1 – 3,8)	0,9% (0,49 – 1,5)	0,7% (0,39 – 1,4)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,017
niedrig	73,5% (70 – 77)	15,3% (13 – 18)	5,8% (4,4 – 7,7)	2,0% (1,3 – 3,3)	1,8% (1,1 – 3,0)	1,1% (0,56 – 2,2)	0,3% (0,10 – 1,1)	
mittel	69,5% (68 – 71)	15,5% (14 – 17)	6,8% (5,9 – 7,8)	4,1% (3,4 – 4,9)	2,6% (2,1 – 3,3)	0,8% (0,53 – 1,2)	0,6% (0,38 – 0,99)	
hoch	65,1% (59 – 71)	14,6% (11 – 20)	9,3% (6,3 – 14)	3,6% (1,8 – 7,0)	3,9% (2,0 – 7,4)	2,6% (1,2 – 5,6)	1,0% (0,24 – 3,8)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,66	0,53 – 0,83	<0,001
1. Generation	1–2 Tage	0,92	0,74 – 1,15	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,63	0,46 – 0,87	0,005
1. Generation	3–5 Tage	0,82	0,60 – 1,12	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,84	0,53 – 1,33	0,5
1. Generation	6–9 Tage	1,33	0,86 – 2,04	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,57	0,34 – 0,98	0,041
1. Generation	10–19 Tage	1,00	0,62 – 1,63	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,45	0,20 – 1,01	0,052
1. Generation	20–29 Tage	0,53	0,25 – 1,15	0,11
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,06	0,32 – 3,48	>0,9
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,80	0,59 – 5,47	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,08	0,87 – 1,36	0,5
hoch	1–2 Tage	1,07	0,71 – 1,61	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,21	0,86 – 1,69	0,3
hoch	3–5 Tage	1,75	1,03 – 2,97	0,038
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	2,29	1,35 – 3,89	0,002
hoch	6–9 Tage	2,09	0,91 – 4,84	0,084
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,58	0,89 – 2,82	0,12
hoch	10–19 Tage	2,48	1,08 – 5,70	0,033
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	0,68	0,30 – 1,51	0,3
hoch	20–29 Tage	2,29	0,81 – 6,53	0,12
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	2,19	0,60 – 7,97	0,2
hoch	30 Tage (oder mehr)	3,51	0,60 – 20,4	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.6 Häufigkeit medienbasierter Freizeitaktivitäten, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Musik hören • Im Internet surfen • Serien oder Filme streamen • Fernsehen • Konsolen oder Computerspiele spielen • Zeitschriften lesen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1–2 Tage“ und „3–5 Tage“, die Antwortkategorien „6–9 Tage“ und „10–19 Tage“ sowie die Antwortkategorien „20–29 Tage“ und „30 Tage (oder mehr)“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019				2024				p-Wert
	Nie	1–5 Tage	6–19 Tage	20–30 (oder mehr) Tage	Nie	1–5 Tage	6–19 Tage	20–30 (oder mehr) Tage	
Musik hören									
N = 2534 (2019), 3,252 (2024)	1,5 % (1,1 – 1,9)	11,4 % (10 – 13)	19,0 % (18 – 20)	68,1 % (67 – 70)	2,2 % (1,7 – 2,8)	10,1 % (9,1 – 11)	17,2 % (16 – 19)	70,5 % (69 – 72)	0,007
In Internet surfen									
N = 2532 (2019), 3,251 (2024)	1,5 % (1,1 – 1,9)	10,7 % (9,7 – 12)	17,4 % (16 – 19)	70,4 % (69 – 72)	2,3 % (1,8 – 2,8)	9,0 % (8,1 – 10)	17,1 % (16 – 18)	71,6 % (70 – 73)	0,011
Serien oder Filme streamen									
N = 2533 (2019), 3,252 (2024)	10,7 % (9,7 – 12)	23,5 % (22 – 25)	34,3 % (33 – 36)	31,5 % (30 – 33)	8,7 % (7,7 – 9,7)	23,8 % (22 – 25)	34,9 % (33 – 37)	32,6 % (31 – 34)	0,046
Fernsehen									
N = 2533 (2019), 3,251 (2024)	23,1 % (22 – 25)	29,5 % (28 – 31)	21,9 % (21 – 23)	25,5 % (24 – 27)	28,1 % (27 – 30)	29,3 % (28 – 31)	20,4 % (19 – 22)	22,2 % (21 – 24)	<0,001
Konsole oder Computerspiele spielen									
N = 2532 (2019), 3,250 (2024)	50,5 % (49 – 52)	24,0 % (23 – 26)	14,8 % (14 – 16)	10,7 % (9,7 – 12)	45,8 % (44 – 48)	22,2 % (21 – 24)	19,7 % (18 – 21)	12,3 % (11 – 14)	<0,001
Zeitschriften lesen									
N = 2532 (2019), 3,250 (2024)	54,8 % (53 – 56)	30,7 % (29 – 32)	10,5 % (9,5 – 12)	4,0 % (3,4 – 4,7)	69,3 % (68 – 71)	22,8 % (21 – 24)	6,4 % (5,6 – 7,3)	1,5 % (1,1 – 1,9)	<0,001

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.2.7 Häufigkeit Freizeit- und Sportaktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.2.7.1 Chillen

Fragestellung	Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust. • Chillen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4053	4,6% (4,0 – 5,3)	8,8% (7,9 – 9,7)	13,1% (12 – 14)	14,2% (13 – 15)	18,4% (17 – 20)	16,6% (15 – 18)	24,3% (23 – 26)	
Geschlecht								0,2
weiblich	4,4% (3,6 – 5,4)	9,0% (7,8 – 10)	12,9% (11 – 14)	15,0% (14 – 17)	16,9% (15 – 19)	17,3% (16 – 19)	24,4% (23 – 26)	
männlich	4,8% (4,0 – 5,9)	8,5% (7,3 – 9,8)	13,2% (12 – 15)	13,5% (12 – 15)	19,8% (18 – 22)	15,8% (14 – 18)	24,3% (22 – 26)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	4,2% (3,0 – 5,9)	6,4% (4,9 – 8,4)	9,3% (7,4 – 12)	13,1% (11 – 16)	18,8% (16 – 22)	19,2% (17 – 22)	29,0% (26 – 32)	
16–20	5,2% (4,0 – 6,7)	8,3% (6,8 – 10)	10,9% (9,2 – 13)	14,3% (12 – 17)	18,1% (16 – 20)	15,7% (14 – 18)	27,5% (25 – 30)	
21–25	4,4% (3,3 – 5,8)	8,8% (7,2 – 11)	14,6% (13 – 17)	12,9% (11 – 15)	19,2% (17 – 22)	15,5% (13 – 18)	24,7% (22 – 27)	
26–29	4,7% (3,6 – 6,2)	10,6% (8,9 – 13)	15,8% (14 – 18)	16,3% (14 – 19)	17,6% (15 – 20)	16,5% (14 – 19)	18,5% (16 – 21)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	3,5% (2,5 – 4,9)	7,8% (6,2 – 9,7)	10,1% (8,4 – 12)	13,4% (11 – 16)	19,7% (17 – 22)	19,6% (17 – 22)	25,8% (23 – 29)	
2. Generation	3,7% (2,8 – 4,8)	7,5% (6,2 – 9,0)	11,9% (10 – 14)	13,7% (12 – 16)	20,0% (18 – 22)	17,2% (15 – 19)	26,0% (24 – 28)	
1. Generation	6,1% (5,0 – 7,4)	10,5% (9,0 – 12)	15,9% (14 – 18)	15,2% (13 – 17)	16,2% (14 – 18)	14,2% (12 – 16)	22,0% (20 – 24)	
Sozioökonomischer Status (SES)								<0,001
niedrig	7,7% (6,0 – 9,9)	10,7% (8,7 – 13)	16,4% (14 – 19)	14,7% (12 – 17)	15,4% (13 – 18)	13,8% (12 – 16)	21,3% (19 – 24)	
mittel	3,7% (3,1 – 4,5)	8,3% (7,4 – 9,4)	12,3% (11 – 14)	14,3% (13 – 16)	19,1% (18 – 21)	17,5% (16 – 19)	24,8% (23 – 26)	
hoch	5,3% (3,1 – 8,8)	7,4% (4,7 – 11)	12,0% (8,5 – 17)	12,2% (8,6 – 17)	19,8% (15 – 25)	14,8% (11 – 20)	28,6% (23 – 35)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,95	0,56 – 1,60	0,8
1. Generation	1–2 Tage	0,85	0,52 – 1,38	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,16	0,70 – 1,91	0,6
1. Generation	3–5 Tage	0,99	0,62 – 1,57	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	1,03	0,63 – 1,67	>0,9
1. Generation	6–9 Tage	0,74	0,47 – 1,17	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	1,04	0,65 – 1,66	0,9
1. Generation	10–19 Tage	0,56	0,36 – 0,87	0,01
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,89	0,56 – 1,43	0,6
1. Generation	20–29 Tage	0,49	0,31 – 0,77	0,002
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,03	0,65 – 1,63	0,9
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,58	0,38 – 0,89	0,013
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,56	1,04 – 2,34	0,032
hoch	1–2 Tage	1,00	0,46 – 2,18	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,52	1,04 – 2,22	0,03
hoch	3–5 Tage	1,07	0,52 – 2,20	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,87	1,28 – 2,74	0,001
hoch	6–9 Tage	1,15	0,56 – 2,36	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	2,28	1,56 – 3,32	<0,001
hoch	10–19 Tage	1,74	0,87 – 3,44	0,11
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	2,24	1,53 – 3,28	<0,001
hoch	20–29 Tage	1,36	0,67 – 2,76	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	2,15	1,50 – 3,08	<0,001
hoch	30 Tage (oder mehr)	1,81	0,93 – 3,50	0,079

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.7.2 Spazieren gehen

Fragestellung	Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust. • Spazieren gehen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4061	7,7% (6,9 – 8,6)	16,9% (16 – 18)	22,6% (21 – 24)	18,7% (18 – 20)	17,7% (17 – 19)	8,9% (8,0 – 9,8)	7,5% (6,7 – 8,4)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	5,7% (4,8 – 6,8)	14,9% (13 – 17)	22,7% (21 – 25)	18,0% (16 – 20)	18,8% (17 – 21)	10,5% (9,2 – 12)	9,3% (8,1 – 11)	
männlich	9,6% (8,4 – 11)	18,8% (17 – 21)	22,5% (21 – 24)	19,4% (18 – 21)	16,7% (15 – 18)	7,3% (6,2 – 8,6)	5,7% (4,8 – 6,8)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	10,3% (8,3 – 13)	20,8% (18 – 24)	25,6% (23 – 29)	16,6% (14 – 19)	15,4% (13 – 18)	6,6% (5,1 – 8,7)	4,7% (3,4 – 6,5)	
16–20	9,7% (8,1 – 12)	18,6% (16 – 21)	22,3% (20 – 25)	19,3% (17 – 22)	16,2% (14 – 19)	8,5% (7,0 – 10)	5,4% (4,2 – 6,9)	
21–25	7,1% (5,6 – 8,8)	15,4% (13 – 18)	21,3% (19 – 24)	18,1% (16 – 21)	19,0% (17 – 22)	10,5% (8,8 – 13)	8,6% (7,1 – 11)	
26–29	5,1% (3,9 – 6,6)	14,5% (12 – 17)	22,0% (20 – 25)	20,3% (18 – 23)	19,2% (17 – 22)	9,0% (7,4 – 11)	9,9% (8,2 – 12)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	10,0% (8,2 – 12)	17,1% (15 – 20)	21,0% (19 – 24)	18,0% (16 – 21)	15,2% (13 – 18)	10,9% (9,1 – 13)	7,8% (6,2 – 9,6)	
2. Generation	8,6% (7,3 – 10)	17,0% (15 – 19)	23,6% (21 – 26)	17,1% (15 – 19)	17,5% (16 – 20)	8,7% (7,4 – 10)	7,5% (6,2 – 9,0)	
1. Generation	5,6% (4,5 – 6,9)	16,7% (15 – 19)	22,6% (21 – 25)	20,6% (19 – 23)	19,5% (18 – 22)	7,7% (6,5 – 9,2)	7,3% (6,1 – 8,8)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,4
niedrig	9,1% (7,2 – 11)	16,7% (14 – 20)	22,6% (20 – 26)	16,7% (14 – 20)	18,4% (16 – 21)	7,6% (6,0 – 9,7)	8,8% (7,0 – 11)	
mittel	7,2% (6,3 – 8,2)	17,0% (16 – 18)	22,6% (21 – 24)	19,0% (18 – 21)	17,9% (17 – 19)	9,1% (8,1 – 10)	7,2% (6,3 – 8,2)	
hoch	9,6% (6,6 – 14)	16,1% (12 – 21)	21,9% (17 – 28)	21,4% (17 – 27)	13,8% (10 – 19)	10,1% (6,8 – 15)	7,0% (4,4 – 11)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,18	0,84 – 1,64	0,3
1. Generation	1–2 Tage	1,88	1,32 – 2,69	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,32	0,96 – 1,82	0,084
1. Generation	3–5 Tage	2,07	1,47 – 2,92	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	1,14	0,82 – 1,59	0,4
1. Generation	6–9 Tage	2,27	1,60 – 3,22	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	1,36	0,97 – 1,91	0,071
1. Generation	10–19 Tage	2,47	1,73 – 3,53	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,95	0,66 – 1,38	0,8
1. Generation	20–29 Tage	1,39	0,93 – 2,06	0,11
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,13	0,76 – 1,68	0,5
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,74	1,15 – 2,65	0,009
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,45	1,03 – 2,03	0,032
hoch	1–2 Tage	1,05	0,58 – 1,88	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,44	1,05 – 1,99	0,026
hoch	3–5 Tage	1,07	0,61 – 1,87	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,68	1,20 – 2,36	0,002
hoch	6–9 Tage	1,43	0,81 – 2,52	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,45	1,04 – 2,03	0,027
hoch	10–19 Tage	0,86	0,47 – 1,56	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,59	1,07 – 2,36	0,021
hoch	20–29 Tage	1,35	0,70 – 2,60	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,14	0,77 – 1,68	0,5
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,84	0,42 – 1,70	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.7.3 Sport treiben, bis man schwitzt oder außer Atem ist

Fragestellung	Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust. • Sport treiben, bis man schwitzt oder außer Atem ist"
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4055	17,9% (17 – 19)	13,0% (12 – 14)	15,7% (15 – 17)	14,7% (14 – 16)	22,2% (21 – 24)	12,1% (11 – 13)	4,4% (3,8 – 5,1)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	22,2% (20 – 24)	15,1% (14 – 17)	16,3% (15 – 18)	14,0% (13 – 16)	20,2% (18 – 22)	9,2% (8,0 – 11)	3,0% (2,3 – 3,8)	
männlich	13,8% (12 – 15)	11,0% (9,7 – 13)	15,0% (13 – 17)	15,4% (14 – 17)	24,1% (22 – 26)	14,9% (13 – 17)	5,8% (4,9 – 7,0)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	11,3% (9,2 – 14)	12,8% (11 – 15)	16,6% (14 – 19)	13,8% (12 – 16)	21,1% (18 – 24)	17,2% (15 – 20)	7,2% (5,5 – 9,3)	
16–20	18,9% (17 – 21)	12,4% (11 – 15)	16,2% (14 – 19)	14,3% (12 – 16)	22,5% (20 – 25)	11,5% (9,7 – 14)	4,3% (3,2 – 5,7)	
21–25	20,3% (18 – 23)	12,4% (11 – 15)	14,7% (13 – 17)	15,8% (14 – 18)	21,9% (19 – 25)	11,2% (9,4 – 13)	3,6% (2,6 – 5,0)	
26–29	19,2% (17 – 22)	14,2% (12 – 16)	15,5% (13 – 18)	14,6% (13 – 17)	23,0% (21 – 26)	10,0% (8,3 – 12)	3,5% (2,5 – 4,8)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	13,9% (12 – 16)	9,9% (8,2 – 12)	15,2% (13 – 18)	14,6% (13 – 17)	27,8% (25 – 31)	14,3% (12 – 17)	4,3% (3,2 – 5,8)	
2. Generation	19,6% (18 – 22)	14,1% (12 – 16)	15,5% (14 – 17)	13,9% (12 – 16)	19,6% (18 – 22)	12,5% (11 – 14)	4,9% (3,9 – 6,1)	
1. Generation	18,8% (17 – 21)	14,0% (12 – 16)	16,1% (14 – 18)	15,4% (14 – 17)	21,2% (19 – 23)	10,4% (8,9 – 12)	4,1% (3,2 – 5,2)	
Sozioökonomischer Status (SES)								<0,001
niedrig	27,0% (24 – 30)	13,3% (11 – 16)	15,7% (13 – 18)	14,4% (12 – 17)	18,2% (16 – 21)	8,0% (6,3 – 10)	3,5% (2,4 – 5,1)	
mittel	15,9% (15 – 17)	12,9% (12 – 14)	15,9% (15 – 17)	15,0% (14 – 16)	23,1% (22 – 25)	13,0% (12 – 14)	4,4% (3,7 – 5,2)	
hoch	13,1% (9,4 – 18)	14,0% (10 – 19)	13,3% (9,6 – 18)	12,2% (8,6 – 17)	25,2% (20 – 31)	14,9% (11 – 20)	7,4% (4,7 – 11)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,06	0,77 – 1,46	0,7
1. Generation	1–2 Tage	1,18	0,86 – 1,63	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,75	0,56 – 1,01	0,058
1. Generation	3–5 Tage	0,89	0,66 – 1,19	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,71	0,52 – 0,95	0,022
1. Generation	6–9 Tage	0,89	0,66 – 1,19	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,53	0,41 – 0,69	<0,001
1. Generation	10–19 Tage	0,66	0,51 – 0,86	0,002
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,67	0,49 – 0,90	0,009
1. Generation	20–29 Tage	0,65	0,48 – 0,89	0,007
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,86	0,56 – 1,33	0,5
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,83	0,53 – 1,30	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,70	1,29 – 2,24	<0,001
hoch	1–2 Tage	2,25	1,32 – 3,83	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,71	1,32 – 2,22	<0,001
hoch	3–5 Tage	1,73	1,01 – 2,94	0,044
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,77	1,35 – 2,31	<0,001
hoch	6–9 Tage	1,72	1,00 – 2,97	0,05
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	2,05	1,60 – 2,63	<0,001
hoch	10–19 Tage	2,67	1,66 – 4,29	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	2,58	1,88 – 3,54	<0,001
hoch	20–29 Tage	3,56	2,06 – 6,17	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	2,07	1,32 – 3,23	0,001
hoch	30 Tage (oder mehr)	4,17	2,08 – 8,36	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.7.4 Zeit in der Natur verbringen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Zeit in der Natur verbringen (im Wald, auf Wiesen oder Feldern usw.)“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4058	13,5% (12 – 15)	21,7% (20 – 23)	21,7% (20 – 23)	17,9% (17 – 19)	13,9% (13 – 15)	6,8% (6,1 – 7,7)	4,5% (3,9 – 5,3)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	13,0% (12 – 15)	20,6% (19 – 22)	19,9% (18 – 22)	17,4% (16 – 19)	15,0% (14 – 17)	8,0% (6,9 – 9,3)	6,1% (5,1 – 7,2)	
männlich	14,0% (13 – 16)	22,6% (21 – 25)	23,4% (22 – 25)	18,4% (17 – 20)	12,8% (11 – 14)	5,7% (4,8 – 6,8)	3,1% (2,4 – 4,0)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	15,7% (13 – 18)	23,7% (21 – 27)	22,8% (20 – 26)	17,4% (15 – 20)	12,0% (9,9 – 15)	5,3% (3,9 – 7,1)	3,1% (2,0 – 4,6)	
16–20	18,0% (16 – 20)	22,6% (20 – 25)	21,2% (19 – 24)	16,2% (14 – 19)	12,4% (11 – 14)	6,0% (4,7 – 7,5)	3,6% (2,7 – 4,9)	
21–25	12,9% (11 – 15)	21,7% (19 – 24)	18,8% (16 – 21)	18,4% (16 – 21)	14,4% (12 – 17)	8,2% (6,7 – 10)	5,6% (4,3 – 7,2)	
26–29	9,1% (7,5 – 11)	19,5% (17 – 22)	24,0% (22 – 27)	19,1% (17 – 22)	15,7% (14 – 18)	7,2% (5,8 – 8,9)	5,3% (4,1 – 6,8)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	8,2% (6,6 – 10)	16,6% (14 – 19)	21,7% (19 – 24)	20,6% (18 – 23)	15,8% (14 – 18)	10,5% (8,7 – 13)	6,7% (5,2 – 8,5)	
2. Generation	16,7% (15 – 19)	23,4% (21 – 26)	21,0% (19 – 23)	15,8% (14 – 18)	13,1% (11 – 15)	5,1% (4,1 – 6,3)	4,8% (3,8 – 6,1)	
1. Generation	13,9% (12 – 16)	23,2% (21 – 25)	22,3% (20 – 24)	18,2% (16 – 20)	13,3% (12 – 15)	6,1% (5,0 – 7,5)	3,0% (2,3 – 4,0)	
Sozioökonomischer Status (SES)								<0,001
niedrig	18,5% (16 – 21)	23,3% (20 – 26)	21,1% (18 – 24)	14,4% (12 – 17)	12,6% (10 – 15)	5,9% (4,4 – 7,8)	4,2% (3,0 – 5,8)	
mittel	12,4% (11 – 14)	21,4% (20 – 23)	21,7% (20 – 23)	18,4% (17 – 20)	14,5% (13 – 16)	6,9% (6,1 – 7,9)	4,7% (4,0 – 5,6)	
hoch	10,3% (7,1 – 15)	20,2% (16 – 26)	23,3% (18 – 29)	23,2% (18 – 29)	10,6% (7,4 – 15)	8,5% (5,6 – 13)	3,8% (2,1 – 7,0)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,71	0,52 – 0,98	0,035
1. Generation	1–2 Tage	0,89	0,64 – 1,22	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,49	0,36 – 0,67	<0,001
1. Generation	3–5 Tage	0,67	0,49 – 0,91	0,011
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,40	0,29 – 0,55	<0,001
1. Generation	6–9 Tage	0,60	0,43 – 0,82	0,001
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,42	0,30 – 0,59	<0,001
1. Generation	10–19 Tage	0,55	0,39 – 0,77	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,25	0,17 – 0,37	<0,001
1. Generation	20–29 Tage	0,38	0,26 – 0,56	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,36	0,24 – 0,56	<0,001
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,29	0,18 – 0,45	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,38	1,07 – 1,79	0,013
hoch	1–2 Tage	1,55	0,92 – 2,62	0,1
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,50	1,15 – 1,95	0,002
hoch	3–5 Tage	1,90	1,14 – 3,18	0,014
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,85	1,39 – 2,45	<0,001
hoch	6–9 Tage	2,74	1,62 – 4,63	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,61	1,20 – 2,17	0,001
hoch	10–19 Tage	1,39	0,77 – 2,54	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,57	1,07 – 2,30	0,020
hoch	20–29 Tage	2,24	1,15 – 4,36	0,018
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,38	0,90 – 2,13	0,14
hoch	30 Tage (oder mehr)	1,33	0,58 – 3,06	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.7.5 Bücher lesen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Bücher lesen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4062	26,4% (25 – 28)	21,1% (20 – 22)	14,8% (14 – 16)	11,7% (11 – 13)	13,2% (12 – 14)	7,4% (6,6 – 8,3)	5,4% (4,7 – 6,1)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	21,5% (20 – 23)	18,1% (16 – 20)	13,9% (12 – 16)	13,1% (12 – 15)	15,8% (14 – 17)	9,9% (8,7 – 11)	7,6% (6,5 – 8,9)	
männlich	31,0% (29 – 33)	24,1% (22 – 26)	15,7% (14 – 17)	10,4% (9,1 – 12)	10,7% (9,3 – 12)	5,0% (4,1 – 6,1)	3,2% (2,5 – 4,1)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	21,4% (19 – 24)	21,7% (19 – 25)	17,2% (15 – 20)	9,3% (7,4 – 12)	12,2% (10 – 15)	9,7% (7,8 – 12)	8,5% (6,8 – 11)	
16–20	31,0% (28 – 34)	20,2% (18 – 23)	13,4% (12 – 16)	10,7% (9,0 – 13)	12,8% (11 – 15)	7,2% (5,9 – 8,9)	4,7% (3,6 – 6,1)	
21–25	26,7% (24 – 29)	22,3% (20 – 25)	14,1% (12 – 16)	13,5% (12 – 16)	12,1% (10 – 14)	6,9% (5,5 – 8,6)	4,5% (3,4 – 5,9)	
26–29	25,7% (23 – 28)	20,4% (18 – 23)	15,1% (13 – 17)	12,5% (11 – 15)	15,1% (13 – 17)	6,6% (5,2 – 8,3)	4,7% (3,5 – 6,2)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	28,0% (25 – 31)	19,4% (17 – 22)	13,4% (11 – 16)	12,8% (11 – 15)	12,0% (10 – 14)	9,6% (7,9 – 12)	4,8% (3,7 – 6,3)	
2. Generation	29,7% (27 – 32)	21,8% (20 – 24)	14,3% (13 – 16)	10,7% (9,2 – 12)	12,3% (11 – 14)	6,3% (5,2 – 7,7)	4,9% (3,9 – 6,2)	
1. Generation	22,4% (20 – 25)	21,7% (20 – 24)	16,2% (14 – 18)	12,0% (10 – 14)	14,6% (13 – 17)	7,1% (5,9 – 8,5)	6,1% (5,0 – 7,4)	
Sozioökonomischer Status (SES)								<0,001
niedrig	30,5% (27 – 34)	23,0% (20 – 26)	15,7% (13 – 18)	11,0% (8,9 – 13)	10,9% (8,9 – 13)	5,5% (4,1 – 7,4)	3,4% (2,4 – 4,9)	
mittel	25,5% (24 – 27)	21,3% (20 – 23)	14,6% (13 – 16)	11,8% (11 – 13)	13,6% (12 – 15)	7,5% (6,6 – 8,5)	5,7% (4,9 – 6,6)	
hoch	23,6% (19 – 29)	13,7% (10 – 19)	15,0% (11 – 20)	13,0% (9,4 – 18)	15,1% (11 – 20)	12,2% (8,6 – 17)	7,3% (4,7 – 11)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,07	0,84 – 1,35	0,6
1. Generation	1–2 Tage	1,45	1,13 – 1,84	0,003
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,03	0,79 – 1,34	0,8
1. Generation	3–5 Tage	1,59	1,21 – 2,08	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,81	0,61 – 1,07	0,14
1. Generation	6–9 Tage	1,26	0,95 – 1,67	0,11
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	1,01	0,76 – 1,33	>0,9
1. Generation	10–19 Tage	1,70	1,29 – 2,24	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,65	0,47 – 0,90	0,01
1. Generation	20–29 Tage	1,03	0,74 – 1,42	0,9
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,02	0,68 – 1,52	>0,9
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,85	1,25 – 2,73	0,002
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,20	0,96 – 1,50	0,11
hoch	1–2 Tage	0,83	0,52 – 1,32	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,24	0,96 – 1,59	0,1
hoch	3–5 Tage	1,36	0,86 – 2,17	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,38	1,04 – 1,83	0,025
hoch	6–9 Tage	1,62	0,99 – 2,65	0,057
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,69	1,28 – 2,24	<0,001
hoch	10–19 Tage	2,01	1,25 – 3,25	0,004
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	1,68	1,17 – 2,41	0,005
hoch	20–29 Tage	2,89	1,67 – 4,98	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	2,31	1,49 – 3,57	<0,001
hoch	30 Tage (oder mehr)	3,13	1,62 – 6,06	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.7.6 Basteln, malen oder Dinge bauen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Basteln, malen oder Dinge bauen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4059	47,7 % (46 – 49)	20,8 % (20 – 22)	11,7 % (11 – 13)	8,9 % (8,1 – 9,9)	6,6 % (5,9 – 7,4)	2,4 % (1,9 – 2,9)	2,0 % (1,6 – 2,4)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	38,5 % (36 – 41)	21,9 % (20 – 24)	14,2 % (13 – 16)	10,5 % (9,2 – 12)	8,9 % (7,7 – 10)	3,2 % (2,5 – 4,1)	2,8 % (2,1 – 3,6)	
männlich	56,6 % (54 – 59)	19,7 % (18 – 22)	9,2 % (8,0 – 11)	7,4 % (6,3 – 8,7)	4,4 % (3,6 – 5,4)	1,5 % (1,1 – 2,2)	1,2 % (0,76 – 1,7)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	34,2 % (31 – 38)	23,9 % (21 – 27)	12,5 % (10 – 15)	12,0 % (9,9 – 15)	9,7 % (7,8 – 12)	4,7 % (3,4 – 6,5)	2,9 % (1,9 – 4,3)	
16–20	51,6 % (49 – 55)	17,9 % (16 – 20)	11,8 % (10 – 14)	8,2 % (6,7 – 10)	6,6 % (5,3 – 8,2)	2,3 % (1,5 – 3,3)	1,7 % (1,1 – 2,6)	
21–25	53,9 % (51 – 57)	19,4 % (17 – 22)	11,6 % (9,7 – 14)	7,2 % (5,7 – 8,9)	4,5 % (3,4 – 6,0)	1,5 % (0,94 – 2,5)	1,9 % (1,2 – 2,9)	
26–29	47,8 % (45 – 51)	22,3 % (20 – 25)	11,1 % (9,3 – 13)	9,1 % (7,5 – 11)	6,5 % (5,2 – 8,2)	1,7 % (1,1 – 2,7)	1,6 % (0,99 – 2,6)	
Migrationshintergrund								0,007
keinen	48,0 % (45 – 51)	18,4 % (16 – 21)	11,6 % (9,7 – 14)	8,9 % (7,2 – 11)	8,6 % (7,0 – 11)	3,0 % (2,1 – 4,3)	1,4 % (0,85 – 2,4)	
2. Generation	45,9 % (43 – 48)	20,7 % (19 – 23)	12,6 % (11 – 14)	9,3 % (7,9 – 11)	6,5 % (5,3 – 7,8)	2,9 % (2,2 – 3,9)	2,2 % (1,5 – 3,0)	
1. Generation	49,3 % (47 – 52)	22,2 % (20 – 24)	10,9 % (9,4 – 13)	8,6 % (7,2 – 10)	5,5 % (4,4 – 6,7)	1,5 % (0,98 – 2,2)	2,1 % (1,5 – 2,9)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,037
niedrig	51,1 % (48 – 55)	18,1 % (16 – 21)	12,0 % (9,9 – 15)	10,1 % (8,2 – 12)	5,5 % (4,1 – 7,3)	1,3 % (0,68 – 2,3)	1,9 % (1,2 – 3,2)	
mittel	47,0 % (45 – 49)	21,1 % (20 – 23)	11,9 % (11 – 13)	8,6 % (7,7 – 9,7)	6,7 % (5,8 – 7,6)	2,7 % (2,2 – 3,4)	1,9 % (1,5 – 2,5)	
hoch	45,5 % (39 – 52)	24,5 % (19 – 30)	8,3 % (5,4 – 12)	8,4 % (5,6 – 13)	9,2 % (6,2 – 13)	1,5 % (0,58 – 4,1)	2,6 % (1,1 – 5,6)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,20	0,97 – 1,50	0,1
1. Generation	1–2 Tage	1,24	1,00 – 1,54	0,049
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,13	0,87 – 1,47	0,4
1. Generation	3–5 Tage	0,92	0,70 – 1,20	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	1,09	0,81 – 1,46	0,6
1. Generation	6–9 Tage	0,92	0,68 – 1,24	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,80	0,58 – 1,10	0,2
1. Generation	10–19 Tage	0,65	0,47 – 0,90	0,009
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	1,04	0,64 – 1,68	0,9
1. Generation	20–29 Tage	0,53	0,30 – 0,93	0,027
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,59	0,84 – 3,03	0,2
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,46	0,77 – 2,77	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,32	1,06 – 1,64	0,012
hoch	1–2 Tage	1,59	1,11 – 2,30	0,012
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,05	0,81 – 1,36	0,7
hoch	3–5 Tage	0,78	0,47 – 1,31	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	0,90	0,68 – 1,20	0,5
hoch	6–9 Tage	0,91	0,54 – 1,54	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,21	0,85 – 1,73	0,3
hoch	10–19 Tage	1,73	1,00 – 2,99	0,052
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	2,07	1,05 – 4,05	0,035
hoch	20–29 Tage	1,20	0,36 – 3,98	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,11	0,62 – 1,99	0,7
hoch	30 Tage (oder mehr)	1,57	0,61 – 4,05	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.7.7 Musik machen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Musik machen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4063	74,5% (73 – 76)	8,8% (7,9 – 9,7)	4,7% (4,0 – 5,4)	4,3% (3,7 – 4,9)	3,2% (2,7 – 3,8)	2,4% (1,9 – 2,9)	2,2% (1,8 – 2,7)	
Geschlecht								0,4
weiblich	74,5% (73 – 76)	9,0% (7,8 – 10)	4,2% (3,4 – 5,2)	4,8% (4,0 – 5,9)	3,0% (2,4 – 3,9)	2,2% (1,6 – 2,9)	2,3% (1,7 – 3,1)	
männlich	74,5% (72 – 76)	8,6% (7,5 – 10)	5,1% (4,2 – 6,2)	3,7% (3,0 – 4,7)	3,4% (2,7 – 4,3)	2,6% (2,0 – 3,4)	2,1% (1,6 – 2,8)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	64,1% (61 – 67)	10,6% (8,6 – 13)	4,9% (3,6 – 6,7)	5,8% (4,3 – 7,7)	5,9% (4,4 – 7,8)	5,2% (3,9 – 7,1)	3,4% (2,4 – 5,0)	
16–20	71,8% (69 – 74)	8,1% (6,6 – 10)	5,8% (4,5 – 7,4)	4,8% (3,6 – 6,2)	3,6% (2,6 – 4,9)	2,8% (1,9 – 3,9)	3,1% (2,2 – 4,3)	
21–25	78,5% (76 – 81)	7,7% (6,2 – 9,5)	4,9% (3,7 – 6,4)	4,1% (3,0 – 5,5)	2,2% (1,4 – 3,3)	1,1% (0,57 – 1,9)	1,6% (1,0 – 2,5)	
26–29	79,6% (77 – 82)	9,2% (7,6 – 11)	3,3% (2,4 – 4,6)	3,1% (2,2 – 4,3)	2,1% (1,4 – 3,1)	1,4% (0,86 – 2,4)	1,3% (0,75 – 2,2)	
Migrationshintergrund								0,016
keinen	73,3% (70 – 76)	6,9% (5,5 – 8,8)	5,2% (3,9 – 6,8)	5,4% (4,2 – 7,1)	4,1% (3,0 – 5,5)	2,7% (1,9 – 4,0)	2,3% (1,6 – 3,5)	
2. Generation	73,4% (71 – 76)	9,3% (7,9 – 11)	5,4% (4,3 – 6,7)	3,8% (2,9 – 4,9)	3,6% (2,7 – 4,7)	2,6% (1,9 – 3,6)	1,9% (1,3 – 2,8)	
1. Generation	76,1% (74 – 78)	9,5% (8,1 – 11)	3,7% (2,9 – 4,8)	4,0% (3,1 – 5,1)	2,4% (1,7 – 3,2)	1,9% (1,4 – 2,8)	2,4% (1,7 – 3,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,019
niedrig	77,1% (74 – 80)	9,4% (7,5 – 12)	4,8% (3,5 – 6,5)	3,3% (2,2 – 4,8)	2,1% (1,3 – 3,4)	1,2% (0,63 – 2,3)	2,2% (1,4 – 3,5)	
mittel	74,4% (73 – 76)	8,6% (7,7 – 9,7)	4,7% (4,0 – 5,5)	4,3% (3,7 – 5,2)	3,3% (2,7 – 4,0)	2,5% (2,0 – 3,2)	2,1% (1,7 – 2,7)	
hoch	67,4% (61 – 73)	8,9% (5,9 – 13)	4,2% (2,2 – 7,6)	6,5% (4,1 – 10)	5,4% (3,2 – 9,0)	4,2% (2,3 – 7,5)	3,4% (1,7 – 6,7)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,34	0,98 – 1,82	0,064
1. Generation	1–2 Tage	1,32	0,97 – 1,80	0,072
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,03	0,71 – 1,49	0,9
1. Generation	3–5 Tage	0,68	0,46 – 1,01	0,054
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,71	0,48 – 1,06	0,091
1. Generation	6–9 Tage	0,75	0,51 – 1,10	0,14
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,91	0,59 – 1,39	0,7
1. Generation	10–19 Tage	0,60	0,38 – 0,95	0,029
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	1,02	0,61 – 1,69	>0,9
1. Generation	20–29 Tage	0,78	0,46 – 1,32	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,83	0,47 – 1,46	0,5
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,99	0,58 – 1,70	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,00	0,76 – 1,32	>0,9
hoch	1–2 Tage	1,14	0,69 – 1,88	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	0,94	0,64 – 1,37	0,7
hoch	3–5 Tage	0,93	0,46 – 1,88	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,31	0,84 – 2,02	0,2
hoch	6–9 Tage	2,16	1,14 – 4,12	0,019
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	1,42	0,84 – 2,41	0,2
hoch	10–19 Tage	2,59	1,24 – 5,40	0,011
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	2,07	1,04 – 4,11	0,038
hoch	20–29 Tage	3,83	1,57 – 9,38	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,02	0,59 – 1,77	>0,9
hoch	30 Tage (oder mehr)	1,78	0,77 – 4,14	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.8 Häufigkeit Freizeit- und Sportaktivitäten, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Chillen • Bücher lesen • Musik machen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1–2 Tage“ und „3–5 Tage“, die Antwortkategorien „6–9 Tage“ und „10–19 Tage“ sowie die Antwortkategorien „20–29 Tage“ und „30 Tage (oder mehr)“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle									
	2019				2024				p-Wert
	Nie	1–5 Tage	6–19 Tage	20–30 (oder mehr) Tage	Nie	1–5 Tage	6–19 Tage	20–30 (oder mehr) Tage	
Chillen									
N = 2527 (2019), 3,244 (2024)	5,0% (4,3 – 5,8)	24,5% (23 – 26)	33,9% (32 – 36)	36,7% (35 – 38)	4,8% (4,1 – 5,6)	23,2% (22 – 25)	32,9% (31 – 35)	39,1% (37 – 41)	0,23
Bücher lesen									
N = 2531 (2019), 3,251 (2024)	27,8% (26 – 29)	37,0% (35 – 39)	24,1% (23 – 26)	11,1% (10 – 12)	27,8% (26 – 29)	35,1% (34 – 37)	25,7% (24 – 37)	11,3% (10 – 13)	0,301
Musik machen									
N = 2530 (2019), 3,250 (2024)	75,1% (74 – 77)	12,9% (12 – 14)	7,0% (6,2 – 7,9)	5,0% (4,3 – 5,8)	77,1% (76 – 79)	12,8% (12 – 14)	6,6% (5,7 – 7,4)	3,6% (3,0 – 4,2)	0,02

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.2.9 Häufigkeit sozialer Freizeitaktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.2.9.1 Freunde treffen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Freunde treffen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4071	6,3% (5,6 – 7,1)	21,4% (20 – 23)	22,9% (22 – 24)	18,7% (18 – 20)	17,4% (16 – 19)	9,5% (8,6 – 10)	3,8% (3,3 – 4,5)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	6,2% (5,2 – 7,3)	23,0% (21 – 25)	24,0% (22 – 26)	18,5% (17 – 20)	17,3% (16 – 19)	7,4% (6,3 – 8,6)	3,6% (2,9 – 4,5)	
männlich	6,4% (5,4 – 7,6)	19,9% (18 – 22)	21,8% (20 – 24)	18,9% (17 – 21)	17,5% (16 – 19)	11,4% (10 – 13)	4,0% (3,2 – 5,0)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	8,0% (6,3 – 10)	21,5% (19 – 25)	19,4% (17 – 22)	15,3% (13 – 18)	16,7% (14 – 20)	12,2% (10 – 15)	6,9% (5,3 – 8,9)	
16–20	6,8% (5,4 – 8,4)	21,8% (19 – 24)	23,5% (21 – 26)	17,0% (15 – 19)	16,0% (14 – 18)	11,0% (9,2 – 13)	4,0% (2,9 – 5,3)	
21–25	5,9% (4,6 – 7,6)	18,5% (16 – 21)	22,9% (20 – 26)	18,7% (16 – 21)	20,0% (18 – 23)	10,0% (8,3 – 12)	3,9% (2,9 – 5,3)	
26–29	5,2% (4,0 – 6,6)	23,9% (21 – 27)	24,7% (22 – 27)	22,3% (20 – 25)	16,6% (14 – 19)	5,9% (4,6 – 7,5)	1,6% (0,96 – 2,6)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	3,8% (2,8 – 5,2)	17,7% (15 – 20)	22,1% (20 – 25)	22,6% (20 – 25)	21,4% (19 – 24)	10,4% (8,6 – 12)	2,0% (1,3 – 3,1)	
2. Generation	6,9% (5,7 – 8,3)	20,3% (18 – 22)	22,7% (21 – 25)	18,3% (16 – 20)	17,3% (15 – 19)	9,5% (8,1 – 11)	4,9% (3,9 – 6,2)	
1. Generation	7,3% (6,1 – 8,7)	24,7% (23 – 27)	23,5% (21 – 26)	16,7% (15 – 19)	15,1% (13 – 17)	8,8% (7,5 – 10)	3,9% (3,1 – 5,0)	
Sozioökonomischer Status (SES)								<0,001
niedrig	11,7% (9,6 – 14)	29,2% (26 – 33)	21,7% (19 – 25)	15,5% (13 – 18)	13,6% (11 – 16)	4,9% (3,6 – 6,7)	3,4% (2,3 – 4,9)	
mittel	5,1% (4,3 – 5,9)	19,8% (18 – 21)	22,9% (21 – 24)	19,6% (18 – 21)	18,5% (17 – 20)	10,3% (9,2 – 11)	3,8% (3,2 – 4,5)	
hoch	3,8% (2,1 – 7,0)	15,2% (11 – 20)	26,6% (21 – 32)	18,1% (14 – 23)	16,4% (12 – 22)	14,5% (11 – 19)	5,5% (3,2 – 9,1)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,66	0,44 – 1,01	0,058
1. Generation	1–2 Tage	0,82	0,54 – 1,24	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,62	0,41 – 0,94	0,025
1. Generation	3–5 Tage	0,69	0,45 – 1,04	0,076
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,49	0,32 – 0,75	<0,001
1. Generation	6–9 Tage	0,48	0,32 – 0,73	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,49	0,32 – 0,75	<0,001
1. Generation	10–19 Tage	0,47	0,31 – 0,71	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,58	0,37 – 0,92	0,02
1. Generation	20–29 Tage	0,61	0,38 – 0,96	0,033
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,53	0,81 – 2,88	0,2
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,31	0,69 – 2,49	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,55	1,14 – 2,10	0,005
hoch	1–2 Tage	1,56	0,74 – 3,28	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	2,33	1,70 – 3,18	<0,001
hoch	3–5 Tage	3,54	1,72 – 7,28	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	2,63	1,89 – 3,66	<0,001
hoch	6–9 Tage	3,17	1,50 – 6,67	0,002
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	2,80	2,00 – 3,92	<0,001
hoch	10–19 Tage	3,24	1,52 – 6,88	0,002
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	4,53	2,95 – 6,94	<0,001
hoch	20–29 Tage	8,37	3,76 – 18,7	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	2,60	1,58 – 4,29	<0,001
hoch	30 Tage (oder mehr)	5,04	1,99 – 12,7	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.9.2 Gastwirtschaft besuchen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Kneipenbesuch“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4062	53,4 % (52 – 55)	21,0 % (20 – 22)	12,7 % (12 – 14)	8,3 % (7,4 – 9,2)	3,7 % (3,2 – 4,4)	0,6 % (0,42 – 0,96)	0,2 % (0,10 – 0,42)	
Geschlecht								0,021
weiblich	55,8 % (54 – 58)	21,1 % (19 – 23)	12,0 % (11 – 14)	6,9 % (5,8 – 8,1)	3,4 % (2,7 – 4,4)	0,6 % (0,34 – 1,1)	0,2 % (0,06 – 0,55)	
männlich	51,1 % (49 – 53)	21,0 % (19 – 23)	13,4 % (12 – 15)	9,6 % (8,3 – 11)	4,0 % (3,2 – 5,1)	0,7 % (0,37 – 1,2)	0,2 % (0,10 – 0,57)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	89,4 % (87 – 91)	6,3 % (4,8 – 8,3)	1,7 % (1,0 – 3,0)	1,2 % (0,66 – 2,3)	1,0 % (0,51 – 2,0)	0,3 % (0,07 – 1,1)	0,0 % (0,00 – 0,00)	
16–20	62,3 % (59 – 65)	17,1 % (15 – 20)	11,2 % (9,4 – 13)	6,6 % (5,2 – 8,2)	2,4 % (1,6 – 3,5)	0,2 % (0,05 – 0,87)	0,2 % (0,05 – 0,80)	
21–25	37,0 % (34 – 40)	26,7 % (24 – 30)	17,9 % (16 – 20)	12,6 % (11 – 15)	4,8 % (3,6 – 6,4)	0,8 % (0,39 – 1,6)	0,3 % (0,08 – 0,78)	
26–29	38,2 % (35 – 41)	28,4 % (26 – 31)	16,3 % (14 – 19)	10,2 % (8,5 – 12)	5,5 % (4,3 – 7,1)	1,1 % (0,59 – 1,9)	0,3 % (0,10 – 0,95)	
Migrationshintergrund								<0,001
keinen	48,5 % (45 – 52)	22,9 % (20 – 26)	16,5 % (14 – 19)	8,6 % (7,0 – 11)	2,9 % (2,0 – 4,3)	0,3 % (0,11 – 1,0)	0,2 % (0,05 – 0,89)	
2. Generation	59,2 % (57 – 62)	18,5 % (17 – 21)	11,1 % (9,6 – 13)	7,2 % (6,0 – 8,7)	2,9 % (2,2 – 4,0)	0,7 % (0,36 – 1,3)	0,3 % (0,10 – 0,69)	
1. Generation	51,1 % (49 – 54)	22,2 % (20 – 24)	11,9 % (10 – 14)	9,0 % (7,6 – 11)	4,9 % (3,9 – 6,2)	0,8 % (0,43 – 1,4)	0,2 % (0,04 – 0,60)	
Sozioökonomischer Status (SES)								<0,001
niedrig	58,2 % (55 – 62)	21,7 % (19 – 25)	11,1 % (9,0 – 14)	6,1 % (4,6 – 8,1)	2,0 % (1,2 – 3,2)	0,9 % (0,40 – 2,0)	0,1 % (0,02 – 0,84)	
mittel	52,2 % (50 – 54)	21,2 % (20 – 23)	13,1 % (12 – 14)	8,9 % (7,9 – 10)	4,0 % (3,3 – 4,8)	0,4 % (0,24 – 0,77)	0,2 % (0,12 – 0,52)	
hoch	51,7 % (45 – 58)	17,9 % (14 – 23)	13,7 % (9,8 – 19)	8,2 % (5,3 – 12)	6,3 % (3,8 – 10)	2,2 % (0,91 – 5,2)	0,0 % (0,00 – 0,00)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,67	0,54 – 0,82	<0,001
1. Generation	1–2 Tage	0,94	0,76 – 1,15	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,56	0,44 – 0,72	<0,001
1. Generation	3–5 Tage	0,72	0,56 – 0,92	0,008
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,71	0,52 – 0,97	0,03
1. Generation	6–9 Tage	1,09	0,81 – 1,47	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,87	0,54 – 1,42	0,6
1. Generation	10–19 Tage	1,87	1,20 – 2,93	0,006
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	1,72	0,49 – 6,05	0,4
1. Generation	20–29 Tage	2,09	0,60 – 7,25	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,97	0,18 – 5,17	>0,9
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,71	0,11 – 4,56	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,11	0,90 – 1,35	0,3
hoch	1–2 Tage	0,93	0,63 – 1,36	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,27	0,98 – 1,64	0,073
hoch	3–5 Tage	1,31	0,84 – 2,04	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,70	1,23 – 2,37	0,001
hoch	6–9 Tage	1,57	0,90 – 2,72	0,11
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	2,67	1,55 – 4,60	<0,001
hoch	10–19 Tage	4,17	2,01 – 8,65	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	0,60	0,23 – 1,53	0,3
hoch	20–29 Tage	3,10	0,99 – 9,67	0,051
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	2,18	0,25 – 19,0	0,5
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,01	0,00 – 0,00	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.9.3 Disco oder Party besuchen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Disco oder Partys besuchen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4062	57,4% (56 – 59)	26,8% (25 – 28)	9,9% (9,0 – 11)	3,9% (3,3 – 4,6)	1,5% (1,2 – 1,9)	0,3% (0,20 – 0,58)	0,2% (0,11 – 0,43)	
Geschlecht								0,051
weiblich	58,7% (56 – 61)	27,3% (25 – 29)	9,2% (8,0 – 11)	3,1% (2,4 – 4,0)	1,3% (0,88 – 1,9)	0,2% (0,09 – 0,52)	0,2% (0,09 – 0,64)	
männlich	56,2% (54 – 58)	26,3% (24 – 28)	10,5% (9,2 – 12)	4,7% (3,8 – 5,8)	1,7% (1,2 – 2,4)	0,5% (0,24 – 0,88)	0,2% (0,07 – 0,50)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	86,1% (83 – 88)	10,6% (8,6 – 13)	2,2% (1,4 – 3,5)	0,3% (0,10 – 1,0)	0,5% (0,20 – 1,4)	0,1% (0,02 – 0,97)	0,1% (0,02 – 0,97)	
16–20	53,9% (51 – 57)	27,3% (25 – 30)	11,3% (9,5 – 13)	4,9% (3,7 – 6,4)	1,9% (1,2 – 2,9)	0,7% (0,31 – 1,4)	0,1% (0,01 – 0,70)	
21–25	44,4% (41 – 47)	32,6% (30 – 36)	14,9% (13 – 17)	5,6% (4,3 – 7,2)	2,2% (1,5 – 3,3)	0,2% (0,05 – 0,78)	0,2% (0,04 – 0,72)	
26–29	53,6% (51 – 57)	31,6% (29 – 34)	9,0% (7,4 – 11)	3,9% (2,9 – 5,3)	1,2% (0,66 – 2,1)	0,4% (0,13 – 0,97)	0,4% (0,14 – 1,0)	
Migrationshintergrund								0,027
keinen	53,2% (50 – 56)	29,3% (27 – 32)	11,7% (9,8 – 14)	4,1% (3,0 – 5,6)	1,3% (0,77 – 2,2)	0,2% (0,05 – 0,77)	0,1% (0,02 – 0,87)	
2. Generation	61,3% (59 – 64)	24,5% (22 – 27)	9,0% (7,6 – 11)	3,3% (2,5 – 4,4)	1,3% (0,84 – 2,1)	0,3% (0,10 – 0,72)	0,3% (0,14 – 0,82)	
1. Generation	56,4% (54 – 59)	27,3% (25 – 30)	9,5% (8,1 – 11)	4,3% (3,4 – 5,5)	1,8% (1,2 – 2,6)	0,5% (0,24 – 1,0)	0,2% (0,04 – 0,61)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,042
niedrig	60,2% (57 – 64)	26,3% (23 – 30)	8,2% (6,4 – 10)	3,6% (2,5 – 5,2)	0,6% (0,27 – 1,5)	0,9% (0,41 – 1,8)	0,1% (0,02 – 1,1)	
mittel	56,7% (55 – 59)	27,1% (26 – 29)	10,2% (9,1 – 11)	3,8% (3,2 – 4,6)	1,7% (1,3 – 2,3)	0,2% (0,09 – 0,45)	0,2% (0,12 – 0,52)	
hoch	56,5% (50 – 63)	24,1% (19 – 30)	11,8% (8,4 – 16)	5,8% (3,4 – 9,8)	1,6% (0,67 – 3,9)	0,3% (0,04 – 2,0)	0,0% (0,00 – 0,00)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,73	0,60 – 0,88	0,001
1. Generation	1–2 Tage	0,89	0,74 – 1,08	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,68	0,52 – 0,90	0,006
1. Generation	3–5 Tage	0,80	0,61 – 1,05	0,11
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,72	0,46 – 1,11	0,13
1. Generation	6–9 Tage	1,04	0,69 – 1,57	0,9
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,93	0,45 – 1,90	0,8
1. Generation	10–19 Tage	1,49	0,76 – 2,92	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	1,05	0,18 – 6,07	>0,9
1. Generation	20–29 Tage	1,71	0,33 – 8,79	0,5
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	2,37	0,33 – 17,1	0,4
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,23	0,14 – 10,9	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	1,09	0,91 – 1,32	0,4
hoch	1–2 Tage	0,96	0,68 – 1,35	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,28	0,96 – 1,72	0,093
hoch	3–5 Tage	1,47	0,92 – 2,37	0,11
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,17	0,76 – 1,79	0,5
hoch	6–9 Tage	1,74	0,90 – 3,38	0,1
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	3,12	1,24 – 7,82	0,015
hoch	10–19 Tage	2,92	0,79 – 10,9	0,11
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	0,28	0,09 – 0,86	0,027
hoch	20–29 Tage	0,39	0,03 – 4,51	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,69	0,24 – 11,9	0,6
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,01	0,00 – 0,00	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.9.4 Jugendclub besuchen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Jugendclub besuchen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1-2 Tage“, „3-5 Tage“, „6-9 Tage“, „10-19 Tage“, „20-29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4061	91,0% (90 – 92)	3,9% (3,3 – 4,5)	2,3% (1,9 – 2,8)	1,7% (1,3 – 2,1)	0,7% (0,44 – 0,97)	0,2% (0,11 – 0,43)	0,3% (0,16 – 0,53)	
Geschlecht								0,09
weiblich	92,4% (91 – 93)	3,3% (2,6 – 4,2)	2,1% (1,6 – 2,8)	1,3% (0,89 – 1,9)	0,4% (0,21 – 0,85)	0,2% (0,07 – 0,52)	0,3% (0,11 – 0,67)	
männlich	89,6% (88 – 91)	4,4% (3,6 – 5,5)	2,6% (1,9 – 3,4)	2,0% (1,5 – 2,7)	0,9% (0,54 – 1,4)	0,2% (0,10 – 0,59)	0,3% (0,14 – 0,69)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	89,1% (87 – 91)	4,3% (3,1 – 6,0)	2,0% (1,2 – 3,3)	2,0% (1,2 – 3,2)	1,5% (0,84 – 2,7)	0,7% (0,28 – 1,6)	0,4% (0,13 – 1,2)	
16–20	88,1% (86 – 90)	4,1% (3,0 – 5,4)	4,2% (3,2 – 5,6)	2,4% (1,6 – 3,6)	0,4% (0,16 – 1,1)	0,3% (0,09 – 0,92)	0,4% (0,16 – 1,2)	
21–25	90,9% (89 – 93)	4,7% (3,5 – 6,1)	1,9% (1,2 – 3,0)	1,6% (1,0 – 2,6)	0,5% (0,24 – 1,2)	0,1% (0,01 – 0,58)	0,2% (0,05 – 0,79)	
26–29	94,4% (93 – 96)	2,7% (1,9 – 3,9)	1,4% (0,82 – 2,3)	0,9% (0,45 – 1,7)	0,4% (0,14 – 1,0)	0,0% (0,00 – 0,00)	0,2% (0,05 – 0,83)	
Migrationshintergrund								0,008
keinen	88,6% (86 – 90)	4,0% (2,9 – 5,5)	3,9% (2,8 – 5,4)	2,1% (1,4 – 3,3)	0,9% (0,43 – 1,7)	0,4% (0,14 – 1,0)	0,1% (0,02 – 0,87)	
2. Generation	93,1% (92 – 94)	2,9% (2,2 – 3,9)	1,6% (1,1 – 2,3)	1,3% (0,85 – 2,1)	0,6% (0,33 – 1,2)	0,1% (0,04 – 0,57)	0,3% (0,11 – 0,79)	
1. Generation	90,5% (89 – 92)	4,7% (3,7 – 5,9)	2,0% (1,4 – 2,9)	1,7% (1,1 – 2,4)	0,5% (0,27 – 1,1)	0,2% (0,06 – 0,61)	0,4% (0,17 – 0,88)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,2
niedrig	91,5% (89 – 93)	4,8% (3,5 – 6,6)	2,0% (1,2 – 3,3)	0,9% (0,43 – 1,9)	0,4% (0,11 – 1,1)	0,3% (0,07 – 1,0)	0,1% (0,02 – 0,93)	
mittel	91,0% (90 – 92)	3,5% (2,9 – 4,2)	2,4% (1,9 – 3,0)	1,8% (1,3 – 2,3)	0,8% (0,52 – 1,2)	0,2% (0,09 – 0,44)	0,4% (0,19 – 0,67)	
hoch	88,9% (84 – 92)	5,3% (3,1 – 9,0)	2,4% (1,1 – 5,4)	2,9% (1,4 – 6,1)	0,0% (0,00 – 0,00)	0,4% (0,05 – 2,5)	0,0% (0,00 – 0,00)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	0,68	0,43 – 1,06	0,088
1. Generation	1–2 Tage	1,08	0,72 – 1,62	0,7
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	0,38	0,23 – 0,65	<0,001
1. Generation	3–5 Tage	0,52	0,32 – 0,85	0,008
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	0,64	0,34 – 1,19	0,2
1. Generation	6–9 Tage	0,86	0,47 – 1,54	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	0,72	0,28 – 1,85	0,5
1. Generation	10–19 Tage	0,68	0,26 – 1,78	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,35	0,06 – 1,97	0,2
1. Generation	20–29 Tage	0,48	0,10 – 2,27	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	2,37	0,31 – 17,8	0,4
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	3,61	0,51 – 25,4	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	0,76	0,52 – 1,13	0,2
hoch	1–2 Tage	1,17	0,61 – 2,23	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	1,08	0,61 – 1,89	0,8
hoch	3–5 Tage	1,09	0,42 – 2,82	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,94	0,88 – 4,29	0,1
hoch	6–9 Tage	3,26	1,15 – 9,27	0,027
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	2,11	0,60 – 7,41	0,2
hoch	10–19 Tage	0,00	0,00 – 0,00	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	0,66	0,13 – 3,32	0,6
hoch	20–29 Tage	1,21	0,10 – 14,4	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	3,22	0,44 – 23,5	0,2
hoch	30 Tage (oder mehr)	0,00	0,00 – 0,00	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.9.5 Jugendhaus besuchen

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltetest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Jugendhaus besuchen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	1-2 Tage	3-5 Tage	6-9 Tage	10-19 Tage	20-29 Tage	30 Tage (oder mehr)	p-Wert
Insgesamt								
N = 4062	91,0% (90 – 92)	4,4% (3,8 – 5,1)	1,8% (1,4 – 2,2)	1,4% (1,1 – 1,8)	0,8% (0,54 – 1,1)	0,3% (0,18 – 0,55)	0,3% (0,16 – 0,53)	
Geschlecht								<0,001
weiblich	93,5% (92 – 94)	3,1% (2,4 – 3,9)	1,3% (0,87 – 1,9)	1,3% (0,86 – 1,9)	0,3% (0,15 – 0,69)	0,2% (0,10 – 0,56)	0,3% (0,15 – 0,76)	
männlich	88,7% (87 – 90)	5,7% (4,7 – 6,8)	2,2% (1,6 – 3,0)	1,6% (1,1 – 2,2)	1,2% (0,80 – 1,8)	0,4% (0,20 – 0,80)	0,2% (0,10 – 0,60)	
Altersgruppe								<0,001
12–15	82,5% (80 – 85)	9,0% (7,2 – 11)	3,0% (1,9 – 4,5)	2,8% (1,9 – 4,3)	1,6% (0,91 – 2,7)	0,8% (0,35 – 1,7)	0,4% (0,12 – 1,2)	
16–20	89,9% (88 – 92)	4,0% (3,0 – 5,4)	2,4% (1,6 – 3,5)	2,4% (1,6 – 3,5)	0,8% (0,39 – 1,6)	0,4% (0,15 – 1,1)	0,2% (0,05 – 0,79)	
21–25	93,7% (92 – 95)	3,2% (2,2 – 4,5)	1,1% (0,59 – 1,9)	1,0% (0,53 – 1,8)	0,6% (0,26 – 1,3)	0,3% (0,09 – 0,84)	0,2% (0,05 – 0,75)	
26–29	95,0% (93 – 96)	2,9% (2,0 – 4,1)	1,1% (0,64 – 2,0)	0,2% (0,05 – 0,75)	0,4% (0,15 – 1,1)	0,0% (0,00 – 0,00)	0,4% (0,16 – 1,1)	
Migrationshintergrund								0,012
keinen	93,7% (92 – 95)	2,8% (1,9 – 4,0)	1,7% (1,0 – 2,7)	0,6% (0,25 – 1,3)	0,6% (0,23 – 1,3)	0,5% (0,19 – 1,1)	0,3% (0,06 – 1,0)	
2. Generation	90,5% (89 – 92)	4,1% (3,2 – 5,2)	1,9% (1,3 – 2,8)	2,1% (1,5 – 3,0)	1,0% (0,56 – 1,6)	0,2% (0,07 – 0,67)	0,2% (0,07 – 0,67)	
1. Generation	89,8% (88 – 91)	5,7% (4,6 – 7,0)	1,7% (1,1 – 2,5)	1,3% (0,88 – 2,0)	0,7% (0,42 – 1,3)	0,3% (0,13 – 0,76)	0,4% (0,17 – 0,87)	
Sozioökonomischer Status (SES)								0,6
niedrig	89,7% (87 – 92)	5,9% (4,4 – 7,9)	2,0% (1,2 – 3,2)	1,1% (0,53 – 2,1)	0,9% (0,44 – 2,0)	0,1% (0,02 – 0,97)	0,3% (0,07 – 1,1)	
mittel	91,2% (90 – 92)	4,1% (3,4 – 4,8)	1,8% (1,4 – 2,3)	1,6% (1,2 – 2,1)	0,7% (0,48 – 1,1)	0,4% (0,20 – 0,65)	0,3% (0,14 – 0,58)	
hoch	92,8% (89 – 95)	3,7% (2,0 – 6,8)	0,8% (0,19 – 3,0)	1,1% (0,35 – 3,4)	0,8% (0,20 – 3,2)	0,4% (0,06 – 2,9)	0,4% (0,05 – 2,5)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	1–2 Tage	—	—	
2. Generation	1–2 Tage	1,49	0,94 – 2,37	0,093
1. Generation	1–2 Tage	2,03	1,30 – 3,17	0,002
Migrationshintergrund				
keinen	3–5 Tage	—	—	
2. Generation	3–5 Tage	1,16	0,62 – 2,15	0,6
1. Generation	3–5 Tage	1,02	0,54 – 1,91	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	6–9 Tage	—	—	
2. Generation	6–9 Tage	3,91	1,57 – 9,72	0,003
1. Generation	6–9 Tage	2,63	1,02 – 6,77	0,044
Migrationshintergrund				
keinen	10–19 Tage	—	—	
2. Generation	10–19 Tage	1,75	0,64 – 4,76	0,3
1. Generation	10–19 Tage	1,34	0,48 – 3,78	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	20–29 Tage	—	—	
2. Generation	20–29 Tage	0,50	0,12 – 2,14	0,4
1. Generation	20–29 Tage	0,82	0,23 – 2,94	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	30 Tage (oder mehr)	—	—	
2. Generation	30 Tage (oder mehr)	0,90	0,17 – 4,83	>0,9
1. Generation	30 Tage (oder mehr)	1,64	0,36 – 7,37	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	1–2 Tage	—	—	
mittel	1–2 Tage	0,76	0,53 – 1,08	0,13
hoch	1–2 Tage	0,69	0,33 – 1,41	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	3–5 Tage	—	—	
mittel	3–5 Tage	0,89	0,50 – 1,59	0,7
hoch	3–5 Tage	0,37	0,08 – 1,69	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	6–9 Tage	—	—	
mittel	6–9 Tage	1,54	0,73 – 3,24	0,3
hoch	6–9 Tage	1,11	0,28 – 4,36	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	10–19 Tage	—	—	
mittel	10–19 Tage	0,79	0,33 – 1,84	0,6
hoch	10–19 Tage	0,87	0,18 – 4,16	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	20–29 Tage	—	—	
mittel	20–29 Tage	2,53	0,34 – 18,6	0,4
hoch	20–29 Tage	2,88	0,20 – 42,4	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	30 Tage (oder mehr)	—	—	
mittel	30 Tage (oder mehr)	1,14	0,26 – 5,08	0,9
hoch	30 Tage (oder mehr)	1,35	0,12 – 15,9	0,8

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.2.10 Häufigkeit sozialer Freizeitaktivitäten, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns dafür, wie Du Deine Freizeit durchschnittlich während des Monats gestaltest. Gib bitte an, an wie vielen Tagen Du Folgendes tust.“ • Freunde treffen • Gastwirtschaft besuchen • Disco oder Party besuchen • Jugendclub oder Jugendhaus besuchen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1–2 Tage“, „3–5 Tage“, „6–9 Tage“, „10–19 Tage“, „20–29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1–2 Tage“ und „3–5 Tage“, die Antwortkategorien „6–9 Tage“ und „10–19 Tage“ sowie die Antwortkategorien „20–29 Tage“ und „30 Tage (oder mehr)“ wurden zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der SHELL Jugendstudie (Albert et al., 2010)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019				2024				p-Wert
	Nie	1–5 Tage	6–19 Tage	20–30 (oder mehr) Tage	Nie	1–5 Tage	6–19 Tage	20–30 (oder mehr) Tage	
Freunde treffen									
N = 2533 (2019), 3,256 (2024)	3,6 % (3,0 – 4,3)	38,7 % (37 – 40)	41,0 % (39 – 43)	16,6 % (15 – 18)	6,1 % (5,3 – 7,0)	44,9 % (43 – 47)	37,2 % (36 – 39)	11,8 % (10 – 13)	<0,001
Gastwirtschaft besuchen									
N = 2532 (2019), 3,251 (2024)	36,0 % (34 – 38)	44,7 % (43 – 46)	17,5 % (16 – 19)	1,8 % (1,4 – 2,3)	44,7 % (43 – 47)	39,9 % (38 – 42)	14,4 % (13 – 16)	1,0 % (0,7 – 1,4)	<0,001
Disco oder Party besuchen									
N = 2532 (2019), 3,250 (2024)	40,0 % (38 – 42)	50,5 % (49 – 52)	8,4 % (7,5 – 9,3)	1,2 % (0,8 – 1,5)	50,4 % (49 – 52)	42,4 % (41 – 44)	6,6 % (5,8 – 7,5)	0,6 % (0,4 – 1,0)	<0,001
Jugendclub oder Jugendhaus besuchen									
N = 2530 (2019), 3,251 (2024)	87,4 % (86 – 89)	9,0 % (8,1 – 10)	2,8 % (2,3 – 3,4)	0,8 % (0,5 – 1,1)	88,3 % (87 – 89)	8,0 % (7,1 – 9,0)	3,1 % (2,5 – 3,7)	0,7 % (0,4 – 1,0)	0,42

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3 Gesundheit, Wohlbefinden und gesundheitsrelevantes Verhalten junger Menschen

2.3.1 Affektives Wohlbefinden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Bitte gebe bei jeder der fünf Aussagen an, wie oft Du Dich in den letzten 2 Wochen so gefühlt hast. Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.“ • Ich war froh und in guter Laune • Ich habe mich ruhig und entspannt gefühlt • Ich habe mich aktiv und energisch gefühlt • Ich habe mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt • Mein Alltag war voller Dinge, die mich interessieren“
Antwortkategorien	„Zu keinem Zeitpunkt“, „Ab und zu“, „Weniger als die Hälfte der Zeit“, „Mehr als die Hälfte der Zeit“, „Meistens“, „Die ganze Zeit“
Berechnung des Indikators	Der Gesamtscore aus den fünf Antwortitems wurde mit 4 multipliziert, um einen Index von 0 bis 100 zu erhalten. Der Indexscore 0 bis 36 wird als niedriges affektives Wohlbefinden kategorisiert (nach Allgaier et al., 2012), 37 bis 71 als mittleres affektives Wohlbefinden und 72 bis 100 als hohes affektives Wohlbefinden.
Quelle der Frage	WHO-5 Well-Being Index (WHO, 1998)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	(Sehr) unzutreffend	Weder noch	(Sehr) zutreffend	p-Wert
Insgesamt				
N = 4206	25,1 % (24 – 26)	50,7 % (49 – 52)	24,2 % (23 – 26)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	28,8 % (27 – 31)	51,4 % (49 – 54)	19,8 % (18 – 22)	
männlich	21,5 % (20 – 23)	50,1 % (48 – 52)	28,4 % (26 – 30)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	16,4 % (14 – 19)	47,3 % (44 – 51)	36,4 % (33 – 40)	
16–20	28,7 % (26 – 31)	49,5 % (47 – 52)	21,9 % (20 – 24)	
21–25	27,1 % (25 – 30)	51,4 % (48 – 54)	21,5 % (19 – 24)	
26–29	26,1 % (24 – 29)	53,4 % (50 – 56)	20,5 % (18 – 23)	
Migrationshintergrund				0,042
keinen	23,2 % (21 – 26)	53,5 % (50 – 57)	23,4 % (21 – 26)	
2. Generation	26,6 % (24 – 29)	50,9 % (48 – 53)	22,5 % (20 – 25)	
1. Generation	24,8 % (23 – 27)	49,0 % (46 – 51)	26,2 % (24 – 28)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	37,2 % (34 – 41)	47,6 % (44 – 51)	15,2 % (13 – 18)	
mittel	22,7 % (21 – 24)	51,7 % (50 – 54)	25,6 % (24 – 27)	
hoch	13,9 % (10 – 19)	49,6 % (43 – 56)	36,6 % (31 – 43)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Mittleres affektives Wohlbefinden	—	—	
2. Generation	Mittleres affektives Wohlbefinden	0,88	0,72 – 1,07	0,2
1. Generation	Mittleres affektives Wohlbefinden	0,99	0,81 – 1,21	>0,9
Migrationshintergrund				
keinen	Hohes affektives Wohlbefinden	—	—	
2. Generation	Hohes affektives Wohlbefinden	0,92	0,73 – 1,17	0,5
1. Generation	Hohes affektives Wohlbefinden	1,33	1,05 – 1,68	0,016
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mittleres affektives Wohlbefinden	—	—	
mittel	Mittleres affektives Wohlbefinden	1,80	1,50 – 2,15	<0,001
hoch	Mittleres affektives Wohlbefinden	2,80	1,88 – 4,18	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Hohes affektives Wohlbefinden	—	—	
mittel	Hohes affektives Wohlbefinden	2,98	2,36 – 3,78	<0,001
hoch	Hohes affektives Wohlbefinden	6,93	4,46 – 10,7	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.2 Affektives Wohlbefinden, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Bitte gebe bei jeder der fünf Aussagen an, wie oft Du Dich in den letzten 2 Wochen so gefühlt hast. Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.“ • Ich war froh und in guter Laune • Ich habe mich ruhig und entspannt gefühlt • Ich habe mich aktiv und energisch gefühlt • Ich habe mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt • Mein Alltag war voller Dinge, die mich interessieren“
Antwortkategorien	„Zu keinem Zeitpunkt“, „Ab und zu“, „Weniger als die Hälfte der Zeit“, „Mehr als die Hälfte der Zeit“, „Meistens“, „Die ganze Zeit“
Berechnung des Indikators	Der Gesamtscore aus den fünf Antwortitems wurde mit 4 multipliziert, um einen Index von 0 bis 100 zu erhalten. Der Indexscore 0 bis 36 wird als niedriges affektives Wohlbefinden kategorisiert (nach Allgaier et al., 2012), 37 bis 71 als mittleres affektives Wohlbefinden und 72 bis 100 als hohes affektives Wohlbefinden.
Quelle der Frage	WHO-5 Well-Being Index (WHO, 1998)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	Niedriges affektives Wohl- befinden	Mittleres affektives Wohl- befinden	Hohes affektives Wohl- befinden	Niedriges affektives Wohl- befinden	Mittleres affektives Wohl- befinden	Hohes affektives Wohl- befinden	
Insgesamt							
N = 2576 (2019), 3365 (2024)	23,6 % (22 – 25)	53,4 % (52 – 55)	23,0 % (22 – 25)	27,3 % (26 – 29)	51,5 % (50 – 53)	21,2 % (20 – 23)	<0,001
Geschlecht							
weiblich	25,2 % (23 – 27)	53,2 % (51 – 56)	21,6 % (20 – 24)	30,5 % (28 – 33)	51,3 % (49 – 54)	18,2 % (16 – 20)	<0,001
männlich	21,8 % (20 – 24)	53,7 % (51 – 56)	24,5 % (23 – 27)	24,0 % (22 – 26)	51,8 % (49 – 54)	24,3 % (22 – 26)	0,293
Altersgruppe							
16–20	24,5 % (22 – 27)	51,8 % (49 – 55)	23,7 % (21 – 26)	28,7 % (26 – 32)	49,3 % (46 – 53)	22,0 % (19 – 25)	0,096
21–25	25,2 % (23 – 28)	51,9 % (49 – 55)	22,8 % (21 – 25)	27,3 % (25 – 30)	51,3 % (49 – 54)	21,3 % (19 – 24)	0,142
26–29	21,0 % (19 – 23)	56,3 % (54 – 59)	22,7 % (20 – 25)	26,2 % (24 – 29)	53,2 % (50 – 56)	20,6 % (18 – 23)	0,009
Migrationshintergrund							
keinen	22,1 % (20 – 25)	55,2 % (52 – 58)	22,6 % (20 – 25)	23,9 % (21 – 27)	54,8 % (51 – 58)	21,3 % (19 – 24)	0,6
2. Generation	24,6 % (22 – 27)	53,4 % (51 – 56)	22,0 % (20 – 25)	30,0 % (27 – 33)	52,1 % (49 – 55)	17,9 % (16 – 20)	0,004
1. Generation	24,2 % (22 – 27)	52,1 % (49 – 55)	23,5 % (21 – 26)	27,1 % (25 – 29)	49,2 % (47 – 52)	23,7 % (22 – 26)	0,232
Sozioökonomischer Status (SES)							
niedrig	41,5 % (37 – 46)	45,5 % (41 – 50)	13,0 % (10 – 16)	38,9 % (36 – 42)	47,0 % (43 – 51)	14,1 % (12 – 17)	0,646
mittel	21,0 % (20 – 23)	55,3 % (53 – 57)	23,7 % (22 – 25)	24,6 % (23 – 26)	52,8 % (51 – 55)	22,6 % (21 – 24)	0,012
hoch	14,6 % (11 – 19)	52,8 % (47 – 58)	32,6 % (28 – 38)	17,6 % (13 – 24)	51,1 % (44 – 58)	31,3 % (25 – 38)	0,638

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3.3 Kognitives Wohlbefinden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Folgend siehst Du eine Leiter. Die oberste Stufe dieser Leiter (10) bedeutet das für Dich bestmögliche Leben, der Boden (0) bedeutet das schlechteste mögliche Leben. Wo stehst Du auf dieser Leiter, wenn Du Dein derzeitiges Leben betrachtest?“
Antwortkategorien	Leiter mit 11 Stufen von 0 bis 10
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien von 0 bis 5 wurden zu „Niedriges kognitives Wohlbefinden“, die Antwortkategorien von 6 bis 8 zu „Mittleres kognitives Wohlbefinden“ und die Antwortkategorien 9 bis 10 zu „Hohes kognitives Wohlbefinden“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Cantril, 1965
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Niedriges kognitives Wohlbefinden	Mittleres kognitives Wohlbefinden	Hohes kognitives Wohlbefinden	p-Wert
Insgesamt				
N = 4009	22,0 % (21 – 23)	65,4 % (64 – 67)	12,6 % (12 – 14)	
Geschlecht				0,3
weiblich	22,6 % (21 – 25)	65,5 % (63 – 68)	11,9 % (11 – 13)	
männlich	21,4 % (20 – 23)	65,3 % (63 – 67)	13,3 % (12 – 15)	
Altersgruppe				<0,001
12–15	14,3 % (12 – 17)	63,3 % (60 – 67)	22,4 % (20 – 25)	
16–20	22,7 % (20 – 25)	63,4 % (60 – 66)	13,8 % (12 – 16)	
21–25	23,5 % (21 – 26)	67,0 % (64 – 70)	9,5 % (7,8 – 11)	
26–29	25,1 % (23 – 28)	66,9 % (64 – 70)	8,0 % (6,5 – 9,9)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	15,7 % (14 – 18)	69,2 % (66 – 72)	15,1 % (13 – 18)	
2. Generation	21,5 % (19 – 24)	66,1 % (64 – 69)	12,3 % (11 – 14)	
1. Generation	26,3 % (24 – 29)	62,4 % (60 – 65)	11,3 % (9,8 – 13)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	47,2 % (44 – 51)	49,1 % (46 – 53)	3,7 % (2,6 – 5,2)	
mittel	16,4 % (15 – 18)	69,9 % (68 – 72)	13,7 % (12 – 15)	
hoch	7,7 % (4,9 – 12)	64,1 % (58 – 70)	28,2 % (23 – 34)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Mittleres kognitives Wohlbefinden	—	—	
2. Generation	Mittleres kognitives Wohlbefinden	0,79	0,63 – 0,99	0,043
1. Generation	Mittleres kognitives Wohlbefinden	0,74	0,59 – 0,92	0,008
Migrationshintergrund				
keinen	Hohes kognitives Wohlbefinden	—	—	
2. Generation	Hohes kognitives Wohlbefinden	0,71	0,53 – 0,96	0,028
1. Generation	Hohes kognitives Wohlbefinden	0,68	0,51 – 0,92	0,013
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mittleres kognitives Wohlbefinden	—	—	
mittel	Mittleres kognitives Wohlbefinden	3,91	3,27 – 4,67	<0,001
hoch	Mittleres kognitives Wohlbefinden	7,63	4,64 – 12,5	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Hohes kognitives Wohlbefinden	—	—	
mittel	Hohes kognitives Wohlbefinden	10,0	6,71 – 15,0	<0,001
hoch	Hohes kognitives Wohlbefinden	44,1	23,4 – 83,1	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.4 Kognitives Wohlbefinden, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Folgend siehst Du eine Leiter. Die oberste Stufe dieser Leiter (10) bedeutet das für Dich bestmögliche Leben, der Boden (0) bedeutet das schlechteste mögliche Leben. Wo stehst Du auf dieser Leiter, wenn Du Dein derzeitiges Leben betrachtest?“
Antwortkategorien	Leiter mit 11 Stufen von 0 bis 10
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien von 0 bis 5 wurden zu „Niedriges kognitives Wohlbefinden“, die Antwortkategorien von 6 bis 8 zu „Mittleres kognitives Wohlbefinden“ und die Antwortkategorien 9 bis 10 zu „Hohes kognitives Wohlbefinden“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Cantril, 1965
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019			2024			p-Wert
	Niedriges affektives Wohl- befinden	Mittleres affektives Wohl- befinden	Hohes affektives Wohl- befinden	Niedriges affektives Wohl- befinden	Mittleres affektives Wohl- befinden	Hohes affektives Wohl- befinden	
Insgesamt							
N = 2544 (2019), 3198 (2024)	21,5 % (20 – 23)	67,7 % (66 – 69)	10,8 % (9,8 – 12)	24,2 % (23 – 26)	65,6 % (64 – 67)	10,2 % (9,2 – 11)	0,027
Geschlecht							
weiblich	19,3 % (18 – 21)	68,3 % (66 – 71)	12,4 % (11 – 14)	23,9 % (22 – 26)	66,4 % (64 – 69)	9,6 % (8,3 – 11)	<0,001
männlich	23,4 % (21 – 25)	67,4 % (65 – 70)	9,2 % (7,9 – 11)	24,1 % (22 – 26)	65,3 % (63 – 68)	10,6 % (9,1 – 12)	0,314
Altersgruppe							
16–20	19,9 % (18 – 22)	65,0 % (62 – 68)	15,2 % (13 – 17)	23,3 % (21 – 26)	63,0 % (60 – 66)	13,7 % (12 – 16)	0,156
21–25	23,7 % (21 – 26)	67,5 % (65 – 70)	8,8 % (7,3 – 11)	23,6 % (21 – 26)	66,8 % (64 – 70)	9,6 % (8,0 – 11)	0,811
26–29	20,5 % (18 – 23)	70,5 % (68 – 73)	9,0 % (7,5 – 11)	25,5 % (23 – 28)	66,5 % (64 – 69)	8,0 % (6,6 – 9,7)	0,016
Migrationshintergrund							
keinen	14,5 % (13 – 17)	70,5 % (68 – 73)	15,1 % (13 – 17)	16,8 % (14 – 19)	69,6 % (67 – 73)	13,6 % (11 – 16)	0,337
2. Generation	20,7 % (18 – 23)	70,2 % (67 – 73)	9,2 % (7,6 – 11)	24,1 % (22 – 27)	67,1 % (64 – 70)	8,8 % (7,2 – 11)	0,157
1. Generation	28,2 % (26 – 31)	63,2 % (61 – 66)	8,5 % (7,1 – 10)	28,7 % (26 – 31)	62,1 % (59 – 65)	9,2 % (7,7 – 11)	0,762
Sozioökonomischer Status (SES)							
niedrig	49,5 % (45 – 54)	47,5 % (43 – 52)	2,9 % (1,6 – 4,6)	48,2 % (45 – 52)	48,9 % (45 – 53)	2,9 % (1,9 – 4,4)	0,890
mittel	17,3 % (16 – 19)	72,3 % (71 – 74)	10,4 % (9,3 – 12)	17,9 % (16 – 20)	70,5 % (69 – 72)	11,6 % (10 – 13)	0,347
hoch	7,6 % (5,1 – 11)	66,3 % (61 – 72)	26,1 % (22 – 31)	7,9 % (4,7 – 13)	71,1 % (64 – 78)	21,0 % (16 – 28)	0,450

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3.5 Subjektiver Gesundheitszustand, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Hier sind ein paar Fragen zum Thema Gesundheit. Wie würdest Du Deinen Gesundheitszustand beschreiben?“
Antwortkategorien	„Sehr gut“, „Gut“, „Mittelmäßig“, „Schlecht“, „Sehr schlecht“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Schlecht“ und „Sehr schlecht“ wurden zu „(Sehr) schlecht“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Kaplan & Camacho, 1983
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Sehr gut	Gut	Mittel	(Sehr) schlecht	p-Wert
Insgesamt					
N = 4295	35,7 % (34 – 37)	46,3 % (45 – 48)	14,9 % (14 – 16)	3,2 % (2,7 – 3,8)	
Geschlecht					<0,001
weiblich	32,2 % (30 – 34)	47,4 % (45 – 50)	17,3 % (16 – 19)	3,2 % (2,5 – 4,1)	
männlich	39,0 % (37 – 41)	45,2 % (43 – 47)	12,6 % (11 – 14)	3,1 % (2,4 – 4,0)	
Altersgruppe					<0,001
12–15	51,0 % (48 – 54)	37,1 % (34 – 40)	8,9 % (7,1 – 11)	3,0 % (2,0 – 4,5)	
16–20	37,3 % (34 – 40)	45,7 % (43 – 49)	14,4 % (13 – 17)	2,7 % (1,9 – 3,8)	
21–25	32,4 % (30 – 35)	47,9 % (45 – 51)	16,7 % (15 – 19)	2,9 % (2,0 – 4,1)	
26–29	27,3 % (25 – 30)	51,2 % (48 – 54)	17,5 % (15 – 20)	3,9 % (2,9 – 5,2)	
Migrationshintergrund					0,3
keinen	35,9 % (33 – 39)	46,7 % (44 – 50)	14,5 % (12 – 17)	2,9 % (2,0 – 4,2)	
2. Generation	35,7 % (33 – 38)	47,8 % (45 – 50)	13,5 % (12 – 15)	2,9 % (2,2 – 3,9)	
1. Generation	35,5 % (33 – 38)	44,6 % (42 – 47)	16,3 % (15 – 18)	3,5 % (2,7 – 4,6)	
Sozioökonomischer Status (SES)					<0,001
niedrig	22,8 % (20 – 26)	46,7 % (43 – 50)	24,4 % (22 – 27)	6,1 % (4,7 – 8,0)	
mittel	37,5 % (36 – 39)	47,0 % (45 – 49)	13,0 % (12 – 14)	2,5 % (2,0 – 3,1)	
hoch	55,5 % (49 – 61)	36,7 % (31 – 43)	6,2 % (3,8 – 10)	1,5 % (0,57 – 4,0)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Gut	—	—	
2. Generation	Gut	0,98	0,82 – 1,17	0,8
1. Generation	Gut	0,87	0,73 – 1,04	0,12
Migrationshintergrund				
keinen	Mittel	—	—	
2. Generation	Mittel	0,83	0,64 – 1,07	0,2
1. Generation	Mittel	0,87	0,68 – 1,11	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	(Sehr) schlecht	—	—	
2. Generation	(Sehr) schlecht	0,87	0,53 – 1,43	0,6
1. Generation	(Sehr) schlecht	0,87	0,54 – 1,41	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Gut	—	—	
mittel	Gut	0,59	0,49 – 0,72	<0,001
hoch	Gut	0,31	0,23 – 0,43	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mittel	—	—	
mittel	Mittel	0,32	0,25 – 0,40	<0,001
hoch	Mittel	0,10	0,06 – 0,18	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Sehr) schlecht	—	—	
mittel	(Sehr) schlecht	0,24	0,16 – 0,35	<0,001
hoch	(Sehr) schlecht	0,10	0,04 – 0,28	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.6 Sehr guter subjektiver Gesundheitszustand, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Hier sind ein paar Fragen zum Thema Gesundheit. Wie würdest Du Deinen Gesundheitszustand beschreiben?“
Antwortkategorien	„Sehr gut“, „Gut“, „Mittelmäßig“, „Schlecht“, „Sehr schlecht“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die ihre Gesundheit als „Sehr gut“ beschreiben
Quelle der Frage	Kaplan & Camacho, 1983
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 2618 (2019), 3435 (2024)	36,0 % (34 – 38)	32,0 % (31 – 34)	<0,001
Geschlecht			
weiblich	34,0 % (32 – 36)	29,3 % (27 – 32)	0,003
männlich	38,0 % (36 – 40)	34,7 % (33 – 37)	0,039
Altersgruppe			
16–20	43,9 % (41 – 47)	37,3 % (34– 40)	0,002
21–25	33,5 % (31 – 36)	32,4 % (30 – 35)	0,567
26–29	31,6 % (29 – 34)	27,7 % (25 – 30)	0,032
Migrationshintergrund			
keinen	36,9 % (34 – 40)	33,5 % (30 – 37)	0,117
2. Generation	34,8 % (32 – 38)	30,7 % (28 – 33)	0,039
1. Generation	35,7 % (33 – 38)	32,1 % (30 – 35)	0,044
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	26,4 % (23 – 30)	22,3 % (20 – 25)	0,099
mittel	34,8 % (33 – 37)	33,6 % (32 – 36)	0,391
hoch	56,2 % (51 – 61)	49,8 % (43 – 57)	0,147

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3.7 Multiple psychosomatische Beschwerden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In den letzten 6 Monaten, wie oft hattest Du oder warst Du _____? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.“ • Kopfschmerzen • Bauchschmerzen • Rückenschmerzen • Niedergeschlagen • Gereizt, schlecht gelaunt • Nervös • Schwierigkeiten, einzuschlafen • Schwindelig
Antwortkategorien	„Selten oder nie“, „Ungefähr einmal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehr als pro Woche“, „Etwa täglich“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die von mindestens zwei Beschwerden mehrmals pro Woche oder häufiger betroffen sind
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 4248	63,6 % (62 – 65)	36,4 % (35 – 38)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	54,1 % (52 – 56)	45,9 % (44 – 48)	
männlich	72,7 % (71 – 75)	27,3 % (25 – 29)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	69,9 % (67 – 73)	30,1 % (27 – 33)	
16–20	58,4 % (55 – 61)	41,6 % (39 – 45)	
21–25	62,9 % (60 – 66)	37,1 % (34 – 40)	
26–29	64,2 % (61 – 67)	35,8 % (33 – 39)	
Migrationshintergrund			0,049
keinen	60,5 % (57 – 64)	39,5 % (36 – 43)	
2. Generation	63,8 % (61 – 66)	36,2 % (34 – 39)	
1. Generation	65,3 % (63 – 68)	34,7 % (32 – 37)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	51,2 % (48 – 55)	48,8 % (45 – 52)	
mittel	66,5 % (65 – 68)	33,5 % (32 – 35)	
hoch	69,8 % (64 – 75)	30,2 % (25 – 36)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Multiple psychosomatische Beschwerden	—	—	
2. Generation	Multiple psychosomatische Beschwerden	0,82	0,69 – 0,97	0,017
1. Generation	Multiple psychosomatische Beschwerden	0,69	0,59 – 0,82	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Multiple psychosomatische Beschwerden	—	—	
mittel	Multiple psychosomatische Beschwerden	0,49	0,42 – 0,57	<0,001
hoch	Multiple psychosomatische Beschwerden	0,42	0,31 – 0,57	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.8 Multiple psychische und somatische Beschwerden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

2.3.8.1 Multiple psychische Beschwerden

Fragestellung	„In den letzten 6 Monaten, wie oft hattest Du oder warst Du _____? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.“ • Niedergeschlagen • Gereizt, schlecht gelaunt • Nervös • Schwierigkeiten, einzuschlafen“
Antwortkategorien	„Selten oder nie“, „Ungefähr einmal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehrere Male pro Woche“, „Etwa täglich“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die von mindestens zwei psychischen Beschwerden mehrmals pro Woche oder häufiger betroffen sind.
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Keine multiplen psychischen Beschwerden	Multiple psychische Beschwerden	p-Wert
Insgesamt			
N = 4258	71,7 % (70 – 73)	28,3 % (27 – 30)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	64,4 % (62 – 66)	35,6 % (34 – 38)	
männlich	78,6 % (77 – 80)	21,4 % (20 – 23)	
Altersgruppe			0,002
12–15	76,1 % (73 – 79)	23,9 % (21 – 27)	
16–20	67,8 % (65 – 70)	32,2 % (30 – 35)	
21–25	71,2 % (68 – 74)	28,8 % (26 – 32)	
26–29	72,3 % (70 – 75)	27,7 % (25 – 30)	
Migrationshintergrund			0,6
keinen	70,5 % (68 – 73)	29,5 % (27 – 32)	
2. Generation	71,6 % (69 – 74)	28,4 % (26 – 31)	
1. Generation	72,4 % (70 – 75)	27,6 % (25 – 30)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	60,9 % (57 – 64)	39,1 % (36 – 43)	
mittel	74,0 % (72 – 76)	26,0 % (24 – 28)	
hoch	79,3 % (74 – 84)	20,7 % (16 – 26)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Multiple psychische Beschwerden	—	—	
2. Generation	Multiple psychische Beschwerden	0,89	0,74 – 1,06	0,2
1. Generation	Multiple psychische Beschwerden	0,78	0,65 – 0,93	0,007
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Multiple psychische Beschwerden	—	—	
mittel	Multiple psychische Beschwerden	0,52	0,44 – 0,61	<0,001
hoch	Multiple psychische Beschwerden	0,38	0,28 – 0,54	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.8.2 Multiple somatische Beschwerden

Fragestellung	„In den letzten 6 Monaten, wie oft hattest Du oder warst Du _____? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.“ • Kopfschmerzen • Bauchschmerzen • Rückenschmerzen • Schwindelig“
Antwortkategorien	„Selten oder nie“, „Ungefähr einmal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehr als pro Woche“, „Etwa täglich“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die von mindestens zwei somatischen Beschwerden mehrmals pro Woche oder häufiger betroffen sind
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Keine multiplen somatischen Beschwerden	Multiple somatische Beschwerden	p-Wert
Insgesamt			
N = 4254	90,1% (89 – 91)	9,9% (9,0 – 11)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	84,8% (83 – 86)	15,2% (14 – 17)	
männlich	95,2% (94 – 96)	4,8% (4,0 – 5,9)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	93,1% (91 – 95)	6,9% (5,3 – 8,8)	
16–20	86,5% (84 – 88)	13,5% (12 – 16)	
21–25	89,6% (88 – 91)	10,4% (8,7 – 12)	
26–29	91,4% (90 – 93)	8,6% (7,1 – 10)	
Migrationshintergrund			0,068
keinen	88,9% (87 – 91)	11,1% (9,3 – 13)	
2. Generation	89,5% (88 – 91)	10,5% (9,1 – 12)	
1. Generation	91,4% (90 – 93)	8,6% (7,4 – 10)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	85,1% (83 – 87)	14,9% (13 – 17)	
mittel	91,2% (90 – 92)	8,8% (7,8 – 9,8)	
hoch	93,2% (89 – 96)	6,8% (4,3 – 11)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Multiple somatische Beschwerden	—	—	
2. Generation	Multiple somatische Beschwerden	0,88	0,68 – 1,13	0,3
1. Generation	Multiple somatische Beschwerden	0,63	0,48 – 0,83	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Multiple somatische Beschwerden	—	—	
mittel	Multiple somatische Beschwerden	0,50	0,40 – 0,63	<0,001
hoch	Multiple somatische Beschwerden	0,38	0,23 – 0,64	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.9 Multiple psychische Beschwerden, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In den letzten 6 Monaten, wie oft hattest Du oder warst Du _____? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.“ • Niedergeschlagen • Gereizt, schlecht gelaunt • Nervös • Schwierigkeiten, einzuschlafen“
Antwortkategorien	„Selten oder nie“, „Ungefähr einmal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehr als pro Woche“, „Etwa täglich“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die von mindestens zwei psychischen Beschwerden mehrmals pro Woche oder häufiger betroffen sind
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 2616 (2019), 3407 (2024)	23,0 % (22 – 24)	29,6 % (28 – 31)	<0,001
Geschlecht			
weiblich	28,4 % (27 – 31)	36,4 % (34 – 39)	<0,001
männlich	17,4 % (16 – 19)	22,9 % (21 – 25)	<0,001
Altersgruppe			
16–20	26,0 % (23 – 29)	32,3 % (29 – 35)	0,002
21–25	23,2 % (21 – 26)	29,2 % (27 – 32)	<0,001
26–29	20,1 % (18 – 22)	28,0 % (26 – 31)	<0,001
Migrationshintergrund			
keinen	23,5 % (21 – 26)	29,3 % (26 – 32)	0,004
2. Generation	23,9 % (22 – 27)	30,9 % (28 – 34)	<0,001
1. Generation	22,3 % (20 – 25)	28,7 % (26 – 31)	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	38,0 % (34 – 42)	39,5 % (36 – 43)	0,558
mittel	20,2 % (19 – 22)	27,1 % (25 – 29)	<0,001
hoch	20,4 % (16 – 25)	22,2 % (17 – 28)	0,737

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3.10 Alkoholkonsum im letzten Monat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast du Alkohol getrunken?“
Antwortkategorien	„Nie“, „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“, „30 Tage“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“ und „30 Tage“ wurden zu „Alkoholkonsum (1–30 Tage)“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 4249	50,8 % (49 – 52)	49,2 % (48 – 51)	
Geschlecht			0,005
weiblich	53,0 % (51 – 55)	47,0 % (45 – 49)	
männlich	48,6 % (46 – 51)	51,4 % (49 – 54)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	94,0 % (92 – 95)	6,0 % (4,5 – 7,8)	
16–20	55,2 % (52 – 58)	44,8 % (42 – 48)	
21–25	34,9 % (32 – 38)	65,1 % (62 – 68)	
26–29	33,7 % (31 – 37)	66,3 % (63 – 69)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	42,0 % (39 – 45)	58,0 % (55 – 61)	
2. Generation	56,8 % (54 – 59)	43,2 % (41 – 46)	
1. Generation	50,6 % (48 – 53)	49,4 % (47 – 52)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,4
niedrig	52,9 % (49 – 56)	47,1 % (44 – 51)	
mittel	50,3 % (48 – 52)	49,7 % (48 – 52)	
hoch	49,5 % (43 – 56)	50,5 % (44 – 57)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Alkoholkonsum (1–30 Tage)	—	—	
2. Generation	Alkoholkonsum (1–30 Tage)	0,55	0,47 – 0,65	<0,001
1. Generation	Alkoholkonsum (1–30 Tage)	0,72	0,61 – 0,84	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Alkoholkonsum (1–30 Tage)	—	—	
mittel	Alkoholkonsum (1–30 Tage)	1,08	0,92 – 1,26	0,4
hoch	Alkoholkonsum (1–30 Tage)	1,09	0,82 – 1,44	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.11 Alkoholkonsum im letzten Monat, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast du Alkohol getrunken?“
Antwortkategorien	„Nie“, „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“, „30 Tage“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“ und „30 Tage“ wurden zu „Alkoholkonsum (1 – 30 Tage)“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 2595 (2019), 3398 (2024)	69,5 % (68 – 71)	59,8 % (58 – 61)	<0,001
Geschlecht			
weiblich	67,1 % (65 – 69)	56,8 % (54 – 59)	<0,001
männlich	71,8 % (70 – 74)	62,6 % (60 – 65)	<0,001
Altersgruppe			
16–20	55,4 % (53 – 58)	45,3 % (42 – 49)	<0,001
21–25	72,5 % (70 – 75)	64,6 % (62 – 67)	<0,001
26–29	78,9 % (77 – 81)	66,2 % (64 – 69)	<0,001
Migrationshintergrund			
keinen	77,5 % (75 – 80)	68,9 % (66 – 72)	<0,001
2. Generation	65,9 % (63 – 69)	55,7 % (53 – 59)	<0,001
1. Generation	66,1 % (64 – 69)	57,8 % (55 – 60)	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	65,3 % (61 – 69)	51,6 % (48 – 55)	<0,001
mittel	71,2 % (69 – 73)	61,8 % (60 – 64)	<0,001
hoch	76,2 % (71 – 81)	68,4 % (62 – 75)	0,053

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3.12 Tabakkonsum im letzten Monat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast du Zigaretten geraucht?“
Antwortkategorien	„Nie“, „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“, „30 Tage“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“ und „30 Tage“ wurden zu „Tabakkonsum (1 – 30 Tage)“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Kein Tabakkonsum	Tabakkonsum (1 – 30 Tage)	p-Wert
Insgesamt			
N = 4247	80,6 % (79 – 82)	19,4 % (18 – 21)	
Geschlecht			0,033
weiblich	82,0 % (80 – 84)	18,0 % (16 – 20)	
männlich	79,3 % (77 – 81)	20,7 % (19 – 23)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	97,3 % (96 – 98)	2,7 % (1,8 – 4,1)	
16–20	84,0 % (82 – 86)	16,0 % (14 – 18)	
21–25	74,6 % (72 – 77)	25,4 % (23 – 28)	
26–29	72,7 % (70 – 75)	27,3 % (25 – 30)	
Migrationshintergrund			0,066
keinen	81,5 % (79 – 84)	18,5 % (16 – 21)	
2. Generation	82,1 % (80 – 84)	17,9 % (16 – 20)	
1. Generation	78,9 % (77 – 81)	21,1 % (19 – 23)	
Sozioökonomischer Status (SES)			<0,001
niedrig	72,5 % (69 – 75)	27,5 % (25 – 31)	
mittel	82,6 % (81 – 84)	17,4 % (16 – 19)	
hoch	84,0 % (79 – 88)	16,0 % (12 – 21)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Tabakkonsum (1–30 Tage)	—	—	
2. Generation	Tabakkonsum (1–30 Tage)	0,91	0,74 – 1,12	0,4
1. Generation	Tabakkonsum (1–30 Tage)	1,03	0,84 – 1,27	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Tabakkonsum (1–30 Tage)	—	—	
mittel	Tabakkonsum (1–30 Tage)	0,56	0,47 – 0,68	<0,001
hoch	Tabakkonsum (1–30 Tage)	0,51	0,35 – 0,73	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.13 Tabakkonsum im letzten Monat, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„In den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast du Zigaretten geraucht?“
Antwortkategorien	„Nie“, „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“, „30 Tage“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“ und „30 Tage“ wurden zu „Tabakkonsum (1–30 Tage)“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 2593 (2019), 3396 (2024)	24,4 % (23 – 26)	23,6 % (22 – 25)	0,442
Geschlecht			
weiblich	21,2 % (19 – 23)	22,0 % (20 – 24)	0,567
männlich	27,6 % (26 – 30)	25,2 % (23 – 27)	0,105
Altersgruppe			
16–20	19,0 % (17 – 21)	16,5 % (14 – 19)	0,145
21–25	27,8 % (25 – 30)	25,3 % (23 – 28)	0,171
26–29	25,8 % (23 – 28)	27,5 % (25 – 30)	0,343
Migrationshintergrund			
keinen	23,0 % (21 – 26)	22,1 % (19 – 25)	0,648
2. Generation	25,5 % (23 – 28)	23,1 % (21 – 26)	0,201
1. Generation	24,4 % (22 – 27)	24,8 % (23 – 27)	0,796
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	36,6 % (33 – 41)	30,1 % (27 – 33)	0,015
mittel	23,7 % (22 – 25)	21,7 % (20 – 23)	0,085
hoch	16,6 % (13 – 21)	21,8 % (16 – 28)	0,146

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

2.3.14 Cannabiskonsum im letzten Monat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Hast Du jemals Cannabis (Joint, Shit, Gras, Weed, Marihuana, Haschisch) genommen? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus. • In den letzten 30 Tagen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“ und „30 Tage“ wurden zu „Cannabiskonsum (1–30 Tage)“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von ESPAD, 1995; von Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Kein Cannabiskonsum	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	p-Wert
Insgesamt			
N = 4245	91,6 % (91 – 92)	8,4 % (7,6 – 9,4)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	93,6 % (92 – 95)	6,4 % (5,4 – 7,5)	
männlich	89,6 % (88 – 91)	10,4 % (9,1 – 12)	
Altersgruppe			<0,001
12–15	98,9 % (98 – 99)	1,1 % (0,54 – 2,1)	
16–20	92,8 % (91 – 94)	7,2 % (5,8 – 8,9)	
21–25	87,0 % (85 – 89)	13,0 % (11 – 15)	
26–29	90,0 % (88 – 92)	10,0 % (8,3 – 12)	
Migrationshintergrund			0,5
keinen	90,7 % (89 – 92)	9,3 % (7,6 – 11)	
2. Generation	91,5 % (90 – 93)	8,5 % (7,2 – 10)	
1. Generation	92,1 % (91 – 93)	7,9 % (6,6 – 9,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,001
niedrig	88,3 % (86 – 90)	11,7 % (9,6 – 14)	
mittel	92,4 % (91 – 93)	7,6 % (6,7 – 8,7)	
hoch	92,4 % (88 – 95)	7,6 % (4,9 – 12)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	—	—	
2. Generation	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	0,86	0,65 – 1,14	0,3
1. Generation	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	0,74	0,55 – 0,98	0,035
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	—	—	
mittel	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	0,59	0,45 – 0,76	<0,001
hoch	Cannabiskonsum (1–30 Tage)	0,58	0,35 – 0,97	0,036

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

2.3.15 Cannabiskonsum im letzten Monat, 2019 und 2024, 16- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Hast Du jemals Cannabis (Joint, Shit, Gras, Weed, Marihuana, Haschisch) genommen? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus. • In den letzten 30 Tagen“
Antwortkategorien	„Nie“, „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“, „30 Tage (oder mehr)“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „1 bis 2 Tage“, „3 bis 5 Tage“, „6 bis 9 Tage“, „10 bis 19 Tage“, „20 bis 29 Tage“ und „30 Tage“ wurden zu „Cannabiskonsum (1–30 Tage)“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von ESPAD, 1995; von Inchley et al., 2018
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024 und 2019
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle			
	2019	2024	p-Wert
Insgesamt			
N = 2593 (2019), 3396 (2024)	11,9 % (11 – 13)	10,3 % (9,3 – 11)	0,041
Geschlecht			
weiblich	8,1 (6,9 – 9,5)	7,7 % (6,5 – 9,1)	0,643
männlich	15,4 % (14 – 17)	12,8 % (11 – 14)	0,026
Altersgruppe			
16–20	12,7 % (11 – 15)	7,3 % (5,8 – 9,1)	<0,001
21–25	14,5 % (13 – 17)	13,0 % (11 – 15)	0,287
26–29	8,3 % (6,9 – 10)	10,2 % (8,6 – 12)	0,119
Migrationshintergrund			
keinen	11,0 % (9,2 – 13)	11,3 % (9,2 – 14)	0,864
2. Generation	15,3 % (13 – 18)	10,9 % (9,2 – 13)	0,002
1. Generation	9,5 % (8,0 – 11)	9,2 % (7,9 – 11)	0,855
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	17,1 % (14 – 21)	12,6 % (10 – 15)	0,024
mittel	10,8 % (9,7 – 12)	9,5 % (8,4 – 11)	0,125
hoch	13,7 % (10 – 18)	11,1 % (7,2 – 16)	0,363

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf einem Pearson Chi-Quadrat-Test, der die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen den Jahren 2019 und 2024 für die jeweilige soziodemografische Gruppe ausgibt

3

Der Blick junger Menschen auf Digitalität: Zugänge, Nutzungsmuster und Teilhabe

3.1 Zugangsdimensionen zur digitalen Welt: Geräteverfügbarkeit und Internetverbindung

3.1.1 Arten digitaler Geräte im Besitz oder geteilt (in Prozent)

3.1.1.1 Smartphone

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung?“ • Smartphone“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3925	95,4 % (95 – 96)	3,3 % (2,7 – 3,9)	1,3 % (1,0 – 1,8)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	96,8 % (96 – 97)	2,4 % (1,8 – 3,2)	0,9 % (0,52 – 1,4)	
männlich	94,1 % (93 – 95)	4,1 % (3,3 – 5,1)	1,8 % (1,3 – 2,5)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	90,3 % (88 – 92)	5,9 % (4,4 – 7,9)	3,8 % (2,6 – 5,5)	
16–20	96,0 % (95 – 97)	3,5 % (2,5 – 4,9)	0,5 % (0,19 – 1,2)	
21–25	97,2 % (96 – 98)	2,1 % (1,3 – 3,2)	0,7 % (0,34 – 1,5)	
26–29	96,7 % (95 – 98)	2,4 % (1,6 – 3,5)	0,9 % (0,45 – 1,7)	
Migrationshintergrund				0,002
keinen	97,5 % (96 – 98)	1,7 % (1,0 – 2,7)	0,8 % (0,42 – 1,7)	
2. Generation	94,5 % (93 – 96)	4,4 % (3,4 – 5,6)	1,2 % (0,70 – 1,9)	
1. Generation	95,0 % (94 – 96)	3,2 % (2,4 – 4,3)	1,8 % (1,2 – 2,6)	
Sozioökonomischer Status (SES)				0,1
niedrig	94,4 % (92 – 96)	3,6 % (2,5 – 5,1)	2,1 % (1,2 – 3,4)	
mittel	95,7 % (95 – 96)	3,1 % (2,5 – 3,8)	1,2 % (0,88 – 1,7)	
hoch	95,7 % (92 – 98)	4,3 % (2,3 – 7,9)	0,0 % (0,00 – 0,00)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	2,68	1,54 – 4,69	<0,001
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,94	1,09 – 3,45	0,025
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,34	0,57 – 3,14	0,5
1. Generation	Nein	1,90	0,85 – 4,25	0,12
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	0,89	0,57 – 1,40	0,6
hoch	Ja, geteilter Nutzen	1,30	0,63 – 2,69	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,66	0,36 – 1,22	0,2
hoch	Nein	n.b.	n.b.	

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

n.b. = nicht berechenbar. Auf Grund von leeren Zellen ist der Wert nicht berechenbar.

3.1.1.2 Laptop

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung?“ • Laptop / tragbarer Computer“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3883	63,8 % (62 – 65)	21,7 % (20 – 23)	14,5 % (13 – 16)	
Geschlecht				0,016
weiblich	63,2 % (61 – 65)	23,4 % (22 – 25)	13,4 % (12 – 15)	
männlich	64,3 % (62 – 66)	20,1 % (18 – 22)	15,6 % (14 – 17)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	33,4 % (30 – 37)	41,3 % (38 – 45)	25,3 % (22 – 29)	
16–20	58,4 % (55 – 61)	24,3 % (22 – 27)	17,3 % (15 – 20)	
21–25	78,7 % (76 – 81)	12,1 % (10 – 14)	9,3 % (7,6 – 11)	
26–29	74,2 % (71 – 77)	15,8 % (14 – 18)	10,0 % (8,3 – 12)	
Migrationshintergrund				0,03
keinen	65,9 % (63 – 69)	21,1 % (19 – 24)	13,0 % (11 – 15)	
2. Generation	60,6 % (58 – 63)	23,9 % (22 – 26)	15,5 % (14 – 18)	
1. Generation	65,4 % (63 – 68)	20,1 % (18 – 22)	14,5 % (13 – 16)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	58,4 % (55 – 62)	22,9 % (20 – 26)	18,7 % (16 – 22)	
mittel	64,6 % (63 – 66)	21,5 % (20 – 23)	13,9 % (13 – 15)	
hoch	71,1 % (65 – 77)	20,5 % (16 – 26)	8,4 % (5,5 – 13)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,21	0,99 – 1,49	0,066
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	0,92	0,75 – 1,14	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,24	0,97 – 1,59	0,083
1. Generation	Nein	1,02	0,80 – 1,31	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	0,82	0,67 – 1,01	0,057
hoch	Ja, geteilter Nutzen	0,72	0,50 – 1,03	0,072
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,66	0,53 – 0,83	<0,001
hoch	Nein	0,37	0,22 – 0,60	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

3.1.1.3 Tablet

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung? • Tablet“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3883	53,0 % (51 – 55)	17,7 % (17 – 19)	29,3 % (28 – 31)	
Geschlecht				0,001
weiblich	55,2 % (53 – 57)	18,3 % (17 – 20)	26,5 % (25 – 29)	
männlich	50,8 % (49 – 53)	17,1 % (15 – 19)	32,0 % (30 – 34)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	59,7 % (56 – 63)	24,9 % (22 – 28)	15,4 % (13 – 18)	
16–20	69,4 % (66 – 72)	15,2 % (13 – 18)	15,5 % (13 – 18)	
21–25	52,1 % (49 – 55)	14,0 % (12 – 16)	33,9 % (31 – 37)	
26–29	36,4 % (34 – 39)	18,3 % (16 – 21)	45,2 % (42 – 48)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	61,4 % (58 – 64)	16,6 % (14 – 19)	22,0 % (19 – 25)	
2. Generation	57,4 % (55 – 60)	19,4 % (17 – 22)	23,1 % (21 – 25)	
1. Generation	43,6 % (41 – 46)	16,9 % (15 – 19)	39,6 % (37 – 42)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	43,4 % (40 – 47)	15,9 % (13 – 19)	40,8 % (37 – 44)	
mittel	55,3 % (53 – 57)	18,3 % (17 – 20)	26,4 % (25 – 28)	
hoch	55,3 % (49 – 62)	16,5 % (12 – 22)	28,2 % (23 – 34)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,25	1,00 – 1,56	0,052
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,42	1,13 – 1,79	0,003
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,08	0,88 – 1,32	0,5
1. Generation	Nein	2,30	1,89 – 2,80	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	0,96	0,76 – 1,22	0,7
hoch	Ja, geteilter Nutzen	0,87	0,57 – 1,31	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,60	0,50 – 0,72	<0,001
hoch	Nein	0,64	0,45 – 0,89	0,009

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

3.1.1.4 Konsole

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung? • Spielkonsole“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3875	36,9 % (35 – 38)	28,6 % (27 – 30)	34,5 % (33 – 36)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	20,6 % (19 – 22)	34,6 % (33 – 37)	44,8 % (43 – 47)	
männlich	52,6 % (50 – 55)	22,7 % (21 – 25)	24,7 % (23 – 27)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	36,9 % (34 – 40)	42,3 % (39 – 46)	20,8 % (18 – 24)	
16–20	42,2 % (39 – 45)	31,2 % (28 – 34)	26,7 % (24 – 29)	
21–25	38,3 % (35 – 41)	22,3 % (20 – 25)	39,4 % (36 – 43)	
26–29	31,4 % (29 – 34)	23,2 % (21 – 26)	45,4 % (42 – 49)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	45,0 % (42 – 48)	27,4 % (25 – 30)	27,6 % (25 – 31)	
2. Generation	40,1 % (38 – 43)	33,3 % (31 – 36)	26,5 % (24 – 29)	
1. Generation	28,7 % (26 – 31)	25,0 % (23 – 27)	46,3 % (44 – 49)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	31,2 % (28 – 35)	24,4 % (21 – 28)	44,4 % (41 – 48)	
mittel	38,6 % (37 – 40)	29,0 % (27 – 31)	32,4 % (31 – 34)	
hoch	34,3 % (28 – 41)	36,8 % (31 – 43)	28,9 % (23 – 35)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,37	1,13 – 1,68	0,002
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,44	1,17 – 1,78	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,05	0,85 – 1,28	0,7
1. Generation	Nein	2,46	2,02 – 3,00	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	1,02	0,82 – 1,27	0,9
hoch	Ja, geteilter Nutzen	1,47	1,03 – 2,10	0,036
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,71	0,59 – 0,86	<0,001
hoch	Nein	0,71	0,49 – 1,02	0,062

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.1.1.5 Desktop

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung?“ • Desktop-Computer“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3840	26,7 % (25 – 28)	21,5 % (20 – 23)	51,8 % (50 – 53)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	16,7 % (15 – 18)	25,8 % (24 – 28)	57,5 % (55 – 60)	
männlich	36,3 % (34 – 39)	17,3 % (16 – 19)	46,4 % (44 – 49)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	17,0 % (14 – 20)	32,2 % (29 – 36)	50,8 % (47 – 54)	
16–20	32,5 % (30 – 35)	24,1 % (22 – 27)	43,5 % (40 – 47)	
21–25	27,0 % (24 – 30)	20,4 % (18 – 23)	52,6 % (49 – 56)	
26–29	28,5 % (26 – 31)	13,3 % (11 – 16)	58,2 % (55 – 61)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	31,7 % (29 – 35)	24,5 % (22 – 27)	43,8 % (41 – 47)	
2. Generation	25,2 % (23 – 28)	24,7 % (23 – 27)	50,1 % (47 – 53)	
1. Generation	24,9 % (23 – 27)	16,6 % (15 – 19)	58,5 % (56 – 61)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	21,2 % (18 – 24)	15,5 % (13 – 18)	63,3 % (60 – 67)	
mittel	27,8 % (26 – 30)	22,7 % (21 – 24)	49,5 % (48 – 51)	
hoch	30,5 % (25 – 37)	25,6 % (20 – 32)	44,0 % (38 – 51)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,28	1,01 – 1,60	0,037
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	0,87	0,68 – 1,10	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,38	1,13 – 1,68	0,001
1. Generation	Nein	1,56	1,28 – 1,89	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	1,07	0,82 – 1,40	0,6
hoch	Ja, geteilter Nutzen	1,12	0,73 – 1,71	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,64	0,52 – 0,79	<0,001
hoch	Nein	0,52	0,37 – 0,75	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

3.1.1.6 Smartwatch

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung? • Smart Watch“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3833	31,7 % (30 – 33)	4,3 % (3,7 – 5,0)	64,0 % (62 – 66)	
Geschlecht				0,2
weiblich	30,4 % (28 – 33)	4,5 % (3,7 – 5,6)	65,0 % (63 – 67)	
männlich	33,0 % (31 – 35)	4,1 % (3,3 – 5,1)	62,9 % (61 – 65)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	24,8 % (22 – 28)	6,2 % (4,7 – 8,3)	68,9 % (65 – 72)	
16–20	27,8 % (25 – 31)	5,1 % (3,9 – 6,7)	67,1 % (64 – 70)	
21–25	34,9 % (32 – 38)	3,3 % (2,4 – 4,7)	61,7 % (59 – 65)	
26–29	36,2 % (33 – 39)	3,4 % (2,4 – 4,7)	60,4 % (57 – 63)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	37,2 % (34 – 40)	2,9 % (2,0 – 4,2)	59,9 % (57 – 63)	
2. Generation	29,5 % (27 – 32)	4,3 % (3,4 – 5,5)	66,2 % (64 – 69)	
1. Generation	30,3 % (28 – 33)	5,2 % (4,2 – 6,5)	64,5 % (62 – 67)	
Sozioökonomischer Status (SES)				0,053
niedrig	28,4 % (25 – 32)	3,6 % (2,5 – 5,2)	68,0 % (64 – 71)	
mittel	32,2 % (30 – 34)	4,4 % (3,7 – 5,2)	63,4 % (62 – 65)	
hoch	36,1 % (30 – 43)	5,7 % (3,4 – 9,6)	58,2 % (52 – 64)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,93	1,20 – 3,11	0,007
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	2,30	1,45 – 3,67	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,37	1,15 – 1,64	<0,001
1. Generation	Nein	1,27	1,07 – 1,52	0,007
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	1,23	0,78 – 1,93	0,4
hoch	Ja, geteilter Nutzen	1,45	0,72 – 2,95	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,85	0,71 – 1,02	0,082
hoch	Nein	0,70	0,51 – 0,96	0,029

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.1.1.7 E-Reader

Fragestellung	„In diesem Abschnitt möchten wir wissen, welche digitalen Geräte und Internetzugänge Du zu Hause hast. Steht Dir eines dieser Geräte zu Hause zur Verfügung? • E-book Reader“
Antwortkategorien	„Ja, zu meiner ausschließlichen Verwendung“, „Ja, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Haushalts“, „Nein“, „Ich weiß es nicht“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja, alleiniger Nutzen	Ja, geteilter Nutzen	Nein	p-Wert
Insgesamt				
N = 3757	15,6 % (14 – 17)	9,6 % (8,7 – 11)	74,8 % (73 – 76)	
Geschlecht				<0,001
weiblich	18,8 % (17 – 21)	9,7 % (8,5 – 11)	71,5 % (69 – 73)	
männlich	12,4 % (11 – 14)	9,5 % (8,2 – 11)	78,0 % (76 – 80)	
Alter in Jahren				<0,001
12–15	15,2 % (13 – 18)	12,6 % (10 – 15)	72,2 % (69 – 75)	
16–20	15,0 % (13 – 17)	14,1 % (12 – 16)	70,9 % (68 – 74)	
21–25	15,0 % (13 – 17)	6,9 % (5,5 – 8,7)	78,0 % (75 – 81)	
26–29	16,9 % (15 – 19)	6,8 % (5,4 – 8,5)	76,4 % (74 – 79)	
Migrationshintergrund				<0,001
keinen	18,1 % (16 – 21)	11,1 % (9,2 – 13)	70,8 % (68 – 74)	
2. Generation	12,5 % (11 – 14)	9,8 % (8,3 – 11)	77,7 % (75 – 80)	
1. Generation	16,8 % (15 – 19)	8,5 % (7,2 – 10)	74,6 % (72 – 77)	
Sozioökonomischer Status (SES)				<0,001
niedrig	11,3 % (9,2 – 14)	6,4 % (4,8 – 8,4)	82,3 % (79 – 85)	
mittel	16,0 % (15 – 18)	10,5 % (9,4 – 12)	73,5 % (72 – 75)	
hoch	23,9 % (19 – 30)	9,6 % (6,4 – 14)	66,6 % (60 – 72)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
2. Generation	Ja, geteilter Nutzen	1,26	0,90 – 1,77	0,2
1. Generation	Ja, geteilter Nutzen	0,83	0,59 – 1,15	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	Nein	—	—	
2. Generation	Nein	1,52	1,20 – 1,92	<0,001
1. Generation	Nein	1,02	0,82 – 1,28	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, geteilter Nutzen	—	—	
mittel	Ja, geteilter Nutzen	1,09	0,74 – 1,62	0,7
hoch	Ja, geteilter Nutzen	0,68	0,37 – 1,25	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Nein	—	—	
mittel	Nein	0,62	0,48 – 0,79	<0,001
hoch	Nein	0,38	0,26 – 0,56	<0,001

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

3.2 Bereitstellung von Laptops/Tablets durch Bildungseinrichtungen, 2024 (in Prozent)

Fragestellung	„Wurde einer der Laptops und/oder eines der Tablets, die Du erwähnt hast, von Deiner Schule/Universität zur Verfügung gestellt? – Gibt es Einschränkungen, wie Du das von Deiner Schule/Universität zur Verfügung gestellte Gerät verwenden kannst? “
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“, „Weiß nicht“
Berechnung des Indikators	Die Antworten zu den beiden Fragen wurden kombiniert und zu den Kategorien „Keine Geräte“, „Ja, ohne Einschränkungen“, „Ja, mit Einschränkungen“ und „Ja, weiß nicht“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung (Residori et al., 2025)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige
Filter	Schülerinnen und Schüler

Häufigkeitstabelle

	Keine	Ja, ohne Einschränkungen	Ja, mit Einschränkungen	Ja (Weiß nicht)	p-Wert
Insgesamt					
N = 2033	56,1% (54 – 58)	31,8% (30 – 34)	9,8% (8,6 – 11)	2,3% (1,7 – 3,0)	
Geschlecht					0,5
weiblich	57,5% (54 – 60)	30,3% (28 – 33)	9,9% (8,2 – 12)	2,3% (1,5 – 3,4)	
männlich	54,6% (51 – 58)	33,4% (30 – 37)	9,8% (8,0 – 12)	2,3% (1,5 – 3,5)	
Alter in Jahren					<0,001
12–15	44,4% (40 – 49)	46,1% (42 – 50)	6,6% (4,8 – 9,1)	2,9% (1,7 – 4,7)	
16–20	37,7% (34 – 41)	45,5% (42 – 49)	13,6% (11 – 16)	3,1% (2,1 – 4,6)	
21–25	84,0% (81 – 87)	7,8% (5,8 – 11)	7,3% (5,3 – 10)	0,8% (0,29 – 2,1)	
26–29	81,3% (74 – 87)	4,2% (1,9 – 9,3)	12,8% (7,9 – 20)	1,7% (0,41 – 6,5)	
Migrationshintergrund					0,2
keinen	59,3% (55 – 63)	31,3% (28 – 35)	8,0% (5,9 – 11)	1,4% (0,67 – 3,0)	
2. Generation	54,8% (51 – 58)	33,2% (30 – 36)	9,7% (7,9 – 12)	2,2% (1,4 – 3,5)	
1. Generation	55,0% (51 – 59)	30,4% (27 – 34)	11,5% (9,2 – 14)	3,0% (1,9 – 4,7)	
Sozioökonomischer Status (SES)					0,001
niedrig	49,0% (43 – 55)	31,7% (27 – 37)	15,9% (12 – 21)	3,3% (1,8 – 6,1)	
mittel	56,8% (54 – 59)	32,5% (30 – 35)	8,6% (7,3 – 10)	2,2% (1,5 – 3,0)	
hoch	62,6% (55 – 70)	25,9% (20 – 33)	10,2% (6,4 – 16)	1,3% (0,32 – 5,1)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, ohne Einschränkungen	—	—	
2. Generation	Ja, ohne Einschränkungen	1,14	0,89 – 1,45	0,3
1. Generation	Ja, ohne Einschränkungen	1,03	0,79 – 1,35	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	Ja, mit Einschränkungen	—	—	
2. Generation	Ja, mit Einschränkungen	1,25	0,83 – 1,88	0,3
1. Generation	Ja, mit Einschränkungen	1,38	0,90 – 2,12	0,14
Migrationshintergrund				
keinen	Ja (Weiß nicht)	—	—	
2. Generation	Ja (Weiß nicht)	1,66	0,69 – 4,01	0,3
1. Generation	Ja (Weiß nicht)	2,15	0,88 – 5,25	0,093
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, ohne Einschränkungen	—	—	
mittel	Ja, ohne Einschränkungen	0,88	0,66 – 1,18	0,4
hoch	Ja, ohne Einschränkungen	0,64	0,41 – 1,01	0,056
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja, mit Einschränkungen	—	—	
mittel	Ja, mit Einschränkungen	0,49	0,33 – 0,72	<0,001
hoch	Ja, mit Einschränkungen	0,52	0,28 – 0,98	0,042
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja (Weiß nicht)	—	—	
mittel	Ja (Weiß nicht)	0,64	0,30 – 1,35	0,2
hoch	Ja (Weiß nicht)	0,33	0,07 – 1,57	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.3 Digitale Kompetenzen: Bedienen, Verstehen und Gestalten

3.3.1 Selbsteingeschätzte digitale Kompetenzen, 2024, 12- bis 29-Jährige

3.3.1.1 Technische und operative Kompetenzen

Fragestellung	„Bitte gib an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Dich zutreffen, wenn Du daran denkst, wie Du das Internet und Technologien wie Mobiltelefone oder Computer nutzt. Antworte, nachdem Du darüber nachgedacht hast, wie sehr dies auf Dich zutreffen würde, wenn Du es jetzt selbst tun müsstest.“ Wenn Du eine Frage nicht (ganz) verstehst, kreuze bitte ‚Ich verstehe das nicht‘ an. • Fotos, Dokumente oder andere Dateien in der Cloud speichern kann (z. B. <i>Google Drive</i>, <i>iCloud</i>). • KI Chatbots benutze. • Eine Programmiersprache verwende (z. B. <i>XML</i>, <i>Python</i>). • Hardwarekomponenten warten oder anpassen kann (z. B. RAM hinzufügen, defekte Hardware ersetzen...). • Spreadsheetsoftware verwenden kann (z. B. <i>Microsoft Excel</i>, <i>Google Sheets</i>). • Online-Plattformen für die Projektzusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung von Dateien verwenden kann (z. B. <i>Google Drive</i>, <i>GitHub</i>, <i>Dropbox</i>, <i>Slack</i>). • Videokonferenzen und Online-Meeting-Tools nutzen kann (z. B. <i>Zoom</i>, <i>Microsoft Teams</i>, <i>Discord</i>).“
Antwortkategorien	„Trifft überhaupt nicht zu“, „Trifft etwas zu“, „Trifft zu“, „Trifft sehr zu“, „Trifft extrem zu“, „Ich verstehe das nicht“
Berechnung des Indikators	Mittelwertindex
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020).
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Mittelwert	95 % KI	p-Wert
Insgesamt			
N = 3805	3,0	3,0 – 3,1	<0,001
Geschlecht			
weiblich	2,9	2,8 – 2,9	
männlich	3,2	3,2 – 3,3	<0,001
Alter in Jahren			
12–15	2,4	2,3 – 2,5	
16–20	3,0	2,9 – 3,1	<0,001
21–25	3,2	3,2 – 3,3	<0,001
26–29	3,3	3,2 – 3,3	<0,001
Migrationshintergrund			
keinen	3,0	3,0 – 3,1	
2. Generation	2,9	2,8 – 3,0	0,004
1. Generation	3,2	3,1 – 3,2	0,011
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	3,0	2,9 – 3,1	
mittel	3,0	3,0 – 3,1	0,3
hoch	3,3	3,2 – 3,5	<0,001

Mittelwerte stellen Punktschätzer dar. KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf einem t-Test

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Regressionskoeffizient	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund			
keinen	—	—	
2. Generation	-0,13	-0,22 – -0,03	0,009
1. Generation	0,14	0,05 – 0,24	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	—	—	
mittel	0,09	-0,01 – 0,18	0,071
hoch	0,38	0,21 – 0,55	<0,001

Regressionskoeffizienten stellen Punktschätzer dar. KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf einem t-Test

3.3.1.2 Informations- und Navigationskompetenzen

Digitale Kompetenzen	Digitale Kompetenzen
Fragestellung	„Bitte gib an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Dich zutreffen, wenn Du daran denkst, wie Du das Internet und Technologien wie Mobiltelefone oder Computer nutzt. Antworte, nachdem Du darüber nachgedacht hast, wie sehr dies auf Dich zutreffen würde, wenn Du es jetzt selbst tun müsstest.“ Wenn Du eine Frage nicht (ganz) verstehst, kreuze bitte ‚Ich verstehe das nicht‘ an. • meine Privatsphäre-Einstellungen ändern kann (z. B. auf einer Website eines sozialen Netzwerks). • unerwünschte Popup-Nachrichten oder Werbung blockieren kann. • die besten Suchbegriffe für die Online-Suche auswählen kann. • überprüfen kann, ob Informationen oder Inhalte aus dem Web oder sozialen Medien wahr sind. • auswählen kann, welche Informationen und Inhalte ich online teilen sollte und welche nicht. • Inhalte (z. B. Nachrichten, Beiträge, Kommentare) blockieren und/oder melden kann, weil sie für eine Gruppe von Menschen beleidigend sind. • online zwischen gesponserten und nicht gesponserten Inhalten unterscheiden kann (z. B. in einem Video, in einem Beitrag in sozialen Medien).“
Antwortkategorien	„Trifft überhaupt nicht zu“, „Trifft etwas zu“, „Trifft zu“, „Trifft sehr zu“, „Trifft extrem zu“, „Ich verstehe das nicht“
Berechnung des Indikators	Mittelwertindex
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Mittelwert	95 % KI	p-Wert
Insgesamt			
N = 3805	3,6	3,5 – 3,6	<0,001
Geschlecht			
weiblich	3,5	3,4 – 3,5	
männlich	3,6	3,6 – 3,7	<0,001
Alter in Jahren			
12–15	3,1	3,0 – 3,1	
16–20	3,5	3,4 – 3,5	<0,001
21–25	3,8	3,7 – 3,8	<0,001
26–29	3,8	3,7 – 3,8	<0,001
Migrationshintergrund			
keinen	3,7	3,6 – 3,7	
2. Generation	3,5	3,4 – 3,5	<0,001
1. Generation	3,6	3,5 – 3,6	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	3,5	3,4 – 3,5	
mittel	3,6	3,5 – 3,6	0,015
hoch	3,8	3,7 – 4,0	<0,001

Mittelwerte stellen Punktschätzer dar. KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf einem t-Test

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Regressionskoeffizient	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund			
keinen	—	—	
2. Generation	-0,18	-0,28 – -0,09	<0,001
1. Generation	-0,04	-0,13 – 0,06	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	—	—	
mittel	0,12	0,02 – 0,21	0,014
hoch	0,35	0,19 – 0,52	<0,001

Regressionskoeffizienten stellen Punktschätzer dar. KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf einem t-Test

3.3.1.3 Content Creation

Digitale Kompetenzen	Digitale Kompetenzen
Fragestellung	„Bitte gib an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Dich zutreffen, wenn Du daran denkst, wie Du das Internet und Technologien wie Mobiltelefone oder Computer nutzt. Antworte, nachdem Du darüber nachgedacht hast, wie sehr dies auf Dich zutreffen würde, wenn Du es jetzt selbst tun müsstest.“ Wenn Du eine Frage nicht (ganz) verstehst, kreuze bitte ‚Ich verstehe das nicht‘ an. - etwas erstellen kann, das verschiedene digitale Medien kombiniert (z. B. Fotos, Musik, Videos, GIFs). - vorhandene digitale Bilder, Musik und Videos bearbeiten kann.“
Antwortkategorien	„Trifft überhaupt nicht zu“, „Trifft etwas zu“, „Trifft zu“, „Trifft sehr zu“, „Trifft extrem zu“, „Ich verstehe das nicht“
Berechnung des Indikators	Mittelwertindex
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Mittelwert	95 % KI	p-Wert
Insgesamt			
N = 3805	3,3	3,3 – 3,4	<0,001
Geschlecht			
weiblich	3,3	3,3 – 3,4	
männlich	3,3	3,3 – 3,4	0,8
Alter in Jahren			
12–15	3,1	3,0 – 3,2	
16–20	3,3	3,2 – 3,4	0,002
21–25	3,5	3,4 – 3,6	<0,001
26–29	3,4	3,3 – 3,5	<0,001
Migrationshintergrund			
keinen	3,5	3,4 – 3,6	
2. Generation	3,3	3,2 – 3,3	<0,001
1. Generation	3,3	3,3 – 3,4	0,004
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	3,3	3,2 – 3,3	
mittel	3,4	3,3 – 3,4	0,072
hoch	3,5	3,3 – 3,7	0,017

Mittelwerte stellen Punktschätzer dar. KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf einem t-Test

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Regressionskoeffizient	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund			
keinen	—	—	
2. Generation	-0,21	-0,33 – -0,10	<0,001
1. Generation	-0,15	-0,26 – -0,03	0,012
Sozioökonomischer Status (SES)			
niedrig	—	—	
mittel	0,08	-0,03 – 0,20	0,2
hoch	0,22	0,02 – 0,42	0,034

Regressionskoeffizienten stellen Punktschätzer dar. KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf einem t-Test

3.4 Digitale Nutzung: Unterhaltung, Information und Teilhabe

3.4.1 Digitales Nutzungsverhalten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.4.1.1 Online-Spiele

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe Online-Spiele gespielt.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrmals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3764	36,3% (35 – 38)	18,3% (17 – 20)	17,8% (17 – 19)	14,5% (13 – 16)	6,2% (5,5 – 7,1)	6,9% (6,1 – 7,8)	
Geschlecht							<0,001
weiblich	51,1% (49 – 53)	19,1% (17 – 21)	14,3% (13 – 16)	8,7% (7,5 – 10)	3,3% (2,6 – 4,2)	3,5% (2,8 – 4,5)	
männlich	21,8% (20 – 24)	17,5% (16 – 19)	21,2% (19 – 23)	20,2% (18 – 22)	9,1% (7,8 – 11)	10,2% (8,9 – 12)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	17,4% (15 – 20)	14,6% (12 – 17)	24,8% (22 – 28)	20,3% (17 – 23)	10,6% (8,5 – 13)	12,3% (10 – 15)	
16–20	26,1% (23 – 29)	18,4% (16 – 21)	19,5% (17 – 22)	18,4% (16 – 21)	8,5% (6,9 – 10)	9,1% (7,4 – 11)	
21–25	41,2% (38 – 44)	21,3% (19 – 24)	16,3% (14 – 19)	12,7% (11 – 15)	3,8% (2,7 – 5,2)	4,7% (3,5 – 6,2)	
26–29	52,0% (49 – 55)	17,6% (15 – 20)	13,4% (11 – 16)	9,4% (7,7 – 11)	3,9% (2,8 – 5,3)	3,7% (2,7 – 5,1)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	39,3% (36 – 42)	17,1% (15 – 20)	18,6% (16 – 21)	15,7% (13 – 18)	4,8% (3,6 – 6,4)	4,5% (3,4 – 6,1)	
2. Generation	31,0% (29 – 34)	18,9% (17 – 21)	18,7% (17 – 21)	16,5% (15 – 19)	7,3% (6,0 – 8,8)	7,6% (6,2 – 9,1)	
1. Generation	39,3% (37 – 42)	18,4% (16 – 21)	16,5% (15 – 19)	11,9% (10 – 14)	6,1% (5,0 – 7,5)	7,8% (6,5 – 9,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,01
niedrig	37,3% (34 – 41)	21,3% (18 – 24)	15,8% (13 – 19)	10,9% (8,8 – 13)	5,7% (4,2 – 7,7)	9,1% (7,2 – 11)	
mittel	36,1% (34 – 38)	17,7% (16 – 19)	18,3% (17 – 20)	15,4% (14 – 17)	6,2% (5,3 – 7,2)	6,3% (5,4 – 7,3)	
hoch	35,2% (29 – 42)	15,6% (11 – 21)	18,5% (14 – 24)	15,4% (11 – 21)	8,2% (5,3 – 13)	7,1% (4,4 – 11)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	1,37	1,08 – 1,75	0,011
1. Generation	Fast nie	1,04	0,82 – 1,32	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,29	1,01 – 1,64	0,038
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,91	0,72 – 1,16	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	1,37	1,06 – 1,76	0,015
1. Generation	(Fast) täglich	0,80	0,62 – 1,04	0,1
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	1,95	1,33 – 2,85	<0,001
1. Generation	Mehrmals am Tag	1,30	0,88 – 1,92	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	2,07	1,41 – 3,05	<0,001
1. Generation	Fast immer	1,62	1,10 – 2,38	0,014
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,85	0,67 – 1,07	0,2
hoch	Fast nie	0,78	0,50 – 1,20	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	1,15	0,90 – 1,48	0,3
hoch	Mindestens einmal pro Woche	1,21	0,79 – 1,86	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	1,36	1,03 – 1,80	0,03
hoch	(Fast) täglich	1,42	0,89 – 2,26	0,14
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	1,13	0,78 – 1,64	0,5
hoch	Mehrmals am Tag	1,59	0,88 – 2,87	0,13
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	0,75	0,55 – 1,03	0,077
hoch	Fast immer	0,88	0,49 – 1,60	0,7

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.2 Soziale Netzwerke und Kommunikation

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe eine soziale Netzwerk-App oder -Seite besucht (<i>TikTok, Instagram, Twitter, Facebook</i>). • Ich habe mit Menschen im selben Land kommuniziert. • Ich habe mit Menschen im Ausland kommuniziert. • Ich habe an einer Online-Gruppe teilgenommen, in der Menschen meine Interessen oder Hobbys teilen.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Die Antworten zu den obengenannten Items wurden kombiniert in dem der Mittelwert berechnet wurde.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3790	2,2 % (1,8 – 2,8)	7,9 % (7,1 – 8,8)	28,5 % (27 – 30)	40,5 % (39 – 42)	17,4 % (16 – 19)	3,5 % (2,9 – 4,1)	
Geschlecht							<0,001
weiblich	1,4 % (0,93 – 2,0)	7,3 % (6,2 – 8,6)	28,8 % (27 – 31)	42,1 % (40 – 44)	17,7 % (16 – 19)	2,8 % (2,1 – 3,6)	
männlich	3,1 % (2,4 – 4,0)	8,5 % (7,3 – 9,9)	28,3 % (26 – 30)	38,8 % (37 – 41)	17,1 % (15 – 19)	4,2 % (3,3 – 5,2)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	4,9 % (3,5 – 6,8)	17,4 % (15 – 20)	30,2 % (27 – 34)	32,9 % (30 – 36)	12,8 % (11 – 15)	1,8 % (1,0 – 3,0)	
16–20	1,5 % (0,93 – 2,5)	6,5 % (5,1 – 8,2)	29,4 % (27 – 32)	42,7 % (40 – 46)	16,8 % (15 – 19)	3,1 % (2,2 – 4,4)	
21–25	2,2 % (1,4 – 3,3)	4,6 % (3,4 – 6,1)	25,7 % (23 – 29)	43,0 % (40 – 46)	19,6 % (17 – 22)	5,0 % (3,7 – 6,5)	
26–29	1,1 % (0,59 – 2,0)	5,9 % (4,6 – 7,5)	29,5 % (27 – 32)	41,3 % (38 – 44)	18,7 % (16 – 21)	3,5 % (2,5 – 4,8)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	2,3 % (1,5 – 3,5)	8,9 % (7,2 – 11)	32,2 % (29 – 35)	42,1 % (39 – 45)	12,9 % (11 – 15)	1,7 % (1,0 – 2,8)	
2. Generation	2,7 % (1,9 – 3,7)	8,1 % (6,7 – 9,6)	27,3 % (25 – 30)	41,6 % (39 – 44)	17,5 % (16 – 20)	2,8 % (2,0 – 3,9)	
1. Generation	1,8 % (1,3 – 2,7)	7,1 % (5,9 – 8,6)	27,4 % (25 – 30)	38,4 % (36 – 41)	20,0 % (18 – 22)	5,2 % (4,2 – 6,5)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,023
niedrig	3,1 % (2,1 – 4,7)	8,8 % (7,0 – 11)	28,1 % (25 – 32)	36,6 % (33 – 40)	19,3 % (17 – 22)	4,1 % (2,8 – 5,8)	
mittel	2,0 % (1,5 – 2,6)	7,9 % (7,0 – 9,0)	28,8 % (27 – 31)	41,7 % (40 – 44)	16,3 % (15 – 18)	3,3 % (2,7 – 4,0)	
hoch	2,7 % (1,3 – 5,7)	4,6 % (2,6 – 8,2)	26,9 % (22 – 33)	38,4 % (32 – 45)	23,3 % (18 – 29)	4,0 % (2,1 – 7,5)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
 p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	0,78	0,42 – 1,44	0,4
1. Generation	Fast nie	1,06	0,55 – 2,03	0,9
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,75	0,43 – 1,31	0,3
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,18	0,64 – 2,15	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	0,88	0,50 – 1,53	0,6
1. Generation	(Fast) täglich	1,29	0,71 – 2,34	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	1,20	0,67 – 2,16	0,5
1. Generation	Mehrmals am Tag	2,13	1,14 – 3,97	0,017
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	1,48	0,66 – 3,30	0,3
1. Generation	Fast immer	4,32	1,93 – 9,64	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	1,48	0,83 – 2,62	0,2
hoch	Fast nie	0,61	0,21 – 1,81	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	1,72	1,02 – 2,90	0,041
hoch	Mindestens einmal pro Woche	1,14	0,45 – 2,85	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	1,94	1,16 – 3,26	0,012
hoch	(Fast) täglich	1,27	0,51 – 3,14	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	1,57	0,92 – 2,69	0,1
hoch	Mehrmals am Tag	1,61	0,63 – 4,08	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	1,71	0,89 – 3,28	0,11
hoch	Fast immer	1,49	0,47 – 4,68	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.3 Videos- und Musik-Streaming

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ - Ich habe online Videoclips, Serien, Filme angesehen (z.B. <i>YouTube, Netflix, Prime, Twitch...</i>). - Ich habe über Online-Plattformen Musik gehört (z.B. <i>YouTube, Spotify...</i>).“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Die Antworten zu den obengenannten Items wurden kombiniert in dem der Mittelwert berechnet wurde.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg 2024</i>
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3777	1,1% (0,82 – 1,5)	2,6% (2,1 – 3,2)	11,6% (11 – 13)	36,9% (35 – 39)	30,9% (29 – 32)	16,8% (16 – 18)	
Geschlecht							0,2
weiblich	0,7% (0,42 – 1,2)	2,5% (1,8 – 3,3)	11,8% (10 – 13)	37,3% (35 – 40)	30,2% (28 – 32)	17,5% (16 – 19)	
männlich	1,5% (1,0 – 2,2)	2,8% (2,1 – 3,6)	11,4% (10 – 13)	36,5% (34 – 39)	31,6% (29 – 34)	16,1% (14 – 18)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	1,1% (0,57 – 2,3)	3,8% (2,6 – 5,5)	15,7% (13 – 19)	37,0% (33 – 41)	26,4% (23 – 30)	16,0% (13 – 19)	
16–20	1,1% (0,62 – 2,0)	1,8% (1,1 – 2,8)	10,0% (8,3 – 12)	31,8% (29 – 35)	36,2% (33 – 39)	19,0% (17 – 22)	
21–25	1,1% (0,60 – 2,0)	2,7% (1,8 – 3,9)	10,2% (8,5 – 12)	35,1% (32 – 38)	34,2% (31 – 37)	16,7% (15 – 19)	
26–29	1,1% (0,63 – 2,0)	2,4% (1,6 – 3,6)	11,5% (9,6 – 14)	42,6% (40 – 46)	26,8% (24 – 30)	15,6% (13 – 18)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	0,8% (0,42 – 1,7)	1,9% (1,2 – 3,1)	11,6% (9,6 – 14)	39,5% (36 – 43)	33,4% (30 – 37)	12,7% (11 – 15)	
2. Generation	0,9% (0,51 – 1,6)	2,6% (1,9 – 3,6)	10,1% (8,6 – 12)	35,8% (33 – 38)	32,0% (30 – 35)	18,7% (17 – 21)	
1. Generation	1,5% (0,97 – 2,3)	3,1% (2,3 – 4,1)	13,1% (11 – 15)	36,3% (34 – 39)	28,4% (26 – 31)	17,7% (16 – 20)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,002
niedrig	1,4% (0,75 – 2,6)	4,0% (2,7 – 5,7)	12,9% (11 – 16)	33,9% (31 – 38)	27,6% (24 – 31)	20,2% (17 – 23)	
mittel	1,0% (0,66 – 1,4)	2,3% (1,8 – 3,0)	11,1% (9,9 – 12)	38,3% (36 – 40)	31,4% (30 – 33)	16,0% (15 – 17)	
hoch	2,0% (0,81 – 4,7)	1,7% (0,65 – 4,6)	14,1% (10 – 19)	30,2% (25 – 36)	36,2% (30 – 43)	15,8% (12 – 21)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	1,17	0,40 – 3,43	0,8
1. Generation	Fast nie	0,82	0,30 – 2,24	0,7
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,80	0,31 – 2,04	0,6
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,64	0,27 – 1,53	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	0,84	0,33 – 2,09	0,7
1. Generation	(Fast) täglich	0,54	0,23 – 1,26	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	0,89	0,36 – 2,23	0,8
1. Generation	Mehrmals am Tag	0,50	0,21 – 1,17	0,11
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	1,33	0,52 – 3,39	0,5
1. Generation	Fast immer	0,77	0,33 – 1,84	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,80	0,34 – 1,90	0,6
hoch	Fast nie	0,30	0,07 – 1,35	0,12
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	1,14	0,53 – 2,47	0,7
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,71	0,22 – 2,31	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	1,44	0,68 – 3,04	0,3
hoch	(Fast) täglich	0,56	0,18 – 1,74	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	1,42	0,67 – 3,01	0,4
hoch	Mehrmals am Tag	0,81	0,26 – 2,51	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	1,06	0,50 – 2,26	0,9
hoch	Fast immer	0,52	0,16 – 1,66	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.4 Informationssuche (Job/Studium, Nachrichten, Gesundheit)

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe nach Informationen über Arbeits- oder Studienmöglichkeiten gesucht. • Ich habe online nach Nachrichten gesucht • Ich habe nach Gesundheitsinformationen für mich oder jemanden, den ich kenne, gesucht.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Die Antworten zu den obengenannten Items wurden kombiniert in dem der Mittelwert berechnet wurde.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3809	7,4 % (6,6 – 8,3)	28,2 % (27 – 30)	38,4 % (37 – 40)	17,6 % (16 – 19)	6,2 % (5,4 – 7,0)	2,1 % (1,6 – 2,6)	
Geschlecht							0,2
weiblich	7,1 % (6,1 – 8,4)	28,8 % (27 – 31)	37,3 % (35 – 40)	17,6 % (16 – 19)	7,2 % (6,1 – 8,4)	2,0 % (1,5 – 2,8)	
männlich	7,7 % (6,6 – 9,0)	27,7 % (26 – 30)	39,5 % (37 – 42)	17,7 % (16 – 20)	5,2 % (4,3 – 6,4)	2,1 % (1,5 – 2,9)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	21,0 % (18 – 24)	44,5 % (41 – 48)	24,2 % (21 – 28)	7,5 % (5,8 – 9,8)	2,5 % (1,6 – 3,9)	0,3 % (0,07 – 1,1)	
16–20	5,5 % (4,3 – 7,1)	30,1 % (27 – 33)	40,4 % (37 – 43)	16,0 % (14 – 18)	6,2 % (4,9 – 7,9)	1,8 % (1,2 – 2,9)	
21–25	3,6 % (2,6 – 5,0)	22,4 % (20 – 25)	43,0 % (40 – 46)	20,8 % (18 – 23)	7,8 % (6,3 – 9,7)	2,4 % (1,6 – 3,5)	
26–29	3,5 % (2,6 – 4,8)	21,6 % (19 – 24)	42,1 % (39 – 45)	22,6 % (20 – 25)	7,0 % (5,6 – 8,9)	3,2 % (2,2 – 4,5)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	8,7 % (7,1 – 11)	30,0 % (27 – 33)	45,1 % (42 – 48)	12,6 % (11 – 15)	2,8 % (1,9 – 4,1)	0,8 % (0,40 – 1,7)	
2. Generation	9,4 % (7,9 – 11)	33,2 % (31 – 36)	35,4 % (33 – 38)	15,8 % (14 – 18)	5,0 % (3,9 – 6,3)	1,3 % (0,85 – 2,1)	
1. Generation	4,9 % (3,9 – 6,1)	22,7 % (21 – 25)	37,1 % (35 – 40)	22,5 % (20 – 25)	9,4 % (8,0 – 11)	3,5 % (2,6 – 4,6)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,005
niedrig	5,4 % (4,0 – 7,3)	24,4 % (21 – 28)	38,7 % (35 – 42)	20,5 % (18 – 24)	7,7 % (5,9 – 9,9)	3,3 % (2,2 – 4,8)	
mittel	7,8 % (6,9 – 8,9)	28,9 % (27 – 31)	38,6 % (37 – 40)	17,1 % (16 – 19)	5,7 % (4,9 – 6,7)	1,8 % (1,3 – 2,4)	
hoch	9,0 % (6,0 – 13)	32,1 % (26 – 38)	35,7 % (30 – 42)	14,8 % (11 – 20)	6,5 % (3,9 – 11)	1,9 % (0,70 – 4,9)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	1,02	0,74 – 1,40	>0,9
1. Generation	Fast nie	1,32	0,92 – 1,90	0,13
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,71	0,52 – 0,97	0,031
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,39	0,99 – 1,97	0,060
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	1,13	0,79 – 1,62	0,5
1. Generation	(Fast) täglich	2,99	2,03 – 4,40	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	1,62	0,95 – 2,77	0,076
1. Generation	Mehrmals am Tag	5,70	3,35 – 9,71	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	1,42	0,59 – 3,46	0,4
1. Generation	Fast immer	6,62	2,89 – 15,2	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,87	0,59 – 1,26	0,5
hoch	Fast nie	0,83	0,46 – 1,51	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,75	0,52 – 1,08	0,12
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,59	0,33 – 1,06	0,076
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	0,72	0,49 – 1,06	0,1
hoch	(Fast) täglich	0,53	0,28 – 1,02	0,056
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	0,71	0,44 – 1,12	0,14
hoch	Mehrmals am Tag	0,69	0,31 – 1,49	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	0,53	0,29 – 0,97	0,04
hoch	Fast immer	0,47	0,15 – 1,50	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.5 Politische Beteiligung online

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan? • Ich habe mich online an einer Kampagne, einem Protest beteiligt oder eine Online-Petition unterzeichnet. • Ich habe online über politische oder soziale Probleme diskutiert.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehr als am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Die Antworten zu den obengenannten Items wurden kombiniert in dem der Mittelwert berechnet wurde.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehr als am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3779	54,2% (53 – 56)	31,5% (30 – 33)	8,5% (7,6 – 9,5)	3,8% (3,2 – 4,4)	1,2% (0,87 – 1,6)	0,9% (0,60 – 1,2)	
Geschlecht							0,13
weiblich	55,3% (53 – 58)	31,9% (30 – 34)	7,4% (6,3 – 8,7)	3,3% (2,6 – 4,3)	1,3% (0,90 – 2,0)	0,7% (0,43 – 1,3)	
männlich	53,2% (51 – 56)	31,1% (29 – 33)	9,5% (8,2 – 11)	4,2% (3,3 – 5,2)	1,0% (0,64 – 1,6)	1,0% (0,60 – 1,5)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	73,5% (70 – 77)	20,4% (18 – 23)	2,9% (1,8 – 4,4)	1,9% (1,1 – 3,2)	1,0% (0,45 – 2,0)	0,4% (0,13 – 1,2)	
16–20	54,0% (51 – 57)	29,1% (26 – 32)	9,9% (8,1 – 12)	4,9% (3,7 – 6,5)	1,5% (0,93 – 2,5)	0,7% (0,35 – 1,5)	
21–25	48,7% (46 – 52)	34,8% (32 – 38)	9,6% (7,9 – 12)	3,6% (2,6 – 5,1)	1,7% (1,0 – 2,8)	1,5% (0,92 – 2,5)	
26–29	47,0% (44 – 50)	37,5% (35 – 41)	10,2% (8,4 – 12)	4,2% (3,1 – 5,7)	0,5% (0,22 – 1,3)	0,6% (0,27 – 1,3)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	57,0% (54 – 60)	32,2% (29 – 35)	8,0% (6,4 – 9,9)	2,0% (1,3 – 3,2)	0,4% (0,16 – 1,2)	0,4% (0,17 – 1,2)	
2. Generation	56,4% (54 – 59)	30,0% (28 – 32)	8,0% (6,7 – 9,7)	3,6% (2,7 – 4,7)	1,3% (0,80 – 2,1)	0,7% (0,34 – 1,3)	
1. Generation	50,5% (48 – 53)	32,4% (30 – 35)	9,3% (7,8 – 11)	5,0% (4,0 – 6,3)	1,5% (1,0 – 2,3)	1,3% (0,81 – 2,0)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,09
niedrig	48,8% (45 – 53)	35,7% (32 – 39)	9,1% (7,2 – 11)	3,8% (2,6 – 5,5)	1,9% (1,1 – 3,2)	0,7% (0,31 – 1,6)	
mittel	55,3% (53 – 57)	30,8% (29 – 33)	8,3% (7,3 – 9,4)	3,8% (3,1 – 4,6)	1,1% (0,73 – 1,5)	0,9% (0,56 – 1,3)	
hoch	58,9% (52 – 65)	26,6% (21 – 33)	9,2% (6,0 – 14)	3,6% (1,8 – 7,1)	0,5% (0,07 – 3,5)	1,3% (0,41 – 3,9)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	0,92	0,76 – 1,11	0,4
1. Generation	Fast nie	1,08	0,89 – 1,30	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,01	0,73 – 1,38	>0,9
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,27	0,93 – 1,74	0,13
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	1,80	1,04 – 3,11	0,035
1. Generation	(Fast) täglich	2,81	1,66 – 4,76	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	2,81	0,94 – 8,37	0,064
1. Generation	Mehrmals am Tag	3,51	1,19 – 10,3	0,022
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	1,56	0,48 – 5,04	0,5
1. Generation	Fast immer	3,41	1,16 – 10,1	0,026
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,78	0,65 – 0,94	0,007
hoch	Fast nie	0,63	0,45 – 0,88	0,007
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,85	0,63 – 1,15	0,3
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,88	0,52 – 1,49	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	1,04	0,67 – 1,62	0,9
hoch	(Fast) täglich	0,94	0,42 – 2,08	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	0,59	0,30 – 1,14	0,12
hoch	Mehrmals am Tag	0,27	0,04 – 1,76	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	1,32	0,50 – 3,45	0,6
hoch	Fast immer	1,85	0,44 – 7,73	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.6 Medieninhalte erstellen

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe mein eigenes Video oder meine eigene Musik erstellt und hochgeladen, um sie zu teilen.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3766	69,3% (68 – 71)	16,9% (16 – 18)	7,9% (7,0 – 8,8)	3,2% (2,7 – 3,9)	1,2% (0,86 – 1,6)	1,5% (1,2 – 2,0)	
Geschlecht							0,13
weiblich	71,0% (69 – 73)	16,1% (14 – 18)	7,7% (6,6 – 9,0)	3,1% (2,4 – 4,0)	1,0% (0,64 – 1,6)	1,1% (0,69 – 1,7)	
männlich	67,5% (65 – 70)	17,8% (16 – 20)	8,1% (6,9 – 9,4)	3,4% (2,6 – 4,3)	1,3% (0,88 – 2,0)	1,9% (1,4 – 2,7)	
Alter in Jahren							0,01
12–15	69,0% (65 – 72)	15,4% (13 – 18)	9,2% (7,3 – 12)	2,7% (1,7 – 4,2)	1,8% (1,1 – 3,1)	1,8% (1,0 – 3,1)	
16–20	65,9% (63 – 69)	18,4% (16 – 21)	8,7% (7,1 – 11)	4,6% (3,5 – 6,1)	0,9% (0,49 – 1,7)	1,4% (0,83 – 2,5)	
21–25	70,0% (67 – 73)	16,6% (14 – 19)	6,5% (5,1 – 8,3)	3,2% (2,3 – 4,6)	1,4% (0,78 – 2,3)	2,3% (1,5 – 3,4)	
26–29	71,4% (68 – 74)	17,1% (15 – 20)	7,6% (6,1 – 9,5)	2,6% (1,7 – 3,8)	0,7% (0,35 – 1,5)	0,6% (0,28 – 1,4)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	78,4% (76 – 81)	12,6% (11 – 15)	5,5% (4,1 – 7,2)	2,2% (1,4 – 3,4)	0,2% (0,05 – 0,85)	1,1% (0,59 – 2,0)	
2. Generation	69,7% (67 – 72)	16,6% (15 – 19)	7,9% (6,6 – 9,5)	3,3% (2,5 – 4,4)	1,3% (0,84 – 2,1)	1,2% (0,73 – 2,0)	
1. Generation	63,2% (61 – 66)	20,0% (18 – 22)	9,3% (7,9 – 11)	3,8% (2,9 – 5,0)	1,6% (1,1 – 2,5)	2,0% (1,4 – 2,9)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,2
niedrig	65,7% (62 – 69)	19,1% (16 – 22)	9,0% (7,1 – 11)	3,2% (2,2 – 4,8)	1,7% (0,95 – 3,0)	1,3% (0,67 – 2,4)	
mittel	69,8% (68 – 72)	16,7% (15 – 18)	7,6% (6,6 – 8,7)	3,3% (2,7 – 4,1)	1,1% (0,73 – 1,5)	1,5% (1,1 – 2,0)	
hoch	73,8% (68 – 79)	12,6% (8,9 – 18)	7,9% (5,0 – 12)	2,1% (0,88 – 5,1)	0,9% (0,22 – 3,5)	2,7% (1,2 – 5,8)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	1,46	1,14 – 1,87	0,002
1. Generation	Fast nie	1,93	1,52 – 2,45	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,62	1,14 – 2,30	0,007
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	2,07	1,47 – 2,92	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	1,70	0,99 – 2,90	0,052
1. Generation	(Fast) täglich	2,20	1,30 – 3,71	0,003
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	6,87	1,56 – 30,3	0,011
1. Generation	Mehrmals am Tag	8,86	2,03 – 38,6	0,004
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	1,26	0,57 – 2,79	0,6
1. Generation	Fast immer	2,43	1,18 – 5,03	0,017
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,93	0,75 – 1,16	0,5
hoch	Fast nie	0,66	0,43 – 1,03	0,065
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,90	0,67 – 1,21	0,5
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,89	0,51 – 1,53	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	1,11	0,70 – 1,78	0,7
hoch	(Fast) täglich	0,68	0,25 – 1,80	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	0,74	0,37 – 1,46	0,4
hoch	Mehrmals am Tag	0,61	0,14 – 2,64	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	1,31	0,63 – 2,71	0,5
hoch	Fast immer	2,20	0,79 – 6,19	0,13

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.7 Aktive Suche nach sexuellen Inhalten

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe nach sexuellen Bildern (Bilder, Fotos, Videos) gesucht, die jemanden nackt, die Genitalien einer Person oder sexuelle Handlungen zeigen.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3638	61,0% (59 – 63)	16,9% (16 – 18)	13,6% (13 – 15)	6,1% (5,4 – 7,0)	1,1% (0,82 – 1,5)	1,3% (0,94 – 1,7)	
Geschlecht							<0,001
weiblich	79,5% (78 – 81)	13,5% (12 – 15)	4,3% (3,5 – 5,3)	1,9% (1,4 – 2,7)	0,3% (0,15 – 0,74)	0,5% (0,26 – 0,97)	
männlich	42,2% (40 – 45)	20,3% (18 – 22)	23,1% (21 – 25)	10,3% (9,0 – 12)	1,9% (1,4 – 2,7)	2,0% (1,5 – 2,8)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	82,3% (79 – 85)	9,7% (7,7 – 12)	4,7% (3,3 – 6,6)	2,2% (1,3 – 3,6)	0,4% (0,13 – 1,3)	0,7% (0,30 – 1,7)	
16–20	59,4% (56 – 62)	18,4% (16 – 21)	11,5% (9,5 – 14)	8,3% (6,6 – 10)	1,2% (0,64 – 2,2)	1,2% (0,68 – 2,2)	
21–25	53,1% (50 – 56)	18,2% (16 – 21)	17,7% (15 – 20)	7,6% (6,0 – 9,5)	1,6% (0,96 – 2,6)	1,8% (1,1 – 2,9)	
26–29	55,7% (52 – 59)	19,1% (17 – 22)	17,3% (15 – 20)	5,6% (4,4 – 7,3)	1,1% (0,61 – 2,0)	1,2% (0,67 – 2,1)	
Migrationshintergrund							0,003
keinen	60,7% (57 – 64)	16,3% (14 – 19)	15,3% (13 – 18)	6,7% (5,2 – 8,6)	0,7% (0,31 – 1,5)	0,2% (0,06 – 0,97)	
2. Generation	63,8% (61 – 66)	14,6% (13 – 17)	12,8% (11 – 15)	6,2% (5,0 – 7,7)	1,2% (0,70 – 1,9)	1,4% (0,85 – 2,2)	
1. Generation	58,5% (56 – 61)	19,3% (17 – 22)	13,4% (12 – 15)	5,7% (4,5 – 7,1)	1,4% (0,86 – 2,2)	1,8% (1,2 – 2,7)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,005
niedrig	56,4% (53 – 60)	18,6% (16 – 22)	14,8% (12 – 18)	6,5% (4,8 – 8,6)	1,1% (0,57 – 2,3)	2,5% (1,6 – 4,0)	
mittel	62,1% (60 – 64)	16,8% (15 – 18)	13,3% (12 – 15)	5,7% (4,8 – 6,7)	1,1% (0,80 – 1,7)	0,9% (0,61 – 1,4)	
hoch	61,3% (55 – 68)	12,2% (8,5 – 17)	14,1% (10 – 19)	10,1% (6,7 – 15)	0,9% (0,21 – 3,4)	1,4% (0,46 – 4,4)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	0,84	0,66 – 1,07	0,2
1. Generation	Fast nie	1,18	0,94 – 1,49	0,2
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,78	0,61 – 1,01	0,057
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,87	0,68 – 1,12	0,3
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	0,88	0,62 – 1,25	0,5
1. Generation	(Fast) täglich	0,85	0,59 – 1,21	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	1,59	0,62 – 4,10	0,3
1. Generation	Mehrmals am Tag	2,06	0,82 – 5,18	0,13
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	5,01	1,21 – 20,7	0,026
1. Generation	Fast immer	6,40	1,57 – 26,1	0,01
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,87	0,69 – 1,09	0,2
hoch	Fast nie	0,63	0,40 – 0,99	0,044
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,80	0,62 – 1,03	0,079
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,85	0,55 – 1,33	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	0,78	0,54 – 1,11	0,2
hoch	(Fast) täglich	1,39	0,81 – 2,38	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	1,02	0,46 – 2,27	>0,9
hoch	Mehrmals am Tag	0,78	0,16 – 3,77	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	0,40	0,21 – 0,76	0,005
hoch	Fast immer	0,65	0,20 – 2,16	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.8 Online-Einkäufe

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe Dinge online gekauft.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrere Male am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrere Male am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 3743	20,2 % (19 – 22)	43,1 % (42 – 45)	25,9 % (24 – 27)	5,4 % (4,7 – 6,2)	2,0 % (1,6 – 2,5)	3,4 % (2,8 – 4,0)	
Geschlecht							0,6
weiblich	19,6 % (18 – 21)	44,0 % (42 – 46)	25,1 % (23 – 27)	5,7 % (4,8 – 6,9)	2,2 % (1,6 – 3,0)	3,3 % (2,6 – 4,3)	
männlich	20,8 % (19 – 23)	42,2 % (40 – 45)	26,7 % (25 – 29)	5,1 % (4,1 – 6,2)	1,8 % (1,2 – 2,5)	3,4 % (2,7 – 4,4)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	51,6 % (48 – 55)	32,9 % (29 – 36)	9,7 % (7,8 – 12)	3,5 % (2,4 – 5,1)	1,6 % (0,91 – 2,8)	0,7 % (0,28 – 1,6)	
16–20	19,6 % (17 – 22)	47,5 % (44 – 51)	20,6 % (18 – 23)	6,2 % (4,9 – 7,9)	2,5 % (1,7 – 3,7)	3,5 % (2,5 – 4,9)	
21–25	12,3 % (10 – 15)	48,1 % (45 – 51)	27,6 % (25 – 31)	5,3 % (4,0 – 6,9)	2,3 % (1,5 – 3,4)	4,5 % (3,3 – 6,0)	
26–29	7,4 % (5,9 – 9,2)	41,8 % (39 – 45)	39,1 % (36 – 42)	6,1 % (4,8 – 7,8)	1,6 % (0,96 – 2,6)	4,0 % (3,0 – 5,5)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	17,0 % (15 – 20)	48,6 % (45 – 52)	28,6 % (26 – 32)	2,8 % (2,0 – 4,1)	1,2 % (0,64 – 2,1)	1,7 % (1,1 – 2,8)	
2. Generation	23,9 % (22 – 26)	42,0 % (39 – 45)	23,5 % (21 – 26)	5,9 % (4,8 – 7,3)	1,9 % (1,3 – 2,8)	2,8 % (2,0 – 3,8)	
1. Generation	18,8 % (17 – 21)	40,7 % (38 – 43)	26,5 % (24 – 29)	6,5 % (5,3 – 8,0)	2,6 % (1,9 – 3,6)	5,0 % (3,9 – 6,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,046
niedrig	16,5 % (14 – 19)	44,5 % (41 – 48)	26,4 % (23 – 30)	5,3 % (3,9 – 7,3)	2,5 % (1,6 – 4,0)	4,7 % (3,3 – 6,5)	
mittel	20,7 % (19 – 22)	42,9 % (41 – 45)	26,2 % (25 – 28)	5,4 % (4,6 – 6,4)	1,8 % (1,3 – 2,4)	3,0 % (2,4 – 3,8)	
hoch	25,9 % (21 – 32)	41,8 % (36 – 48)	20,7 % (16 – 26)	5,2 % (3,0 – 9,0)	2,8 % (1,4 – 5,9)	3,5 % (1,8 – 6,9)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	0,60	0,47 – 0,75	<0,001
1. Generation	Fast nie	0,71	0,56 – 0,90	0,005
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,57	0,44 – 0,73	<0,001
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,79	0,61 – 1,02	0,074
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	1,47	0,91 – 2,38	0,12
1. Generation	(Fast) täglich	2,03	1,26 – 3,28	0,004
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	1,12	0,53 – 2,35	0,8
1. Generation	Mehrmals am Tag	1,85	0,90 – 3,78	0,092
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	1,08	0,58 – 2,01	0,8
1. Generation	Fast immer	2,34	1,31 – 4,20	0,004
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,74	0,58 – 0,94	0,012
hoch	Fast nie	0,56	0,38 – 0,82	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,78	0,61 – 1,02	0,066
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,48	0,31 – 0,75	0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	0,91	0,61 – 1,38	0,7
hoch	(Fast) täglich	0,70	0,34 – 1,43	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	0,64	0,36 – 1,14	0,13
hoch	Mehrmals am Tag	0,81	0,32 – 2,07	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	0,61	0,39 – 0,96	0,033
hoch	Fast immer	0,56	0,25 – 1,28	0,2

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.4.1.9 Schulische Online-Aktivitäten

Fragestellung	„Wie oft hast Du diese Dinge im letzten Monat online getan?“ • Ich habe das Internet für Schularbeiten genutzt.
Antwortkategorien	„Nie“, „Fast nie“, „Mindestens einmal die Woche“, „Täglich oder fast täglich“, „Mehrals am Tag“, „Fast die ganze Zeit“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Bevorzuge, nicht zu antworten“ wurde als fehlender Wert (Missing Value) kodiert und von der weiteren Analyse ausgeschlossen.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online und der ySKILLS Studien (Helpser et al., 2020; Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige in Sekundarschule, beruflicher Ausbildung/Umschulung oder Hochschulstudium

Häufigkeitstabelle

	Nie	Fast nie	Mindestens einmal pro Woche	(Fast) täglich	Mehrals am Tag	Fast immer	p-Wert
Insgesamt							
N = 2257	3,3 % (2,6 – 4,2)	5,9 % (4,9 – 6,9)	23,3 % (22 – 25)	26,4 % (25 – 28)	17,6 % (16 – 19)	23,6 % (22 – 25)	
Geschlecht							<0,001
weiblich	2,0 % (1,3 – 3,0)	4,5 % (3,4 – 5,9)	22,8 % (20 – 25)	26,9 % (24 – 30)	18,7 % (17 – 21)	25,1 % (23 – 28)	
männlich	4,6 % (3,5 – 6,1)	7,2 % (5,7 – 8,9)	23,8 % (21 – 27)	25,8 % (23 – 29)	16,5 % (14 – 19)	22,1 % (20 – 25)	
Alter in Jahren							<0,001
12–15	3,9 % (2,5 – 5,9)	10,2 % (8,0 – 13)	32,4 % (29 – 36)	26,3 % (23 – 30)	13,3 % (11 – 16)	13,9 % (11 – 17)	
16–20	2,2 % (1,5 – 3,4)	5,5 % (4,1 – 7,2)	24,2 % (22 – 27)	27,8 % (25 – 31)	18,2 % (16 – 21)	22,1 % (20 – 25)	
21–25	3,4 % (2,1 – 5,4)	3,0 % (1,9 – 4,8)	15,6 % (13 – 19)	25,7 % (22 – 30)	20,1 % (17 – 24)	32,2 % (28 – 36)	
26–29	6,3 % (3,3 – 12)	2,2 % (0,71 – 6,7)	13,6 % (8,8 – 20)	21,6 % (16 – 29)	20,5 % (14 – 28)	35,8 % (28 – 44)	
Migrationshintergrund							<0,001
keinen	1,9 % (1,0 – 3,5)	6,2 % (4,5 – 8,7)	26,4 % (23 – 30)	30,4 % (27 – 34)	17,5 % (15 – 21)	17,6 % (15 – 21)	
2. Generation	3,2 % (2,3 – 4,6)	5,9 % (4,5 – 7,6)	24,4 % (22 – 27)	25,9 % (23 – 29)	17,6 % (15 – 20)	23,1 % (20 – 26)	
1. Generation	4,4 % (3,1 – 6,4)	5,6 % (4,1 – 7,6)	19,6 % (17 – 23)	23,9 % (21 – 27)	17,6 % (15 – 21)	29,0 % (26 – 33)	
Sozioökonomischer Status (SES)							0,2
niedrig	3,4 % (1,9 – 5,8)	6,5 % (4,3 – 9,7)	22,4 % (18 – 27)	21,3 % (17 – 26)	17,4 % (14 – 22)	29,0 % (24 – 34)	
mittel	3,1 % (2,3 – 4,1)	5,7 % (4,7 – 7,0)	23,7 % (22 – 26)	27,7 % (26 – 30)	17,6 % (16 – 20)	22,3 % (20 – 24)	
hoch	5,0 % (2,5 – 9,8)	5,9 % (3,2 – 11)	21,7 % (16 – 29)	24,1 % (18 – 31)	17,4 % (12 – 24)	26,0 % (20 – 33)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar

p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott Prozentangaben stellen

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Fast nie	—	—	
2. Generation	Fast nie	0,55	0,24 – 1,26	0,2
1. Generation	Fast nie	0,38	0,16 – 0,88	0,024
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,55	0,26 – 1,15	0,11
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,32	0,15 – 0,68	0,003
Migrationshintergrund				
keinen	(Fast) täglich	—	—	
2. Generation	(Fast) täglich	0,51	0,24 – 1,07	0,073
1. Generation	(Fast) täglich	0,35	0,17 – 0,74	0,006
Migrationshintergrund				
keinen	Mehrmals am Tag	—	—	
2. Generation	Mehrmals am Tag	0,59	0,28 – 1,26	0,2
1. Generation	Mehrmals am Tag	0,43	0,20 – 0,93	0,032
Migrationshintergrund				
keinen	Fast immer	—	—	
2. Generation	Fast immer	0,77	0,36 – 1,62	0,5
1. Generation	Fast immer	0,69	0,33 – 1,47	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast nie	—	—	
mittel	Fast nie	0,82	0,37 – 1,82	0,6
hoch	Fast nie	0,55	0,17 – 1,76	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,96	0,48 – 1,93	>0,9
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,57	0,21 – 1,52	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	(Fast) täglich	—	—	
mittel	(Fast) täglich	1,20	0,60 – 2,40	0,6
hoch	(Fast) täglich	0,67	0,25 – 1,78	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mehrmals am Tag	—	—	
mittel	Mehrmals am Tag	0,97	0,48 – 1,97	>0,9
hoch	Mehrmals am Tag	0,61	0,22 – 1,66	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Fast immer	—	—	
mittel	Fast immer	0,80	0,40 – 1,58	0,5
hoch	Fast immer	0,58	0,22 – 1,53	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5 Digitale Teilhabe: Chancen, Risiken und die *Third-Level Digital Divide*

3.5.1 Einschätzung der Nützlichkeit digitaler Aktivitäten, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.5.1.1 Fernkontakt

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Mit Menschen in Kontakt zu bleiben, die weit weg wohnen.“
Antwortkategorien	„Extrem nützlich“, „Sehr nützlich“, „Etwas nützlich“, „Nicht sehr nützlich“, „Überhaupt nicht nützlich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3921	56,4% (55 – 58)	31,2% (30 – 33)	9,0% (8,1 – 9,9)	2,2% (1,8 – 2,8)	1,2% (0,89 – 1,6)	
Geschlecht						<0,001
weiblich	60,9% (59 – 63)	28,8% (27 – 31)	7,8% (6,7 – 9,1)	1,7% (1,2 – 2,4)	0,9% (0,54 – 1,4)	
männlich	52,1% (50 – 54)	33,5% (31 – 36)	10,1% (8,8 – 12)	2,8% (2,1 – 3,6)	1,5% (1,0 – 2,2)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	49,6% (46 – 53)	33,5% (30 – 37)	11,4% (9,3 – 14)	3,2% (2,2 – 4,8)	2,3% (1,4 – 3,7)	
16–20	52,9% (50 – 56)	33,6% (31 – 37)	9,1% (7,5 – 11)	3,4% (2,4 – 4,7)	1,0% (0,56 – 1,9)	
21–25	59,3% (56 – 62)	29,8% (27 – 33)	8,2% (6,6 – 10)	1,7% (1,1 – 2,8)	1,0% (0,54 – 1,9)	
26–29	60,9% (58 – 64)	29,1% (26 – 32)	8,0% (6,5 – 9,9)	1,2% (0,67 – 2,1)	0,8% (0,38 – 1,5)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	53,1% (50 – 56)	31,8% (29 – 35)	11,1% (9,3 – 13)	2,1% (1,3 – 3,3)	1,9% (1,2 – 3,0)	
2. Generation	51,5% (49 – 54)	35,0% (33 – 38)	9,6% (8,1 – 11)	2,6% (1,9 – 3,6)	1,3% (0,84 – 2,1)	
1. Generation	63,0% (60 – 65)	27,3% (25 – 30)	7,1% (5,9 – 8,5)	2,0% (1,4 – 2,9)	0,6% (0,31 – 1,2)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,092
niedrig	58,3% (55 – 62)	30,0% (27 – 33)	8,8% (7,0 – 11)	1,9% (1,1 – 3,1)	1,0% (0,50 – 2,0)	
mittel	55,1% (53 – 57)	32,2% (30 – 34)	9,1% (8,1 – 10)	2,3% (1,8 – 3,0)	1,3% (0,91 – 1,8)	
hoch	66,4% (60 – 72)	23,0% (18 – 29)	7,7% (5,0 – 12)	2,1% (0,86 – 4,9)	0,8% (0,20 – 3,2)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	1,13	0,94 – 1,36	0,2
1. Generation	Sehr nützlich	0,72	0,60 – 0,87	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,88	0,66 – 1,16	0,4
1. Generation	Etwas nützlich	0,53	0,39 – 0,71	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	1,28	0,73 – 2,24	0,4
1. Generation	Weniger nützlich	0,84	0,47 – 1,50	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,71	0,37 – 1,37	0,3
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,26	0,11 – 0,58	0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	1,05	0,87 – 1,26	0,6
hoch	Sehr nützlich	0,63	0,44 – 0,89	0,008
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,96	0,71 – 1,28	0,8
hoch	Etwas nützlich	0,67	0,39 – 1,16	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	1,26	0,70 – 2,27	0,4
hoch	Weniger nützlich	0,93	0,33 – 2,62	0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	1,02	0,46 – 2,28	>0,9
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,54	0,11 – 2,65	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.2 Kommunikation

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Mit anderen zu kommunizieren.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3924	50,0 % (48 – 52)	38,7 % (37 – 40)	9,1 % (8,3 – 10)	1,3 % (1,0 – 1,8)	0,8 % (0,53 – 1,1)	
Geschlecht						0,2
weiblich	51,5 % (49 – 54)	38,2 % (36 – 40)	8,3 % (7,2 – 9,7)	1,4 % (0,93 – 2,0)	0,6 % (0,35 – 1,1)	
männlich	48,6 % (46 – 51)	39,3 % (37 – 42)	9,9 % (8,6 – 11)	1,3 % (0,92 – 2,0)	0,9 % (0,56 – 1,5)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	43,6 % (40 – 47)	40,3 % (37 – 44)	12,4 % (10 – 15)	2,6 % (1,7 – 4,1)	1,1 % (0,55 – 2,2)	
16–20	47,9 % (45 – 51)	39,9 % (37 – 43)	9,8 % (8,2 – 12)	1,8 % (1,1 – 2,8)	0,6 % (0,25 – 1,2)	
21–25	53,8 % (51 – 57)	37,1 % (34 – 40)	7,3 % (5,8 – 9,0)	0,8 % (0,42 – 1,6)	1,0 % (0,53 – 1,9)	
26–29	52,3 % (49 – 55)	38,4 % (35 – 41)	8,2 % (6,7 – 10)	0,6 % (0,29 – 1,3)	0,5 % (0,20 – 1,2)	
Migrationshintergrund						0,081
keinen	51,6 % (48 – 55)	37,4 % (34 – 41)	9,1 % (7,4 – 11)	1,3 % (0,76 – 2,3)	0,6 % (0,27 – 1,3)	
2. Generation	46,9 % (44 – 50)	41,7 % (39 – 44)	8,7 % (7,3 – 10)	1,8 % (1,2 – 2,6)	0,9 % (0,51 – 1,6)	
1. Generation	51,9 % (49 – 54)	36,9 % (34 – 39)	9,6 % (8,2 – 11)	1,0 % (0,58 – 1,6)	0,7 % (0,41 – 1,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,001
niedrig	48,8 % (45 – 52)	38,2 % (35 – 42)	11,2 % (9,1 – 14)	1,3 % (0,74 – 2,4)	0,6 % (0,24 – 1,4)	
mittel	49,2 % (47 – 51)	39,7 % (38 – 42)	8,9 % (7,9 – 10)	1,4 % (1,1 – 1,9)	0,8 % (0,55 – 1,3)	
hoch	64,3 % (58 – 70)	29,3 % (24 – 35)	5,5 % (3,3 – 9,3)	0,4 % (0,06 – 2,9)	0,4 % (0,06 – 3,1)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	1,22	1,02 – 1,46	0,028
1. Generation	Sehr nützlich	0,97	0,81 – 1,16	0,8
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	1,02	0,75 – 1,37	>0,9
1. Generation	Etwas nützlich	0,98	0,73 – 1,31	0,9
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	1,46	0,73 – 2,90	0,3
1. Generation	Weniger nützlich	0,71	0,33 – 1,53	0,4
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,68	0,62 – 4,56	0,3
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,29	0,46 – 3,59	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	1,01	0,85 – 1,20	>0,9
hoch	Sehr nützlich	0,58	0,42 – 0,80	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,79	0,60 – 1,04	0,086
hoch	Etwas nützlich	0,37	0,20 – 0,69	0,002
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,95	0,47 – 1,93	0,9
hoch	Weniger nützlich	0,22	0,03 – 1,71	0,15
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	1,47	0,52 – 4,11	0,5
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,59	0,07 – 5,03	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.3 Unterhaltung

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Ablenkung oder Unterhaltung zu finden.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3914	41,8 % (40 – 43)	39,8 % (38 – 41)	14,3 % (13 – 15)	2,6 % (2,2 – 3,2)	1,5 % (1,1 – 1,9)	
Geschlecht						0,052
weiblich	40,2 % (38 – 42)	42,2 % (40 – 44)	13,8 % (12 – 15)	2,3 % (1,7 – 3,1)	1,5 % (1,0 – 2,2)	
männlich	43,3 % (41 – 46)	37,5 % (35 – 40)	14,7 % (13 – 16)	3,0 % (2,3 – 3,9)	1,4 % (0,99 – 2,1)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	41,1 % (38 – 45)	36,1 % (33 – 40)	16,2 % (14 – 19)	4,3 % (3,0 – 6,1)	2,3 % (1,4 – 3,7)	
16–20	42,6 % (40 – 46)	39,1 % (36 – 42)	15,1 % (13 – 17)	1,9 % (1,2 – 2,9)	1,4 % (0,85 – 2,3)	
21–25	44,6 % (42 – 48)	38,9 % (36 – 42)	12,8 % (11 – 15)	2,0 % (1,3 – 3,1)	1,6 % (1,0 – 2,7)	
26–29	38,8 % (36 – 42)	43,8 % (41 – 47)	13,8 % (12 – 16)	2,8 % (1,9 – 4,0)	0,8 % (0,44 – 1,6)	
Migrationshintergrund						0,029
keinen	41,0 % (38 – 44)	42,5 % (39 – 46)	13,5 % (11 – 16)	1,9 % (1,2 – 3,1)	1,1 % (0,60 – 1,9)	
2. Generation	39,8 % (37 – 42)	41,6 % (39 – 44)	14,5 % (13 – 16)	2,3 % (1,7 – 3,3)	1,7 % (1,2 – 2,6)	
1. Generation	44,0 % (41 – 47)	36,6 % (34 – 39)	14,5 % (13 – 16)	3,4 % (2,6 – 4,5)	1,5 % (0,97 – 2,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,004
niedrig	41,8 % (38 – 45)	34,8 % (31 – 38)	18,3 % (16 – 21)	3,2 % (2,2 – 4,8)	1,9 % (1,1 – 3,2)	
mittel	41,3 % (39 – 43)	41,3 % (39 – 43)	13,6 % (12 – 15)	2,5 % (2,0 – 3,2)	1,4 % (1,0 – 1,9)	
hoch	47,8 % (41 – 54)	38,5 % (32 – 45)	10,1 % (6,9 – 15)	2,2 % (0,90 – 5,1)	1,4 % (0,46 – 4,4)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	1,01	0,85 – 1,22	0,9
1. Generation	Sehr nützlich	0,82	0,68 – 0,98	0,033
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	1,07	0,83 – 1,39	0,6
1. Generation	Etwas nützlich	0,93	0,72 – 1,20	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	1,25	0,69 – 2,25	0,5
1. Generation	Weniger nützlich	1,60	0,91 – 2,79	0,1
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,63	0,78 – 3,44	0,2
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,21	0,57 – 2,60	0,6
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	1,15	0,95 – 1,38	0,14
hoch	Sehr nützlich	0,93	0,67 – 1,28	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,74	0,58 – 0,93	0,011
hoch	Etwas nützlich	0,48	0,29 – 0,77	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,86	0,53 – 1,40	0,6
hoch	Weniger nützlich	0,63	0,24 – 1,68	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,75	0,40 – 1,40	0,4
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,68	0,20 – 2,27	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.4 Wissen

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Dein Wissen zu erweitern.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3922	41,3 % (40 – 43)	42,3 % (41 – 44)	13,6 % (13 – 15)	1,8 % (1,4 – 2,3)	1,1 % (0,82 – 1,5)	
Geschlecht						<0,001
weiblich	37,4 % (35 – 40)	44,5 % (42 – 47)	14,8 % (13 – 16)	2,1 % (1,5 – 2,8)	1,3 % (0,86 – 1,9)	
männlich	45,0 % (43 – 47)	40,1 % (38 – 42)	12,4 % (11 – 14)	1,5 % (1,1 – 2,2)	0,9 % (0,59 – 1,5)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	26,5 % (23 – 30)	45,8 % (42 – 49)	21,5 % (19 – 25)	4,4 % (3,1 – 6,1)	1,8 % (1,0 – 3,1)	
16–20	40,1 % (37 – 43)	43,2 % (40 – 46)	14,4 % (12 – 17)	1,6 % (1,0 – 2,7)	0,7 % (0,37 – 1,5)	
21–25	46,9 % (44 – 50)	41,0 % (38 – 44)	10,0 % (8,2 – 12)	1,0 % (0,55 – 1,9)	1,1 % (0,62 – 2,0)	
26–29	46,8 % (44 – 50)	40,3 % (37 – 43)	11,1 % (9,3 – 13)	0,9 % (0,49 – 1,7)	0,9 % (0,49 – 1,7)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	41,5 % (38 – 45)	43,7 % (41 – 47)	12,9 % (11 – 15)	1,0 % (0,54 – 1,9)	0,9 % (0,46 – 1,7)	
2. Generation	36,4 % (34 – 39)	45,7 % (43 – 48)	14,3 % (13 – 16)	2,2 % (1,6 – 3,2)	1,4 % (0,91 – 2,2)	
1. Generation	45,6 % (43 – 48)	38,2 % (36 – 41)	13,3 % (12 – 15)	1,9 % (1,3 – 2,7)	1,0 % (0,57 – 1,6)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,057
niedrig	43,1 % (40 – 47)	39,6 % (36 – 43)	14,8 % (12 – 18)	1,4 % (0,79 – 2,6)	1,1 % (0,56 – 2,1)	
mittel	40,3 % (38 – 42)	43,3 % (42 – 45)	13,6 % (12 – 15)	1,8 % (1,3 – 2,3)	1,1 % (0,73 – 1,5)	
hoch	47,2 % (41 – 54)	37,7 % (32 – 44)	9,8 % (6,6 – 14)	3,5 % (1,8 – 6,6)	1,9 % (0,69 – 4,8)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	1,20	1,00 – 1,43	0,053
1. Generation	Sehr nützlich	0,81	0,68 – 0,97	0,02
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	1,26	0,97 – 1,63	0,088
1. Generation	Etwas nützlich	0,93	0,71 – 1,20	0,6
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	2,63	1,26 – 5,48	0,01
1. Generation	Weniger nützlich	1,86	0,88 – 3,92	0,1
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,88	0,83 – 4,25	0,13
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,01	0,42 – 2,40	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	1,10	0,92 – 1,32	0,3
hoch	Sehr nützlich	0,83	0,60 – 1,14	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,95	0,74 – 1,21	0,7
hoch	Etwas nützlich	0,59	0,36 – 0,97	0,036
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	1,37	0,70 – 2,69	0,4
hoch	Weniger nützlich	2,38	0,94 – 6,04	0,067
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,99	0,45 – 2,18	>0,9
hoch	Überhaupt nicht nützlich	1,53	0,47 – 4,96	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.5 Anti-Langeweile

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Ablenkung oder Unterhaltung zu finden.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3909	34,9 % (33 – 36)	36,6 % (35 – 38)	21,4 % (20 – 23)	4,3 % (3,7 – 5,0)	2,8 % (2,3 – 3,3)	
Geschlecht						0,5
weiblich	33,7 % (32 – 36)	37,3 % (35 – 39)	22,0 % (20 – 24)	4,1 % (3,3 – 5,1)	3,0 % (2,3 – 3,8)	
männlich	36,1 % (34 – 38)	36,0 % (34 – 38)	20,8 % (19 – 23)	4,5 % (3,7 – 5,6)	2,5 % (1,9 – 3,4)	
Alter in Jahren						0,075
12–15	38,3 % (35 – 42)	34,7 % (31 – 38)	20,2 % (17 – 23)	4,0 % (2,8 – 5,7)	2,8 % (1,8 – 4,3)	
16–20	36,7 % (34 – 40)	36,4 % (34 – 39)	21,1 % (19 – 24)	3,5 % (2,5 – 4,9)	2,2 % (1,5 – 3,3)	
21–25	35,1 % (32 – 38)	36,9 % (34 – 40)	20,5 % (18 – 23)	4,0 % (3,0 – 5,5)	3,5 % (2,5 – 4,9)	
26–29	31,1 % (28 – 34)	37,9 % (35 – 41)	23,2 % (21 – 26)	5,4 % (4,1 – 7,0)	2,4 % (1,6 – 3,6)	
Migrationshintergrund						0,036
keinen	31,6 % (29 – 35)	39,7 % (37 – 43)	21,9 % (19 – 25)	4,0 % (2,9 – 5,5)	2,7 % (1,8 – 4,0)	
2. Generation	33,8 % (31 – 36)	37,2 % (35 – 40)	21,7 % (20 – 24)	4,0 % (3,1 – 5,2)	3,3 % (2,4 – 4,4)	
1. Generation	38,1 % (36 – 41)	34,2 % (32 – 37)	20,7 % (19 – 23)	4,8 % (3,8 – 6,0)	2,3 % (1,6 – 3,2)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,027
niedrig	37,6 % (34 – 41)	33,0 % (30 – 37)	22,1 % (19 – 25)	4,9 % (3,6 – 6,8)	2,4 % (1,5 – 3,8)	
mittel	33,7 % (32 – 35)	37,8 % (36 – 40)	21,7 % (20 – 23)	4,1 % (3,4 – 4,9)	2,7 % (2,2 – 3,4)	
hoch	42,0 % (36 – 49)	34,0 % (28 – 40)	15,1 % (11 – 20)	4,8 % (2,7 – 8,5)	4,0 % (2,1 – 7,6)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,89	0,73 – 1,08	0,2
1. Generation	Sehr nützlich	0,74	0,61 – 0,90	0,002
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,92	0,73 – 1,16	0,5
1. Generation	Etwas nützlich	0,78	0,62 – 0,98	0,035
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,92	0,59 – 1,42	0,7
1. Generation	Weniger nützlich	0,96	0,63 – 1,47	0,9
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	1,15	0,69 – 1,90	0,6
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,74	0,43 – 1,25	0,3
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	1,20	0,99 – 1,46	0,061
hoch	Sehr nützlich	0,87	0,62 – 1,22	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	1,04	0,84 – 1,30	0,7
hoch	Etwas nützlich	0,58	0,38 – 0,89	0,013
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,92	0,62 – 1,38	0,7
hoch	Weniger nützlich	0,87	0,43 – 1,75	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	1,19	0,70 – 2,04	0,5
hoch	Überhaupt nicht nützlich	1,42	0,62 – 3,22	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.6 News/Trends

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Dich über aktuelle Ereignisse und Trend auf dem Laufenden zu halten.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3913	32,3 % (31 – 34)	43,3 % (42 – 45)	17,7 % (17 – 19)	3,7 % (3,1 – 4,3)	3,0 % (2,5 – 3,6)	
Geschlecht						0,3
weiblich	31,3 % (29 – 33)	44,8 % (43 – 47)	17,7 % (16 – 19)	3,6 % (2,8 – 4,5)	2,6 % (2,0 – 3,5)	
männlich	33,3 % (31 – 35)	41,9 % (40 – 44)	17,7 % (16 – 19)	3,8 % (3,0 – 4,8)	3,3 % (2,6 – 4,3)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	26,7 % (24 – 30)	42,1 % (39 – 46)	20,6 % (18 – 24)	5,3 % (3,9 – 7,1)	5,3 % (3,9 – 7,2)	
16–20	32,5 % (30 – 35)	42,5 % (40 – 46)	19,3 % (17 – 22)	3,4 % (2,4 – 4,7)	2,4 % (1,6 – 3,5)	
21–25	34,3 % (31 – 37)	43,0 % (40 – 46)	16,7 % (15 – 19)	3,4 % (2,5 – 4,8)	2,5 % (1,7 – 3,7)	
26–29	34,0 % (31 – 37)	45,0 % (42 – 48)	15,4 % (13 – 18)	3,2 % (2,2 – 4,4)	2,5 % (1,7 – 3,6)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	29,5 % (27 – 32)	44,1 % (41 – 47)	18,1 % (16 – 21)	4,6 % (3,4 – 6,1)	3,8 % (2,8 – 5,3)	
2. Generation	28,8 % (26 – 31)	45,4 % (43 – 48)	18,8 % (17 – 21)	3,7 % (2,8 – 4,8)	3,4 % (2,6 – 4,5)	
1. Generation	37,3 % (35 – 40)	41,0 % (38 – 44)	16,5 % (15 – 18)	3,2 % (2,4 – 4,2)	2,1 % (1,5 – 3,0)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,2
niedrig	31,5 % (28 – 35)	41,5 % (38 – 45)	20,4 % (18 – 23)	4,0 % (2,7 – 5,7)	2,8 % (1,8 – 4,2)	
mittel	31,9 % (30 – 34)	44,3 % (42 – 46)	17,0 % (16 – 18)	3,7 % (3,1 – 4,5)	3,1 % (2,5 – 3,8)	
hoch	39,6 % (33 – 46)	37,8 % (32 – 44)	17,3 % (13 – 23)	2,8 % (1,3 – 5,8)	2,6 % (1,2 – 5,6)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	1,04	0,86 – 1,27	0,7
1. Generation	Sehr nützlich	0,73	0,60 – 0,88	0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	1,04	0,81 – 1,33	0,8
1. Generation	Etwas nützlich	0,68	0,53 – 0,86	0,002
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,79	0,51 – 1,22	0,3
1. Generation	Weniger nützlich	0,52	0,33 – 0,80	0,003
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,90	0,57 – 1,42	0,6
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,43	0,26 – 0,71	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	0,97	0,80 – 1,18	0,8
hoch	Sehr nützlich	0,67	0,48 – 0,94	0,021
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,75	0,59 – 0,95	0,017
hoch	Etwas nützlich	0,62	0,41 – 0,94	0,025
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,80	0,52 – 1,24	0,3
hoch	Weniger nützlich	0,49	0,20 – 1,17	0,11
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,92	0,55 – 1,52	0,7
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,62	0,24 – 1,57	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.7 Unterstützung

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Unterstützung oder Hilfe von anderen zu erhalten.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3909	13,1% (12 – 14)	31,3% (30 – 33)	34,3% (33 – 36)	12,6% (12 – 14)	8,8% (7,9 – 9,7)	
Geschlecht						0,12
weiblich	12,0% (11 – 14)	30,2% (28 – 32)	35,3% (33 – 38)	13,1% (12 – 15)	9,3% (8,0 – 11)	
männlich	14,1% (13 – 16)	32,3% (30 – 35)	33,3% (31 – 35)	12,0% (11 – 14)	8,3% (7,1 – 9,7)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	12,3% (10 – 15)	26,5% (23 – 30)	33,8% (30 – 37)	13,2% (11 – 16)	14,2% (12 – 17)	
16–20	13,8% (12 – 16)	33,0% (30 – 36)	34,9% (32 – 38)	11,9% (10 – 14)	6,3% (5,0 – 8,0)	
21–25	13,9% (12 – 16)	34,3% (31 – 37)	32,9% (30 – 36)	12,2% (10 – 14)	6,7% (5,3 – 8,5)	
26–29	12,2% (10 – 14)	30,3% (28 – 33)	35,4% (33 – 38)	13,1% (11 – 15)	9,0% (7,4 – 11)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	8,6% (6,9 – 11)	32,1% (29 – 35)	39,6% (36 – 43)	10,3% (8,5 – 12)	9,4% (7,7 – 11)	
2. Generation	12,5% (11 – 14)	30,8% (28 – 33)	34,1% (32 – 37)	13,2% (11 – 15)	9,4% (8,0 – 11)	
1. Generation	16,4% (15 – 18)	31,3% (29 – 34)	31,1% (29 – 34)	13,4% (12 – 15)	7,8% (6,5 – 9,3)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,024
niedrig	12,8% (11 – 15)	30,9% (28 – 34)	35,5% (32 – 39)	13,3% (11 – 16)	7,5% (5,9 – 9,7)	
mittel	12,8% (12 – 14)	31,7% (30 – 33)	33,9% (32 – 36)	12,9% (12 – 14)	8,8% (7,8 – 10)	
hoch	17,9% (14 – 23)	28,2% (23 – 34)	35,6% (30 – 42)	6,3% (3,9 – 10)	11,9% (8,3 – 17)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,65	0,48 – 0,88	0,005
1. Generation	Sehr nützlich	0,50	0,37 – 0,66	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,58	0,43 – 0,78	<0,001
1. Generation	Etwas nützlich	0,39	0,29 – 0,52	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,86	0,60 – 1,23	0,4
1. Generation	Weniger nützlich	0,66	0,46 – 0,93	0,019
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,69	0,47 – 1,00	0,051
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,43	0,29 – 0,62	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	0,91	0,69 – 1,19	0,5
hoch	Sehr nützlich	0,57	0,36 – 0,90	0,016
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,81	0,62 – 1,05	0,12
hoch	Etwas nützlich	0,60	0,39 – 0,93	0,023
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,90	0,65 – 1,24	0,5
hoch	Weniger nützlich	0,31	0,16 – 0,60	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	1,00	0,69 – 1,45	>0,9
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,96	0,54 – 1,72	0,9

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.8 Neue Freunde

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Neue Freunde zu finden oder Menschen zu treffen.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3922	11,9 % (11 – 13)	21,9 % (21 – 23)	32,0 % (31 – 34)	20,8 % (20 – 22)	13,3 % (12 – 14)	
Geschlecht						<0,001
weiblich	11,3 % (10 – 13)	19,4 % (18 – 21)	32,2 % (30 – 34)	21,6 % (20 – 24)	15,4 % (14 – 17)	
männlich	12,6 % (11 – 14)	24,4 % (22 – 26)	31,7 % (30 – 34)	20,0 % (18 – 22)	11,3 % (9,9 – 13)	
Alter in Jahren						0,001
12–15	10,9 % (8,8 – 13)	22,0 % (19 – 25)	28,5 % (25 – 32)	20,1 % (17 – 23)	18,4 % (16 – 21)	
16–20	13,1 % (11 – 15)	23,5 % (21 – 26)	33,9 % (31 – 37)	19,0 % (17 – 22)	10,5 % (8,8 – 12)	
21–25	12,2 % (10 – 14)	22,6 % (20 – 25)	31,8 % (29 – 35)	21,2 % (19 – 24)	12,2 % (10 – 14)	
26–29	11,6 % (9,7 – 14)	20,0 % (18 – 23)	33,0 % (30 – 36)	22,3 % (20 – 25)	13,1 % (11 – 15)	
Migrationshintergrund						0,001
keinen	9,1 % (7,5 – 11)	23,3 % (21 – 26)	33,5 % (31 – 37)	20,0 % (18 – 23)	14,0 % (12 – 16)	
2. Generation	10,7 % (9,1 – 12)	21,5 % (19 – 24)	33,3 % (31 – 36)	20,6 % (19 – 23)	14,0 % (12 – 16)	
1. Generation	14,9 % (13 – 17)	21,5 % (19 – 24)	29,8 % (27 – 32)	21,5 % (19 – 24)	12,3 % (11 – 14)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,7
niedrig	11,8 % (9,6 – 14)	22,5 % (20 – 26)	33,9 % (31 – 37)	20,1 % (17 – 23)	11,7 % (9,6 – 14)	
mittel	11,8 % (11 – 13)	21,9 % (20 – 23)	31,7 % (30 – 33)	21,0 % (20 – 23)	13,5 % (12 – 15)	
hoch	13,9 % (10 – 19)	20,5 % (16 – 26)	28,9 % (23 – 35)	20,6 % (16 – 26)	16,1 % (12 – 22)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,78	0,57 – 1,07	0,12
1. Generation	Sehr nützlich	0,55	0,41 – 0,75	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,83	0,62 – 1,13	0,2
1. Generation	Etwas nützlich	0,52	0,39 – 0,70	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,88	0,63 – 1,21	0,4
1. Generation	Weniger nützlich	0,65	0,48 – 0,89	0,007
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,86	0,61 – 1,21	0,4
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,54	0,39 – 0,76	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	0,86	0,64 – 1,15	0,3
hoch	Sehr nützlich	0,68	0,41 – 1,14	0,14
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,81	0,62 – 1,07	0,14
hoch	Etwas nützlich	0,63	0,39 – 1,02	0,059
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,96	0,71 – 1,29	0,8
hoch	Weniger nützlich	0,79	0,48 – 1,33	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	1,01	0,72 – 1,41	>0,9
hoch	Überhaupt nicht nützlich	1,03	0,59 – 1,78	>0,9

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.9 Soziale Aktivitäten

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Dich an sozialen Aktivitäten zu beteiligen.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3913	11,5 % (11 – 13)	30,2 % (29 – 32)	33,6 % (32 – 35)	14,4 % (13 – 16)	10,3 % (9,4 – 11)	
Geschlecht						0,4
weiblich	11,2 % (9,8 – 13)	29,6 % (28 – 32)	33,2 % (31 – 35)	14,7 % (13 – 16)	11,2 % (9,9 – 13)	
männlich	11,8 % (10 – 13)	30,7 % (29 – 33)	33,9 % (32 – 36)	14,1 % (13 – 16)	9,5 % (8,2 – 11)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	7,9 % (6,1 – 10)	21,2 % (18 – 24)	35,6 % (32 – 39)	16,3 % (14 – 19)	19,1 % (16 – 22)	
16–20	11,2 % (9,4 – 13)	31,4 % (29 – 34)	34,6 % (32 – 38)	14,1 % (12 – 16)	8,6 % (7,0 – 10)	
21–25	13,9 % (12 – 16)	32,9 % (30 – 36)	32,0 % (29 – 35)	13,0 % (11 – 15)	8,2 % (6,6 – 10)	
26–29	11,9 % (10 – 14)	32,6 % (30 – 36)	32,9 % (30 – 36)	14,7 % (13 – 17)	7,9 % (6,3 – 9,7)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	8,7 % (7,0 – 11)	30,6 % (28 – 34)	34,1 % (31 – 37)	16,3 % (14 – 19)	10,4 % (8,6 – 13)	
2. Generation	10,6 % (9,1 – 12)	29,6 % (27 – 32)	34,5 % (32 – 37)	13,5 % (12 – 15)	11,8 % (10 – 14)	
1. Generation	14,2 % (12 – 16)	30,4 % (28 – 33)	32,4 % (30 – 35)	14,0 % (12 – 16)	8,9 % (7,6 – 11)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,6
niedrig	11,3 % (9,2 – 14)	31,3 % (28 – 35)	33,5 % (30 – 37)	14,4 % (12 – 17)	9,5 % (7,6 – 12)	
mittel	11,3 % (10 – 13)	30,0 % (28 – 32)	34,0 % (32 – 36)	14,3 % (13 – 16)	10,4 % (9,3 – 12)	
hoch	15,2 % (11 – 21)	28,4 % (23 – 35)	29,0 % (24 – 35)	15,5 % (11 – 21)	11,8 % (8,2 – 17)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,78	0,57 – 1,06	0,11
1. Generation	Sehr nützlich	0,59	0,44 – 0,79	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,81	0,60 – 1,10	0,2
1. Generation	Etwas nützlich	0,57	0,42 – 0,76	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,67	0,47 – 0,94	0,02
1. Generation	Weniger nützlich	0,51	0,37 – 0,71	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,92	0,64 – 1,33	0,7
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,52	0,36 – 0,75	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	0,87	0,66 – 1,16	0,3
hoch	Sehr nützlich	0,61	0,38 – 0,98	0,041
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,91	0,69 – 1,21	0,5
hoch	Etwas nützlich	0,58	0,36 – 0,93	0,023
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,89	0,64 – 1,22	0,5
hoch	Weniger nützlich	0,71	0,41 – 1,21	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,96	0,67 – 1,37	0,8
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,81	0,45 – 1,45	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.10 Gemeinschaft

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Unterstützung zu suchen oder an Communitys teilzunehmen.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3909	11,0 % (10 – 12)	24,3 % (23 – 26)	34,1 % (33 – 36)	16,9 % (16 – 18)	13,8 % (13 – 15)	
Geschlecht						0,039
weiblich	10,4 % (9,1 – 12)	23,0 % (21 – 25)	33,8 % (32 – 36)	17,4 % (16 – 19)	15,3 % (14 – 17)	
männlich	11,5 % (10 – 13)	25,5 % (24 – 28)	34,4 % (32 – 37)	16,3 % (15 – 18)	12,3 % (11 – 14)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	8,1 % (6,4 – 10)	16,5 % (14 – 19)	31,5 % (28 – 35)	19,9 % (17 – 23)	24,0 % (21 – 27)	
16–20	9,6 % (8,0 – 12)	25,5 % (23 – 28)	35,1 % (32 – 38)	19,4 % (17 – 22)	10,4 % (8,7 – 12)	
21–25	13,1 % (11 – 15)	26,4 % (24 – 29)	34,0 % (31 – 37)	14,7 % (13 – 17)	11,7 % (9,9 – 14)	
26–29	11,8 % (9,9 – 14)	26,6 % (24 – 29)	35,2 % (32 – 38)	14,9 % (13 – 17)	11,5 % (9,7 – 14)	
Migrationshintergrund						0,079
keinen	9,0 % (7,3 – 11)	24,9 % (22 – 28)	34,3 % (31 – 37)	17,4 % (15 – 20)	14,4 % (12 – 17)	
2. Generation	10,1 % (8,6 – 12)	23,9 % (22 – 26)	35,2 % (33 – 38)	16,1 % (14 – 18)	14,7 % (13 – 17)	
1. Generation	13,0 % (11 – 15)	24,3 % (22 – 27)	33,0 % (31 – 35)	17,2 % (15 – 19)	12,6 % (11 – 14)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,2
niedrig	10,8 % (8,8 – 13)	26,4 % (23 – 30)	34,5 % (31 – 38)	15,3 % (13 – 18)	12,9 % (11 – 16)	
mittel	10,7 % (9,6 – 12)	24,3 % (23 – 26)	34,0 % (32 – 36)	17,0 % (16 – 18)	13,9 % (13 – 15)	
hoch	13,9 % (10 – 19)	17,4 % (13 – 23)	34,5 % (29 – 41)	19,5 % (15 – 25)	14,7 % (11 – 20)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,84	0,61 – 1,15	0,3
1. Generation	Sehr nützlich	0,65	0,48 – 0,88	0,005
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,91	0,67 – 1,23	0,5
1. Generation	Etwas nützlich	0,65	0,49 – 0,87	0,004
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,83	0,59 – 1,16	0,3
1. Generation	Weniger nützlich	0,69	0,50 – 0,95	0,023
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,90	0,64 – 1,28	0,6
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,60	0,43 – 0,84	0,003
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	0,85	0,64 – 1,15	0,3
hoch	Sehr nützlich	0,47	0,28 – 0,79	0,005
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,91	0,69 – 1,21	0,5
hoch	Etwas nützlich	0,71	0,44 – 1,15	0,2
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	1,05	0,76 – 1,44	0,8
hoch	Weniger nützlich	0,92	0,54 – 1,56	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,98	0,70 – 1,36	0,9
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,80	0,46 – 1,40	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.11 Feedback

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Ein positives Feedback und Komplimente zu erhalten.“
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3908	10,3 % (9,4 – 11)	21,3 % (20 – 23)	31,7 % (30 – 33)	19,6 % (18 – 21)	17,1 % (16 – 18)	
Geschlecht						0,9
weiblich	10,3 % (9,0 – 12)	21,7 % (20 – 24)	31,8 % (30 – 34)	18,9 % (17 – 21)	17,3 % (16 – 19)	
männlich	10,4 % (9,0 – 12)	21,0 % (19 – 23)	31,6 % (29 – 34)	20,3 % (18 – 22)	16,8 % (15 – 19)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	10,4 % (8,4 – 13)	23,1 % (20 – 26)	29,3 % (26 – 33)	17,2 % (15 – 20)	20,0 % (17 – 23)	
16–20	11,4 % (9,6 – 14)	25,0 % (22 – 28)	31,2 % (28 – 34)	18,1 % (16 – 21)	14,3 % (12 – 17)	
21–25	10,9 % (9,1 – 13)	20,7 % (18 – 23)	32,9 % (30 – 36)	20,4 % (18 – 23)	15,1 % (13 – 18)	
26–29	8,9 % (7,2 – 11)	17,8 % (16 – 20)	32,6 % (30 – 36)	21,6 % (19 – 24)	19,2 % (17 – 22)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	5,5 % (4,2 – 7,2)	19,3 % (17 – 22)	33,8 % (31 – 37)	21,1 % (19 – 24)	20,3 % (18 – 23)	
2. Generation	10,3 % (8,8 – 12)	21,5 % (19 – 24)	31,0 % (29 – 34)	20,0 % (18 – 22)	17,2 % (15 – 19)	
1. Generation	13,4 % (12 – 15)	22,4 % (20 – 25)	31,0 % (29 – 33)	18,2 % (16 – 20)	15,0 % (13 – 17)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,4
niedrig	10,7 % (8,7 – 13)	22,4 % (20 – 26)	31,8 % (29 – 35)	19,0 % (16 – 22)	16,0 % (14 – 19)	
mittel	9,9 % (8,8 – 11)	21,2 % (20 – 23)	32,1 % (30 – 34)	19,8 % (18 – 21)	17,1 % (16 – 19)	
hoch	14,4 % (10 – 20)	19,6 % (15 – 25)	26,8 % (21 – 33)	19,3 % (15 – 25)	20,0 % (15 – 26)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,59	0,41 – 0,85	0,005
1. Generation	Sehr nützlich	0,47	0,33 – 0,67	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,48	0,34 – 0,69	<0,001
1. Generation	Etwas nützlich	0,37	0,26 – 0,52	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,50	0,35 – 0,72	<0,001
1. Generation	Weniger nützlich	0,35	0,25 – 0,50	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,45	0,31 – 0,65	<0,001
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,30	0,21 – 0,43	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	0,92	0,68 – 1,24	0,6
hoch	Sehr nützlich	0,58	0,35 – 0,97	0,038
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,94	0,70 – 1,25	0,7
hoch	Etwas nützlich	0,53	0,33 – 0,87	0,011
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	0,95	0,70 – 1,30	0,8
hoch	Weniger nützlich	0,63	0,37 – 1,07	0,085
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,95	0,69 – 1,32	0,8
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,75	0,45 – 1,28	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.1.12 Partner finden

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, wie Du digitale Geräte in Deinem täglichen Leben nutzt. Inwieweit ist das Internet für Dich hilfreich, um: • Einen Partner/eine Partnerin zu finden “
Antwortkategorien	„Extrem hilfreich“, „Sehr hilfreich“, „Etwas hilfreich“, „Nicht sehr hilfreich“, „Überhaupt nicht hilfreich“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der BEE-SECURE-Radar Studie (BEE SECURE, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Überaus nützlich	Sehr nützlich	Etwas nützlich	Weniger nützlich	Überhaupt nicht nützlich	p-Wert
Insgesamt						
N = 3908	8,5 % (7,6 – 9,4)	12,5 % (11 – 14)	25,9 % (24 – 27)	25,5 % (24 – 27)	27,6 % (26 – 29)	
Geschlecht						<0,001
weiblich	7,2 % (6,1 – 8,5)	11,4 % (10 – 13)	25,7 % (24 – 28)	25,2 % (23 – 27)	30,4 % (28 – 33)	
männlich	9,7 % (8,4 – 11)	13,5 % (12 – 15)	26,0 % (24 – 28)	25,9 % (24 – 28)	24,9 % (23 – 27)	
Alter in Jahren						<0,001
12–15	6,0 % (4,5 – 8,0)	9,4 % (7,5 – 12)	20,7 % (18 – 24)	26,1 % (23 – 29)	37,9 % (34 – 41)	
16–20	9,0 % (7,4 – 11)	12,6 % (11 – 15)	27,8 % (25 – 31)	28,2 % (25 – 31)	22,5 % (20 – 25)	
21–25	9,1 % (7,4 – 11)	13,0 % (11 – 15)	26,8 % (24 – 30)	28,8 % (26 – 32)	22,2 % (20 – 25)	
26–29	9,1 % (7,5 – 11)	14,0 % (12 – 16)	27,0 % (24 – 30)	20,0 % (18 – 23)	29,9 % (27 – 33)	
Migrationshintergrund						<0,001
keinen	5,8 % (4,4 – 7,6)	11,5 % (9,6 – 14)	28,3 % (25 – 31)	26,5 % (24 – 29)	28,0 % (25 – 31)	
2. Generation	7,7 % (6,4 – 9,2)	11,7 % (10 – 14)	26,7 % (24 – 29)	27,1 % (25 – 29)	26,8 % (25 – 29)	
1. Generation	10,9 % (9,4 – 13)	13,7 % (12 – 16)	23,6 % (21 – 26)	23,6 % (21 – 26)	28,2 % (26 – 31)	
Sozioökonomischer Status (SES)						0,2
niedrig	9,2 % (7,3 – 11)	12,6 % (10 – 15)	25,8 % (23 – 29)	24,1 % (21 – 27)	28,4 % (25 – 32)	
mittel	8,2 % (7,2 – 9,3)	12,5 % (11 – 14)	26,5 % (25 – 28)	25,7 % (24 – 27)	27,1 % (25 – 29)	
hoch	10,1 % (6,8 – 15)	11,7 % (8,1 – 17)	18,3 % (14 – 24)	27,9 % (22 – 34)	32,0 % (26 – 38)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Sehr nützlich	—	—	
2. Generation	Sehr nützlich	0,77	0,51 – 1,16	0,2
1. Generation	Sehr nützlich	0,64	0,43 – 0,94	0,022
Migrationshintergrund				
keinen	Etwas nützlich	—	—	
2. Generation	Etwas nützlich	0,71	0,49 – 1,01	0,06
1. Generation	Etwas nützlich	0,44	0,31 – 0,62	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Weniger nützlich	—	—	
2. Generation	Weniger nützlich	0,77	0,54 – 1,11	0,2
1. Generation	Weniger nützlich	0,48	0,34 – 0,68	<0,001
Migrationshintergrund				
keinen	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
2. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,72	0,50 – 1,04	0,079
1. Generation	Überhaupt nicht nützlich	0,53	0,38 – 0,75	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Sehr nützlich	—	—	
mittel	Sehr nützlich	1,03	0,72 – 1,47	0,9
hoch	Sehr nützlich	0,77	0,41 – 1,44	0,4
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Etwas nützlich	—	—	
mittel	Etwas nützlich	0,99	0,72 – 1,36	>0,9
hoch	Etwas nützlich	0,55	0,31 – 0,97	0,038
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Weniger nützlich	—	—	
mittel	Weniger nützlich	1,04	0,76 – 1,43	0,8
hoch	Weniger nützlich	0,91	0,53 – 1,56	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Überhaupt nicht nützlich	—	—	
mittel	Überhaupt nicht nützlich	0,96	0,70 – 1,31	0,8
hoch	Überhaupt nicht nützlich	0,90	0,53 – 1,54	0,7

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.2 Nutzung Online-Bildungsangebote, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.5.2.1 Online-Kurs

Fragestellung	„Hast Du das Internet in den letzten 3 Monaten aus irgendeinem Grund für eine der folgenden Lernaktivitäten genutzt? Bitte wähle alles aus, was zutrifft.“ • Abschluss eines Online-Kurses“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der EUROSTAT-Studie (Eurostat, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3834	29,9 % (28 – 31)	70,1 % (69 – 72)	
Geschlecht			0,056
weiblich	28,4 % (26 – 30)	71,6 % (70 – 74)	
männlich	31,3 % (29 – 34)	68,7 % (66 – 71)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	16,7 % (14 – 20)	83,3 % (80 – 86)	
16–20	22,3 % (20 – 25)	77,7 % (75 – 80)	
21–25	35,4 % (32 – 39)	64,6 % (61 – 68)	
26–29	39,3 % (36 – 42)	60,7 % (58 – 64)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	21,9 % (19 – 25)	78,1 % (75 – 81)	
2. Generation	24,1 % (22 – 27)	75,9 % (73 – 78)	
1. Generation	40,1 % (38 – 43)	59,9 % (57 – 62)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,8
niedrig	31,0 % (28 – 35)	69,0 % (65 – 72)	
mittel	29,6 % (28 – 31)	70,4 % (69 – 72)	
hoch	29,2 % (24 – 35)	70,8 % (65 – 76)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,87	0,72 – 1,07	0,2
1. Generation	Ja	0,41	0,34 – 0,49	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,88	0,73 – 1,05	0,2
hoch	Ja	0,90	0,65 – 1,25	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.2.2 Lernmaterial

Fragestellung	„Hast Du das Internet in den letzten 3 Monaten aus irgendeinem Grund für eine der folgenden Lernaktivitäten genutzt? Bitte wähle alles aus, was zutrifft.“ • Nutzung von Online-Lernmaterial, das kein vollständiger Online-Kurs ist (z. B. Video-Tutorials, Webinare, elektronische Lehrbücher, Lern-Apps oder -Plattformen)“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der EUROSTAT-Studie (Eurostat, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3833	63,0 % (61 – 65)	37,0 % (35 – 39)	
Geschlecht			0,7
weiblich	63,4 % (61 – 66)	36,6 % (34 – 39)	
männlich	62,7 % (60 – 65)	37,3 % (35 – 40)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	53,9 % (50 – 57)	46,1 % (43 – 50)	
16–20	65,3 % (62 – 68)	34,7 % (32 – 38)	
21–25	66,4 % (63 – 69)	33,6 % (31 – 37)	
26–29	64,1 % (61 – 67)	35,9 % (33 – 39)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	58,4 % (55 – 62)	41,6 % (38 – 45)	
2. Generation	59,5 % (57 – 62)	40,5 % (38 – 43)	
1. Generation	69,1 % (67 – 71)	30,9 % (29 – 33)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,4
niedrig	62,0 % (58 – 66)	38,0 % (34 – 42)	
mittel	62,9 % (61 – 65)	37,1 % (35 – 39)	
hoch	67,0 % (61 – 73)	33,0 % (27 – 39)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,94	0,79 – 1,11	0,5
1. Generation	Ja	0,61	0,51 – 0,72	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,86	0,73 – 1,02	0,087
hoch	Ja	0,72	0,53 – 0,99	0,041

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.2.3 KI-Lernen

Fragestellung	„Hast Du das Internet in den letzten 3 Monaten aus irgendeinem Grund für eine der folgenden Lernaktivitäten genutzt? Bitte wähle alles aus, was zutrifft.“ • Nutzung eines Chatbots mit künstlicher Intelligenz, um meine Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich zu verbessern (z. B. Programmieren, Mathematik, Schreiben usw.).“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der EUROSTAT-Studie (Eurostat, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3830	47,3 % (46 – 49)	52,7 % (51 – 54)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	43,2 % (41 – 45)	56,8 % (55 – 59)	
männlich	51,2 % (49 – 54)	48,8 % (46 – 51)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	33,5 % (30 – 37)	66,5 % (63 – 70)	
16–20	59,2 % (56 – 62)	40,8 % (38 – 44)	
21–25	51,4 % (48 – 55)	48,6 % (45 – 52)	
26–29	43,3 % (40 – 46)	56,7 % (54 – 60)	
Migrationshintergrund			0,005
keinen	42,9 % (40 – 46)	57,1 % (54 – 60)	
2. Generation	47,4 % (45 – 50)	52,6 % (50 – 55)	
1. Generation	49,9 % (47 – 53)	50,1 % (47 – 53)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,032
niedrig	47,5 % (44 – 51)	52,5 % (49 – 56)	
mittel	46,5 % (45 – 48)	53,5 % (52 – 55)	
hoch	55,5 % (49 – 62)	44,5 % (38 – 51)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,83	0,70 – 0,98	0,027
1. Generation	Ja	0,75	0,63 – 0,88	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,98	0,83 – 1,16	0,9
hoch	Ja	0,68	0,51 – 0,92	0,011

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.3 Nutzung Online-Bildungsangebote: Motivation nach Schule, Beruf und Privat, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.5.3.1 Formale Bildung

Fragestellung	„Warum hast Du diese Lernaktivitäten über das Internet durchgeführt? Bitte wähle alles aus, was zutrifft.“ Für die formale Bildung (z. B. Schule oder Universität)“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der EUROSTAT-Studie (Eurostat, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige in Grund- oder Sekundarschule, in Berufsausbildung, in Umschulung oder im Hochschulstudium

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3039	40,6 % (39 – 43)	59,4 % (57 – 61)	
Geschlecht			0,004
weiblich	37,8 % (35 – 40)	62,2 % (60 – 65)	
männlich	43,3 % (41 – 46)	56,7 % (54 – 59)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	53,2 % (50 – 57)	46,8 % (43 – 50)	
16–20	39,9 % (37 – 43)	60,1 % (57 – 63)	
21–25	27,5 % (24 – 31)	72,5 % (69 – 76)	
26–29	33,5 % (27 – 41)	66,5 % (59 – 73)	
Migrationshintergrund			0,4
keinen	38,7 % (35 – 42)	61,3 % (58 – 65)	
2. Generation	41,8 % (39 – 45)	58,2 % (55 – 61)	
1. Generation	40,5 % (37 – 44)	59,5 % (56 – 63)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,017
niedrig	46,6 % (42 – 51)	53,4 % (49 – 58)	
mittel	39,5 % (37 – 42)	60,5 % (58 – 63)	
hoch	38,0 % (31 – 45)	62,0 % (55 – 69)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,89	0,73 – 1,09	0,3
1. Generation	Ja	0,97	0,79 – 1,21	0,8
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	1,34	1,08 – 1,66	0,007
hoch	Ja	1,42	1,01 – 2,02	0,047

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.3.2 Arbeit oder Beruf

Fragestellung	„Warum hast Du diese Lernaktivitäten über das Internet durchgeführt? Bitte wähle alles aus, was zutrifft.“ • Für Deine Arbeit oder Deinen Beruf“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der EUROSTAT-Studie (Eurostat, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	16- bis 29-Jährige mit folgenden Erwerbsstatus: Vollzeit-, Teilzeit-, Gelegenheitsbeschäftigung, Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, oder aktive Arbeitssuche

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 2.015	59.5% (57 – 62)	40.5% (38 – 43)	
Geschlecht			0,037
weiblich	62.0% (59 – 65)	38.0% (35 – 41)	
männlich	57.1% (54 – 60)	42.9% (40 – 46)	
Alter in Jahren			<0,001
16–20	86.5% (81 – 91)	13.5% (9.3 – 19)	
21–25	64.9% (61 – 69)	35.1% (31 – 39)	
26–29	52.5% (49 – 56)	47.5% (44 – 51)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	58.8% (54 – 63)	41.2% (37 – 46)	
2. Generation	69.8% (66 – 74)	30.2% (26 – 34)	
1. Generation	54.4% (51 – 58)	45.6% (42 – 49)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,073
niedrig	63.9% (59 – 68)	36.1% (32 – 41)	
mittel	58.2% (55 – 61)	41.8% (39 – 45)	
hoch	54.7% (44 – 65)	45.3% (35 – 56)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,64	0,49 – 0,84	0,001
1. Generation	Ja	1,30	1,03 – 1,64	0,025
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	1,39	1,12 – 1,74	0,003
hoch	Ja	1,60	1,01 – 2,54	0,045

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.3.3 Privater Zweck

Fragestellung	„Warum hast Du diese Lernaktivitäten über das Internet durchgeführt? Bitte wähle alles aus, was zutrifft.“ • Für private Zwecke“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Eigene Entwicklung auf Basis der EUROSTAT-Studie (Eurostat, 2023)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 4779	65,4 % (64 – 67)	34,6 % (33 – 36)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	70,5 % (69 – 72)	29,5 % (28 – 31)	
männlich	60,4 % (58 – 63)	39,6 % (37 – 42)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	75,8 % (73 – 79)	24,2 % (21 – 27)	
16–20	67,8 % (65 – 70)	32,2 % (30 – 35)	
21–25	62,1 % (59 – 65)	37,9 % (35 – 41)	
26–29	59,7 % (57 – 63)	40,3 % (37 – 43)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	68,5 % (66 – 71)	31,5 % (29 – 34)	
2. Generation	68,1 % (66 – 70)	31,9 % (30 – 34)	
1. Generation	61,2 % (59 – 64)	38,8 % (36 – 41)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,2
niedrig	63,4 % (60 – 67)	36,6 % (33 – 40)	
mittel	66,1 % (64 – 68)	33,9 % (32 – 36)	
hoch	62,9 % (57 – 69)	37,1 % (31 – 43)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,02	0,86 – 1,21	0,9
1. Generation	Ja	1,37	1,16 – 1,62	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,95	0,81 – 1,12	0,6
hoch	Ja	1,09	0,82 – 1,46	0,5

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.4 Nutzungsdauer sozialer Medien pro Tag (in Prozent)

Fragestellung	„Bei den nächsten Fragen geht es um soziale Medien, wie soziale Netzwerke (z. B. Facebook, Instagram, Twitter, Snapchat, TikTok, YouTube usw.), Instant-Message-Programme (z. B. WhatsApp, Snapchat) und Videoplattformen (z. B. Zoom, Teams oder Webex). Bitte denk bei der Beantwortung dieser Fragen an alle Seiten, die Du mit einem Smartphone, Tablet, Laptop, PC oder Mac besuchst oder nutzt. Wie oft nutzt Du soziale Medien am Tag?“
Antwortkategorien	„Ungefähr eine Stunde oder weniger“, „Ungefähr 2 Stunden“, „Ungefähr 3 Stunden“, „Ungefähr 4–5 Stunden“, „Ungefähr 6 Stunden oder mehr“
Quelle der Frage	Inchley et al., 2018; Junco, 2012
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	weniger als 2 Stunden	2 Stunden oder mehr	p-Wert
Insgesamt			
N = 3846	20,0 % (19 – 21)	80,0 % (79 – 81)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	16,1 % (15 – 18)	83,9 % (82 – 85)	
männlich	23,8 % (22 – 26)	76,2 % (74 – 78)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	25,8 % (23 – 29)	74,2 % (71 – 77)	
16–20	13,6 % (12 – 16)	86,4 % (84 – 88)	
21–25	18,0 % (16 – 21)	82,0 % (79 – 84)	
26–29	23,1 % (21 – 26)	76,9 % (74 – 79)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	20,5 % (18 – 23)	79,5 % (77 – 82)	
2. Generation	16,4 % (15 – 18)	83,6 % (82 – 85)	
1. Generation	23,0 % (21 – 25)	77,0 % (75 – 79)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,3
niedrig	18,3 % (16 – 21)	81,7 % (79 – 84)	
mittel	20,6 % (19 – 22)	79,4 % (78 – 81)	
hoch	18,7 % (14 – 24)	81,3 % (76 – 86)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	2 Stunden oder mehr	—	—	
2. Generation	2 Stunden oder mehr	1,30	1,05 – 1,61	0,016
1. Generation	2 Stunden oder mehr	0,83	0,68 – 1,02	0,078
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	2 Stunden oder mehr	—	—	
mittel	2 Stunden oder mehr	0,81	0,66 – 1,00	0,051
hoch	2 Stunden oder mehr	0,93	0,64 – 1,35	0,7

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.5 Aktive und passive Nutzung sozialer Medien, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.5.5.1 Aktives Posten

Fragestellung	„Wie oft... • postest Du Inhalte/Dinge auf sozialen Medien?“
Antwortkategorien	„Nie/Fast nie“, „Einmal die Woche“, „Mehr als die Woche“, „Einmal am Tag“, „2–3 Mal am Tag“, „4–6 Mal am Tag“, „Mehr als 7 Mal am Tag“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Einmal die Woche“, „Mehr als die Woche“, „Einmal am Tag“, „2–3 Mal am Tag“, „4–6 Mal am Tag“ und „Mehr als 7 Mal am Tag“ wurden zu „mindestens einmal pro Woche“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von Junco, 2012
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	weniger als einmal pro Woche	mindestens einmal pro Woche	p-Wert
Insgesamt			
N = 3830	69,9 % (68 – 71)	30,1 % (29 – 32)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	66,6 % (64 – 69)	33,4 % (31 – 36)	
männlich	73,2 % (71 – 75)	26,8 % (25 – 29)	
Alter in Jahren			0,11
12–15	68,8 % (65 – 72)	31,2 % (28 – 35)	
16–20	67,1 % (64 – 70)	32,9 % (30 – 36)	
21–25	70,9 % (68 – 74)	29,1 % (26 – 32)	
26–29	71,9 % (69 – 75)	28,1 % (25 – 31)	
Migrationshintergrund			<0,001
keinen	75,9 % (73 – 79)	24,1 % (21 – 27)	
2. Generation	72,5 % (70 – 75)	27,5 % (25 – 30)	
1. Generation	63,8 % (61 – 66)	36,2 % (34 – 39)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,2
niedrig	67,5 % (64 – 71)	32,5 % (29 – 36)	
mittel	70,3 % (69 – 72)	29,7 % (28 – 31)	
hoch	72,7 % (67 – 78)	27,3 % (22 – 33)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,19	0,99 – 1,45	0,069
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,78	1,48 – 2,15	<0,001
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,98	0,82 – 1,18	0,9
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,87	0,63 – 1,21	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.5.2 Passives Liken/Reagieren

Fragestellung	„Wie oft ... • ‚likest‘ oder reagierst Du auf Inhalte/Dingen auf sozialen Medien?“
Antwortkategorien	„Nie/Fast nie“, „Einmal die Woche“, „Mehr als die Woche“, „Einmal am Tag“, „2–3 Mal am Tag“, „4–6 Mal am Tag“, „Mehr als 7 Mal am Tag“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Einmal die Woche“, „Mehr als die Woche“, „Einmal am Tag“, „2–3 Mal am Tag“, „4–6 Mal am Tag“ und „Mehr als 7 Mal am Tag“ wurden zu „mindestens einmal pro Woche“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis von Junco, 2012
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	weniger als einmal pro Woche	mindestens einmal pro Woche	p-Wert
Insgesamt			
N = 3826	21,8 % (20 – 23)	78,2 % (77 – 80)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	17,9 % (16 – 20)	82,1 % (80 – 84)	
männlich	25,6 % (24 – 28)	74,4 % (72 – 76)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	26,1 % (23 – 29)	73,9 % (71 – 77)	
16–20	14,9 % (13 – 17)	85,1 % (83 – 87)	
21–25	20,0 % (18 – 23)	80,0 % (77 – 82)	
26–29	26,0 % (23 – 29)	74,0 % (71 – 77)	
Migrationshintergrund			>0,9
keinen	22,0 % (19 – 25)	78,0 % (75 – 81)	
2. Generation	22,0 % (20 – 24)	78,0 % (76 – 80)	
1. Generation	21,5 % (19 – 24)	78,5 % (76 – 81)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,2
niedrig	19,5 % (17 – 23)	80,5 % (77 – 83)	
mittel	22,5 % (21 – 24)	77,5 % (76 – 79)	
hoch	21,1 % (16 – 27)	78,9 % (73 – 84)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
2. Generation	Mindestens einmal pro Woche	0,99	0,81 – 1,21	0,9
1. Generation	Mindestens einmal pro Woche	1,00	0,81 – 1,22	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Mindestens einmal pro Woche	—	—	
mittel	Mindestens einmal pro Woche	0,84	0,68 – 1,03	0,086
hoch	Mindestens einmal pro Woche	0,91	0,63 – 1,30	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.6 Problematische Nutzung sozialer Medien (Suchtskala), 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Hast Du im vergangenen Jahr ... • regelmäßig bemerkt, dass Du an nichts anderes mehr denken kannst als an den Moment, in dem Du wieder soziale Medien nutzen kannst? • Dich regelmäßig unzufrieden gefühlt, weil Du mehr Zeit auf sozialen Medien verbringen wolltest? • Dich oft schlecht gefühlt, wenn Du soziale Medien nicht nutzen konntest? • versucht, weniger Zeit mit sozialen Medien zu verbringen, aber hast es nicht geschafft? • regelmäßig andere Aktivitäten (z. B. Hobbies, Sport) vernachlässigt, weil Du soziale Medien nutzen wolltest? • regelmäßig Streit mit anderen wegen Deiner Nutzung von sozialen Medien gehabt? • regelmäßig Deine Eltern oder Freunde darüber angelogen, wie viel Zeit die Du mit sozialen Medien verbringst? • oft soziale Medien genutzt, um vor negativen Gefühlen zu flüchten? • einen ernsthaften Konflikt mit deinen Eltern oder Geschwistern gehabt wegen deiner Nutzung von sozialen Medien?“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die sechs oder mehr dieser Aussage bejahen (nach Boer et al., 2022)
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der Digitalization-Module-Studie (Inchley et al., 2018) anhand der von van den Eijnden et al. (2016) international etablierten Abhängigkeitsskala
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Keine Risikogruppe	Risikogruppe	p-Wert
Insgesamt			
N = 3768	94,1% (93 – 95)	5,9% (5,2 – 6,7)	
Geschlecht			0,2
weiblich	93,6% (92 – 95)	6,4% (5,3 – 7,5)	
männlich	94,6% (93 – 96)	5,4% (4,4 – 6,5)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	91,1% (89 – 93)	8,9% (7,0 – 11)	
16–20	91,5% (90 – 93)	8,5% (6,9 – 10)	
21–25	95,7% (94 – 97)	4,3% (3,2 – 5,8)	
26–29	96,6% (95 – 98)	3,4% (2,5 – 4,8)	
Migrationshintergrund			0,2
keinen	95,4% (94 – 97)	4,6% (3,4 – 6,1)	
2. Generation	93,8% (92 – 95)	6,2% (5,0 – 7,6)	
1. Generation	93,6% (92 – 95)	6,4% (5,2 – 7,8)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,9
niedrig	93,7% (92 – 95)	6,3% (4,7 – 8,3)	
mittel	94,2% (93 – 95)	5,8% (5,0 – 6,7)	
hoch	94,2% (90 – 97)	5,8% (3,4 – 9,6)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
 p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Risikogruppe	—	—	
2. Generation	Risikogruppe	1,37	0,94 – 2,01	0,1
1. Generation	Risikogruppe	1,42	0,97 – 2,07	0,071
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Risikogruppe	—	—	
mittel	Risikogruppe	0,97	0,69 – 1,37	0,9
hoch	Risikogruppe	0,97	0,52 – 1,83	>0,9

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.7 Gaming-Zeitnutzung an Werktagen und Wochenenden, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.5.7.1 Gaming – Wochentage

Fragestellung	„An einem Tag, an dem Du spielst – wie viel Zeit verbringst Du mit Spielen?“ • An Wochentagen“
Antwortkategorien	„Ungefähr 1 Stunde oder weniger“, „Ungefähr 2 bis 3 Stunden“, „Ungefähr 4 bis 5 Stunden“, „Ungefähr 6 bis 7 Stunden“, „Etwa 8 Stunden oder mehr“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Ungefähr 2 bis 3 Stunden“, „Ungefähr 4 bis 5 Stunden“, „Ungefähr 6 bis 7 Stunden“ und „Etwa 8 Stunden oder mehr“ wurden zu „2 Stunden oder mehr“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige, die nicht angeben „(Fast) nie“ zu spielen

Häufigkeitstabelle

	weniger als 2 Stunden	2 Stunden oder mehr	p-Wert
Insgesamt			
N = 2168	52,8 % (51 – 55)	47,2 % (45 – 49)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	63,2 % (60 – 67)	36,8 % (33 – 40)	
männlich	47,4 % (45 – 50)	52,6 % (50 – 55)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	60,6 % (56 – 65)	39,4 % (35 – 44)	
16–20	49,7 % (46 – 54)	50,3 % (46 – 54)	
21–25	44,6 % (40 – 49)	55,4 % (51 – 60)	
26–29	55,9 % (51 – 60)	44,1 % (40 – 49)	
Migrationshintergrund			0,018
keinen	51,7 % (47 – 56)	48,3 % (44 – 53)	
2. Generation	49,7 % (46 – 53)	50,3 % (47 – 54)	
1. Generation	56,8 % (53 – 60)	43,2 % (40 – 47)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,005
niedrig	45,3 % (40 – 50)	54,7 % (50 – 60)	
mittel	54,4 % (52 – 57)	45,6 % (43 – 48)	
hoch	54,7 % (46 – 63)	45,3 % (37 – 54)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	2 Stunden oder mehr	—	—	
2. Generation	2 Stunden oder mehr	1,06	0,85 – 1,31	0,6
1. Generation	2 Stunden oder mehr	0,76	0,60 – 0,95	0,015
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	2 Stunden oder mehr	—	—	
mittel	2 Stunden oder mehr	0,65	0,52 – 0,81	<0,001
hoch	2 Stunden oder mehr	0,65	0,44 – 0,96	0,03

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.7.2 Gaming – Wochenende

Fragestellung	„An einem Tag, an dem Du spielst – wie viel Zeit verbringst Du mit Spielen?“ • An Wochenenden“
Antwortkategorien	„Ungefähr 1 Stunde oder weniger“, „Ungefähr 2 bis 3 Stunden“, „Ungefähr 4 bis 5 Stunden“, „Ungefähr 6 bis 7 Stunden“, „Etwa 8 Stunden oder mehr“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Ungefähr 2 bis 3 Stunden“, „Ungefähr 4 bis 5 Stunden“, „Ungefähr 6 bis 7 Stunden“ und „Etwa 8 Stunden oder mehr“ wurden zu „2 Stunden oder mehr“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige, die nicht angeben „(Fast) nie“ zu spielen

Häufigkeitstabelle

	weniger als 2 Stunden	2 Stunden oder mehr	p-Wert
Insgesamt			
N = 2170	23,7 % (22 – 26)	76,3 % (74 – 78)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	35,5 % (32 – 39)	64,5 % (61 – 68)	
männlich	17,7 % (16 – 20)	82,3 % (80 – 84)	
Alter in Jahren			0,002
12–15	23,0 % (20 – 27)	77,0 % (73 – 80)	
16–20	18,0 % (15 – 21)	82,0 % (79 – 85)	
21–25	27,0 % (23 – 31)	73,0 % (69 – 77)	
26–29	26,7 % (23 – 31)	73,3 % (69 – 77)	
Migrationshintergrund			0,6
keinen	24,1 % (21 – 28)	75,9 % (72 – 79)	
2. Generation	22,6 % (20 – 26)	77,4 % (74 – 80)	
1. Generation	24,6 % (22 – 28)	75,4 % (72 – 78)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,5
niedrig	21,5 % (18 – 26)	78,5 % (74 – 82)	
mittel	24,1 % (22 – 26)	75,9 % (74 – 78)	
hoch	25,6 % (19 – 34)	74,4 % (66 – 81)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	2 Stunden oder mehr	—	—	
2. Generation	2 Stunden oder mehr	1,07	0,83 – 1,39	0,6
1. Generation	2 Stunden oder mehr	0,94	0,73 – 1,22	0,7
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	2 Stunden oder mehr	—	—	
mittel	2 Stunden oder mehr	0,85	0,65 – 1,11	0,2
hoch	2 Stunden oder mehr	0,78	0,50 – 1,23	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.8 Einschätzung problematischen Gamings (in Prozent)

Fragestellung	„Wenn Du an Erfahrungen denkst, die Du im letzten Jahr gemacht • Gab es Zeiten, in denen Du nur an den Moment denken konntest, an dem Du ein Spiel spielen konntest? • Warst Du unzufrieden, weil Du mehr spielen wolltest? • Warst Du unglücklich, als Du nicht spielen konntest? • Konntest Du deine Zeit beim Spielen nicht reduzieren, nachdem andere Dir wiederholt gesagt haben, dass Du weniger spielen solltest? • Hast Du gespielt, um nicht über nervige Dinge nachdenken zu müssen? • Hast Du mit anderen über die Konsequenzen deines Spielverhaltens gestritten? • Hast Du die Zeit, die Du spielst, vor anderen versteckt? • Hast Du das Interesse an Hobbys oder anderen Aktivitäten verloren, weil das Spielen alles ist, was Du machen wolltest? • Hast Du aufgrund von Spielen ernsthafte Konflikte mit Deiner Familie oder Freunden erlebt?“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Berechnung des Indikators	Anteil der Befragten, die fünf oder mehr dieser Aussage bejahen (nach Boniel-Nissim et al., 2024)
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige, die nicht angeben „(Fast) nie“ zu spielen

Häufigkeitstabelle

	Keine Risikogruppe	Risikogruppe	p-Wert
Insgesamt			
N = 2135	93,4 % (92 – 94)	6,6 % (5,6 – 7,7)	
Geschlecht			0,001
weiblich	95,9 % (94 – 97)	4,1 % (2,9 – 5,8)	
männlich	92,2 % (91 – 94)	7,8 % (6,5 – 9,4)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	88,9 % (86 – 91)	11,1 % (8,7 – 14)	
16–20	92,7 % (90 – 95)	7,3 % (5,4 – 9,8)	
21–25	95,3 % (93 – 97)	4,7 % (3,2 – 7,1)	
26–29	97,1 % (95 – 98)	2,9 % (1,7 – 4,9)	
Migrationshintergrund			0,078
keinen	95,3 % (93 – 97)	4,7 % (3,2 – 6,9)	
2. Generation	93,5 % (92 – 95)	6,5 % (5,0 – 8,4)	
1. Generation	92,1 % (90 – 94)	7,9 % (6,2 – 10)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,6
niedrig	92,9 % (90 – 95)	7,1 % (4,9 – 10)	
mittel	93,4 % (92 – 95)	6,6 % (5,5 – 8,0)	
hoch	95,5 % (90 – 98)	4,5 % (2,0 – 9,7)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
 p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Risikogruppe	—	—	
2. Generation	Risikogruppe	1,40	0,86 – 2,28	0,2
1. Generation	Risikogruppe	1,73	1,07 – 2,81	0,027
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Risikogruppe	—	—	
mittel	Risikogruppe	1,01	0,65 – 1,56	>0,9
hoch	Risikogruppe	0,68	0,27 – 1,69	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall

p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.9 Konfrontation mit negativen Online-Erfahrungen und sexuellen Online-Anfragen, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

3.5.9.1 Negative Online-Erfahrungen

Fragestellung	„Die folgenden Fragen beziehen sich auf Deine negativen Erfahrungen im Internet. • Wie oft, wenn überhaupt, hast Du in den letzten 12 Monaten etwas im Internet gesehen oder erlebt, das Dich in irgendeiner Weise beunruhigt hat? Zum Beispiel, dass Du Dich unwohl gefühlt hast, verärgert warst oder das Gefühl hattest, dass Du es nicht hättest sehen sollen.“
Antwortkategorien	„Nie“, „Ein paar Mal“, „Mindestens jeden Monat“, „Mindestens jede Woche“, „Bevorzuge, nicht zu antworten“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Nie“ wurde als „Nein“ kodiert und die Antwortkategorien „Ein paar Mal“, „Mindestens jeden Monat“ und „Mindestens jede Woche“ zu „Ja“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online Studie (Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 3804	36,0 % (34 – 38)	64,0 % (62 – 66)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	33,2 % (31 – 35)	66,8 % (65 – 69)	
männlich	38,8 % (37 – 41)	61,2 % (59 – 63)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	46,6 % (43 – 50)	53,4 % (50 – 57)	
16–20	32,8 % (30 – 36)	67,2 % (64 – 70)	
21–25	34,1 % (31 – 37)	65,9 % (63 – 69)	
26–29	33,4 % (31 – 36)	66,6 % (64 – 69)	
Migrationshintergrund			0,017
keinen	32,3 % (29 – 35)	67,7 % (65 – 71)	
2. Generation	36,5 % (34 – 39)	63,5 % (61 – 66)	
1. Generation	38,0 % (36 – 41)	62,0 % (59 – 64)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,07
niedrig	34,8 % (31 – 38)	65,2 % (62 – 69)	
mittel	35,8 % (34 – 38)	64,2 % (62 – 66)	
hoch	43,0 % (37 – 50)	57,0 % (50 – 63)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,82	0,69 – 0,98	0,027
1. Generation	Ja	0,76	0,63 – 0,90	0,002
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,91	0,77 – 1,09	0,3
hoch	Ja	0,67	0,50 – 0,91	0,009

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.9.2 Unerwünschte sexuelle Anfragen

Fragestellung	„Wurdest Du im vergangenen Jahr von jemandem im Internet nach sexuellen Inhalten (Worte, Bilder oder Videos) über Dich selbst gefragt (z. B., wie Dein Körper ohne Kleidung aussieht, oder sexuelle Dinge, die Du getan hast), obwohl Du solche Fragen nicht beantworten wolltest?“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online Studie (Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige

Häufigkeitstabelle

	Ja	Nein	p-Wert
Insgesamt			
N = 3774	15,8 % (15 – 17)	84,2 % (83 – 85)	
Geschlecht			<0,001
weiblich	21,3 % (20 – 23)	78,7 % (77 – 80)	
männlich	10,4 % (9,0 – 12)	89,6 % (88 – 91)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	12,7 % (10 – 15)	87,3 % (85 – 90)	
16–20	23,0 % (20 – 26)	77,0 % (74 – 80)	
21–25	16,9 % (15 – 19)	83,1 % (81 – 85)	
26–29	11,3 % (9,5 – 13)	88,7 % (87 – 91)	
Migrationshintergrund			0,3
keinen	17,0 % (15 – 20)	83,0 % (80 – 85)	
2. Generation	16,2 % (14 – 18)	83,8 % (82 – 86)	
1. Generation	14,7 % (13 – 17)	85,3 % (83 – 87)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,003
niedrig	19,6 % (17 – 23)	80,4 % (77 – 83)	
mittel	15,1 % (14 – 16)	84,9 % (84 – 86)	
hoch	12,4 % (8,8 – 17)	87,6 % (83 – 91)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,09	0,87 – 1,37	0,4
1. Generation	Ja	1,29	1,03 – 1,63	0,028
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	1,45	1,17 – 1,80	<0,001
hoch	Ja	1,82	1,18 – 2,81	0,006

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.10 Konfrontation mit sexuellen Online-Anfragen nach Geschlecht und Alter, 2024, 12- bis 29-Jährige (in Prozent)

Fragestellung	„Wurdest Du im vergangenen Jahr von jemandem im Internet nach sexuellen Inhalten (Worte, Bilder oder Videos) über Dich selbst gefragt (z. B., wie Dein Körper ohne Kleidung aussieht, oder sexuelle Dinge, die Du getan hast), obwohl Du solche Fragen nicht beantworten wolltest?“
Antwortkategorien	„Ja“, „Nein“
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der EU Kids Online Studie (Smahel et al., 2020)
Datengrundlage	<i>Youth Survey Luxembourg</i> 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 29-Jährige, die unerwünschten sexuellen Anfragen ausgesetzt waren

Häufigkeitstabelle

	12–15	16–20	21–25	26–29	p-Wert
Geschlecht					<0,001
weiblich	9,4 % (7 – 12)	16,4 % (14 – 19)	11,0 % (9 – 13)	6,4 % (5 – 8)	
männlich	3,3 % (2 – 5)	6,5 % (5 – 8)	5,9 % (4 – 7)	4,9 % (4 – 6)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95%-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

3.5.11 Mobbing-Erfahrungen in der Schule, 2024, 12- bis 25-Jährige (in Prozent)

3.5.11.1 Mobbing – Täter

Fragestellung	„Jetzt interessieren wir uns noch einmal für Deine Schule und was dort passiert. Manchmal machen sich einige Schüler lustig über andere Schüler. Wie oft hast Du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn andere Personen in der Schule gemobbt wurden?“
Antwortkategorien	„Ich habe in den letzten paar Monaten niemanden in der Schule gemobbt“, „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehrmals pro Woche“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Ich habe in den letzten paar Monaten niemanden in der Schule gemobbt“ wurde als „Nein“ kodiert und die Antwortkategorien „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, und „Mehrmals pro Woche“ zu „Ja“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 25-Jährige, die die Grund- oder Sekundarschule besuchen

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 1779	87,9 % (86 – 89)	12,1 % (11 – 14)	
Geschlecht			0,012
weiblich	89,9 % (88 – 92)	10,1 % (8,2 – 12)	
männlich	85,9 % (83 – 88)	14,1 % (12 – 17)	
Alter in Jahren			0,005
12–15	85,4 % (83 – 88)	14,6 % (12 – 17)	
16–20	89,7 % (87 – 92)	10,3 % (8,3 – 13)	
21–25	94,4 % (87 – 98)	5,6 % (2,3 – 13)	
Migrationshintergrund			0,7
keinen	86,6 % (83 – 90)	13,4 % (10 – 17)	
2. Generation	88,4 % (86 – 91)	11,6 % (9,5 – 14)	
1. Generation	88,0 % (85 – 91)	12,0 % (9,5 – 15)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,6
niedrig	87,5 % (83 – 91)	12,5 % (8,9 – 17)	
mittel	88,2 % (86 – 90)	11,8 % (10 – 14)	
hoch	85,2 % (77 – 91)	14,8 % (9,4 – 23)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,84	0,58 – 1,24	0,4
1. Generation	Ja	0,86	0,57 – 1,30	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,92	0,60 – 1,41	0,7
hoch	Ja	1,21	0,64 – 2,28	0,6

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.11.2 Mobbing – Opfer

Fragestellung	„Und wie oft bist Du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“
Antwortkategorien	„Ich wurde in den letzten paar Monaten in der Schule nicht gemobbt“, „Das ist mir einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehrals pro Woche“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Ich wurde in den letzten paar Monaten in der Schule nicht gemobbt“ wurde als „Nein“ kodiert und die Antwortkategorien „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehrals pro Woche“ zu „Ja“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 25-Jährige, die die Grund- oder Sekundarschule besuchen

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 1772	77,9 % (76 – 80)	22,1 % (20 – 24)	
Geschlecht			0,06
weiblich	75,9 % (73 – 79)	24,1 % (21 – 27)	
männlich	79,8 % (77 – 82)	20,2 % (18 – 23)	
Alter in Jahren			<0,001
12–15	73,5 % (70 – 76)	26,5 % (24 – 30)	
16–20	81,8 % (79 – 84)	18,2 % (16 – 21)	
21–25	84,2 % (75 – 90)	15,8 % (9,5 – 25)	
Migrationshintergrund			0,7
keinen	77,9 % (73 – 82)	22,1 % (18 – 27)	
2. Generation	78,7 % (76 – 82)	21,3 % (18 – 24)	
1. Generation	76,8 % (73 – 80)	23,2 % (20 – 27)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,001
niedrig	69,4 % (63 – 75)	30,6 % (25 – 37)	
mittel	79,0 % (77 – 81)	21,0 % (19 – 23)	
hoch	83,4 % (76 – 89)	16,6 % (11 – 24)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,92	0,68 – 1,26	0,6
1. Generation	Ja	0,98	0,71 – 1,36	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,60	0,44 – 0,83	0,002
hoch	Ja	0,45	0,26 – 0,79	0,005

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.12 Erfahrungen mit Cybermobbing, 2024, 12- bis 25-Jährige (in Prozent)

3.5.12.1 Cybermobbing – Täter

Fragestellung	„Wie oft hast Du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z.B. gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben; Internetseiten erstellt, um Dich über jemanden lustig zu machen, oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“
Antwortkategorien	„Ich habe niemanden in den vergangenen Monaten auf diese Weise gemobbt“, „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehrmals pro Woche“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorien „Ich habe niemanden in den vergangenen Monaten auf diese Weise gemobbt“ wurde als „Nein“ kodiert und die Antwortkategorien „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehrmals pro Woche“ zu „Ja“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 25-Jährige, die die Grund- oder Sekundarschule besuchen

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 1778	94,5 % (93 – 95)	5,5 % (4,5 – 6,8)	
Geschlecht			0,01
weiblich	95,9 % (94 – 97)	4,1 % (2,9 – 5,7)	
männlich	93,0 % (91 – 95)	7,0 % (5,4 – 9,0)	
Alter in Jahren			0,2
12–15	93,4 % (91 – 95)	6,6 % (5,0 – 8,6)	
16–20	95,3 % (94 – 97)	4,7 % (3,4 – 6,4)	
21–25	96,2 % (89 – 99)	3,8 % (1,2 – 11)	
Migrationshintergrund			>0,9
keinen	94,6 % (92 – 97)	5,4 % (3,5 – 8,3)	
2. Generation	94,3 % (92 – 96)	5,7 % (4,3 – 7,7)	
1. Generation	94,6 % (92 – 96)	5,4 % (3,7 – 7,7)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,7
niedrig	95,3 % (92 – 97)	4,7 % (2,6 – 8,2)	
mittel	94,4 % (93 – 96)	5,6 % (4,4 – 7,0)	
hoch	93,0 % (87 – 97)	7,0 % (3,5 – 13)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	1,08	0,62 – 1,89	0,8
1. Generation	Ja	1,02	0,56 – 1,86	>0,9
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	1,21	0,63 – 2,33	0,6
hoch	Ja	1,53	0,60 – 3,90	0,4

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.5.12.2 Cybermobbing – Opfer

Fragestellung	„Und wie oft bist Du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (z. B. wurden über dich gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um sich über Dich lustig zu machen, oder wurden ohne deine Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von Dir gepostet oder verschickt)?“
Antwortkategorien	„Ich wurde in den vergangenen Monaten nicht auf diese Weise gemobbt“, „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehr als einmal pro Woche“
Berechnung des Indikators	Die Antwortkategorie „Ich wurde in den vergangenen Monaten nicht auf diese Weise gemobbt“ als „Nein“ kodiert und die Antwortkategorien „Das ist einmal oder zweimal passiert“, „2- oder 3-mal pro Monat“, „Ungefähr einmal pro Woche“, „Mehr als einmal pro Woche“ zu „Ja“ zusammengefasst.
Quelle der Frage	Angepasst auf Basis der HBSC-Studie (Inchley et al., 2018)
Datengrundlage	Youth Survey Luxembourg 2024
Auswahl der Befragten	12- bis 25-Jährige, die die Grund- oder Sekundarschule besuchen

Häufigkeitstabelle

	Nein	Ja	p-Wert
Insgesamt			
N = 1773	90,5 % (89 – 92)	9,5 % (8,2 – 11)	
Geschlecht			0,2
weiblich	89,5 % (87 – 91)	10,5 % (8,7 – 13)	
männlich	91,5 % (89 – 93)	8,5 % (6,7 – 11)	
Alter in Jahren			0,011
12–15	88,4 % (86 – 90)	11,6 % (9,5 – 14)	
16–20	92,2 % (90 – 94)	7,8 % (6,2 – 9,9)	
21–25	95,3 % (93 – 98)	4,7 % (3,1 – 6,7)	
Migrationshintergrund			0,9
keinen	89,8 % (86 – 93)	10,2 % (7,5 – 14)	
2. Generation	90,6 % (88 – 92)	9,4 % (7,5 – 12)	
1. Generation	90,9 % (88 – 93)	9,1 % (7,0 – 12)	
Sozioökonomischer Status (SES)			0,3
niedrig	90,6 % (86 – 94)	9,4 % (6,4 – 14)	
mittel	90,9 % (89 – 92)	9,1 % (7,7 – 11)	
hoch	86,6 % (79 – 92)	13,4 % (8,3 – 21)	

Prozentangaben stellen Punktschätzer mit 95 %-Konfidenzintervall dar
p-Wert basiert auf Chi-Quadrat-Test mit Second-Order-Korrektur nach Rao und Scott

Multinomiales logistisches Regressionsmodell

	Zielkategorie	OR	95 % KI	p-Wert
Migrationshintergrund				
keinen	Ja	—	—	
2. Generation	Ja	0,92	0,60 – 1,40	0,7
1. Generation	Ja	0,87	0,55 – 1,37	0,5
Sozioökonomischer Status (SES)				
niedrig	Ja	—	—	
mittel	Ja	0,95	0,58 – 1,54	0,8
hoch	Ja	1,47	0,74 – 2,93	0,3

OR = Odds Ratio, KI = Konfidenzintervall
p-Wert basiert auf Wald-Test

3.6 Literaturverzeichnis

Allgaier, A. K., Pietsch, K., Frühe, B., Prast, E., Sigl-Glückner, J., & Schulte-Körne, G. (2012). Depression in pediatric care: is the WHO-Five Well-Being Index a valid screening instrument for children and adolescents? *General hospital psychiatry*, 34(3), 234–241. <https://doi.org/10.1016/j.genhosppsych.2012.01.007>

Boer, M., van den Eijnden, R. J. J. M., Finkenauer, C., Boniel-Nissim, M., Marino, C., Inchley, J., Cosma, A., Paakkari, L. & Stevens, G. W. J. M. (2022). Cross-national validation of the social media disorder scale: findings from adolescents from 44 countries. *Addiction* (Abingdon, England), 117(3), 784–795. <https://doi.org/10.1111/add.15709>

Boniel-Nissim, M., Marino, C., Galeotti, T., Blinka, L., Ozoliņa, K., Craig, W., Lahti, H., Wong, S., Brown, J., Wilson, M., Inchley, J. & Eijnden, R. (2024). A focus on adolescent social media use and gaming in Europe, central Asia and Canada: Health Behaviour in School-aged Children international report from the 2021/2022 survey. (CC BY-NC-SA 3.0 IGO, Bd. 6). WHO Regional Office for Europe.

Cantril, H. (1965). *The pattern of human concerns*. New Brunswick. Rutgers University Press.

Albert, M., Hurrelmann, K., Quenzel, G., & TNS Infratest Sozialforschung (2011). *Jugend 2010: Shell-Jugendstudie*. Vol. 16, Fischer-Taschenbuch-Verl.

BEE SECURE. (2023). *BEE-SECURE Radar*. Retrieved from: www.bee-secure.lu

Deutsches Jugendinstitut. (2010). *Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten (AID: A) 2009. Fragebögen*. <https://dbk.gesis.org/dbksearch/download.asp?db=D&id=45989>

ESPAD. (1995). *The European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs*. Retrieved April 4, 2021, from http://www.espad.org/sites/espad.org/files/ESPAD_Questionnaire_1995.pdf

ESS. (2016). *European Social Survey Round 8*. https://www.europeansocialsurvey.org/docs/round8/fieldwork/source/ESS8_source_questionnaires.pdf

Eurostat. (2023). *European compilers' manual for statistics on the use of ICT in households and by individuals*. Retrieved from <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/18369653/KS-GQ-23-019-EN-N.pdf/d13e7278-2b0b-a472-6dff-84b03b21f647?version=1.0&t=1705915907066>

GESIS. (2008). *European Values Study 2008. Master Questionnaire*. Leibniz Institute for the Social Sciences. Tilburg University. <https://www.scribd.com/document/396476934/Questionnaire>

Helpser, E. J., Schneider, L. S., van Deursen, A. J. A. M., & van Laar, E. (2020). *The youth Digital Skills Indicator: Report on the conceptualisation and development of the ySKILLS digital skills measure*. KU Leuven, Leuven: ySKILLS.

Huber, S. (2014). *Schweizerische Jugendbefragung 2014/2015*. https://chx.mazzehosting.ch/sites/default/files/downloads/01_chx_2014-15_a_bildung_deutsch_0.pdf

Inchley, J., Currie, D., Cosma, A., & Samdal, O. (2018). *Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) Study Protocol: Background, Methodology and Mandatory Items for the 2017/18 Survey*. St. Andrews: CAHRU.

Institute for Social Research and Analysis. (2004) *Political Participation of Young People in Europe – Development of Indicators for Comparative Research in the European Union (EUYOUPART)*. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/D12QuestionnaireandGuidelinesNationalSurveys.pdf

ISSP Research Group. (2016). *International Social Survey Programme: Citizenship II, ISSP 2014*. GESIS Data Archive, Cologne. ZA6670 Data file Version 2.0.0. <https://doi.org/10.4232/1.12590>.

Junco, R. (2012). The relationship between frequency of Facebook use, participation in Facebook activities and student engagement. *Computers & Education* – 58(1), 162–171.

Kaplan, G. A. & Camacho, T. (1983). Perceived Health and Mortality: A Nine-Year Follow-Up of the Human Population Laboratory Cohort. *American Journal of Epidemiology*, 117(3), 292–304. <https://doi.org/10.1093/oxfordjournals.aje.a113541>

Rao, J. N. K. & Scott, A. J. (1987). On simple adjustments to chi-square tests with survey data. *Annals of Statistics*, 15(1), 385–397. <https://doi.org/10.1214/aos/1176350273>

Residori, C. & Samuel, R. (2022). *Young People and COVID-19: Social, Economic, and Health Consequences of Infection Prevention and Control Measures among Young People in Luxembourg – Technical Report 2021 Cross-Sectional Survey*. Esch-sur-Alzette: University of Luxembourg.

Residori, C., Salza, G., Scheifer, G., Hamid, B., Haußmann, C. & Samuel, R. (2025). *Youth Survey Luxembourg – Technical Report 2024 Cross-Sectional Survey*. University of Luxembourg.

Schomaker, L., Residori, C. & Samuel, R. (2022). *Young People and COVID-19: Social, economic, and health consequences of infection prevention and control measures among young people in Luxembourg – Technical Report 2021 (Cross-Sectional Survey)*. University of Luxembourg. <https://doi.org/10.17605/OSF.IO/4AMQU>

Schomaker, L., Sozio, M. E., Residori, C. & Samuel, R. (2022). *Young People and COVID-19: Social, economic, and health consequences of infection prevention and control measures among young people in Luxembourg – Technical Report 2020*. <https://doi.org/10.17605/OSF.IO/E3U75>

Smahel, D., Machackova, H., Mascheroni, G., Dedkova, L., Staksrud, E., Ólafsson, K., Livingstone, S., & Hasebrink, U. (2020). *EU Kids Online 2020: Survey results from 19 countries*. EU Kids Online.

Sozio, M. E., Procopio, A. & Samuel, R. (2020). *Youth Survey Luxembourg: Technical Report 2019*. University of Luxembourg. https://orbilu.uni.lu/bitstream/10993/44343/1/2019_Youth_Survey_Luxembourg_Technical_Report.pdf

Sozio, M., Procopio, A., & Samuel, R. (2020). *Youth Survey Luxembourg – Technical Report 2019*. Esch-sur-Alzette: University of Luxembourg.

Zimet, G. D., Dahlem, N. W., Zimet, S. G., & Karley, G. K. (1988). The multidimensional scale of perceived social support. *Journal of personality assessment*, 52(1), 30–41.

